Urkundenbuch

des

Klosters Arnsburg

in der Wetterau.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Ludwig Baur,

Großherzogl. Hessischem Archivar in dem Geheimen Staats= und Haus=Archive, erstem Secretär des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen, des Königl. Preußischen rothen Adlerordens dritter Classe, des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen Ritter, Inhaber der Großh. Sächsischen goldenen Civilverdienstmedaille am landes=farbenen Bande rc., mehrerer gelehrten Gesellschaften correspondirendem und Ehrenmitgliede.

Die ungedruckten Urkunden des 12ten, 13ten, 14ten und 15ten Jahrhunderts des Klosters enthaltend.

Darmstadt 1851.

Auf Kosten und im Verlag des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Urkundenbuch

des

Klosters Arnsburg

in der Wetterau.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Ludwig Baur,

Großherzogl. Hessischem Archivar in dem Geheimen Staats- und Haus-Archive, erstem Secretär des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen, des Königl. Preußischen rothen Adlerordens dritter Classe, des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen Ritter, Inhaber der Großh. Sächsischen goldenen Civilverdienstmedaille am landesfarbenen Bande ꝛc., mehrerer gelehrten Gesellschaften correspondirendem und Ehrenmitgliede.

Drittes Heft.

Die ungedruckten Urkunden vom Jahre 1355 bis 1499.

Darmstadt 1851.

Auf Kosten und im Verlag des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Vorwort.

Das in der Wetterau gelegene, mit weit ausgedehnten und reichen Besitzungen ausgestattete Kloster Arnsburg, welches im Jahre 1151 durch Konrad, Herrn von Hagen und Arnsburg, auf der bei Arnsburg gelegenen Altenburg gestiftet, mit Benedictinern besetzt, dann von seinem Sohne Kuno von Minzenberg auf sein Schloß Arnsburg verpflanzt und dem Cistercienser Orden übergeben, endlich im Jahre 1803 durch den Reichsdeputationshauptschluß dem Gesammthause Solms als Entschädigung für die jenseits Rheins verlorenen Besitzungen zugewiesen und hierauf aufgehoben wurde; — besitzt noch jetzt ein überaus reichhaltiges, in Schrift und Siegel wohl erhaltenes Urkundenarchiv, zu dessen Durchsicht und Ordnung mir im Sommer 1845 von dem hohen Hause Solms selbst Veranlassung geboten war. Mit der größten Bereitwilligkeit hat sodann Dasselbe dem historischen Vereine für das Großherzogthum Hessen die Benutzung dieser neuen und wichtigen Quelle der vaterländischen Geschichte gestattet, und hierdurch den tiefgefühltesten Dank aller Freunde der Geschichte und Alterthumskunde sich erworben. Möchten andere Privatarchive diesem rühmlichen Beispiele folgen; gar viele bieten des Wissens-

würdigen und Unbekannten mehr, als man glauben sollte!

Das Arnsburger Archiv enthält nämlich nahe an 1900 Originalurkunden, die zum allergrößten Theile bis jetzt noch völlig unbekannt geblieben sind, und von denen beinahe der vierte Theil dem 12ten und 13ten Jahrhunderte angehört. Die verhältnißmäßig sehr wenigen bereits gedruckten Stücke finden sich bei Gudenus in seinem codex diplomaticus, in Kolb's aquila certans pro immunitate monast. Arnsburgensis, sowie in der Allerunterthänigsten Supplik in Sachen Kl. Arnsburg c. Solms, wenn auch zum Theile in sehr fehlerhaften und selbst ganz unvollständigen Abdrücken. Aus der großen Vorsicht, welche in früherer Zeit die Klöster bei Gestattung der Benutzung ihrer Archive beobachteten, sowie aus dem Umstande, daß dieser Theil des Arnsburger Archives, der vermeintlich einen praktischen Nutzen nicht mehr darbot, nach der Aufhebung des Klosters allmählig in völligen Verfall gerieth und Niemand Lust bezeigte, in diese chaotische Verwirrung ordnend einzugreifen, auch die isolirte Lage des Klosters selbst einen längeren Aufenthalt nicht gestattete, läßt es sich erklären, wie es möglich war, daß sein Inhalt noch so vollständig und unbekannt geblieben ist, während andere Archive der Art in ihren schätzbarsten Theilen gelehrten wie nicht gelehrten Besuchern mehr noch als dem zerstörenden Zahne der Zeit zum Raube geworden sind.

Nach dem ursprünglichen, den Kräften des Vereins gemäß entworfenen Plane, sollten in zwei Heften

die ungedruckten Urkunden des 12ten und 13ten Jahrhunderts vollständig, diejenigen des 14ten bis 16ten Jahrhunderts aber nur mit Auswahl erscheinen. Indessen hat sich dieses, zumeist auf den Wunsch vieler Freunde und Kenner der vaterländischen Geschichte, insoweit geändert, als nunmehr in drei Heften sämmtliche Diplome des 12ten bis 14ten Jahrhunderts von mir bearbeitet wurden, von denen des 15ten Jahrhunderts hingegen nur die wichtigeren Aufnahme fanden. Die Urkunden vom Jahre 1174, der ältesten der ungedruckten, bis zum Jahre 1300 sind, mit Ausnahme derjenigen, welche Orte betreffen, die nicht innerhalb der Gränzen des Großherzogthums liegen oder gelegen waren, sowie der geistlichen, der allgemeine Bestätigungen von Privilegien, Fraternitäten oder Indulgenzen enthaltenden Diplome, die nur als Regesten, jedoch mit Angabe der Zeugen aufgeführt sind, sämmtlich vollständig und lediglich mit Weglassung der gewöhnlichen Eingangsformeln, sowie der Einführungsformeln der Zeugen und Siegler wiedergegeben, auch denselben an den betreffenden Stellen ein altes Arnsburger Originalrepertorium eingereiht worden, welches, freilich nur in ganz kurzen Rubriken, eine Anzahl längst verloren gegangener Urkunden nahmhaft macht, somit aber Nachrichten enthält, welche ebenso schätzbar erscheinen, als sie zum Verständnisse anderer noch vorhandener Stücke dienen, so daß man hoffen darf, in Verbindung mit dem angehängten Verzeichnisse der bereits edirten Stücke, den früheren Bestand des Klosterarchives, soweit solcher dem oben bezeichneten Zeitraume angehört, möglichst festgestellt zu haben. Alle

übrigen Urkunden dagegen mußten mehr zusammengedrängt werden, ohne daß man sich jedoch dabei erlaubt hat, an der Satzfolge oder Schreibart selbst Etwas zu ändern. Auf diese Weise war es möglich, den Abdruck von etwa 1400 Diplomen zu bewerkstelligen, und dadurch dem urkundlichen Auf- und Ausbau der Geschichte des Großherzogthums neue treffliche Bausteine zuzuführen. Gerne würde ich dabei eine Abbildung der merkwürdigsten Siegel, an denen das Arnsburger Archiv so reich ist, beigefügt haben, hätten nicht die beschränkten Mittel des Vereins, dessen pekuniäre Kräfte durch die Ereignisse der letzten Jahre eben nicht gewonnen haben, die größte Sparsamkeit beim Drucke unbedingt nothwendig gemacht. Indessen suchte ich durch kurze Beschreibung derselben diesen Mangel wenigstens aus der ältesten Zeitperiode weniger fühlbar zu machen.

Schließlich erfülle ich nur eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn ich den Gönnern und Freunden, welche mich bei diesem Unternehmen, dem ich nur wenige durch Dienstgeschäfte fortwährend unterbrochene Mußestunden zu widmen im Stande war, so vielfach unterstützt haben, namentlich dem Herrn Hofrath Wagner zu Roßdorf, welcher die Verwandlung der Daten, sowie dem Herrn Pfarrer Dr. Scriba zu Niederbeerbach, welcher die Anfertigung des Registers zu übernehmen die Güte hatte, hiermit den wärmsten und lebhaftesten Dank ausspreche.

Darmstadt, im Februar 1851.

Baur.

Nr. 824.

1355 (29. Jan.) Ich Ebirhard Ryetesil wepener vnd Concele min Eliche huzfrauwe, vnd ich Bernhard von Frauwenberg wepenere bekennen, soliche czweiunge als wir gehabit han biz here mit dem clostere zu Arnisburg vme daz wazsir, daz durch dez vorg. Clostirs hoib geit vnd flussit zu Burchartisfelde, daz wir uffe bede syten gestalt hatten an Hern Conen Kolbendenselin Ritteren, Clasin von Engelnhusen vnd Heinrichin von Rollishusen wepenere, di wir zu Raitludin vnd Abirmanen hatten gekorin, vnd vns bedirsyt vur di zweiunge gerichtit han, vnd han dar uff lutirliche vircigin also, daz die vorg. herrin von Arnsburg sullin eweclichе setzin ein schutzebred in den grabin, der durch ere wesin geit, also wenne vnsir lantsidele uffe deme hobe, der da heißit Hern Bernhartis hoib, vnd dez wassirs darf, so sal he der vorg. herrin hobeman mudin, daz he daz bred vor stozse uffe den Samisdag als di Sonne in golt geit, daz bred sal sten bis uffe den nehisten mandag der naich kummit bis daz di Sonne uff geit, wo si uffe di vorg. zyt dez bredis nit vor instissin, so sulde vnsir lantsidele durch der hern hoib gein ane frabil vnd daz bred selbir vor stozsin, queme auch geslude in der zyt wane daz bred vor stunde, wer dan iz vs czohe uffe bede syten der in solde nit dar an gebrochin han vnsir kein dem anderen, blibe iz abir vorstende adir wurde abe gezogin, welchirme vnß uffe bede sitin daz czu schadin queme, der insolde dem andern nit dar vme czu sprechin adir an eme forderen czu den czidin, wan daz bred von rechte solde vore sten.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. v. prox. a. purif. glor. virg. Mariae.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 825.

1355 (28. April.) Wir Johan von Beldirsheym Ritter vnd Odilia sin eliche wirtin bekennen, daz wir verkaufft han dem Clostere zu Arnspurg vmme andirhalb hundirt marg pennige xv. maldir korngeldis jerlicher gulde vnd han en dar vor gesast zu vndirpande ii. hube landis artackirs dy gelegin sint tzussin Beldirsheym vnd Rehinburnen, dy etzwan waren hern Dammen seligin Rittirs zu Mussinheym gesetzin, vf wider kauffe. — Zeugen: Peter vnd Craft von Beldirsheym Rittere, myn Johannis egen. brudere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, iiii. kal. mensis maii.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 826.

1355 (1. Juni.) Wir Heinrich von Byenbach Custoz zcu Mentze bekennen, daz wir den Herren von Arnsburg wyder gegeben han, waz wir Gudiz von en wiz here gehabit han zcu Cruftele, vnde gegeben en ouch dar zcu durch Got, waz wir noch gudiz han an habesteden ligende zcu Cruftele in der Hedenkeymer gazzen an der schofbrocken.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. ii. p. fest. s. trinitatis.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 827.

1355 (21. Sept.) Ich Johan Bruhard von Bettinhusin vnd Heinrich sin son irkennen, daz wir mit willen vnsirs Jungherren Phil. von Falkinstein des Eldestin Herren zu Mintzinberg verkauft han hern Amylise pernere zu Muschinheim ii. maldir korngeldis (in Muschenheim) vmme xxxii. pund heller, dar vore setzin wir zu vndirpande die her nach benand wiesin vnd ackere, i. morgin wisen heiset der hanebodem, — wiesin zu widenburnen — in der durren wiesin — ackers bi Wolframe die wendent vff di stucke — zieheitt vbber den Mintzinberger weg — in der auwe — vbber den

feltheimer weg bi deme pernere — bi deme grozsin stucke vf bettinhuser felde — ii. hultzmarke in Mussichinheimer Hultze, vf wieder kaufe binne achte jaren vns oder vnsir Erbin oder vnsir Jungherre von Falkinstein ꝛc. — Zeugen: Ritter Wernher Colbindensel von Beldirsheim amptman zu Lieche, Diederich zintgrebe von Muschinheim, Wolfram von Bettinhusen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, ipso die b. Mathei apost.

(Mit Siegel des vorgen. Philipps v. Falkenstein, das der Stadt Lich fehlt.)

Nr. 828.

1355 (21. Okt.) Ich Heinrich von Beltheym vnd Metze myn eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han i. maldir korngulde eyme bescheiden manne vmme x. marg penninge, vnd setzen eme zu vndirpande iii. morgen landis, dy da ligen by der kirsinnechin, dye do nit in zehin, vnd hat he das vorg. maldir korngeldis durch siner sele heylis willen gegebin der portin des klostirs zu Arnsburg vmme kleidunge armen lutin.

Dat. a. d. M.CCC.LV, in die undecim millium virg.

(Mit S. Rudolfs des Dechans u. Conrads des Sängers des Stiftes zu Lich.)

Nr. 829.

1355 (Okt.) Ich Conrat gen. Breidenbach vnde Katherine eliche lude, Burgere zu Wetflar, erkennen vns, daz wir verkauft han dem Clostere zu Arnesburg ii. malder korngeldis ierlicher gulde vz allen vnsern guden ligende zu Habichenheim. — Zeugen: Markle von Ruveren vnd Fridebracht Reige, Scheffene zu Wetflar, Hertwin Mulner von Langengunsse, Herman Junge von Herlisheim u. a. m.

Dat. mense octobre, a. d. M.CCC.LV.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 830.

1355 (6. Dec.) Ich Hirman Munpar von Gambach vnd Elsebith eliche Lute erkennen, daz wir virkauft han i.

maldir korngeldis eweger gulde dem Cloistere zu Arnspurg vmme x. marg phenenge, des satzin wir en dar vur zu vndirpande daz lant, daz her nach geschriben stet — in nyderherger wisin an Agnisse Kirchobern — stozent vff by Schedin auch vff den weg, den man geit von Buckenheim zu Bachmulin — an vir Gezeln von Rockinberg an dem stendela — obwendig Buckenheim by dem henbussche — obene an deme kirchgude an den langen strichen.*) — Zeugen: Lodewig der Pherrer von Gambach, Gotfrit von Beldirsheim edilknecht, Rule von Buckenheim vnd Hyrdan sin brudir, Scheffin zu Gambach, Heinkel Strochin von Ebirstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, ipso die b. Nycolai episc.

(Mit Siegel des Pfarrers Ludwig u. Gottfrieds v. Beldersheim vorg.)

Nr. 831.

1356 (17. Jan.) Ich Fulze von Wyndin eyn burger zu Butzpach vnd Hedewig myn eliche wirten dun kunt, daz wir setzen zu eyme sylgerede vor vns vnd alle vnsir altvorderen sele eyne halbe marg geyldes jerliches zinses dem Clostere zu Arnspurg in den rebbender, gelegen vff iii. morgin landis Wenzel Naurats vnd heyßet vff der Luczel grubin.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die b. Anthonii confess.

(Das Siegel der Stadt Butzbach fehlt.)

Nr. 832.

1356 (17. März.) Ich Herman Junge von Herlisheym bekennen, daz ich entnummen han zu Lantsidelme rechte vmme

---

*) 1362 (3. März) verzichtet der vorg. Herman Munpar auf alle die Güter zu Gambach, welche sein Vater vor Zeiten dem Kloster zu Unterpfand gesetzt für sechsthalb Malter Korngülte und von Letzterem an sich gezogen worden, recht und redlich nach ihren in Händen habenden Briefen. — Zeugen: Rule von Buckinheim vnd Hirdan sin bruder Amptmanne vnd Scheffin zu Gambach, Hengin genanth Hildebranth von Nydirnhirgern auch amptman zu Gambach, Johan von Hultzheim, Wentzil Katzenbis, scheffin zu Myntzenberg u. a. m. (Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

daz Closter zu Arnspurg ir gut zu Herlisheim vff deme ich gesezin han biz her, vmme xxiv. malder kornez. — Zeugen: Conrad Arnheymer, Johan von Hultzheym, scheffen zu Mintzinberg, Harpern von Herlisheim, Gerkin Snabil, Wilkin Molner zu Lutzelinden u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, ipso die b. Gerdrudis virg.

(Mit Siegel der Stadt Minzeuberg.)

Nr. 833.

1356 (21. März.) Ich Walpracht Foit von Dreise bekennen, daz ich verkouft han dem Clostere zu Arnspurg eyne hobestad, die Drudin waz, anderwerbe eyne ander hobestad die Aleyde ir suster was, anderwerbe eynen garten, der her Conrades Rostes waz. — Zeugen: Wernher myn bruder, Gerlach Foit myn nebe, edelknechte, Heynrich Dufel, Sipel Kirchan vnd Schulle u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, ipso die b. Benedicti abb.

(Mit Siegel des Ausstellers und Gerlachs Foid von Dreyse.)

Nr. 834.

1356 (2. Apr.) Wir Philipps von Falkinstein der Eldeste Herre zu Mintzinberg irkennen vns, daz wir vnsirn willin dar zu han getan, daz Heinrich Sturnel vnd Heinrich sin son, vnsir arme Lude zu Muschinheim wonende, i. maldir korngeldis ierliches pachtis vf vi. morgin landis, di sie hant gekauft vmme Meckeln Meckeline, verkauft hant deme Cloistere zu Arnspurg vff einen widderkauf mit x. markin peningen.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, sabb. an. domin. laetare.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 835.

1356 (1. Mai.) Ich Byele von Rockinberg, etzwan eliche wirten Johans Schadin Ritters, bekennen, daz ich verkauft han dem Clostere zu Arnspurg alliz daz gut, daz ich han in dem dorfe zu Ebirstad, dez Heynklo Stichin eyn Lantsydel ist, vmme xxxvi. marg pennynge.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die b. Philippi et Jacobi apost.
(Mit Siegel Diederichin von Mussichinheym, der Ausstellerin Bruder, und Anshelmen von Hobewizele, ihr Eiden, Weppener.)

Nr. 836.

1356 (21. Mai.) Wir Ludewig vnd Gerlach Pristare gebrudere vnd Else ir swester, Gerlaches Scheffen kinder zu den Gyesen, bekennen, daz wir gegeb'in han dem Clostere zu Arnspurg zu eyme selgerede vur vnser vnd aller vnser aldern selen, vnd auch von erbeteiles wene Hern Heynriches vnsers bruders, der eyn monych alda selbes waz, vnser stucke landes, daz da heiset an der smittestat vnd sez morgin sint, vnd han yn daz ofgelazen vur Burgmannen vnd Scheffen als recht ist zu den Gyesen vnd hant vns die vorg. geistlichin lude daz nemelich stucke widder geluhen vnser beider lebetage vmme ii. schillinge heller geldez. — Zeugen: Craft von Rudinhusin Ritter, Eckart Slune Burgmanne, Heynkle Inghus, Sybult sin stiffun, scheffen zu den Giesen, Erwin Scheffene vnd Eckard sin sun u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, sabb. a. domin. q. cant. cantate dno. cantatum nonum.

(Mit Siegel der Stadt Gießen.)

Nr. 837.

1356 (28. Juli.) Ich Heinrich Sturnel von Musschinheym bekenen, daz ich virkauft han dem Clostere zu Arnsburg i. maldir korngeldis ewiger gulde vmme x. marg peninge, vnd han en darvur zu vndirpande gesast i. morge in der sprechindinburg zusschin hern Crafte vnd Junghern Gerlache von Lundorff, andirhalb morge an deme Cratzharte zusschin hern Crafte vnd Junghern Dyderiche, i. morge an tzwein stuckin an deme Bettinhusir wege, i. morge vff der Leyngrubin an deme Scherere. — Zeugen: Dyderich Cintgreue, Herman Fittich, Bruel, scheffin des gerichtis zu Musschinheym u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, v. kal. augusti.

(Mit Siegel Ritters Craft von Veldersheim.)

Nr. 838.

1356 (22. Aug.) Wir Johan Hake vnd Gele sin eliche Wirten, burgere zu Mintzenberg, bekennen vns, daz wir dem Cloystire zu Arnsburg v. maldir korngulde han verkauft vnd nach vnser Stede zu Mintzenberg vnd ouch des gerychtes zu Gaumbach recht vnd gewonheid vfgelazen, vnd han yn dar vor zu vndirpande gesaßt vnser hus vnd keller gelegen zu Mintzenberg obewendig der fisschebang an der ecken vndene an Ymelude Sensinsmyde huse vnd dysse ardechkir vnd wysen, dy do sin gelegen in dem gerychte des dorfis Gaumbach — an dem galgen berge an Wentziln Katzenbiz — in dem budem — in den groben — vf den Nyderhergern weg an der Philipsen — vf dem alden felden — an der swarzen erden — eyn morgen der heizet der gere — bi dem hergern steine — neben der hesechin — vf brucke felde — vf den Gaumbechir zuin — vf dy Gaumbecher bach — vff dem Oyster felde — bi den steinen crucen — bi dem wyseburne — vf den gresechtin weg — in den Dyffelachen — an dem Obirhergern wege — an dem Harthradis cruce — andirsit der Wedir zussen den zwein Hergern — hydysit der bach an der Philippissen. — Zeugen: Conrad Kalnhuser, Conrad Arnheimer, scheffen zu Minzenberg, Rule von Bockenheim vnd Wigand sin brudir, scheffen zu Gaumbach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in octava assumt. Mariae virg. glor.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 839.

1356 (23. Aug.) Ich Conrat von Musschinheim Ritter bekennen, daz myn selige husfrauwe Mechtilt an irme dode beschiet dem Convente zu Arnspurg eyne halbe marg geldez zu eyme selgerede, die ich dem Closter bewiset han zu Birkelar vff Lintzen garten vnd vff dem wyrhuse dez Schirmere eyn Lantsydel ist. — Zeugen: Winther von Langistorf vnd Con-

rad Hane, Scheffen an dem gerichte zu Mußchinheim, Diederich myn bruder u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. b. Bartholomaei apost.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 840.

1356 (2. Nov.) Ich Johan Bansche von Wyzele vnd Elsebith min eliche wirten tun kunt, daz wir virkauft han ii. maldir korngeldis dem Cloistere zu Arnsburg vmme xi. marg peninge, des setzin wir en dar vur zu vnderpande zum erstin ii. morgin wysen vndene an bou habin, andirweit andirhalb morgin ackirs da selbis an dem Eigingerin, andirweit andirhalb morgin by Cunzen Schelm vff dem selbin felde, andirweit funf morgin vff dem wege der da get in Mathyes mullin. — Zeugen: Heilman Bansche, Frantze, Heinrich Wyzeler, scheffene zu Butspach u. a. m.

A. d. M.CCC.LVI, in die omnium animarum.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 841.

1356 (2. Nov.) Ich Johan von Elkirhusin edilknecht vnd Gele sin eliche wirtin bekennen vns, daz wir dem Cloystere zu Arnsburg virkauft han alliz daz gut, daz wir zu Bergin ligen han vnd an vns kummen ist von Crafte von Rudinhusin Rittere, min Johanis svehere vnd min Gelin fadere, daz auch an en kummen waz von sime svehere hern Ruphrate Mylchelinge dem god gnade, mit allin den rechtin alse sy vnd wir bizher braht han vnd noch an vns kummen mohte, mit namen von einer halbin hube wen, dy einer Jungfrauwen von Smirlebach gildet vnd noch zu dysem gude gefallin sål nach irme dode. — Zeugen: Gerlach schultheiße, Heile Dewecker, Fulze von Ennekeim, Nyclas Bode, Heinze Glockinner, Reinhart, scheffin zu Bergin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die omnium animarum.

(Mit Siegel des Ausstellers u. der Ritter Craft von Rudinhusen seines Schwiegervaters vorg., und Gerhart von Kitzinbach seines Schwagers.)

Nr. 842.

1356 (8. Nov.) Ich Peder Pluger von Witershusin vnd Irmengard sine eliche wirten bekennen, daz wir han verkouft dem Clostere zu Arnspurg ii. malder korngeldes ewiger gulde, vmme xxii. marg pennynge, bewiset vf xviii. morgin landes gelegin zu Witershußen, vf dem felde geyn Hohungin — zusschin Heynriche von Span — an der Hart bi Kelnere von Lancte — bi der foyden bussche — in der scheidern eych — vf dem felde geyn Steynheym — vf daz meyriet — hinder der Lindenauwe vf dem zeller wege — bi hern Conrade von Hohungin, vf dem felde geym dem katzinberge — an der royden in Else von Lacchen — in dem grunde der gere — vf dem Santgrabin bi hern Husere — vber den Santgrabin bi der Zugwulfen, vnde diese korngulde han wir yn vf gelazen vor den Scheffen vnde an dem gerichte zu Roddeheym, da inne diese vndirpande gelegin sin.*) — Zeugen: Herman Sure, Peter Rambechere, Happel Germar vnd Sifrid Germar, scheffen zu Roddeheim, Ruhant vnd Heynrich Hesse, scheffen zu Hohungen u. a. m.

A. d. M.CCC.LVI, ipso die iv. coronatorum.

(Mit Siegel Ludwigs pastors von Waldensteyn, Elbrachts perhers zu Hohungen u. Conrads von Hohungen Ritters, dessen Siegel fehlt.)

Nr. 843.

1356 (14. Nov.) Ich Walthir Bruwer von Berstad vnd Alheid sin eliche wirtin bekennen, daß wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg iv. maldir korngeldis ewigir gulde, vnd setzin wir en dar vur zu vndirpande eine hube landis dy an

*) 1357 (27. Dec.) verzichtet die vorg. Irmengard, Wittwe des vorg. Peter Pluger, auf die Besserung, die sie und ihre Erben auf die vorg. Güter haben. — Zeugen: her Ludewig Arnheimer vnd her Conrad von Gruningen Bursere zu Arnspurg, Johan von Hultzheim vnd Wolfram von Griedele, Scheffene zu Mintzinberg, Happele von Berstad Burger da selbis u. a. m. (Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

eime stucke lit zu Leitheckin hindir dem dorfe vnd stozit vff daz dorf. — Zeugen: Duborn der amptman von Bingin-heim, Fulkinnant von Gettinau, Hartraht da selbis, Scheffin, Happle Beckir von Berstat, Scheffin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, xviii. kal. decembris.

(Mit Siegel Frydrichs v. Beldirsheim Ritters.)

Nr. 844.

1356 (20. Nov.) Kunt sy, daz in genwortekeide min offenbaren Schribers vnd der gezuge hynyde geschryben, stund Bruder Heinrich Schone, grozkelner des Closters zu Arnspurg, vor den bescheiden luden Johanne Funken von Dorheim, Johan Rybeschere in Brudermoln doselbes gesezzen, Gerwine Contzichen Meisters Sone von Swalheim vnd Gerharde Zym-mermanne in Dytwin Groziohans molen doselbes zu Swal-heim gesezzen, vnd bad sy von des vorg. sins Closters wegen, sint vf sy vnd etzwan Heintzen Gleißbechern als vf gesworne obir daz wazzer zu andern geziden gewylkort wurde von dem egen. Clostere vf eine siten vnd den luden vnd den Gemeinden der dorfere Nydernflanstad vnd Obernflanstad vf dy andern siten, sie zu scheidene mit dem Rechten vmme solich zweiunge, alse zussen den selben partien instanden was, als von der vorg. geistlichen Herren molen zu Wickstad gelegen vnd der selben molen weris ween, vnd sy des dy vorgerurten zweiunge mit yrer sprache gescheiden hetten, als vf sy gewylkort wurde, daz sy dy selben yre sprache irzelen wolden vor mir offen-barem Schribere vnd den gezugen hernachgeschryben vnd heizen mich beschriben in einer offenbaren schryft zu eim ewegen vrkunde darobir. Nach dysen reden huben ane dye egen. Johan vnd ouch Johan Gerwin vnd Gerh. vnd irzalten, vf yre Eyde, dy sy obir daz wazzer getan hatten, daz die herren von Arnspurg vnd dy gemeinde zu Nydernflanstad vnd Obern-flanstad irstes males vf sy vnd vf etzwan Heintzen Gleispechern irn gesellen vnd mydegeswornen wylkorten vm die obgen.

molen zu Wickstad zu setzene vnd des setzten sy dy selben molen vnd den bettebaum eindrechtlich alle funfe gesworne vf yre eyde, zum andern male beseeden sy bi den selben Eiden, daz zussen den Herren von Arnspurg vnd den vorg. Gemeinden andirwerte zweiunge sich irhube als von der selben molen weris ween, welcher zweiunge vf sy von beden partien gewylkort wurde, sy zu intscheidene, des schyden sy dy vorg. partien vf yre eide, das hure vf s. Bartholomäus dag ein Jar were, aldoselbes zu Wickestad, da genwortig waren dy vorg. Gemeinde vnd sundirlich ouch Herdan von Buchees wepener vnd styzen dyselben gesworne zwene pale in daz wer obwendig der vorg. molen, daz wazzer dy langes nyder vnd sprachen, daz daz wer, als zussen den zwein palen, nit hohir bliben solde, dan als dy pale beseeden, vnd obwendig vnd nydewendig der selben pale solden die vorg. herren daz wer höher oder nyder machen oder wy feste sy wolden. Zulest beseeden sy, daz sy zu der selben zit gesprochen hetten, daz dy obgen. herrn von Arnspurg in daz flutloch bi der egen. molen mochten ein flutrad machen vnd setzen wanne sy wolden.*)

Act. a. d. M.CCC.LVI, xx. mensis novembris, in opido **Frideberg**, in domo habitationis honestae matronae Lisae dictae Widraden.

Testes: Gernandus de Swalbach, Ebbirhardus dictus Weise, milites, Wentzelo de Cleen armiger et Wigandus de Muschenheim suprascripti fratris Heinrici famulus.

(Notariatsinstrument.)

(Die Siegel des vorg. Eberhard Weise und Wentzel von Cleen fehlen.)

---

*) 1362 (10. Juli) bekennen Johan von Beldersheim, Richard von Muschinheim der äldeste, Rittere, Wentzil von Kleen Edilkneht, und Nicholaus, Pfarrer in der Burg zu Friedeberg, daß sie auf den Sonntag vor St. Margarethen Tag zu Wickstadt gewesen und gesehen, daß die Kuntschaft verhört worden, in Streitigkeiten zwischen dem Herrn von Limburg, seinen Amtleuten und armen Leuten zu den zwei Flanstedin und dem Kloster Arnsburg, über die vorg. Mühle,

Nr. 845.

1357 (1. Jan.) Ich Lucard Rodin*) bekennen, daz ich vmme miner selin heil, minſ fadir vnd myner mudir, gegeben han dritthalben morgin ackirs, dy gelegin ſint off Grydelere velde by dem ſpillewege vnd ſint rechliche eygin, yn dy kovent kirchin zu Arnſpurg. — Zeugen: Wygil Piner, Wolfram Wolframes ſun vnd Wernher Eckinheimer zu Griedele wonde ſint.

Daß dieß gift ſichir ſy, dez han ich dy Burgermeiſtere zu Butſpach, Frantzen von Gunß ein ſcheffin vnd Anſhelm Siegiln Schuchechtin eyden gebeden, daz ſie der ſtede ingeſiegil zu Butzſpach an dieſen briff gehangen hant.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die circumcisionis domini.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 846.

1357 (3. Jan.) Ich Diederich Eintgrebe von Muſſchinheim bekennen, daz ich dem Cloſtere zu Arnſpurg vf han gegebin ir gud zu Muſſchinheim, dez ich biz her eyn Lantſydel bin geweſt, vmme daz, daz ſy mir daz ſelbe myne lebetage mit widder luhen, wande ſy daz gud von mir hattin vfgenumen vnd wulden daz ſelbir gerarbeidet han mit irn plugen, dez hant die egen. geiſtlichen lude daz ſelbe gud mir widdergeluhin vmme den ſelbin pacht als vor, myne lebetage vnd nit langer. — Zeugen: Bruhel von Wedere ſcheffen, Ernſt von Bettinhußen, Bertold Bruhart, Rode u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in octava b. Johannis evang.

(Mit Siegel Ameliis, Pfarrers in Muſchenheim, Ritters Craft von Beldersheim, wohnhaft in Muſchenheim, des Edelknechts Diederich von Muſchenheim.)

---

wonach dieſelbe und das Wehr ſo ſtehe, wie es von Rechtswegen ſeyn ſollte und nicht anders gemacht ſeyen, als die Geſchworne vor Zeiten beſtimmt hätten.

*) Aufſchrift: de agris nobis datis per Lucardin Sezzependen in Gridele sitis.

Nr. 847.

1357 (24. März.) Wir Else von Griedele, etwan eliche wirten Fultzen von Lorche Ritters, Heynrich von dem Riede Ritter, Johan Gosman, Conrad Kleyneman weppenere gebrudere, ir sune, Katherine eliche wirten dez vorg. Heynriches von dem Riede, bekennen, daz wir verkauft han vnsern Hof zu Griedele vnd daz gut dar in gehoret, mit namen iv. hube vnd echte halb morgin landez vnd wesin, zehendhalbe hultzmarke zu Griedele vnd zu Gambach gelegin, xii. schillinge heller geldez von eyme huse vnd garten, dez Gilere eyn lantsidel ist, xv. schillinge heller geldez von eyme huse vnd garten, dez Gele Orten dochter eyn lantsideln ist, eyne halbe marg geldez gelegin vf eyme garten zu Mintzinberg in der leymgruben vnd vi. pund vnslitgeldez von eyner schirren der Menschert eyn Lantsidel ist al da selbiz, dem Clostere zu Arnspurg. — Zeugen: Wigand Pynere Eingrebe, Wernher Eckinheymer, Orte, Wolfram Cruse, Guntram Arnheymer u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in vig. annuntiationis glor. virg. Mariae.

(Die Siegel Heynrichs von dem Riede vorg., Conrads von Cruftele Ritter und Erwins seines Bruders, der Ausstellerin „mage", hängen unversehrt an.)

Nr. 848.

1357 (15. April.) Ich Eckard der Fohdin son vnd Elsebith sin eliche wirtin gesezzin zu Berstad bekennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg i. maldir korngeldis ewiger gulde, vnd setzin wir en dar vur zu vndirpande ein verteil vnd iv. morgin landis art ackirs, dy in zwein feldin gelegin sin des dorfis zu Berstad, mit namen zu ersten vff dem felde gein Odyse iii. morgin vff dem mittilwege, anderweit v. verteil vff dem felde gein Echzyle, dy da stozint vff

dy wisen. — Zeugen: Happel Beckir von Berstad, Wigand Echzyler, Wigand Beszinger, scheffenen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, xvii. kal. maii.

(Mit Siegel Ritters Conrad v. Buchis.)

Nr. 849.

1357 (16. April.) Ich Wigand Echzyler vnd Katherine sin eliche wirten, geseszin zu Berstad, bekennen, daz wir virkauft han dem Clostire zu Arnsburg i. maldir korngeldis ewiger gulde, vnd setzin wir en dar vur zu vndirpande iv. morgin landis art ackirs, dy in zwein feldin gelegin sin des dorfis zu Berstad, zum erstin vff dem felde gein Echzyle iii. morgin in der steinheyger by hern Conrade Kolbindensele dem Rittere, andirweit vff dem felde gein Odyse i. morgin by hern Conrade von Buchis. — Zeugen: Happel Beckir von Berstad, Wigand Beszinger, Wigand Burrus, scheffenen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, xvi. kal. maii.

(Mit Siegel Ritters Conrad von Buches.)

Nr. 850.

1357 (25. Mai.) Ich Ludewig von Selbolt wepener bekennen, daz Jutte min eliche wirtin an yrme doit bette vnd ich mit ere gesast han zu eyme selgerete i. maldir korngeldis ewiger gulde vf myn gud zu Berstad, daz ich kaufte vmme Ebirhardin von Dorfeldin, minen swager, daz ich ouch yme gab zu Lukarte miner suster, vur vnsir beider sele heil vnd allir vnsir altfordern, dem Clostere zu Arnsburg alle iar in den Rebender zu reichene vf iargezide Juttin miner elichin wirten, daz ist vf s. Elyzabet dag, auch wanne ich oder mine Erbin kumen mit x. markin, so sullen vns dy vorg. geistlichin Lude daz malder korngeldis widder zu losene gebin.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die Urbani pape et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers und Ritters Kraft von Beldersheim zu Muschenheim.)

Nr. 851.

1357 (25. Mai.) Wir Craft von Beldirsheim Ritter vnd Hedewig sin eliche wirten, vnd ich Johan von Beldirsheim edilkneht, forstmeister zum Hayne, sin brudir, gesefzin zu Mußchinheim, bekennen, daz wir iii. maldir korngeldis ewiger gulde gegebin han deme Clostere zu Arnsburg alle iar in den Rebender vur vnsir sele heil vnd allir vnsir altfordern, vnd han yn zu vndirpande gesast eine halbe hube landis art ackirs gelegin vff dren feldin des dorfis zu Birkelar — vffe deme felde gein Bettinhusin — vffe den Langistorfir pat — vffe dem felde gein der hart — an dem musackir an deme Colnhusir wege — obir den Lyecher weg an junghern Dyderiche — vffe deme felde gein deme Lechir hultze dy da stozint vffe dy pingist weide gen den widen — an deme krummen stucke daz da lyt an Conrade vome Rode an dem Lechir wege. — Zeugen: Dyderich Cintgreue, Bruel, Herman Fittich von Wedere, scheffenen zu Mußchinheim, Winther von Birkelar, Ernst von Bettinhusen vnd Heinrich von Wedere sin brudir u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die b. Urbani pape et mart.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 852.

1357 (15. Juni.) Wir Craft von Beldirsheym Ritter vnd Hedewig sin eliche wirten, gesefzin zu Mußchinheym, bekennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg i. maldir korngeldis jerlicher gulde vmme x. marg peninge, vnd han en dar vur gesast zu vndirpande ii. morgin landis artackirs an deme weder felde in deme vdin winkil, i. morge in deme se stucke by wedere, i. morge an deme steinbusche an Gerlache von Lundorff. — Zeugen: Dyderich Cintgreue, Bruel vnd Herman Fittich, scheffen des gerychtes zu Mußchin-

heym, Winther von Byrkelar, Ernst von Bettinhusin vnd Heinrich von Wedere sin brudir u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die b. Viti mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 853.

1357 (21. Juni.) Ich Gilbracht, Giplen sun von Alstat, vnd Cuntzele sine eliche wirten bekennen, daz wir han verkauft deme Clostere zu Arnspurg i. malder korngeldez vnd han sy dez bewiset vf soliche vnderpande als her nach geschriebin stent — vf dem gambecher felde: — vber den fuspat geyn Buckinheym vndene an dem kirchgude — an dem Obirstey hultzwege an hern Philipps kinden; vf Alsteder felde: — vf dem budenfelde; vf dem felde geyn Hultzheym: — geyn dem Hulderbusche obene an Vrhanen — an der steynen murin. — Zeugen: Rule von Buckinheym, Herdan sin bruder, Scheffen zu Gambach, Bansiche von Alstat dez egen. Gilbrachtez brudir, Conrad Arnheimer, Johan von Hultzheym scheffen zu Mintzinberg u. a. m.

A. d. M.CCC.LVII, in die b. Albani mart.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 854.

1357 (14. Juli.) Ich Johan gen. Grefe von Bettinhusin bekennen, daz ich verkauft han dem Cloistere zu Arnspurg vii. maldir korngeldis, dy ich zu Birkelar vffe dem gute han, daz ich kaufte vmme hern Markolfin von Hatzegestein, dy dy Lantsiedel des selbin gutis dem Cloistere reichen sullin, vmme lxxxiv. marg pheninge.*) — Zeugen: Dyderich

*) 1382 (15. Juni) verzichten Heynrich gen. Wyrauch zu Langistorf und Jutte seine Hausfrau, auf alle Ansprache an das Kloster wegen der von Johann Grebin von Bettenhausen, dem Anherrn Juttens, an das Kloster verkauften Güter zu Birkelar. — Zeugen: Symeram Kelner, Heynrich Mulman, scheffene der Stat zu Lieche, Contze Hane, Heynrich Budinger, scheffene zu Mufschinheim u. a. m. (Mit Siegel Junkers Johan v. Beldersheim Edelknechts, Schultheisen zu Lich.)

Eintgrefe zu Muschinheim, Herman Fittich vnd Bruel, scheffin da selbis, Wolfram von Gridele, Johan von Hultzheim, Scheffene zu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in die b. Margaretae virg.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 855.

1357 (2. Aug.) Ich Ebbirhard Lewe Ritter bekennen, daz ich mit verhangnizse hern Vlriches zu Hanowe, von dem daz gud zu lehen ruret Alheiden mine sustern, eliche wirten Cunen Colbindensels von Beldirsheim Ritters han gewedemet mit lx. marken pennengen vf xii. morgen landes, ein sezteil an einer Hobestad vnd vff ein seztedeil an einer wisin, daz ich zu manlehene han von myme vorg. herren, in deme dorf zu Rehinburnen gelegin, zu rechtin wedemen rechte ewecliche zu besitzen.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lvii, an dem anderen n. s. Peters dage, den man nennet ad vincula.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Ulrichs v. Hanau in grünem Wachse.)

Nr. 856.

1357 (3. Aug.) Wir Godefrid vnd Dyle von Beldirsheym weppenere, geseßin zu Gambach, bekennen, daz wir durch god vnd hern Dylin sele willen von Beldirsheim des Rittirs deme god gnade, myn Gotfridis brudirs vnd myn Dylin fadirs, dem Cloistir zu Arnsburg han gegebin ii. maldir korngeldes ewiger gulde, die wir han bewiset vff xiii. achteil korngeldis, dy wir gekauft han zu Steynstad, vmme Gobelin von Leykestirn, der he Gobele eyn Landsidil ist. — Zeugen: Rule

1391 (10. Jan.) bezeugt Friedrich Schenebein, Schöffe zu Hohungen, auf seinen Eid, daß die vorg. Güter, die von des egen. Henne Greben Erben nun angesprochen werden, von dem Kloster mit Gerichte uffgeholet worden. (Mit aufgedrücktem Siegel Heinrichs Hessen Amtmanns und Schöffen zu Hohungen.)

1391 (24. Jan.) Gleiche Aussage Heinrichs Buchester, Schöffen zu Lieche. (Siegel aufgedrückt.)

von Buckinheym amptman vnd Hyrdan syn bruder, scheffin des gerehtis zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in invent. s. Stephani prothomart.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Ritters Johann v. Bellersheim.)

Nr. 857.

1357 (4. Aug.) Wir Conrad Hirzauge vnd Gysele syn wirtin gesezin zu Vechinheym bekennen, daz vns das Closter zu Arnsburg ir hus gelegin by den bredegern zu Frankinfurt, do etwanne eyne von Kaldebach inne was, geluhen hat, vnd han en des zu vndirpande gesast iv. morgin Landis artackirs zu Vechinheym in dem mittelfelde by der Leingrubin vnd in dem obirstin felde an dem grabin vnd stozin vffe den Meun. — Zeugen: Conrad vnse son vnd Rupracht scheffine der da heyzit Jenche, Hartman Kreye vnd Conrad syn son u. a. m. zu Vechinheym.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in crast. Dominici confess.

(Mit Siegel Reinhards Dekans u. des Officials der Bartholomäuskirche zu Frankfurt.)

Nr. 858.

1357 (25. Aug.) Ich Ameliis Perher zu Muschinheim bekennen, daz die halbe hube landez, die ich han von dem Closter zu Arnspurg, wanne ich abe gehen von dodes wene, daz die dez Closters ledig vnd loz sal sin mit allir schare vnd bezerunge zu eyme selegerede vur myn vnd myner alderen sele.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in crast. b. Bartholomei apost.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 859.

1357 (18. Oct.) Ich Conrad von Muschinheim, Johan von Linden, Conrad von Buchis, rittere, Conrad Glime vnd Herman Wirt, Scheffin zu Lieche, bekennen vns, als Dyderich von Muschinheim vnd Wernher von Beldersheim, amptman zu Lieche, wepener, irkorn Raitlude vnd Obirmane waren in

der zweivnge als Syboldt von Winthusin wepener zusprach dem Cloistir zu Arnspurg vmme gud gelegin zu Richolfiskirchin, sprechen wir vffe vnse eide, daz wir daz sahen vnd horten, daz dy von Arnspurg vffe den dag gewiseten als reht ist, daz daz gud egen. ir reht eigin ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in die b. Lucae evangelistae.

(Mit Siegel der vorgen. Ritter für sich und die beiden Schöffen.)

Nr. 860.

1358 (28. Febr.) Wir Petir Kelner gen. von Ostheim, Habele sin eliche frouwe vnd Gilbracht, brudir Hebelen vorg., bekennen, daz wir verkauft han dem Clostere zu Arnspurg i. hube Landis vnd wysin gelegin in der termenie des Dorfis zu Nyedern Hergern vnd an vns kummen ist von Gelen Quithteln min Gilbrachtis vnd Hebeln anchen. — Zeugen: Wenzel Katzinbiz von Gulle vnd Happel Beckir von Berstad, scheffene zu Mintzinberg, Rulo von Buckinheim, Wigand sin brudir vnd Houke, scheffene zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, fer. iv. prox. p. domin. q. cant. reminiscere misericord. tuarum.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 861.

1358 (8. März.) Wir Johan Molener vnd Kunzele eliche lude, gesezin zu Dreise, bekennen, daz wir han verkauft dem Closter zu Arnspurg iii. morgin ꝛc. artackers, des i. morge ligit vor dem Dreiser hultze zusschen den von Arnspurg vnd Connen Gilen, anderwerb ii. morgin ꝛc. vffe dem Reyne vffe der wingartes heckin in der termenie des Dorfis zu Dreise. — Zeugen: Johan von Hultzhem, Happel Beckir, scheffene zu Mintzenberg, Sipel Kirchhain vnd Wernher Dreispecher von Dreise u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, v. fer. prox. p. domin. oculi mei semper.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 862.

1358 (22. Mai.) Ich Craft von Beldersheim Ritter vnd Katherine sin eliche frouwe bekennen, daz wir verkauft han dem Cloistere zu Arnespurg x. maldir eweger korngulde vmme cc. phunt hallere vnd setzin yn zu vndirpande die her naich geschribin Eckere in den feldin der termenie des Dorfis zu Beldersheim — an der Bundin zusschin hern Petir vnd hern Kolbindensele — mittene vffe deme felde zusschin Wernher Groppin vnd der Parre — sent Michels acker zusschen hern Johanne vnd Wernher Groppin — vbir den Obernhober weg zusschin hern Johanne vnd hern Kolbindensele — vor Eddelheide loche zusschin vnserme Juncherren von Falkinstein — an dem Medirfelde an der heldene zusschin Wernher Groppin vnd Hern Kolbindensele — vbir den feltheimer weg zusschin den von Arnspurg vnd Contzen Giselere — vffe dem Ryetwege — zusschin hern Johanne vnd hern Cunen — vffe hern Craftis heckin zusschin den von Arnspurg vnd hern Cunen — vffe daz Riet zusschin hern Cunen vnd dem spytale — vffe dem smalen felde zusschin der Parre vnd Wernher Groppin — zusschin Gotzin Giselere vnd dem stucke daz da horet an die Parre zu Obernhobin — zusschin den von Arnspurg vnd Wernher Groppin — zusschin hern Cunen vnd hern Petir — stozet vff ver Lukarte wingarten zusschen den von Arnspurg vnd hern Cunen — vffe den Obernhover weg zusschin den von Arnspurg vnd dem grabin — zusschin hern Johanne vnd ver Lukarte vffe fridenboumgarten. — Zeugen: Gerhard von Rockenberg der Rusin eidin, Wenzil Slich, scheffene zu Beldersheim u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, fer. iii. prox. p. fest. penthecostes.

(Mit Siegel des Ausstellers u. seines Bruders Johann.)

Nr. 863.

1358 (13. Juli.) Allermenlich sal wissen, daß dez Jaris n. Chr. geb. m.ccc.lviii, dez nechst. fritags n. s. Kylianistag

zu Mentzen in dem Hofe, der da heißet der hanehof, qwamen fur mich Johannesen offen schriber Junckhere Clas zu den Gensefleisch, Junckfraw Gudel sin elyche frawe, burger zu Mentzen, vf eine siten, vnd bruder Gyselbrecht meister zu Hofeheim, scheffener dez Closters zu Arnspurg, vf die andern siten, vnd bekannte sich Junckher Clas vnd Junckfraw Gudel, daz si verkavfht hetten dem clostere zu Arnspurg vii. malder korngeldes ewiger gulde, die daz closter vorg. Junckher Clasen, Junckfraw Gudele vnd Iren erben vnd Junckhere Clas vatter hie vor gaben, die wile daz er lebite, von Irme gut zu Edersheim ader von anderm Irem gut wo daz ist. — Zeugen: her Johan Hunbreht, Junckfra Gudeln vader, Syfrit Furer, Niclas von Spiesheim der fursprëche wernnliches gerichtes zu Mentzen, Lutze der vorg. Herren kneht burger zu Mentzen vnd Franke Junckher Clas kneht.

(Mit Siegel Junkers Clas vorg.)

(Notariatsinstrument.)

Nr. 864.

1358 (1. Aug.) Wir Metze vnd Gele, etzwanne Syfrid Wolfis dochtere von Frideberg, bekennen, daz wir gegebin han dy ackere vnsers eigens in den feldin des dorfis zu Dorheim gelegin — vffe dem Mittelfelde an dem Juttinreyne by den von Aldinburg — vffe dem felde gein Byenheim stozint an dy ir. morgin der kinde von Lanteckin — zu den strengin by hern Ebberhard Weisen vnd sinen brudern — gein dem Ryde an Fien Markeln, dy vns von vnserme vatere vorg. vffirstorbin sint, dem Clostere zu Arnspurg, zu eyme selgerete vme aller vnser aldern vnd vnser selbis vnd han dy selbin ackere widder von yn enphangin zu Lantsydeln rehte vme eyn halp phunt wasgeldis. — Zeugen: Gylbraht Gerhartis eiden von Dorheim Amptman da selbis, Gerhard von

Dorheim, Rudolf sin Soyn, Scheffenen zu Dorheim, Gilbraht Krug burger zu Frideberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ipso die s. Petri ad vincula.

(Mit Siegel Eberhards Weise Ritters, wohnhaft zu Dorheim.)

Nr. 865.

1358 (30. Sept.) Wir Wigand, etswanne Wigandis son von Langisdorf, vnd Agnes eliche lude, geseßin zv Gambach, bekennen, daz wir virkauft han dem Klostere zu Arnsburg eine halbe Hube landis artackers gelegin in der Termenie des Dorfis zu Gambach, vmme xlv. marg phennenge, vnd ist die beschribunge — vffe dem felde gein Bockinheim an der Philipsen von Hergern — den dail her nyder an der selbin Philipsen — vbir den dailpaht an Arnheime — vffe dem felde gein dem Hultze an der herstrazin an den von Arnspurg — bi dem selbin wege gein dem Dorfe — vffe dem felde gein Hultzheim bi dem Dorfe an den Herren von Arnspurg vnd stozit vffe der Walrabin zun — vffe den fudir ackir — vffe den diefin weg. — Zeugen: Johan von Hultzheim vnd Wenzel Katzinbiz, Scheffenen zu Mintzenberg, Rulo von Bockinheim vnd Herdon sin brudir, Scheffenen zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ipso die s. Jeronimi presb.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 866.

1358 (20. Dec.) Wir Clais von Sassen, Hildeburge sin eliche wirten, Junge von Sassen, Vrsele sin eliche frauwe, Volpracht von Sassen, Ebirhard Mauche von Wetflar, Heinrich von Hohenberg, Hille sin eliche wirten, Ditwin Markele von Frideberg vnd Gele sin eliche wirtin, Heinrich Snabil von Wetflar vnd Katherine sin eliche wirten bekennen, daz wir virkauft han xxvi. schillinge pennenge jerlicher gulde, eyne gans vnd ein faßenacht hun, di gelegen sint uffe eime Huse vnd hofe vnd uffe xiv. morgen landis artackirs zu

Laupach, des Wigand ein lantsidele ist, anderweid eine halbe mark pennenge, ein maldir kese ꝛc. die gelegen sint zu Abern Laupach, des Conrad Stump ein Lantsidele ist, dem Cloistere zu Arnsburg. — Zeugen: Eckard Summir, Henne von Kestrich, Sibracht Montzere, Scheffen zu Grunenberg, Johan von Felle vnd Heinrich Swinde, burgere da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in vigil. b. Thomae apost.

(Mit Siegel der Stadt Grünberg.)

Nr. 867.

1359 (22. Jan.) Ich Mertin zum durrenbaume vnd ich Dyne, Scholtheiz Emmerichen sel. dochter, sin husfrauwe, burgere zu Meintz, bekennen, daz wir verkauft han dem Clostere zu Arnspurg iv. malder korngeldes ierlicher gulde, die wir xxiv. iar vnd me geruwelich gehabt han, vnd vns alle iar zu Meintze gereichet worden sint, vnd wir nit wol enwisten, wan, von vnd vf waz vnderpanden wir die korngulde gehabt han. — Zeugen: Sicze Furer, Claus Spiezheimer ein furspreche an dem werntlichen gerichte zu Meintz vnd Ludewig von Lyechen der wynschroder, burgere zu Meintz.

G. zu Meintz in der stat in vnserm hove zum wageman, do wir inne wonen, n. Chr. geb. **m.ccc.lix**, vf s. Vincencien dag des h. mertelers.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

(Notariatsinstrument.)

Nr. 868.

1359 (26. Jan.) Wir Friderich, Cune Kolbindensil, Rittere vnd Johan Forstmeister zume Hane, Wepener von Beldersheim, irkorin Raitlude von beidin siten vm soliche zweiunge alz Heinze von Sterrinbach biz her gehabit haid tzu dem Cloister tzu Arnspurg, des han wir sy fruntlich gerehtit alsolich, daz vorgen. Heintze virzihin sal vffe alle ansprache mit namen vff tzwei pherd, dy sinem vatere vormals an des Cloistirs dinste virwarloiset wordin, vff ir. Maldir

kornis vnd vff andere schadin, der yme vffe des vorg. Cloisters gude geschehin ist vnd vffe alsoliche besserunge vffe dem vorgenanten Lehene zu Sterrinbach.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in crast. conversionis s. Pauli.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 869.

1359 (10. Febr.) Ich Diederich von Muschinheim wepener irkennen, daz ich virkauft han dem Clostere zu Arnspurg alle mine Wingartin vnd alle mine Einse vnd gude zu Dudilnsheim gelegin vmme xviii. phunt haller*). — Zeugen: Conrad Snider Schultheiße, Johan Scheide Scheffen, Lutze Fuß, Conrad vnd Johan sine sone, Heinrich Rode, Johan Wickestedir, Wig. Seger u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in die s. Scolasticae virg.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 870.

1359 (7. März.) Wir Clara Aptissen, Katherina Priorn vnd der Convent des Cloistirs zu Padinhusin bekennen, daz der feste kneht Johan von Veldersheim wepener, forstmeister zum Hayne, vmme vns gekauft hat iv. phunt haller geldis, die wir alle iar wendin sullin zu einer Pitancien dem Convente in den Rebinder vffe s. Elsebith dag vur siner sele heil vnd aller sinre altfordern, vnd in welcheme iare wir des nich entedin vffe den vorg. dag, als dicke als daz geschehe, als dicke suldin dy iv. phunt hallere dem Convente zu Arnspurg zu einre Pitancien in den Rebinder gefallin.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, nonas marcii.

(Mit Siegel der Ausstellerinnen und des Abts Conrad zu Arnsburg.)

---

*) 1366 (23. Oct.) verzichtet Dyderich, der Sohn des obgen. Diederichs von Muschenheim, auf diese Güter vor dem Gerichte zu Düdelsheim. (Das Siegel Richards v. Muschenheim des ältesten, Ritters, fehlt.)

Nr. 871.

1359 (1. April.) Ich Conrad Schurge burger zu Min- tzenberg bekennen, daz ich dem Clostire zu Arnsburg han verkauft min virteyl an husin, schuren vnd gartin, dy Heynkil Kremer inne hatte, vnd han dy selbin geistlichin lude ir dru deyl, dy sy an den selbin gesesßin han, mir zu rechteme erbe geluhen vmme xxx. schillinge hallere vnd han en gesast zu eyme vndirpande myn deyl der wysen, dy do heyßet dy auwe, gelegin vnden an deme dorfe zu Steinberg, dy halb myn ist vnd halb Contzen Fedirchens von Rodinscheyd. — Zeugen: Johan von Holtzheim vnd Wentzel Katzinbyz, scheffene zu Minzinberg, vnd Heyntze vnd Conrad Behtrames sone, scheffene des gerychtis zu Garwerteych.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, kal. aprilis.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 872.

1359 (6. Mai.) Ich Ebberhart, etswane Ebberhart Breckelinis son zu Berinkeim, bekennen, daz ich virkauft han dem Cloistere zu Arnspurg i. maldir korngeldes ierlicher gulde, bewiset vffe minen ackern, die do ligint in den feldin vnd termenie des Dorfis zu Berinkeim — vffe dem felde gein Gruningin an dem Molin wege — vffe dem felde gein der Hultzheimer marke zu der Gaßin an den von Arnspurg — in der kelin — vffe dem Oberfelde an dem Hildegeris rode — vmme xx. phunt hallere. — Zeugen: Johan von Hultzheim vnd Happil Beckir von Berstad, scheffene zu Mintzinberg, Hartman Eintgrefe zu Gruningen, Rule Pluger von Birnkeim vnd Wenzil Guldener von Hultzheim, scheffene zu Gruningen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, ipso die b. Johannis an. portam latinam.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 873.

1359 (18. Mai.) Ich Wigand gen. Rubesame von Opperodde vnd Katherine sin eliche frauwe irkennen, alsolich gud vnd Lehen als wir gehabit han von dem Clostere zu Arnspurg zu Opperodde gelegin, daz wir dem selbin gude von kumere vnd armude nich vorwerc getan enmogin vnd sin mit den vorg. geistlichin luden einmudig wordin, daz wir yn daz selbe gud vffgelazin han mit allir besserunge. — Zeugen: Milcheling Schutsper Amptman zu Nordeckin, Conrad von Eringishusin, Rittere, Juncher Adolf von Nordeckin gen. Ruhe, Juncher Wigand von Lundorf, Reinbold von Opperodde, Gerlach von Windin, Rule Schafrippe von Buchesecke, Heinze Hase von Opperodde u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, iv. kal. mensis junii.

(Mit Siegel Milchlings Schutzspers vorg. Ritters.)

Nr. 874.

1359 (14. Juni.) Ich Volprach gen. von Sassin, ein burger zu Gruninberg, bekennen mich, daz ich virkauft han deme klostire zu Arnesburg alle disse gulde, die hernach geschriben steet, die mer von mime vader vff irstorbin ist. Zum ersten zu Buren — zu Bernsrode — zu Lyndenstrud — zu Wilrshusen — zu den Sassen — zu Luternbach — zu Hindirnahe — zu Wedirfeldin. — Zeugen: Johan gen. von Kesterich vnd Clas gen. von den Sassen, Sybrach gen. Munzere, Scheffen zu Gruninberg vnd Erwin Scheffen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, xviii. kal. julii.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

Nr. 875.

1359 (17. Oct.) Ich Irmengard, etswanne Eckardis Schultheißin eliche frouwe von Hoppirshobin dem god gnade, bekennen, daz ich virkauft han, dem Clostere zu Arnspurg

i. maldir korngeldis ierlicher gulde, bewiset vf iv. morgin landis artackirs, di do ligent in der termenie des dorfis zu Hoppirshobin vff dem felde gein Morle — abir kreienberg nebin Heinrichis Erbin vff dem berge — vffe dem abirfelde obewendig bodinheckin bi hern Schadin — vffe dem felde gein Wißele nebin den Erlebechirn wendit vffe daz Riet, vmb xviii. phunt hallere. — Zeugen: Johan Schultheize von Hoppirshobin, Johan Gezeler vnd Wig. Freise von Rockinberg, Johann von Hultzheim, Happel Beckir von Berstad, Scheffene zu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in vigil. b. Lucae evang.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

Nr. 876.

1359 (29. Nov.) Wir Katherina, Heintze Froschis muder, Humbracht zum Odernheymer, Elyzabet sin eliche wirthen, Henne gen. Stecke vnd Grede sin eliche wirten, Else vnd Dyne Hennen sustere, Conrad Setzepant vnd Clare sin eliche wirten, Burgere czu Mentze, bekennen, daz wir meyster Rudulfhe, Johan Rulen son von Frideberg, Probiste czu Wetflar, vmb cccc. Cleyne gulden vurkouft han vnsern hoff, hus vnd Schuren, zu Bienheym by Melpach gelegen, vnd darczu ii. hube landis in dem fryen gerichte czu Bienheym gelegen, alliz fry Eygen vnd gildet der egen. hoff x. schillinge heller dem pherers, ii. schillinge heller dem glockener vnd i. phunt wassches den Heyligin vnd darzu alsolichen hafern, der da horet zum walde.*) — Zeugen: Heintze Hudeler, Richwin Hudeler syn brudir, Heyle Bedir vnd Heyle Ryse von Bienheim.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in vig. b. Andreae apost.

(Mit Siegel der vorg. Frosch, Humbracht und Henne.)

*) 1359 (2. Dec.) bekennt der vorg. Humbracht zum Odernheymer, daß er und seine Ganerben den Kaufpreiß erhalten habe und sagt die vorg. Zeugen der Bürgschaft los, zugleich setzt die vorg. Frau Clara von Mainz auf den Hof zu Beyenheim 10 Schillinge dem

Nr. 877.

1360 (19. Jan.) Wir Friderich vnde Meckele Ruprahtis kind von Karbin, dem god gnade, bekennen, daz wir virkauft han alliz vnser gud, daz wir han zu Griedele vnd zu Gambach in dorfin, in feldin, an wingartin, an Hultze, an waßere, an wiesin, oder an weide, des Wigand Piner ein Lantsiedil ist,*) deme Clostere zu Arnspurg, auch virzihin wir vffe die beßerunge der vi. morgin, ob wir keine daran

Pfarrer das., 2 Schillinge dem Glöckner und 1 Pfund Wachses den Heiligen zu ihrer Seele Heil. (Mit Siegel des Ausstellers.)

*) 1360 (8. Sept.) bekennt Wigand gen. Piner von Gridele, daß er die vorg. Güter nämlich „zwa hube vnd v. morgin wisin vnd landis, v. hultzmarke vnd die Rodin bussche in Gambachir hude", ferner „eynen Wingarten zu Gridele gelegin" von dem Closter zu Landsiedelrechte geliehen erhalten. — Zeugen: Frantze vnd Johan Feißete, scheffene zu Butspach, Rulo Freise Cintgrefe zu Ebbirstad u. a. m. (Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

1393 (10. Febr.) beurkundet Rule Freyse von Ebirstad, Schöffe zu Butzbach, rücksichtlich des vorg. Gutes zu Griedel, welches das Kloster von Ruprachtis Dogils Erben gekauft habe, daß einer dieser Erben, nämlich Conrad Dogil, zur Zeit des Verkaufes noch unmündig, nunmehr in das Gericht zu Griedel mit Johanne Setzphande seinem Oheim gekommen sey und in Gegenwart Wigandis Pyners des Amtmanns zu Griedel, Hantzils Baumgertere, Orte, Wolframs Cruse, Wernher Eckinheimer, Nachbarn daselbst, sowie Rudolfs von Grünberg Burserers zu Arnsburg, auf alle seine Rechte verzichtet habe. (Mit Siegel Ritters Johann v. Lynden.)

1395 (18. Okt.) sprechen Heinze Scharre Amtmann zu Grydele, Heyntze Kecheler, Wentzil Orte, Hantzil Baumgertere, Conrad Kossing, Henne Wolfram, Henne Berre, Henne Meyster, Heylman Eckinheymer, Heyne Eckinheymer, Henne Lyndener Nachbarn und Geschworne daselbst auf ihren Eid, daß die von dem Closter von Ruprachts Kinde von Karben erkauften Güter in dem Gerichte zu Griedele gelegen, nicht, wie behauptet werde, gewesen seyen Gilbrachtis von Griedele und auch nicht Herrn Conradis Roden, auch nicht von dem St. Albansstifte zu Mainz zu Lehen rührten und auch nicht zugehört haben Edelleuten, die genannt und gewopnet sind

hattin, die vnser selge vatir vnd mutir vor wilin den vorg. geistlichin ludin virkauft hattin, als vns duhte daz wir si widdir koufin suldin, auch virjehin wir vor Conradin vnsern brudir, want er vnvirzigber vnd vndir sinen yarin ist, daz er diesin kauf stede vnd feste haldin, vnd virzihin sal, wan er zu sinen yarin kumet, vnd setzin den megenantin geistlichen luden dar vor zu burgin den strengin rittir hern Friderichen vnd Conradin sinen brudir genant Dugel, vnser petirn, Johan Setzepandin vnsern Oiheim, vnd werdin ich Friderich erstgenant selbir burge. — Zeugen: Rule von Ebirstad Cintgrefe daselbis, Wigand Piner Cintgrefe, Hanzele Baumgertere, Orte, Wolfram, Cruse, Wernher Eckinheimer von Griedele u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LX, in vig. Fabiani et Sebastiani mart. beatorum.

(Mit Siegel des Ausstellers, der Ritter Friedrich, u. Conrad gen. Dugel von Karben, Gebrüder, des Ausstellers Vettern u. Johanns Setzepanden seines Oheims.)

---

gewesen von Griedele, und daß Herr Conrad Rode niemals Güter, eigen oder lehenbar in dem Gerichte und der Terminey daselbst gehabt habe, daß es auch irrig sey, wenn Junker Wernher Setzphand von Drahe behaupte, ein Theil von ihnen habe eine Kuntschaft ausgestellt, daß die Güter der Roden sollten gewesen seyn, da sie nichts davon wüßten, daß sie Herrn Conrad Roden sollten gewesen seyn, want die Roden, als sie das haben hören sagen, eliche Fraue war Herrn Johanns Roden und sie von Herrn Conrad Rode nichts wüßten, daß sie vielmehr nicht anders gehört hätten, als daß die obengen. Güter eigen und nicht Lehen seyen. (Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

1395 (11. Nov.) bekennt Rudolf Specht von Hoppershoven auf seinen Eid, daß er auf Befehl eines Kämmerers des Domes zu Mainz lange Jahre hindurch die Gülten und Renten, die er von seines Herrn wegen jährlich einzunehmen pfleget zu Hoppershoven, zu Rockenberg und zu Griedel, erhoben, und daß ihm der alte Wigand Pyner sel. gesagt habe, daß der Kämmerer des Domes zu Mainz fallend haben solle in dem Dorfe zu Griedel 100 Pfennige jährliche Gülte, die da herkommen wären von eines Todschlages wegen,

Nr. 878.

1360 (Jan.) Ich Cuntze gen. Schonekost burgere zu Wetflar erkennen mich, daz ich verkauft han Sifride von Nunheim, Kuntzelen siner elichen Husfrawen vnde Hermanne Gotschalkes sune, bruders des selben Sifrides, burgern zu Wetflar zu glichem rechte daz halbenteil eynes mynes stucke landes artackers uff den felden hinder der stad zu Wetflar gelegin hie dissite der marke by dem fogelsange, vnd han ich auch daz andere halbeteil des stuckes itzut verkauft Johanne Schutzen von Laymburg, Metzen siner Husfrawen, burgern zu Wetflar. Nu hant sie bedirsite auch daz stucke vnder sich gestocket vnd gesteynet also 2c. — Zeugen: Markle von Nuvern vnde Conrad von Katzenfurt, scheffene zu Wetflar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LX, mense januario.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 879.

1360 (21. März.) Ich Conrad Kruyl von den Rodde vnd Katherina syn eliche wirthen bekennen vns, daz wir han gesast zu eyme ewigen selgerede an die almuse, dy man alle iar gybit den armen in deme hobe der herren von Arnsburg zu Frideberg eyn achteil korngeldis von vnseme teile der

---

der vor Zeiten auf dem Kirchhofe zu Griedel geschehen wäre und zu dessen Gedächtniß noch ein Kreuz an der Kirche zu Griedel stehe, und daß davon 50 Pfennige das Kl. Arnsburg jährlich zu bezahlen habe von seinem Hofe zu Griedel, gen. der Roden Hof, den es von Nuprachts Kinde von Carben gekauft habe. — Zeugen: die erbern Priestere her Johan Lomme vnd her Johan Wenner von Hoppershoven. (Mit Siegel Hermanns Ossinsteyn Pfarrers zu Hoppershoven Kemmerers des Capitels zu Friedberg.)

1396 (27. März) entscheidet Erzb. Conrad von Mainz den Streit über die vorg. Güter, die das St. Albansstift zu Mainz, als Eigenthum anspricht und an Hartmud von Bellersheim u. Wernher Setzphand zu Mannlehen verliehen hatte, zu Gunsten des Klosters. Dat. Gernsheim. (Mit Siegel des Erzbischofs.)

wisen vnd der ackere, dye wir han mit Klayse Berin, zu dem ersten male zu Wißensheym vf der bomgarten wisen, anderweit ii. morgen vf den mittelin felde an Conzen Rullen vnd by den frowen von Husenstam, anderweit iii. virteil vf dem felde geyn Bygenheym an den v. morgen landis Irmengarte dylen, anderweit anderthalb morgen vf dem obbern felde tuschen den parre von Wißensheym vnd dem spitale von Fredeberg. — Zeugen: Johan Glockenere eyn schultheze, Conze Jacobis, Henze Schultheyze, Dytze Rorbechere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LX, ipso die b. Benedicti abb.

(Mit Siegel Ritters Gernand von Sualheym.)

Nr. 880.

1360 (16. Sept.) Wir Hartman genant Baldemar vnd Lyse von Scrickede eliche Lude bekennen vns, alsolich ansprache, als wir hatten zu deme clostir zu Arnesburg, das wir die hatten vff beide sietten gestalt zuz vnsirn frunden, die hant vns gutlich gerichtit vmme die lantscheide der wingarten vnd des nuzbaumes gelegin an dem berge zu Nuheim bie Frideberg, daran vns genunclich ist vnd firzyhen gutlich vff dy von Arnesburg von der vorgenanten ansprache wegin.

Dat. a. d. M.CCC.LX, Eufemie virg. et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers, das Siegel Ludwigs v. Romerode fehlt.)

Nr. 881.

1360 (10. Dec.) Wir Karule ein prister, Conrad genand Swarze, Johan genant Grunewalt, Renhard Molnere, Conrad genant Leidebein raidlude vnd Obirlude gekorn zuschin den herren von Arnesburg vnd Metzen eliche frauwe etswan was Hartmans gen. Swarzen zu besehene, ahtene vnd dar nach zu besegene wie vil beßerunge Metze vorg. odir alle ganerben, die dar zu gehorn mochten, haben vff der molen vnd habereide die darzu gehort, die Hartmanne Swarzen vorg. erm huswirte in deme dorf zu Buren gelegen zu lant-

sidil rechte von den vorg. geistlichin herren was geluhen, besagen vff vnsirn eyt, wan die herren von Arnesburg Metzen vnd den ganerben, die darzu gehorint, xxxvi. punt heller gebint, das sye alle beßerunge vorg. vollekliche hant abegelegit, vnd Ich Metze vorg. bekennen, das Ich der vorg. summe geldis von den herren von Arnesburg gutlich bin bezalit. — Zeugen: Gerlach von Wynden, Fritze Swarze, Conrad Wener der Jungiste, Herman Kauwerzin der aldiste, Walter in deme monich hobe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LX, v. fer. p. d. s. Nicolai confess.

(Mit Siegel Junckers Senand, auf dieses Jahr Besitzer des Gerichts zu Buchsecke.)

Nr. 882.

1360 (21. Dec.) Wir der Cyntgrafe, dy Scheffin vnd dy gantze gemend dez dorfis zu Ebirstait bekennen, daz wir vbirkomen han mit dem pherrer zu Treisa, mit willen des Closters zu Arnspurg, dy rehte patronen vnd pastoren sin da selbis zu Treize, eyn rehte abscheidunge der kirchin zu Ebirstat von der Phare zu Treise eweclichen mit solichen artiklen, zu dem erstin, daz wir von Eberstat dem pherer von Treise dise nestin veir jar alle jar zehindehalp phunt heller reichen sollen zu Treise bewizet off daz dorf zu Ebirstat. Vnd wir Phylip von Falkenstein vnd das Closter zu Arnspurg bekennen, daz dyse abscheidunge geschehen ist mit vnserm willen, wißen vnd verhengenuße.*)

G. n. Chr. g. m.ccc.lx, off s. Thome dag dez h. apost.

(Gesiegelt haben Philipp v. Falkenstein und das Kloster Arnsburg, weil die Aussteller ein Siegel nicht haben.)

*) 1361 (20. Jan.) bitten das Kl. Arnsburg als Patron der Parochialkirche zu Treyse, und Nikolaus, Pfarrer das., sowie die Gemeinde Eberstadt den Erzbischof von Mainz um Bestätigung der vorg. Trennung. (Mit Siegel der Aussteller.)

1361 (20. Febr.) Bestätigung des Erzb. Gerlach von Mainz „quia monstrarunt, quatenus cum capella villae Ebirstad tanquam

Nr. 883.

1361 (2. Jan.) Ich Wernher Wisener vnd Elsa min hussfrauwe irkennen vns, daz wir alle iare schuldig sin zu gebene Contzchin Kleynekaufe, Alheyde siner hussfrauwen Burgeren zu Frydeberg vnd irn erben viii. achteyl kornis vnd iv. achteyl weizis, vnd han in dar vore zu vndirphande gesazt xxxv. morgen gelegen in dem gerichte zu Hohinwizel. — Zeugen: Henne Vansche zintgrefe zu Hohinwizel, Heintze Gunter, Rulo Wernhers sun vnd Conrad Vanschen sun, scheffen do selbis.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, crast. die post circumcis. dom.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 884.

1361 (7. Jan.) Ich Johan von Veldersheim ritter bekennen, das ich virkoufstd han Pedere von Veldersheim rittere mime bruder vnd sinen erbin mid namen Johanne vnd Conrad sinen sonen, anderhalbe hube landes, vmb clxx. pund heller, gelegen vff Veldersheimer velde — vff deme smalen velde — zusschin hern Wernhere Kolbendensel vnd dem perrere von Berstad — in dem Burgweige, tzusschin Peder von Velersheim mime brudere, vnd den von Arnsburg — vber dem mullen weg zusschin Wernhere Kolbendensel vnd Pedere mime bruder — vber dem mullen weig zusschin Crafftd von Bellersheim mime brudere, vnd Wernhere Groppen — an Pedere mime brudere vnd an den herren von Lieche — tzu dem wydenlo, an Pedere mime brudere, vnd an dem spidol von Mintzenberg — vber den Rehinburner weg tzusschin hern Wernhere Groppen, vnd den herren von Mentze — zusschin Craffte

filia ecclesiae parrochialis in Treyse suae matrici sit subjecta et propter distanciam viarum longarum ac inundaciones ripae dictae der wedir dictas villas mediancium, atque frigora et compestates nec non alia inconvenientia plurima, quae verisimiliter poterunt oriri, in audiendis confessionibus egrotantium et aliorum sacramentorum homines inibi negligi forte possent etc." Dat. Aschaffenburg. (Das Siegel fehlt.)

von Veldersheim vnd Gerhard Gantzen — stozin vff die Langistorffer stroße, zusschen den herren von Mentze vnd Valkestein — zusschin hern Kolbendensel vnd Pedere von Veldersheim mime brudere, — zusschin den herrn von Lieche vnd der parre zu Veldersheim — bie Peder mime brudere, die do stozid vff die Leimgrouben — vff dem drittel velde gen Feltheym gelegen vff der hoe, zusschin hern Kolbendensel von Veldersheim, vnd der parre zu Veldersheim — zusschin Pedere von Veldersheim mime brudere, vnd Gerhard Gantzen — zusschin Pedere mime brudere vnd den von Arnsburg — zusschin der parre von Veldersheim vnd den von Arnsburg — die do hesczen vff der blaten an den geren — an der syd des ritgrabin by Pedere mime brudere — vff das rid zusschen den herren von Lieche vnd dem Spidol von Mentzenberg — vff des Kusines stucke zusschin Andrees von Wistzentheym vnd der parre landes zu Veldersheim, ouch hod hei vnd sine erben mer odir miner erbin das vorg. land wider geluwen dyt Jor vmb xvii. punt hellere geldes, och ist gered, weres, daz ich oder mine erbin des vorg. geldes nicht ingeben, so mochte hei oder sine erbin mich oder mine erbin penden vff vnserme sedelinehoffe zu Veldersheim vmb so vil geldes des vorgeschribin sted, och hod hei oder sine erbin vns die fruntschafftd getan, wil tzid ich oder mine erbin zu emme oder zu sinen erbin commen, mid clxx. punt hellere, so sulden sy vns das vorg. land wider tzu kouffe gebin, och ist gered, were das, daz sine vorg. sone abegingen ane libeserbin, so suldes eren nesten erbin fallen, alle dise vorg. rede han ich getan mid willen Wenczels mines eydemis von Clein, vnd Wernhers, Johannes vnd Kunen von Veldersheim miner sonen, vnd Dylyen miner dochter.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, v. fer. prox. p. fest. Epyphanye dom.*)
(Mit S. des Ausstellers, Wentzels v. Clein u. Wernhers v. Veldersheim vorg.)

*) 1366 (13. Dec.) verkauft Johann, des vorg. Peters Sohn, Ritter, dem Kloster 15 Pfd. Hellergeldes um 220 Pfd. 8 Schill. und setzt

Nr. 885.

1361 (26. Jan.) Wir Friderich von Ruckingen Ritter vnd Jutte sin Eliche frauwe vnd Rudolph der Junge von

---

zu Unterpfand seinen Sedilhof zu Bellersheim, sowie die vorg. halbe Hube Landes das., welche sein Vater Peter von Johann von Bellersheim seinem Vetter gekauft habe. — Zeugen: Wigand Flecke, Johan Walkun, Wigand Schere, scheffen zu Beldersheim u. a. m. (Da der Aussteller ein Siegel nicht hat, mit S. seines Vaters Peter und seines Vetters Craft v. Bellersheim, Ritter.)

1373 (22. Febr.) bekennt derselbe Henne v. Bellersheim, daß er die von ihm dem Closter zu Unterpfand gegebene 2 Huben Landes von diesem wieder zu Lantsiedelrechte erhalten habe. — Zeugen: die Rittere her Craft von Beldersheim myn Vater, her Richard von Muschinheym u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers.)

1373 (26. März) verschreiben Johann v. Bellersheim Edelknecht, Sohn Peters von Bellersheim Ritters, und Demud seine Ehefrau für eine Geldschuld an das Closter obige halbe Hube und weiter eine halbe Hube „an Contzen Walken — vbir den graben an den von Arnspurg — an den eichte morgen — an Giselere — vff deme felde gen deme ryde — an der furch gen Berstad — an dem hohen steyne — an der pharre gude — vff deme felde gen Obernhoben — an der furch gen Beldersheim.“ — Zeugen: die Rittere her Pedir vnd her Craft von Beldirsheim gebrudere vnd Rychard von Mussichinheim, Contze Walkan vnd Sifrid Heintze houemans son, scheffene zu Beldirsheim u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers und Crafts v. Bellersheim.)

1379 (12. März) bekennt sich Johann v. Bellersheim Edelknecht, Sohn Johanns v. Bellersheim Ritters, vor Zeiten Burggrafen zu Friedberg, zu der Geldschuld seines Vaters an das Closter und verpfändet dafür „myne eckere gelegin in Beldirsheimer vnde Rehinburnir hude, die sich ziehin vmb ein hube landis — vffe deme velde genant daz niedirvelt gein deme riede — vff der blattin, gelegin zusschin der parre gude vnde Hennen her Petirs son Rittirs — vndir Wernher Gruppen, vnde Hennen her Petirs son, vnde wendit gein deme dorffe auch vff Wernher Gruppen, an deme ende gein Beldirsheim — vnd an deme niedirsten ende vbir den Rehinburnir rietweg — zu den langen strichen, gelegin zusschin deme veltheimer wege vnde den von Kaldern — zuschen den von Kaldern

Ruckingen vnd Agnes sin Eliche frauwe bekennen, daz wir hern Rudolphe Johan Rulin son von Frideberg Probste zu Wetflare han verkauft eine halbe hube Landes gelegen in dem frien gerethe zu Rendel, die vnsir halb waz vnd die Emmelrich der Junge von Carben noch halp hat, daz lant her nach gescriben stet — vff dem Paffenbornen — an dem Scherner weige — in dem Bachgange — gen dorffelder weige — an dem Oberdorfelder weige — hinder der kirchen zu Rendel — an dem kerbersweige by dem Heynes — an dem langen striche — an den Junkfrauwen von dem Trone an Buchen-

---

vnde Conrade von Veldirsheim get vbir den Rehinburner weg — vffe deme velde genant daz smalvelt ein stucke gelegin zuschin deme parre gude vnde vns, vnde stozit vffe vir Syrade — ein stucke abewendig des Dreisir weges gelegin zusschin myme Junghern von Lieche vnde Contze Walkin — vffe der alden strazen von Berstad gein Veltheim — get vbir den odephir weg vnde wendit vffe den hohen rein — vffe deme velde gein Obirnhabin ein stucke stozit vffe die weide gelegin zuschin vir Sirade vnde der Beiersin — ein stucke in deme selben gewende gelegin zuschin deme parre gude vnde vir Sirade — vffe deme Rehinburner velde ein stucke gelegin in deme rodde abene an Huseler vbir den Veltheimer weg gein Bettinhusen — vffe deme velde gein Arnspurg genant daz hohevelt ein stucke wendit mit eim ende vbir den Arnspurger weg gelegin zuschin Henriche von Veldirsheim vnde Henriche von Mullen — ein stucke herwertirs gelegin zuschin Kunen von Veldirsheim vnde deme parre gude — ein stucke vffe der leimgruben gelegin zuschin myme Junghern von Lieche vnde deme parre gude — ein stucke vor deme mittelhultze — ein stucke stozit vffe den wellir pad gelegin zuschin den Hern von Lieche vnde Wernher Gruppen — ein stuckelchin an der harte gelegin zuschin vns vnde des spitals gude von Mintzenberg." — Zeugen: die rittere Her Wentzil von Drahe, Her Richart von Mosschinheim, die Edilnknehte Kune vnde Wolff von Veldirsheim gebrudere, die bescheiden Lude Conrad Brugman, Contze Walkin, Henrich von Griedele scheffene zu Veldirsheym, Henrich von Mullen, Bechtolt von Winden, nachgebur da selbis u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers und Henne's v. Bellersheim Edelknechts, Sohn Wernhers v. Bellersheim Edelknechts.)

heymer weige, vmb cviii. phunt heller*) — Zeugen: her Ruße pherrer zu Rendel, Hertwin Smide vndergreve zu Rendel, Wigel Greve, Herman Klobelauch u. a. m.

G. zu Rendel, n. Chr. geb. m.ccc.lxi, des nehst. Dinstdageß nach s. Pauels dage als er bekeret wart.

(Mit Siegel der Aussteller, sowie des Johanns Dugel, das S. Gernands von Schwalbach fehlt.)

Nr. 886.

1361 (5. Febr.) Ich Conrad gen. Dure burger zu Mintzenberg irkennen mich, daz ich entnomen han zu Lantsiedelme rechte vmme das Clostir zu Arnsburg Ein stucke ardackirs landis gelegin vor dem Obirhultze vffe dem Velde zu Treise, vnd eine flischirnen gelegin in der Stad zu Mintzenberg an dem huse der frouwen die do hiez die Verlingin. — Zeugen: Johan von Hultzheim, Wentzil Katzinbiz, scheffene zu Mintzenberg, Heile Quecke vnd Wenczele von Treise, gemeine lude do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die b. Agathae virg. et mart.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 887.

1361 (19. Febr.) Ich Conrad von Roede ritter vnd Demud sin eliche frouwe geseßin zu Verstad, Johan von Vel-

---

*) 1362 (22. Juni) verleiht der vorg. Probst Rudolph von Friedberg diese halbe Hube an Wigel Greve von Rendel um neunthalb Achtel Korns und Waizes. (Mit Siegel des Pfarrers Ruze zu Rendel.)

1363 (21. Jan.) verkauft dieselbe zu Aschaffenburg Ritter Emerich von Karben an den vorg. Probst Rudolf für 90 Pfd. Heller, es müßte denn Herr Godfrid von Stockheim sprechen, daß dieselbe mehr werth wäre, dann soll Meister Rudolf soviel mehr Geld geben als er spricht, doch soll er über 10 Pfd. Heller nicht sprechen. (Das in rothem Wachse aufgedrückte Siegel ist abgefallen.) Die Urk. führt die Aufschrift: Na. Residuam partem, videlicet lii. lib. xiii. sol. pagavit cum una litera quam scripsit et sigillavit, Emelrico militi prout idem est professus.

dersheim Edilknecht forstmeister zum hane, Hedewig eliche frouwe etswanne hern Craftis von Beldersheim ritters dem god gnade Irkennen vns, daz wir virkauft han vnsirn garthen zu Birkelar gelegin, nebin dem gartin der etswanne was hern Markolfis von Hatzigistein ritters, dem god gnade, vnd rechtlich eigin ist, dem Clostere zu Arnspurg vmme drittehalp vnd xx. phunt haller. — Zeugen: her Johan pherrer zu Birkelar, Widerold von Lindin Edelkneht, Rulo Cintgrefe zu Ebbirstad, Contze Hane u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, vi. fer. prox. a. domin. reminiscere.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Johanns v. Beldersheim Edelknechts.)

Nr. 888.

1361 (1. März.) Ich Hedewig ettiswan waz eliche husfrawe hern Craftis von Beldirshen der da wonit zu Mussinhen deme got genade irkennen mich, daz ich gekauft hain die ii. hulzmarke vmme Hr. Bruwartis zu Bettinhusin mit namen Judit der cluseneren vnd hain se bezalit mit erme eigin gelde. Wer iz auch sache, daz kein hindirsal darane file von vnsir wen, adir wa iz her gedige, daz forg. cluseneren .. rat lidin, des salde sie abe sin in allir wiz, alse ich selbir adir mine erbin die auch der hulzmarke gekauft han vmme Johan Grebin vnd sine erbin.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, offe den mandag noich s. Mathias dage dez h. Apostels.

(Mit S. Johanns v. Beldirsheim Forstmeisters, der Ausstellerin Schwager.)

Nr. 889.

1361 (7. März.) Ich Erwin Kolling Ritter bekenne, daz ich hern Rudolphe Johan Rulen son von Frideberg Prabeste zu Wetflar han vorkauft die wissen, die ich hatte in dem geriechte zu Heyenheim, die man nennet den wert, vnd han ich in den geriechte zu Heyenheim in gegenwortikeit Johan Wasmuts, Ditzels Stauffenberges vnd Johans Schefers husgenoßen zu Heyenheim uff die egen. Wissen gentzliche vor-

ziegen vnd han sie dem selben hern Rudolph mit halme vnd mit munde uffgegeben, vnd hat der egen. Johan Wasmut Schutze zu Heyenheim den vorg. hern Rudolphe geerbet uff die egen. wissen vnd hat yme friede vnd Bann dar uber gedan, also daz niemant den selben an der wissen hindern oder dar umb ansprechen moge, er due ez danne in den vier Benken zu Melpach, vnd hat daz der egen. Johan gedan von der von Carben vnd des geriechtes wegen zu Heyenheim.*)

G. zu Frideberg, n. Chr. geb. m.ccc.lxi, uff den Sundag als man singet Letare in der vasten.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Clas Jungen von Friedberg.)

Nr. 890.

1361 (11. Juni.) Wir Johan Wambold von Veldersheim Amptman zu Assinheim, Johan vnd Conrad sine Sone, Edelknehte, irkennen, daz wir han virkauft iii. Morgin Wiesin bi Wickinstad gelegin vor Rodir auwe tzusschin mins Junchern Philips von Falkinsteins vnd des Clostirs wiesin von Arnspurg dem egen. Clostere vmme xxiii. phunt Haller. — Zeugen: Lutze von Karbin, Wigand Kelner, Emmerche Ripode, scheffene zu Assinheim, Johan gen. Morsig, Ruleke, scheffene zu Benstad, Wentzil gen. Karle, Hug von Wickinstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die b. Barnabae apost.

(Mit Siegel des Ausstellers und der Stadt Assenheim.)

Nr. 891.

1361 (Juni) Ich Herman Hermannis son genand an deme Ende von Kirchgunse Irkennen mich, daz der Apt vnd

*) 1373 (14. Aug.) verkaufen Erwin Kolling Ritter und Agnes seine Ehefrau die vorg. Wiese an das Kloster Arnsburg um 16 kleine Gulden. — Zeugen: her Johan Etzzil Perrer zu Melpach, Mengoß Orte von Stadin Edelkneth, Wetzzil von Steynfurt, Rule Smyt, Dyle Erwißinbechir, Scheffene zu Melpach u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers u. Johans Flemyngen Edelknechts.)

der Conuent des Clostirs zu Arnsburg mir geluhin hand ir gud zu Kirchgunse gelegin, das etswanne Heinze Rufer ein Lantsiedil was, dru Jar vnd nich lenger, vnd sal yn Jerlichis da vone halp gebin allir fruhte ane was andirsit der Bach ligit, da vone sal ich yn daz dritte deil gebin vnd zu Wetzflar in yrin hoif antwertin vnd furin. Ouch sal ich dem selbin gude in dorfe vnd in Veldin an buwe vnd an beßerunge Rad vnd reht dun als ein gud Lantsiedil vnd des Landis nich vngearbeidit laßin, daz bizher arthaft ist gewest, vnd iz virgen vnd virsten mit bede, mit geschoße vnd mit Dinste ob der keins do vone gediege rc. — Zeugen: Johan Feizete vnd Johan von Husin, scheffene zu Butspach, Hertwin Roede, Conrad Heckener u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, circa nativ. b. Johannis bapt.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 892.

1361 (24. Juli.) Ich Wernher vonn Byeses Edelknecht vnd Else sin eliche wirten bekennen, daz wir hern Rudolfe Johan Rulen Sone von Frydeberg Probiste zu Wetflar han virkauft vmb ccccxciv. pund vnd iii. schillinge hellere zwa hube vnd Syben morgen eygens landes vnd hof, hus, schuren vnd garten gelegen in termenie des frien gerychtes zu Rendel — vor dem abern valtor — neben den frauwen von dem Throne — uber den vnrechten weg — in der Durrenbach uffe den Nuwenburger weg — an dem Schirmers rade — uff daz budensheymer hultz gen Oberndorfelden — neben dem wydeme vff der Durrenbach — an den Strychen — daz kappuzstucke — uff dem Loche — uff dem dorfelder berge zusschen den von Arnsburg vnd den dutschen herren von Frankenfurt vnd den herren von Aschaffenburg — uff der abernweide — an der bitze an dem dorfelder wege — in dem bachgange bi den herren von Elwenstad — uff dem velde gen Scherren mullen — uff den paffen acker — an dem

wyngarten — uff den kerber weg — uff den Scherern weg an dem hulderbusche — an dem berge zu Nyderloch — in dem ackere — bi dem hoburge — vff dem widen busche — zu Aleisterloche — hynder der burg zu Dorfelden.*) — Zeugen: Hertwin Smyde vndergreven, Wigel Greben, Johan von Keuchen, Emmerchin Rutzen eyden, Herman Clabelauch, Cuntzen Graben, Fritze Karste, hußgenozen doselbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, in vig. b. Jacobi apost.

(Mit Siegel des Ausstellers, des Ritters Eberhard Weysen Burggrafen zu Friedberg und Ruzen Pfarrers zu Rendel.)

Nr. 893.

1361 (14. Oct.) Wir Philips von Falkinstein der Jungiste Herre zu Mintzinberg kemmerer des heilgin Romeschin Richis irkennen, daz wir dem Clostere zu Arnspurg vmme etwas fruntschaft die sy vns besundiren hand getan, vnsirn schaffstal zu Hultzheim vor irme Hofe gelegen abegebrochin han, vnd geredin, daß wir nummer keinen bu vor dem selbin Hoif

*) **1362** (17. Mai) verkaufen auch Heintze Dufel und Katherine Eheleute, Burger zu Frankfurt dem vorg. Rudolph ihre Güter in dem freien Gerichte zu Rendel gelegen „an den Setzelingen — bi Breytfuzze dem Lower zu Frankenfort — an dem zune des Dorffes zu Rendel — hinder der Parren zu Rendel in den Swinsrußen — an der kredenburg — in dem Rode — an vnßer frauwen Elters in der Parren zu Rendel — daz Swindestucke — an den Henbußen — by dem Gresetenwegen — in der Schirmenrode — uff der sorge — uff dem kerwerhenan — abewendig den Crucen — zu Bornwissen an frauwen Stillen wissen von Dorfelde." Auch verkaufen sie ihr Sechstheil an Haus, Hof, Scheuer und Garten an dem Pfarrhofe zu Rendel. — Zeugen: her Rußen Perner, Hertwin Smid Greve, Wigel Greve, Johann Keuchener, Heintzen Burghart vnd Herman Clobelauch von Rendel. (Mit Siegel des Ausstellers.)

Alle diese Güter in Rendel sind dem Closter von dem Probst Rudolph zu Almosen gegeben worden.

gemachin sullin, wedir wir, oder kein vnsir Erben oder nyman von vnsir oder vnsir Erben wegen.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, i. d. Kalixti pape et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 894.

1361 (11. Nov.) . . . . daz den vorg. geistlichen luden alsolich ewigis maldir korngeldis . . . . biz her zu Hultzheim gehabit han vffe iii. morgen landis, die Gilbraht Smid vnd sine gesustirde inne hand, zum ersten iii. verteil gen . . . . . zusschin den von Arnsburg vnd Mengoz Rulen sone, Item i. morgen vffe der langin . . . . . an den von Arnsburg, item i. morgin ouch bi der langin wiesin zusschin den von Arnsburg vnd Wernher von Wetzflar, item i. verteil an dem ackere zusschin den von Arnsburg vnd Gilen Smidis kindin.*) — Zeugen: Happil Beckir vnd Berthold Gelyn,

*) Die sehr zerstörte Urkunde hat die ebenfalls verstümmelte Aufschrift von alter Hand „. . . . Hern Conraden von Rodde ritter vnd Johan Gruppe Edelknechte gekauft zu Holtzheim gelegen."

Der Urkunde liegt ein Pergamentblättchen bei folgenden Inhalts:

Nota: hec sunt jugera empta erga Johannem dictum Groppen et coheredes ejus. Primo in campo versus Arnspurg i. jug. vff dy wysin an deme hubin lande, it. i. jug. zu den stricken an den herren von Arnspurg, it. i. jug. vff dy surin wysin an Heinkiln von Hugilnheim.

In campo versus Gambach i. jug. vff dy wysin an deme Perrer, it. i. jug. an den Herren von Arnspurg vff deme wasem, it. ii. jug. vbir den Gambachir weg an deme kurtzin grabin, it. i. jug. zum Bokslo an Paffe Herregode, it. ii. jug. aldo selbis do nydene an den herren von Arnspurg, it. iii. quart. an deme huldirbusche an Heinkiln von Hugilnheim, it. iii. virg. an deme hindir . . . . by Heinkiln von Hugilnheim.

In campo versus der hohin Eych primo i. jug. an Mengoz Schucherten, it. i. jug. der da heizit Guldeners ackir an den herren von Arnspurg, it. i. jug. vbir den wetflr. weg an den herren von Arnspurg, it. i. jug. nydewendig des vorg. morgen an Heinkiln von

scheffen zu Mintzenberg, Wentzel Guldener vnd Wentzel Vbirmar, scheffene zu Gruningin u. a. m.

Des zu Vrkonde gebin wir die vorg. Conrad, Johan, Demud vnd Gude den gen. geistlichin luden disin brief mit der Stede Ingeß. zu Mintzenberg, daz durch vnsir bede willin mit vnsirn Conradis vnd Johans eigin Ingeß. her an ist gehangin, vnd wir die scheffene vnd burgermeistere der stad zu Mintzenberg bekennen, daz wir durch bede willin des strengin Rittirs hern Conradis erstgen. Johan Groppin, Vrouwen Demude vnd Guden irre suster vorg. han vnsir stede Ingeß mit der dickgen. hern Conradis vnd Johans Ingesiegile an disin brief gehangin.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die b. Martini episc.

(Die Siegel fehlen.)

Nr. 895.

1362 (21. Jan.) Wir Wigand vnd Cune gebrudere gen. Vanseche Gipiln sone von Alstad dem god gnade Irkennen vns, daz wir mit virhengnisse Petir Schefirs, Drudin sinre elichin frauwen, Katherinen vnd Gelen min Wigandis erstgen. Dochtirn vnd Eidins han virkauft deme Clostere zu Arnsburg iii. achteil korngeldis jerlichir gulde vmme xviii. marg phenninge, vnd setzen yn zu Vndirphande dye houereide vnsirs selgin Vatirs vorg., ii. morgin artackirs gelegin in dem Rode vbir den Schilling weg an den von Arnsburg, ii. morgin bi der Mirgil grubin an Amelys, i. morgin in dem houtir dale stozit vffe den Wetzflar weg, i. verteil in dem budeme an den von Arnsburg.*) — Zeugen: Herburd Dru-

---

Hugilnheim, it. i. jug. her heynwertus an Heinkiln von Huchilnheim, it. i. jug. abene an der Langen wysin an Hartman Richen.

*) 1367 (12. März) verkaufen Rule von Buckinheym und Kunzele seine Ehefrau, Gilbraht Gipiln Sohn von Alstad, Johann, Gilbraht und Irmendrud, seine Kinder, Fye Wittwe Anshelms Sengeblatzis, Else ihre Tochter, Petir Schefer, Drude seine Hausfrau und Gele Wigands sel. Tochter die vorg. ihnen von Wigand und Cunen Gebrüder

sing vnd Johan Feißete, scheffene zu Butsbach, Rulo von Buckinheim, Wigand von Langisdorf vnd Herdan von Gambach, scheffene do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, ipso die b. Agnetis virg.

(Das Siegel der Stadt Butzbach fehlt.)

Nr. 896.

1362 (13. März.) Wir Philips von Falkinstein der Jungiste herre zu Mintzenberg kemmerer des h. Romeschin Richis jrkennen, daz wir virkauft han deme Clostere zu Arnsburg vnsir gud gelegin in termenunge vnd veldin des dorfis zu Hultzheim, daz sich zuhit an andirhalbe hube artackirs vnd wiesin, daz wir kauftin vmme hern Conradin von Beldersheim den iungistin der zu Obirnhobin wonet, Rittirn, vnd Demudin sine eliche frouwen, ouch bekennen wir, daz daz vorg. gud sal blibin in allin den gnadin, rehtin vnd gewonheidin als ir alde gud do selbis bis her kommen ist. — Zeugen: her Craft von Beldersheim Ritter, Heinrich vnsir Schribir von Obirnhobin, Hartmud von Colnhusin edilkneht, Hartmud von Gruningen, Rulo Pluger von Byerinkeim, Johan Kobele von Gulle, Wentzele Guldener, scheffene zu Gruningen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, domin. q. cant. reminiscere.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 897.

1362 (17. März.) Wir Rulo von Buckinheim vnd Kunzele sin eliche frouwe Irkennen, daz wir dem Clostere zu Arnsburg virkauft han eine halbe hube landis artackirs gelegin in termenunge der dorfere Alstad vnd Gambach — vffe dem velde gen Gambach bi der Ele wiesin — vffe dem

gen. Bansechin sel. anerstorbenen Güter zu Alstadt an das Closter um 18 Mark Pfennige. — Zeugen: Johan von Hultzheym und Berthold Gelin, scheffene zu Mintzenberg, Herdan vnd Wigand von Langisdorff, scheffene zu Gambach u. a. m. (Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

velde gen Hultzheim daz große stucke bi hern Johanne von Veldersheim — in campo daz cleine veld der Gense morgin — an dem Herburdis grabin, in campo daz Budinveld vffe den Cruce weg bi hern Johanne — in dem Rodde vbir den schilling weg, ouch han wir virkauft vi. morgin artackirs in Gambechir hude gelegin — vffe dem hohinvelde an den Herren von Wiszele obewendig des Bruwelis vffe dem velde gen der Rietheckin — in dem Rode bi dem obirstin weidechene an hern Gernande — in campo die Pannen blatte in dem hindir dale, ouch han wir virkauft die schurin vnd houereide bi des Clostirs houe gelegin do wir itzunt inne wonen — bi der Volgin des Clostirs — bi der wiesin. — Zeugen: Johann von Hultzheim vnd Wentzel Katzinbiz, scheffene zu Mintzenberg, Wigand von Langisdorf, Herdan sin brudir, scheffene zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, v. fer. prox. post domin. reminiscere.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 898.

1362 (27. März.) Wir Rudulf dechin des Stiftes vnser frauwen zu Lyche vnd ein richter des Clostirs zu Arnesburg bekennin, das Lye gen. Wochirerin von Opperode von den vorg. geistlichen luden vor vns geladen vnd geschuldigit wart, das sy een eyne wyesen genomen hette in deme dorfe zu Opperode vnd dy erer dochtir gegebin hette, da bekante Lye vorg. vor vns in vnser stuben zu Lyche, daz dy selbe der von Arnesburg were vnd wer er ere lebetage geluhen, hi bi waren her Dyemar vnser geselle ein prister vnd bruder Heinrich Hulzvoerstere, Conze Rappuz der Jungiste vnd Heinze Hase von Opperode; andirwerb bekennin wir, daz vor vns quaem bruder Heinrich hulzvorstere vnd Gerlach von Wyenden, Heinze Hase vnd Contze Rappuz vorg. vnd sprachen, das sy waren vor Hertwin gen. Nuzbaum da he lais an sime doit bette, wan he der eldiste was des dorfes zu Operode vnd

frageten een vmme dy kontschaft der vorg. wysen, das der vorg. Hertwin sprach, das sy des vorg. Clostirs rechtliche eygen sy vnd da vone neman nicht me schuldig syn zu dunne, dan der kirchen zu Burkardisfeldin an den bu alle jar iv. Lichte schillingin penninge, das auch Conze Nuzbaum vnd Syfrid sin bruder vf ern eyd namen, das sy daz vor ganze warheit wysten. — Zeugen: der Appit zu Arnesburg, her Ludewig vnd her Conrad burserer, her Ludewig ein Reidemeister zu Grvninberg, bruder Heinrich Hulzvorstere u. a. m. der heren von Arnesburg, auch Gerlach von Wyenden, Heinze Hase vnd Coinze Rappuz der Jungiste.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, vi. fer. a. domin. q. cant. letare Jerusalem.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.)

Nr. 899.

1362 (25. Mai.) Wir Rychard von Muschenheym der aldeste Ritter vnd Jutte eliche lude, dy do wonent zu Treise Irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg ix. morgin vnd vii. Rudin artackirs, dy do ligint in der termenie der dorfere Treise vnd Ebbirstad, vffe dem velde zu Ebbirstad obewendig des Treisir wegis an der vohinmolde — an der weide in dem Ryede an Sipiln Stroechin — an dem Muschinheymer wege by den von Arnsburg — vffe dem velde gen dem walde an der Steynen strazin — an dem wanebechir wege. — Zeugen: her Richard von Muschinheim der Jungiste, Ritter, amptmann zu Mintzenberg, min Richartis brudir, Rule Freyse Cintgrefe zu Ebbirstad, Richart Hartmudis vnd Bechtold Cunzeler von Ebbirstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, ipso die b. Urbani pape.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.)

Nr. 900.

1362 (4. Juni) Wir Conrad Wynandis son vnd Else sin eliche frouwe, Burgere zu Mintzenberg irkennen vns, daz

wir han virkauft vnsir hovereide, dy do ligit vndir den Eichin in der vor Stad zu Minzenberg, die wir kauftin vmme Herman Meydins kind, dem Clostere zu Arnsburg vmme lxxiii. phond haller.*) — Zeugen: Johan von Hulzheym vnd Wentzil Katzinbiz, Scheffene zu Mintzenberg, Cune Wise Burger do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in vig. penthecostes.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 901.

1362 (14. Aug.) Wir Heinrich von Ysinburg Herre zu Budingin vnd Alheid sin eliche frouwe Irkennen vns, daz wir durch vnsir Herscheft ehafte, noid, mit rade vnsir Manne, Burgmanne vnd frunde, han virkauft daz seste deil des czehindin zu Hultzheim gelegin in dorfe vnd in Veldin deme Clostere zu Arnsburg vmme eyne Summe geldis. Wir bekennen ouch, daz wir den vorg. Tzehindin dem selben vireigin sullin mit vnsir Lehen herren hand, von den wir yn zu Lehen han, in diesin nehestin zwein Jarin, die nach gift diesis briefis nehist komment.**) — Zeugen: die strengin Rittere Heinrich Fleisch,

---

*) **1409** (3. März) verkaufen Johann Myrtz Edelknecht und Margarete seine Hausfrau dem Kloster 3 Schillinge Heller jährlicher Gülte auf des Letzteren „hobe vndir den eychen zu Myntzenberg vnd vff eyner hube landis da selbis in Hyrger gebyde dy dar Inne gehorit" gegen eine Summe Geldes und zwei Wiesen, die früher Hofreithen waren, gelegen „by s. Nyclases gude in den zunen zu Nyder Hirgern." — Zeugen: Czulen Contze vnd Dyderich Schucherte, Scheffin zu Mintzenberg u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers und Knyben von Drahe Edelknechts.)

) **1363 (18. Febr.) bestätigt Kaiser Karl vorstehenden Verkauf auf Bitten seines heimlichen Dieners Rudolf von Friedberg Probstes zu Wetzlar. G. zu Nuremberg. (Mit Siegel des Kaisers.)

1420 (14. Mai) vertauschen Diether von Isenburg u. Elsebeth seine Gemahlin dem Kloster 2/6 des Zehntens zu Holtzheim und ihr Theil des ganzen Zehntens zu Ossenheim mit allen Rechten, Freiheiten u. s. w., als ihre Vorfahren solche schon von langen Jahren

Cunrad von Buches vnd Joist Tzippar, Mengoz von Winthusin, Hartman Meidin, Edelknechte, Sifrid von Wetzflar vnsir Capplan zu Budingin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in vig. assumtionis b. Marie virg. glor. (Mit Siegel des Ausstellers u. seiner Gemahlin, Philips seines Bruders, Johann's seines Sohnes und Fien dessen Ehefrau, mit deren Willen dieser Verkauf stattgefunden.)

Nr. 902.

1362 (21. Sept.) Wir Drude Mengern, Clas Springel vnd Katherin sin eliche Wirten von Wolfersheim bekennen, daz wir hern Rudolphe hern Johan Rulen sone von Frideberg Prabiste zu Wetflar verkauft haben eine wiesen gelegen in dem gerichte zu Melpach by Heyenheim zussen hern Erwin Kollinges vnd der gemeinde von Heyenheim stozet an Heintzen Baumes von Melpach wiesen aben gen Heyenheim wert vnd vnden gen Echzel wert an den Rjitwiesen, vmb vi. phunt vnd v. schillinge heller iecliche morgen. Geschehen zu Heyenheim vor Johann Wasmuts sone, vor Wasmude,

---

her besessen haben, um des Klosters Gut zu Nytder Cleen mit allen Zugehörden, ausgenommen „obe dy Burgk zu Nytder Cleen mit yrme buwe, hobe vnd garten allernehist darby gelegen." — Zeugen: her Gylbracht Weyse von Furbach Ritter vnd Reynhard von Swalbach, bede Amptmanne zu Assinheim vnd Enulff Snesche von Grenßau vnß. Schriber, vnß lieben heymelichen, vnd dy bescheiden lude Henne von Hultzheim Amptman zu Hultzheim, Conrad Cunenson, Orte Ruheimir vnd Herman Gumprachtis, Scheffene daselbis, Kellirhenne zu Ossinheim geseßen vnd Hosehenne geseßen zu Burenheim, scheffene der Grafschafft zu Assinheim, Hantzel Snyder Heymburge zu Ossinheim, Ebirhart Funke vnd Dunhenne, nachgebure daselbis. (Mit Siegel der Aussteller, der vorg. Zeugen Gilbracht, Reinhard und Enulf, des Pfarrers Conrad von Spangenberg zu Holtzheim und Junkers Henne von Düdelsheim.)

An demselben Tage bekennen dieselben Eheleute, daß sie dem Kloster dafür gut seyn wollten, wenn etwa eines dieser Güterstücke Lehen seyn sollte. (Mit Siegel der Aussteller.)

Johann Schefere, Sygele in der Schuren, husgenoßen zu Heyenheim.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, uff s. Matheus dag d. h. Ewang.

(Mit Siegel des Pfarrers Albracht zu Melpach.)

Nr. 903.

1362 (29. Oct.) Wir die Burgermeistere, die scheffen vnd der Rad zu Frankinford irkennen, das Heintze Huder vnd Kuntzele sin eliche wirten, Kedirchein vnd Clawes der selben Kuntzeln kinde vor vns sich irkanten, das sie virkaufft hetten vnd gaben vor vns vff Gerlachen Kannengizser, Gelen siner elichen wirten vnd iren Erben die Bezserunge des husis gelegin vndir den Drezselern hindene an Nidecken gein der Stockarn hus vbir vm xxxvii. phund heller.*) — Zeugen: Dymar von Lychtinstein, Syfrid von Spire, scheffen, Wygant Schurge, Lotze von Holtzhusen, Heyn Holtzheymer, Henne Jacole.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, sabb. die post Symonis et Jude apost.

(Mit Siegel der Stadt Frankfurt.)

Nr. 904.

1362. Ich Peter Fuzechin vnd Gela sine eliche wirten, burgere zv Geylnhusen, bekennen, daz wir eynen wessil getan han mit dem Clostere zv Arnsburg, also daz wir in i. marg pennigeldis ewiger gulte, die wir hatten vffe Henne Rebigers huse, Garten*) vnd Houereite zv Geylnhusen, geben han

---

*) 1371 (28. Mai) verkaufen die vorg. Gerlach Kannegießer u. Gele seine Hausfrau dieses Haus an das Kloster Arnsburg. — Zeugen: Lotze vnde Johan von Holtzhusen, scheffin, Johan Sultzbach u. a. m. (Mit Siegel der Stadt Frankfurt.)

**) 1362 verkauft Hennechin Rudolf Bürger zu Gelnhausen diesen Garten an das Kloster mit dem Beding, daß, wenn es „den Garten buwen wollte, so solde ez eyn anheldig dach machin, daz offe die muren dreff dy ez itzunt da hat vnd ensulde dye muren nit hohir machen dan als sie itzunt ist vnd suldin den drauf vff in behaldin.“ (Mit Siegel Bertholden von Wachsungen Ritters Schultheißen zu Gelnhausen und Sifried von Breydinbach Bürgermeisters.)

vmme die marg Phennigeldis auch ewiger gulde, die sie hatten vffe dem huse, daz da heizet zv dem kremer zv Geylnhusen bie den fleyßchirn. — Zeugen: Friderich an der Eckin, Sifrid von Breydinbach vnd Ebirhard Menger, burgere zu Geylnhusen.

Dat. a. d. M.CCC.LXII.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 905.

1363 (Febr.) Ich Heyneman gen. von dem Liechtenbergere priester vnd vicarius des stiftes zu Wetflar erkennen mich, daz ich verkauft han dem Clostere zu Arnsburg v. schillinge phennig geldes ꝛc. ierlicher budem gulde, die von myme sel. vadir Heyn. zum Liechtenbergere uff mich erstorben ist, vnd die sie mir gulden vz den husen vnd erben, daz sie besitzene in der wibelsen hobe inwendig der Ringmuren zu Wetflar hinder der hobestad, vnd demselben Clostere worden ist von irme mytebrudere Conrad Wybele.*) — Zeugen: Johan von Herleßheim vnde Gerbracht Markle, scheffene zu Wetflar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, mense februario.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 906.

1363 (Febr.) Kunt sie, daz ich Claus gen. Mentzel der bruwir vnd Stephanie sin husfrawe burgere zu Wetflar virkaufft han Heintzen Wollenslegir, Metzen syner husfrawen burgern zu Wetflar vnd iren erben alle vnß. beßerunge eynes husis vnd eynes hobichens da hinder gelegen Inwendig der

---

*) 1388 (21. April) verzichten Reynher gen. Osse und Gele u. Peter seine Kinder, Bürger zu Wetzlar, auf alle Ansprache an das Kloster wegen der vorg. Gülte, sowie wegen 3 Schillinge Hellergeldes fallend aus einer Scheuer gen. die Morlebacher Scheuer, die vordem Berthold von Steyndorff zu Erbe beseßen und auswendig der Ringmauern von Wetzlar zu Selhoben auf dem Steinwege gelegen sind. (Mit Siegel Heynrich Fulden und Hermann von Holtzheim Schöffen zu Wetzlar.)

ringmure zu Wetflar in dem eyngen gassichen zur linkenhant, do man von der orenborne vff hien gehit zu den Ramen wert zusschen den husen Wigandis von Girmße vnd Wernhers von Wilemonstere entgeyn vber dem huse Sipeln genant Kra, davon sie gelden sullent hern Marklen von Nuuern i. vierdung pennige geldis ꝛc. vnd vern Heidendrude Lengen i. schilling pennige geldis. — Zeugen: Markle von Nuuern vnd Gerbracht sin son, scheffen zu Wetflar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, mense februario.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 907.

1363 (12. März.) Wir Wenzil Katzzinbiz vnd Else eliche lude, burgere zu Mynzinberg, bekennin, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg dy ardeckir dy hernach geschribin sten, vnd gelegin sin yn der termenye des dorfis zu Nydirn Hirgern — vff dem ostir velde ane Johanne Gutkaufe — of dem brucke velde an der Phylipsin — an den von Arnesburg vbir den Hirger weg — vff den halen weg an der Philipsen, vff dem velde daz do heizit daz budenvelt — an blatten deme aldin — an der Philipsin — an Bertholde Gelyne vndene — an kirsenhache — by dem nuen beckere, of dem aldin velde — vff der zwarzin erdin an Bertholde Gelyne, zusschin Bertholde Gelyne vnd Krappyn — abewendig der wyde by Johanne Hildebrande — off dem kyse. — Zeugen: Rule von Buckinheim, Johan Hildebrand, scheffin zu Gambach, Henrich Swarze, Wygant Wise, scheffene zu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die b. Gregory pape.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

Nr. 908.

1363 (18. März.) Wir Heinrich gen. Schurge, Metze sin eliche frouwe vnd Dymar der vorg. Metzin son, Burgere zu Mintzenberg, irkennen vns, daz wir virkauft han dem

Clostere zu Arnsburg funftin halbin morgin, xxvi. Rudin artackirs gelegin in der termenunge des dorfis zu Nydern Hergern — offe dem oisterfelde — an dem wiseburnen by dem vorg. Clostere — vffe dem Brucke felde by dem valletore by der Philipsin — vffe dem Budin felde vbir den gridelre weg an Rulin der Wickirn eidin von Gunse — vffe dem Bubinheimer zun — hindir der Herstrazin vbir den budin weg. — Zeugen: Johan von Hultzheim, Conrad Swarze, scheffenen zu Mintzenberg, Rule von Langisdorff, Herdan sin brudir, scheffenen zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, xvi. kal. aprilis.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 909.

1363 (21. März.) Wir Heinrich gen. Swarze scheffin zu Mintzenberg vnd Else sin suster Irkennen, daz wir virkauft han vnsir gut gelegin in termenunge vnd veldin der dorfe Nydirn Hergern vnd Gambach, daz sich zuhit vmb xvii. morgin i. verteil vnd xiii. halbe Rudin artackirs vnd wiesin deme Clostere zu Arnsburg — vff dem aldin velde obewendig den hougern — vbir den weg gen dem sweinburnen an des Clostirs lande daz Cune arbeidit — vffe dem Budinfelde — an der heldene by den von Arnsburg — zusschin Cunen vnd Emelud Melmengirn — an dem huldirbussche — an dem valletore — wiesin by dem sonninburnen — mittene vffe dem Bruchfelde an Elsin Nunnen — vffe Gambechir velde, vmb ciii. phond vnd xix. halbin schilling haller. — Zeugen: dy bescheidin lude Johan von Hultzheim vnd Wentzil Katzinbiz, scheffenen zu Mintzenberg, Rule von Buckinheim, Herdan sin brudir, scheffenen zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipso die s. Benedicti abb.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

Nr. 910.

1363 (Mai.) Ich Conrat gen. Trympuz vnd Alheid eliche Lude, burgere zu Wetflar, erkennen vns, daz wir verkauft han Johanne Seilere dem hultzschuwere, Elsen siner elichen wirten burgern zu Wetflar vnde iren erben, eyne halbe marg phenniggeldes jerlicher gulde, vz vnserm huse, daz vns die stat zu Wetflar in eyme rechten wessele vmb eyn vnß. hus, daz sie zu irme Blidenhuse hat gebrochen, gegeben hat, dan daz ez vor vz dem budem eyn fasnacht hun geldes jerliches gildet, gelegen inwendig der Ringmuren zu Wetflar in der Judengazzen zuſſchen den husen Johannis Langen des eldisten vnde Hermans von Biele des kremers. — Zeugen: Markle von Nuuern vnd Heyneman sin sun, scheffene zu Wetflar u. a. m.

Dat. mense maio, a. d. M.CCC.LXIII.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 911.

1363 (11. Juli.) Ich Johan von Hultzheim burger zu Mynzinberg bekennen, daz ich virkauft han mit willen Kunegunde myner dochter die arteckir gelegin in der terminunge des dorfis zu Hultzheim — off dem velde gein der hohin eich an deme ammichen berge — an Hermanne von Husin — an deme viebemeister off deme eichwege — der schergarte — obewendig Huchilnheim. Off dem velde gein Berinkem off der Langinwisin — an Contze Schadackere off dem velde gein Gambach — off deme velde gein Hergern an Eckart Wenere off dem wasin — stozzin off Hirger flurscheide — off den bruwartis weck — off Alstedere velde, deme Clostere zu Arnspurg. Auch hatte ich vnd Metze myn eliche wirtin waz der got gnade vor ziden verkauft dem vorg. Clostere ii. malder korngeldiz off den selbin ackirn, die han sie mer abegeslem, vnd vant myne dochtere Luckele vnd Gele vnverzigber sin, des setzin ich zv burgin Heinrichin Swartzin

vnd Walthern Slechten mynen swager. — Zeugen: Mengoz Rotin sun von Berinkeym, Wenzil Vbermar, scheffene zu Hultzheim, Heinrich Swarze, Wenzil Katzinbiz, scheffene zu Mynzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in translatione s. Benedicti.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 912.

1363 (11. Aug.) Wir Hentze von Sehende vnd Grede eliche lude, burger zv Lyeche, bekennen, daz wir mit verhenknisse Kutzeln myn Gredin vorg. dochtir, Johannes mynes sones vnd Johannes myns eydes der vorg. Kutzeln elichis mannis, han verkauft dem Clostere zv Arnsburg dye ardeckir dye gelegen sint in der terminunge des dorfes zv Gambach — vf dem felde gen Bockinheym stozint vffe den aldin Buckinheymer weg zusschin den von Aldinburg vnd dem Capplane zu Mynzinberg — an dem steynmulre wege zusschin hern Dyelen von Beldirsheim vnd Rulen von Buckinheim — stozint vffe den aldin Buckinheimer weg zusschin den von Arnsburg vnd hern Johan Clusenere — by dem diesin wege zusschin hern Dylen von Beldirsheim vnd hern Ebirhard von Merlauwe — an dem alstedir pade abene an Arnheymere — an dem kirchgude hindir der herstrazin — vf dem felde gen den nolle oder gen dem walde — an dem vndirwege zusschin den heren von Wißele vnd hern Ebirhard von Merlauwe — an dem vndirstin wege zusschin hern Dylen vnd Hillin Snidern von Butspach — an dem Wetflar wege zusschin hern Dylen vnd Hirdane — in dem dale stozit vf dy spizze — stozit vf dye bach nebin Arnheymiere — gen der Elwyesin — vffe dem felde gein Hultzheim abewendig dem dorfe vffe der Gambecher bach — zusschin der Philipsin vnd Arnheymere — vbir den Hultzheymer weg vndir den von Aldinburg — stozint vffe den Ranfoldis ackir — by dem knibin — an hern Gotfride von Stogheim — vffe den Abirherger weg in

dem kirchgude — zusschin den von Aldenburg vnd Herdane — stozit vffe den Nydirherger weg — an dem Muspade. — Zeugen: Rulo, Wig., Herdan, gebrudere Wigandis sone von Langistorf, Johan Hyldebrant, scheffin zu Gambach, Johan von Hultzheim, Wentzil Katzinbiz, scheffin zu Mynzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, crast. b. Laurencii mart.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 913.

1363 (27. Aug.) Ich Gezele virlazene widewe hern Johans von Velwil Ritters irkennen, daz ich mit virhenkenisse Behtrams mins Sonis vnd Gudin minre dohtir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg Ein Motte Wetzegeldis, Eine gans vnd ein Hun jerlicher gulde, dy wir hattin in allem dem gude zu Kleen, dez Mulich von den vorg. geistlichin luden arbeidit vnd besitzet vmb eine Summe geldis. — Zeugen: Ebirhart Adolung, Wenzil Riese u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, vi. kal. septembris.

(Mit S. des vorg. Behtrams, Canonikers zu St. Bartholomäus zu Frankfurt, da die vorg. Gezele und Gude ein eigenes Siegel nicht haben.)

Nr. 914.

1363 (1. Sept.) Ich Katherine etswan eliche wirten Wigandis gen. Smaltzis bekennen, daz ich virkauft han mit virhanckenisse Conradis gen. Rump, Elsen sinre eliche wirten, Heynen von Gridele, Metzen sinre eliche wirten, mynre eydene vnd dochtere, xvii. halben morgen vnd viii. halbe roden arteckere gelegin in der termenie des dorfis zu Berstad, mit namen vff deme velde gen Vdese andirhalbin morgen zu den stricken zusschin hern Johan von Lynden und hern Wigande von Buchis, iii. morgen xxxv. roden auch da selbis, vff deme felde gen Echzel viii. roden zu den steynen heugern an Happil Beckern, i. morgen vbir den margbohel an Wydiroldis kynden, dritten halben morgen xviii. girten vff deme blatze zu

den schofbruckin, vff deme velde gen Wanebach vii. virteil v. roden an der dorn heckin an Conzin Benheldir, i. morgen vff di hohen strazen an Wigand von Buchis, iii. vierteil en eyn halb roden an dem stein ackir an hern Conrad von Buchis, i. morgen vbir den feltheymer weck, dritten halbin morgen vff den feltheymer weck an hern Ditwine, dem Clostere zu Arnspurg vmb c. punt iii. punt ix. halb schilling heller. — Zeugen: Wigand Echtzelre, Henne Beckir, scheffin zu Berstad, Wigand Pyner, Rule Freyse Cyngrebin zu Griedele vnd zu Ebirstad.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipso die b. Egidii abb.

(Mit Siegel Johans v. Lynden des Jungen.)

Nr. 915.

1363 (15. Sept.) Wir die Burgermeistere, Scheffene vnd Rad zu Assenheim erkennen, daz vor vns sint gewest her Rolfe Perrer zu Sternbach, Clas Kreyer etswanne amptman zu Wicstad, Hug, Johan Bunning, Johan Klopheimer u. a. m. vnd bekannte der Perrer vorg. vf sin Ampt vnd die andern vf ir Eyde, daz Johan Molner von Wyppenbach deme Gotd gnade vflyze deme Clostere zu Arnspurg vor den nacheburen von Wicstad zu eyme Selgerede allez, daz er hatte odir her nach vmmirmee gewunne, vnd entneme daz wieder von dem Apte vmb eynen zins von i. Turnoes.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in crast. exaltat. s. crucis.

(Mit Siegel der Stadt Assenheim.)

---

*) 1363 (29. Sept.) verzichten Bechtolt von Wyppenbach und Morndrut Eheleute, Gotze von Hirtzenheyn und Kontzele Eheleute auf alle Ansprache an das Closter, wegen der demselben von ihrem Bruder und Schwager Johan Mulner vermachten Güter. — Zeugen: Johan Rode pristir ein altarista zv Ortinberg, Pedir Cremer burger da selbes, Ratlude der vorg. Geistliche lude von Arnspurg vnd Conrad von Bobinhußen, Henne Grußir, auch burgere zv Ortinberg vnd Radlude vff vnsir syten, die dyse Sone zwißen vns gemacht han, her Friderich von Ruckingen ritter Amptman da selbes zv Ortinberg, her Rulke pharrer zv Sternbach u. a. m. (Mit S. der Stadt Ortenberg.)

Nr. 916.

1363 (28. Sept.) Wir Reynbold vnd Jutte eliche lude, Tyderich vnd Else eliche lude, Walther vnd Jutte eliche lude gebrudere Edelknehte gen. von Wertdorff, vnd wir Gude vnd Gele von Wertdorff der vorg. Swester bekennen, daz wir gutliche geriechtit sin vmb alsolich ansprache als wir gehabit han zu dem Clostere zu Arnsburg vmb dy wyesin gelegin zu Opperodde, dy do heißit der Bruwel, do wir vff gewisit warin, daz sy vnsir bilchir were dan des Clostirs, vnd daz gestalt hatten von beiden partyen in Wentziln von Drahe Rittirn vnd Demarin von Drahe wepenern, alſo daz sy nach vnsir beider kuntschafft vns riechtin suldin, vnde hand sy vns hie nach vndirwisit, daz wir vffe dy wyesin virzehin han dem vorg. Clostere.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Michaelis arch.

(Von den S. der Aussteller hängt nur noch das S. Walthers an.)

Nr. 917.

1363 (28. Oct.) Wir Heinrich von Ysenburg herre zu Budingen vnd Alheid sin eliche frauwe bekennen, wan wir vnd vnser Eltuordern den zehenden zu Holtzheim bei Gruningen in der Weideraube gelegen von dem Romischen Riche allezeit zu rechtem manlehen gehabt han biz her vnd wir nu nuwens daz Sechsteteil desselben zehendens mit willen vnd vorhengnuzze des allerdurchlauchtigsten fursten hern Karls Romischen keisers, han vorkauft deme Clostere zu Arnsburg, dauone wan wir als des h. Romischen Reiches man dazselbe Reiche schuldig sin vor allem schaden zu bewaren, So han

---

*) 1382 (4. Jan.) verträgt sich Kunzel Wittwe Syfrids Snyders mit dem Kloster, wegen ihrer Wiese, gelegen zu Opperode „an dem bruwele," dahin, daß solche das Kloster fünf Jahre lang besitzen und sie ihr dann gegen einen jährlichen Zins wieder zufallen soll. — Zeugen: Wigand Becker Schöffe zu Buchesecke vnd Gotfrid vff dem Bache. (Mit S. Heinrichs Pfarrers von Buseck.)

wir vmb daz daz Riche an sinen Mannlehen yt geminret werde, dem selbin vnser Eygen gut, mit namen den hof zu Allerode gelegen by den Weininges mit allen zugehorungen vnd mit dem walde den man nennet den Wetzsberg uffgetragen vnd vffgegeben vnd han dieselben gude von dem egen. keiser vnd dem Reiche zu rechtem mannlehen entpfangen, auch ist der egen. hoff vnd waz dazu gehoret fri luter Eygen vnd ist beßer dan daz Sechsteteil des egen. zehendens, daz nemen wir vnd mit vns zwene des h. Reiches manne mit namen her Cunrat von Buches Ritter vnd Johan von Velwil Edilknecht vf vnser Eyde, die wir dem h. Reiche han getan, daz vns daz wizzend ist, vnd hant vns auch daz gesaget die Amptlute vnd die Scheffene des geriechtes zu Wemings dar yn der hoff zu Allerode von alders gehort hat.

G. zu Budingen, n. Chr. g. m.ccc.lxiii, off s. Symon vnd Judas dag d. h. Aposteln.

(Mit Siegel des Ausstellers u. seiner Gemahlin, sowie der vorg. Conrad und Johann.)

Nr. 918.

1363 (13. Nov.) Ich Brudir Hartmud von Oystheim ein Scheffener des Husis zu Wißele vnd wir der Prior vnd der Conuent gemeinlich do selbis bekennen, daz wir von geheize Johans von Beldersheim Balyers in der Wedereube vnd Commerturis zu Rudinkeim, durch noyt, kumer, schult vnd schadin, dy vns vnd vnsir hus antrifft, han virkauft dem Clostere zu Arnsburg allis vnsir gud zu Obirnhergirn, in dorfe vnd in veldin gelegin, daz sich zuhit vmb vi. hube, vnd hand vns dar vmb gegeben mccclx. phond haller. — Zeugen: Wigand Piner Eintgrefe zu Griedele, Rule Freise Eintgrefe zu Ebbirstad, Sifrid vnd Henkil, gebrudere genant Stroechin, scheffenen do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipso die b. Briccii episc.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Johanns v. Bellersheim.)

Nr. 919.

1363 (5. Dec.) Ich Hertwin von Byßchouisheim irkennen, daz ich mit gehenkenisse Cunradis mins Sonis, Elsin sinre elichin frouwin, Cunegunde, Guden, Metzen, minre Dochtere, vnd Herbortis mins Eydins virkaufft han dem Clostere zu Arnsburg xv. schillinge hallergeldis jerlicher gulde, vnd han yn zu vndirphande gesazt mine houereide zu Bisschouisheim mit dem Gartin darane vnd was darzu gehorit. — Zeugen: Heinrich Keldir amptman zu Byßchouisheim, Conrad Berger, Herburd Schit, Hanne, Bernhard Fusch, scheffene do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Nicholai episc.

(Mit Siegel Henrichs von Eßelingin, Pfarrers zu Bischofsheim.)

Nr. 920.

1363 (6. Dec.) Ich Erwin von Drahe Edelknecht bekennen, daz ich virkauft hayn dem kloystere zu Arnsburg minen hoph gelegen zu Opperode mit alme mime gude daz dar zu gehoret — vf dem felde geyn deme Sehe — ayn der pingistweide — ayn dem steina — hindir dem berge — yn deme adiche — vndir deme steinwege ayn der grunenberger straze — vm den heczegis berg vnd der berg zumale mit baumen vnd buschen — daz huldirstucke in dem sehe — daz mellinges stucke — ein morge der da heizet der blinde morge — vf dem felde gein Liche hindir dem dorphe ain dem Rodelin — an dem erstbaume — for den heystern — vor dem lohe — vf dem graben hindir den heisteren — an den widen — an den zwein baume vf dem Alpacher wege — an dem kemelinge — vf dem felde gein dem lanzenberge — an dem schibelinge — an der stumpen eiche — an den leyden — das hirtes stucke — an dem rodechene — yn dem sladenburne grunde — dy wiesin hynder der monche zune, vmb

cxxix. punt xii. schillinge hellere.*) — Zeugen: Rulo Schafrippe richter, Wigant Lappe, Johan Heine, Sifrid Snider, Heinrich Ernst, Scheffene zu Buchesecke, Gerlach von Winden, Eckart Nutzeler u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die b. Nicholai episc. et conf.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 921.

1363. Das Kloster Arnsburg schließt eine Fraternität mit Symon dem Meister des Predigerordens.

Dat. Magdeburg, a. d. M.CCC.LXIII.

(Das Siegel fehlt.)

Nr. 922.

1364 (23. Jan.) Ich Hennechin Wilde der Junge vnd Katherine eliche lude, burgere zu Geylnhusen, Irkennen, daz wir dem Clostere zu Arnsburg virkauft han iv. molder korngeldis Jerlicher gulde, vnd setzin yn zu vndirphande daz dritte deyl vnsirs hofis zu Grinda vnd allis daz dar zu gehorit in dorfe vnd in welden vnd dar zu alle vnsir beßerunge dy wir han vffe den andern teyln des selbin hofis vnd daz darzu gehorit irsucht vnd vnirsucht.**) — Zeugen: Herman von Orba vnd Henne von der eych, burgere zu Geylnhusen.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, iii. fer. a. diem. convers. s. Pauli.

(Mit Siegel Fritzen Hopphenoren Schöffen und Herman von den sodin Ratman zu Gelnhausen.)

---

*) 1366 (9. Juli) verzichtet Katherine Wittwe Conrads Scheffer von Buseck auf alle Ansprache an das Kloster wegen dieses Hofes, den sie, ihre Mutter und ihr verstorbener Ehegatte von demselben zu Landsiedelrecht hatte. — Zeugen: Gerlach von Winden, Rudolf Schaprippe u. a. m. (Mit S. Folprechts von Sassen u. Johanns von Kestrich, Schöffen zu Grünberg.)

**) Am nämlichen Tage bekennt Abt und der Convent des Kl. Arnsburg, daß dieser Verkauf auf einen Wiederkauf geschehen sei. (Mit Siegel.)

Nr. 923.

1364 (28. Jan.) Ich Herman Halber edelkneht Bekennen mich, daz ich mit willen Ebirhartis myns brudirs vnd Hedewige siner husfrauwen vnd Cunen vnsirs bruders sone, han virkauft dem Clostir zu Arnsburg i. malder korngeldez ꝛc. gelegen vf der molen zu Ossinheim, ouch bekennen ich mich, daz dieselbe vorg. gulde reht budem zins ist. — Zeugen: Hartrad Steybe vnd Bechtold Riche von Minzinberg ein burger zu Friedeberg, Herman Hoppe ein scheffin zu Ossinheim, Johan Lube vnd Erwin Molner da selbiz u. a. m.

G. n. Chr. g. m.ccc.lxiv, vf den nehst. sundag vor v. frauwen dage alz man pliegit die Lichte zu wihen.

(Mit Siegel der gen. Hermann und Eberhard und für Cuno, der ein eigenes Siegel nicht hat, Anshelme von Howißil sein Oheim.)

Nr. 924.

1364 (15. Febr.) Wir Heinrich, Wolf vnd Cune gebrudere von Hatzegistein Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg xl. morgin artackirs vnd ii. morgin wiesin rehtis fuldeschin gudis, daz von nymanne zu lehene ruret, in Huchilnheimer veldin gelegin, mit allen den rehtin, nutzin vnd gewonheidin, als wir sy her braht han.*) — Zeugen: Fritze Boheler amptman zu Huchilnheim, Heinrich Mentzer, Henne Stemmeler, scheffenen do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, vi. fer. prox. post domin. invocavit.

(Mit Siegel Heinrichs und Wolfs vorg., da Cuno ein eigenes Siegel nicht hat.)

---

*) 1381 (10. Aug.) verpflichtet sich der obg. Cuno von Hatstein, Edelknecht, den vorstehenden Kauf über die Güter „zu Huchilnheim in foldischir marke" stede und feste zu halten. — Zeugen: Philips herre zu Falkinstein vnd zu Mynzenbergh, die Ritter Joh. Setzphand von Trahe, Herman von Hawißele, Gilbracht Lewin dez wildin Lewin son u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 925.

1364 (24. Febr.) Wir Heinrich gen. Fuschs, Hellinburg sin eliche frouwe, Johan Paffe, Kunzele sin eliche frouwe, Pedirsse vorwilen eliche frouwe Johans von Oystheim vnd Syfrid ir brudir, Erben Franzin von Kirchgunse, irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg xxx. schillinge hallergelds gelegin vffe Scheidirs huse obene an Franzin selgin huse. — Zeugen: Johan von Hoppirshobin, Johan Feizete, Herte Freise, Scheffenen zu Butspach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in vig. b. Mathei evang.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 926.

1364 (31. März.) Ich Dyderich von Rorbach Edelkneht vnd Grete sin eliche frauwe irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg alle dy beßerunge der hube Landis artackirs rechtlichis eigins zu Obirdorfeldin gelegin, dy etswanne was Wolfram Glockeneris do selbis dem god gnade, mit allin den rehtin vnd nutzin dy dar zu gehorint, vmme lxxx. phond haller. — Zeugen: Johan Molner Schultheize zu Dorfeldin, Johan Thomas, Herman Bog, husgenozin do selbis, her Cunrad von Karbin Probst zu Elwenstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in dom. q. cant. quasimodogeniti.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 927.

1364 (5. Mai.) Ich Heinrich von Holtzheim eyn Prister zu Mintzenberg bekennen, daz ich geluhen han zu rechten erben Hennen Heltzen son vnd Metzen siner eliche wirten vnd Agnes, Sipeln Kyrchens selgen kynt vnd yr beyder gemeynen kynden eynen halben morgen wysen in der Sultzen, eyn halben morgen zu Langlo, zwey stücke in den Ryde vnd hus vnd

garten in der mol gaßen an dem alden hyltzen, vmme i. marg pennynge u. s. w., daz sollen sie geben hern Richarts kynden.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, vff den nesten Sundag vor Pingesten.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 928.

1364 (22. Mai.) Ich Johan von Beldersheim Ritter vnd Dylege sin dochter irkennen vns, daz wir schuldig sin dem Clostere zu Arnsburg ccclxi. phunt vnd v. schillinge haller, dy sy vns gutliche hand geluhin vnd geredin yn dy gutliche vnd vnuerzoginliche zu geldene, vnd setzen zu burgin den strengin Ritter Hern Craftin min Johans brudir vnd Wernhern minen Son.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in vig. corp. Christi.

(Mit Siegel der Aussteller u. der gen. Bürgen.)

Nr. 929.

1364 (1. Juni.) Ich Ebirhard von Merlouwe Rittir, Ebirhard vnd Lutze sine sone wepenere bekennen, daz wir virkauft han Helin molin zu Kestrich vnd waz dazu gehorit, di vns czu Einse gab xiv. schillinge phennenge rc., ierlichir gulde, vnd zu Schelmenhusin vnse gud, daz Metze Heilin Ertmaris sonis huzfrauwe besitzit, daz vns zu Einse gab alle iar vii. schillinge phennege geldis rc. deme Clostere zu Arnspurg. Auch bekennen Ich Johan von Merlouwe Rittir, waz ich rechtis hatte an der vorg. molin vnd gude, daz mir Ebirhard min nebe vorg. daz hait abe gewesselit vnd hait mir andir gud vnd gulde dar geine gegebin.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabbato prox. ante diem b. Bonifacii.

(Mit S. Eberhards u. Lutze vorg., die S. Eberhards u. Johanns vorg. fehlen.)

Nr. 930.

1364 (26. Juli.) Wir Berthold ein vicarius by s. Bartholomeus tzu Frankinford, Katherina vnd Alheid sine sustere irkennen, daz wir deme Clostere tzu Arnsburg virkauft han

viii. schillinge haller vnd iii. haller geldis jerlicher gulde, dy wir hattin vffe irme wingartin an dem Ryeder berge. — Zeugen: her Walther ein vicarius des Spyetalis zu Sassinhusin by Frankinford, Syfrid von Gunse dyner der herren von Arnsburg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, vi. fer. prox. p. fest. s. Jacobi apost

(Mit Siegel Hermanns Offizials zu Frankfurt.)

Nr. 931.

1364 (9. Aug.) Ich Heinrich von Herlesheim vnde Johan Lange scheffene zu Wetflar veriehen, daz vor ziden wilen ee Heyne gen. Friese vnser burger sin selegerede in testamenteswise bestalt hat, von erste so hat he gegeben Alheide syner dochtere sin hus in der Nuwenstad zu Wetflar gelegin zusschin den husen Herten Beckers vnd Sifrides von Wirde zu der rechten hand, da man uz hiene geet gein Dalheim wert vnde dar zu ii. malder korngeldes 2c. jerlicher gulde, die da gildet die Stozilsen von Volprachteshusen vz den guden die sie besitzet zu Volprachteshußen gelegin, anders alle syne gude in den felden vnde dorferen zu Obernbyle, zu Nydernwetfe, zu Cunemitte, zu Steindorff vnde zu Solmsse, vnde sin hus Inwendig der ringmure zu Wetflar gelegin alveste an vorwilen Hartman Wechen huse uf dem orte gein der Carmeliten wonunge ubir, hat derselbe Heyne besaft Hennekine wilen ee hern Wernhers sune synes bruders zu eyner ewigen messe uf dem stifte zu Wetflar von nuwens zu stiftene. — Zeugen: Bechtolff von Morungen vnd Johan gen. Fussunger, vicarien des gen. stiftes u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, des nehisten fritages vor vnser frauwen tage. (Himmelfahrt?)

(Das Siegel der Aussteller fehlt.)

Nr. 932.

1364 (2. Nov.) Ich Peder von Beldersheim Ritter irkennen, daz ich mit willen Johans vnd Conrads mynre sone

verkauft han dem Clostere tzu Arnsburg mine wiesin gelegin by Richolfisheim, dy ich wessilte mit Cunen von Stirtzilnheim dy nicht engildit, vmb xlviii. pund heller. — Zeugen: Johan von Veldersheim myn bruder, Cune Kolbindensil von Veldersheim, Rittere, Wigil Voyt, Happe Schuchehte, scheffin tzu Richolfisheim, Henne Hobeman hußgenoße da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in die omn. animarum.

(Mit Siegel des Ausstellers, da seine Söhne ein eignes nicht haben.)

Nr. 933.

1364 (18. Nov.) Wir Johan Paffe vnd Kuntzele Eliche Lude vnd Pedirse vor wilen Eliche wirten Johannis von Ostheim deme got gnade, burgere zu Butspach, bekennen, daz wir mit virhengnisse Bechtin vnd Katherinen myn Pedirsen vorg. dochtern virkauft han eyn hube landis oder drumme gelegin in der terminunge des dorfis zu Kirchgunse als her nach geschribin sted — vff dem velde zusschin den dorfern an dem valtore — an vnsem morgen by hern Jesuse — zusschin s. Peter vnd den von Arnsburg — zusschin den von Arnsburg vnd den Canoniken von Wetflar — vor dem pale nebin Hummelere — an deme hultzwege by den von Wißele — in der diuelsschard an deme kirchgude — vff der steinrutschen an Guldenere — vff den loern ame Cleer felde — vff dem velde gein dem Vdenberge — an deme cleer wege an Elbracht Kalbe — an deme helde wege — an zwein stucken an dem Winwere — an dem Cleer wege an den vier morgen der von Arnsburg — vff des paffin anewender by Dessenharwe — vff dem annetale — zu velthuß gein Wißenstein gein s. Peter — vff Gerhartis grabin — hinder Elbracht Kalbis zune — vff dem velde an der Smalenbach — daz bruch by Hekenere — obene an der smalenbach an Bergheimere — by der brucken — zume krummenlande nebin deme kirchgude — by der steinechten wysen — vff deme reyne by dem brunchine an forthermere — by dem wege an der strobuchen — an deme

studehe, dem Clostere zu Arnsburg vmme c. pund hellere. Vnd sint dem male daz myn Pedirsen vorg. kinde Herman vzwendig landis ist vnd Frantze vnd Ditwin vndir erin iaren sin, des setzen ich en zu burgen, daz sy virtzihen sullent, Johan Paffen, Heynrich Fus myne swegere vnd Henchin Langen. — Zeugen: Wentzel Ryse, Contze Hekener, Herman am ende von Kirchgunse, Contze Binhilder, Heynrich Wißelere, scheffene zu Butspach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in vig. b. Elizabeth.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 934.

1364 (8. Dec.) Wire Gilbracht vnd Magdalene, Eck . . . . . erlud eliche lude genant Ryteß . . vnd Emirche von Verse gebrudere vnt . . . . . . lbrachtis Eckartis vnd Heinrich suster vnd ich Hedewig dez vorgnant Emirch . . . . . irkennen, daz wir gutlich virzihin vme alle ansprache vnd zweyunge, dy wir biz her gehabit han gein deme Clostere zu Arnsburg mit namen vme eyn . . . gudes gelegin in der termenie dez hofis zu Mengishußen . . . . . . gewisit warin, daz wir recht dar zu hettin vnd nu vnderwisit sin, daz wir kein recht han darane, dar vm gereddin wir in gudin truwin an eides stad ferbaz . . . . clostir vnd alle ir personen want en etwaz koste . . . . hindirsals da von entstandin ist zu ern . . . . . . ce tzu firdirne als verre als wir virmogin. — Zeugen: di strengen ritter her Craft von Hatzfelt vnde her Johan von Therenb. Johan Keßilring vnde Eckard Swerz . . . edilknechte u. a. m. Vnd dez tzo orkunde so han wir Gilbracht, Eckart, Heinrich vnde Emirche gebruder vorgnant vnse Ingeß. vur vns, vnsir husfrouwin vnde swestir vorgnant an dissin brip gehangin, dez wir Katherine vnde Hedewig vorg. bekennen, daz wir vns vnsir vorgnant brudir

Ingeß. mit en gebruchin an disem brive wan wir selbir kein Ingeß. enhan.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, domin. die p. diem b. Nycolay.

(Mit vorg. Siegeln.)

Nr. 935.

1365 (7. April.) Ich her Conrad permere zu Waldirdorf erzepristir zu Wetzflar bekennen mich, daz ich vnd mine erbin schuldig sin dem Clostere zu Arnspurg eyne halbe marg penninge, die ich eme vz mime huse in der stad tzu Wetflar alle iar bezallen solle.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, ii. fer. prox. post palmarum.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 936.

1365 (24. April.) Ich Syfred von Gerburgeheym vnd Gele sin elyche huysfrowe, burgere zu Frideberg, bekennen, daz wir virkauft han Irmendrude Bumennin, Katherinen vnd Irmendruden gesustern iren nyftolen, burgerschin zu Frideberg, i. maldir korngeldis ierlicher gulde, dez wir sy bewisit han vf den nachgescreben vnderpandin, zu dem ersten male i. morgen Landis vf dem felde geyn Bruchinbruckin by den x. morgen der herren von Arnsburg, anderweit i. morgen landis gelegin vnder dem reyne by den wiedin an den v. morgen der vorg. herren, auch setze wir en da vore zu vnderpande vnsen hob, huys vnd schuren, dy da gelegin sint vor dem mencere dore in der stat zu Frideberg, mit aller beßirunge, dy wir dar ane han, als wir iz zu rechteme erbe entnummen han von Claus Engelin eyme scheffen zu Frideberg. — Zeugen: Sigewin, Arnold Kredde, Herman syn bruder, Johan Conceman vor dem mencere dore, burgere zu Frideberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in crast. b. Georgii mart.

(Mit Siegel Gotfrieds Ruzen zu Bruchinbruckin Weppeners und Johan Rulen eines Schöffen zu Friedberg.)

Nr. 937.

1365 (20. Mai.) Wir Syfrid von Wisemar vnd Kunzele eliche lude, Burgere zu Wetzflar, irkennen, daz wir han zu eyme Selgerede gesazt dem Clostere zu Arnsburg allis daz gud, daz wir itzunt han vnd ymmer mee gewinnen, vzgenommen, ob ich Kunzele zu rade wurde, daz ich minen frunden oder andirs ymanne mynre Cleydunge oder Husradis yt setzin wulde, daz sal auch sin ir virhenkenisse. *) — Zeugen: Markelo von Nufern, Heinrich von Herlsheim, Heilman her Markiln vorg. son, Scheffenen zu Wetzflar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, xiii. kal. junii.

(Mit Siegel der Zeugen, ausgenommen das Heinrichs von Herlsheim.)

Nr. 938.

1365 (11. Juli.) Ich Johan Landecke burger zu Frankinford irkennen, daz ich mit virhankeniße Claren minre dochtere deme Clostere zu Arnsburg gegebin han iv. marg gelds jerlicher gulde, der iv. phond rc. haller vallent von dem huse vnd hobestad abewendig des hobechins nebin dem Rosinbaume, dy andern iii. phond rc. vallent von dem huse vnd hobestad vffe dem orte nydewendig des Rosinbaumis, vur dy iv. marg gelds dy ich Johan erstgen. vnd Gelde etzwanne min eliche frouwe was den obg. geistlichin vffe dem Berlekine virkauft hattin vnd sy der nit gewerin mohtin, ouch han ich Johan erstgen. mit willen Claren minre dochter den vorg. geistlichin luden zv vndirphande gesazt eine halbe marg gelds jerlichir gulde, dy ich han vffe Lippirshusirs hus in der bendir gazzin, want auch Henne min Johans son vzewendig landis

*) An demselben Tage beurkunden die Aussteller, daß sie die vorg. Güter von dem Kloster wieder empfangen um ein halb Pfd. Wachses jährlich. — Zeugen: Richolff Dechin des Stiftis zu Wetzflar vnd Ryehtir der vorg. Geistlichen lude, Johan von dem Rine, Wigand Duckinbecher, her Vde, Priestere vnd Vicarii vffe dem Stifte zu Wetzflar u. a. m. (Mit S. des vorg. Dechanten.)

vnd min son Laurencius vndir sinen Jaren ist, so setzin ich zu burgen Eckiln von Hatzfelt minen swager, Greten mine suster vnd Claren mine dochter vnd werden selbir sachewalde vnd burge. — Zeugen: her Cunrad Cinsmeister des Tuschin husis zu Sassinhusen, her Heinrich von Sassinhusin, her Johan gen. Judenspiez kemmerer des stiftis zu s. Bartholomeus, dy bede vicarien sin do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, i. d. translat. s. Benedicti abb. (Mit Siegel Reinhards Dechanten des Bartholomäusstifts zu Frankfurt.)

Nr. 939.

1365 (9. Aug.) Wir Gerlach, Ruprecht vnde Guntram von der Rune, gebruder, bekennen, das der walt zu Appinburn, das man heyßet das smydestucke, mit allem deme, das darzu gehorit, halp der von Arnsburg des aptis vnd des Conuentis ist vnde horit in er gut da selbis, vnde dar an wollin wir se odir ire lantsidiln nummir me gehindern; ouch bekennin wir, das sie vns nutzumale han eine fruntschaft getan, das wir das hultz in dem walde kolern han alleyne vurkauft, das wir vns da von tzu keyme Rechtin sollin tzyhin verrer dan zu vnsen halbin deyle.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in vig. b. Laurencii.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.)

Nr. 940.

1365 (30. Sept.) Ich Conze Amen son eyn burger zu Frideberg bekennen, daz ich han gesast zu eyme rechtin seilgerede seistehalben morgen landis rechtis eygenis an eyme stucke gelegin in deme Bruchinbrvckir holz dem clostere zu Arnsburg an dy almuse, dy man alle iar andelagit vnd gybit armen Luden in irme hobe zu Frideberg, also daz sy daz besetzin sullen noch myme dode, vnd da midde dun, als mit irme eygen gude. — Zeugen: Brudir Ludewig eyn plegere

des Arnsburgere hobis, Henklo Rule schefen, Conrad Schele eyn beckere, burger zu Frideberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in crast. b. Michaelis archang.

(Mit Siegel Johan Rulen eines Schöffen zu Friedberg.)

Nr. 941.

1366 (21. Febr.) Wir Vlrich herre zu Hanauwe irkennen, daz wir mit gehenkenisse Vlrichs vnsirs Sonis dem Clostere zu Arnsburg han virkauft l. maldir korngelds vffe allin vnsern gudin zu Oystheim vmb mcc. phond haller, dy yn vnsir Hoveman, der dy selbin gud inne had, antwertin sal in yrin hoiff zu Frankinford.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, sabb. prox. a. dom. invocavit.

(Mit Siegel des Ausstellers und seines Sohnes Ulrich.)

Nr. 942.

1366 (23. April.) Ich Lukard eliche frouwe etswane was hern Philips von Beldersheim Ritters dem god gnade Irkennen, daz ich mit gehenkenisse Philips vnd Hartmudis minre sone han virkauft dem clostere zu Arnsburg vii. maldir korngeldis ierlichir gulde vmme clxviii. phond haller, vnd setzin yn dar vur zu vndirphande die Eckere vnsirs rechtlichin eigins zu Gambach gelegin — vffe dem velde vndir Gambach vnd Holtzheim bi dem disin wege — abene an den selbin wegin gen Hultzheim — bi dem selbin wege gein Alstad — vffe dem kiese gein Gambach — vffe dem kiese stozint vffe den weg zusschin Gambach vnd Alstad — stozint vffe den zun hern Dielin schafhabis, vffe dem velde gen dem walde vbir den phad zusschin Gambach vnd Alstad — vbir die herstrazin — stozint vffe den breidin Molinweg — bi dem selbin wege an den von Arnsburg — an dem Nullin vbir den molinpaht — in dem sytir — in dem houtirdale — in dem Rode bi Wig. von Langisdorff — vbir den phad zusschin Gambach vnd Alstad — bi dem Wetzflarer wege

an der scheidin, vffe dem velde zusschin Gambach vnd Buckinheim stozint vffe die gambachir bach vbir den molin weg — stozint vffe den Buckinheimer pad an den von Aldinburg — bi Eichelers gartin — an Eichelers zune — in dem Tale bi Wig. von Langistorf — vffe dem diesin wege bi Johannes kindin von Wiseke — vffe dem kiese bi den von Aldinburg — abewendig Buckinheim nahe bi dem pade gen Alstad — bi der Herstrazin — an dem kiese bi der herstrazin bi dem crummen gewende. — Zeugen: Rule von Buckinheim, Herdan sin brudir, Johan Hildebrand, scheffenen zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, ipso die b. Georgii mart.

(Mit Siegel der vorg. Söhne der Ausstellerin.)

Nr. 943.

1366 (30. April.) Wir Cune von Beldirsheim rittir genand Kulbindensil vnd Eylheid eliche lude irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg ii. maldir korngeldis jerlichir gulde, vnd han vns darvmme gegeben xxiv. marg penninge, wir han en auch fur die vorg. ii. maldir korngeldis gesatzt zu vnderpande die eckere gelegin in der termenie des dorfes zu Beldirsheim die rechteliche eugin sint, vff deme felde gen Obirnhobin eyn stucke daz heizit daz ryt by Cunen Kulbindensil, andirwerbe eyn stucke, daz wendit off die weyde da man get gen Minzinberg, andirwerbe eyn stucke stozit offe den azziln pad gen der marcke, off deme felde gen Arnsburg vbirmaris stucke, daz da stuzit an daz wedir hultz, andirwerbe off deme felde gen deme ryde eyn stucke an Johan Wyngertir vnd ist gelegin yn Rehinburner hude, vnd diese eckir alle behaldin vulliche eyn halbe hube landis. — Zeugen: Conrad genant Bruckeman amptman, Johan Walkin, Johan Steynheymer u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, in vig. b. apost. Philippi et Jacobi.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.)

Nr. 944.

1366 (5. Mai.) Wir Friderich, Johan und Cunrad gebrudere wilen ee hern Friderichis sone von Veldersheim Ritters Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg iv. maldir korngeldes jerlichis vmb xcii. phond xii. schillinge hellere, vnd han yn da vur gesazt zu vndirphande dy eckere vnsirs rehtlichin eigins zu Berstad gelegin: vffe dem velde gen Echzile x. morgin des stuckis an dem obirsten see, daz der Dylen was an vern Elsin Widerolbin kindin, vffe dem velde gen dem Riede x. morgin an hern Conrade von Obernhobin vffe dem mittelwege die auch der Dylen waren, vffe dem velde gen Feltheim x. morgin, der xviii. morgin stozint vffe den Feltheimer weg an hern Johan von Linden, die auch der Dylin warin. — Zeugen: Drohtlieb, Wigand Echzilre, scheffene zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, iii. fer. prox. p. fest. Walpurgis virg.

(Mit Siegel der Ritter Peter und Craft von Veldersheim, die der Aussteller Vettern, Vormünder und Montpar sind.)

Nr. 945.

1366 (19. Mai.) Ich Johan von Lindin Rittir Irkennen, daz ich mit gehenkenisse Widerolds Rittirs mins sonis han gesatzt zu eyme rehtin selgerede vur vnß, Guden min Johans vorgen. selgin frouwin vnd allir vnß aldern sele ii. phond haller gelds Jerlichir gulde, dy ich oder mine Erben dem Clostere zu Arnsburg sullen antworten, vnd han sie die bewisit vffe iii. morgin wiesin abene an der Borgmanne Erlee vffe der bach zu Assinheim vnde vffe mime gartin nydewendig an dem Erlee do selbis.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, ipso die Potenciane virg.

(Mit Siegel des vorg. Widerolds, das Siegel des Ausstellers fehlt.)

Nr. 946.

1366 (25. Nov.) Ich Johan Gruppe edel kneht irkennen, daz ich dem Clostere tzu Arnsburg verkauft han iii. ach-

teil korngeldis vmme xxxvi. phund iv. schillinge hellere, vnd setzin ich en tzu eyme vndirpande minen sedilhob in deme dorfe tzu Echtzile gelegin, da ich selbir inne wonin. — Zeugen: Sybodde vnd Johan Leithecker, scheffin tzu Echtzile u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, Katherine virg. et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 947.

1366 (28. Dec.) Ich Herman Hemel von Berstad erkennen mich, daz ich verkauft han iii. malder korngeldes dem bescheiden knechte Hartmode von Berstad, Happeln Beckirs sone, vmb xxx. pund hellir, vnd setzen yn dar fur zu eyme vnderpande soliche eckere gelegin in der termenye zu Berstad, drittehalbin morgin landes an Bertulde gelegin mynen broder vf den gresechtin weg, ii. morgen zu den steynenheygen an iuncher Wigande von Buches, i. morgen an dem selbin iuncher Wigande vff den frideberger weg, anderhalben morgen an den herrin von Mentze vff den diffin weg, i. morgen an Elbracht schefer uber den feltheimer weg, i. morgen an Junghern Wigande egen. geyn der Hege. — Zeugen: Drochtlip Becker, Wigand Echziler vnd Johan Becker, scheffin zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, i. d. Jnnocentium mart.

(Mit Siegel Ritters Conrad von Birkelar.)

Nr. 948.

1367 (4. April.) Ich Heyle Quecke vnd Gude sin eliche wirten, Burgere tzu Myntzinberg, bekennen, daz wir verkauft han dem Clostere tzu Arnsburg eyn stucke landis ardackers, daz da beheldit iii. morgin xxix. rudin, daz da wendit vff die swartzin erdin gein deme wege gein der flurscheide by Behten Schellen vnd Wickern erbin, gelegin in der termine des dorfis tzu Nidern Hergern. — Zeugen: Johan von Hultzheim, Bertold Gelin, scheffene tzu Mintzinberg, Johan Hildebrand,

Heintze Sultze, scheffene tzu Gambach, Conrad Winandis, Heine Beckere, burgere tzu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in die b. Ambrosy episc.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 949.

1367 (4. April.) Ich Ymelud Melmengern, Johan eyn prister, Heinrich ir sone vnd Kuntzele desselbin Heinriches eliche wirtin, burgere zu Mintzinberg, bekennen, daz wir virkauft han dem Clostere tzu Arnsburg iii. morgen i. virteil vii. halbe vnd xxx. rudin ardackers gelegin in der termenie des dorfis zu Nidern Hirgern mit namen vff dem aldin velde i. morge xiv. rudin stoßint an den hulderbusch by Elheid Gelin, anderweit ii. morgin i. virteil drittehalb vnd xx. rudin auch by deme hulderbusche an dem perrere von Gambach vnd Elheid Gelin. — Zeugen: Johan von Hultzheim, Bertold Gelin, scheffine tzu Mintzinberg, Johan Hildebrant, Heintze Fultze, scheffene tzu Gambach, Conrad Winandis, Heine Beckere, Burgere tzu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in die b. Ambrosy episc.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 950.

1367 (23. April.) Ich Conrad Limpurger vnd Metza eliche lude, burgere zu Minczinberg, irkennen, daz wir han gegebin alle die varendehabe die wir iezunt han odir vmerme gewinnen mogin dem Clostere zu Arnsburg zu eyme selgerede vur vnß vnd aller vnßer aldern, vnd han daz selbe gud widdir von en empangen vmme i. schilling heller. — Zeugen: Happle Beckere, Wigant Wise, scheffene, Johan Schellinberger, Henrich Echard, Burgere zu Minczinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in die b. Georgii mart.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

Nr. 951.

1367 (23. April.) Ich Conrad von Buches Ritter vnd Eysa sine eliche frouwe Irkennen, daz wir verkauft han dem

Clostere tzu Arnspurg vii. achteil korngeldis vmb lxx. pund haller, vnd setzen zu eyme vnderpande die Eckere vnsers gudis tzu Berstad in den velden gelegin als hernach geschriben stand — vffe dem velde gein deme Ride — vff deme eyters berge an Lotzin Sleusen gelegin — vff deme eytersberge an hern Conrade von Obernhobin dem aldin — geyn deme Ride an Johanne von Velwil — vff dem mittelweg auch an Johanne von Velwil — by den Crucen an Gerlache von Lundorf — vffe dem velde gein Wanebach vf den veltheimer weg an hern Johanne von Linden deme Jungen — vff den veltheimer weg an hulders stucke — an deme steinackere by den herren von Arnsburg — vff den Ritspiz gein Obernhobir weide an hern Frideriches kinden — tzu den steinenheugen by der nunnen waren — vffe dem velde gein Echtzile vff die marke an Gerlache von Lundorf — for der wisen an Johanne von Velwil — vff den distelwasen an Johanne von Linden deme Jungen. — Zeugen: Cune Kolbindensel von Beldersheim, Johan von Linden der eldeste, Rittere, Wigand Echtzilre vnd Conrad Beßinger, scheffin tzu Berstad, Heinrich Rump nachgebur da selbis.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, Georgii mart.

(Mit Siegel des Ausstellers und seines Sohnes Conrad Edelknechts.)

Nr. 952.

1367 (25. April.) Ich Rudhard von Nyddirn Wizel vnd Metza sin Eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han Hartmanne von Morle vnd Guden gen. Suldenere siner swestir, burgere zu Butspach, i. marg penninge ewiger golde, vnd han en zu vndirpande gesatzt vnsir hus zu Butzspach vor Wetzflarer porten by scheidir, als iz steet in den vier wendin biz hindin off den margstein vnd eyn halben morgen landes hindir Nydderndorf gelegen der Herburtes waz by Fryderiches kindin von Aueon. — Zeugen: die bescheidin lude Conrad Binhildir vnd Herte Freise, scheffen zu Butzspach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso festo b. Marci evang.
(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 953.

1367 (27. Juni.) Wir die Burgermeister, die scheffin vnd Rad zu Frankenford irkennen vns, daz vor vns Bechte zum Corbe sich erkante, daz sie virluhen hette vnd gab vor vns vff Hanse Roden, Elsin siner elichen wirten vnd iren Erben ir beßerunge vnd al ir recht irs husis, hoffis vnd gesezis genand zum Corbe gelegen vff dem kornmerkte an Lyntheim vmb xxxviii. marg geldis ierlicher gulde, auch irkante sie sich, daß der xxxviii. marg geldes solden gefallen xxxiii. den Herrin zu Arnspurg fur Erbeteil hern Pedirs vnd hern Dylmons ir sone, vnd machten sich Dyle zu Nuwinburg der alde vnd Else kursenern etzwanne Contze selgin frouwe vff dem keller sich vur vns sachwalden, fur Pauwelsen der vorg. Bechten son, der ytzunt vzwendig landis ist vnd fur Hennichen vnd Elsichen ir dichtern dy vnvirzigbar sin.*) — Zeugen: Wigand von Liechtinstein, Lotze von Holtzhusen, Wicker Freysch, scheffin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, domin. die post Johannis bapt.
(Mit Siegel der Stadt Frankfurt.)

*) 1375 (14. März) bekennt Sifrid von Speier Schultheiß zu Frankfurt, daß in seiner Gegenwart Else zum Korbe Rodehans sel. Ehefrau und Heintze Fingerlin ihr Eidam, auf alle ihre Besserunge und Rechte verzichtet habe an das obgen. Haus an Conrad von Grüningen Pfleger des Arnsburger Hofes zu Frankfurt. — Zeugen: Sifrid zum paradyse, Jakob Clabelauch, Hertwin Wiße, Lutze von Holtzhusin, Johan von Holtzhusin vnd Heilman zu Olanburg, scheffene. (Mit Siegel des Ausstellers.)

1375 (17. März) bekennt Katherina Albracht Buchis Tochter, Bürgers in Frankfurt, daß ihr das Kloster erlaubt habe, mit ihrem Hausrathe in der Herberge zu wohnen, die man nennet den „Korp vffe dem kornmerkete, also daz alle geselle vnd genuz von den Loubin, kelren, kammeren, gewelbin vnd an andirn steden, dy in den zweyen messen biz her virluhin sint, yn gentzliche werde, dy mogin

Nr. 954.

1367 (18. Juli.) Kunt sie, daz ich Gele Gudeln wedewe Heinrichs. gen. Fynken von Hirlsheym burgersen zu Wetslar verkauft han Heintzen gen. Loynbrücke burgere zu Wetslar alle myne bezzerunge zweier Huse alveste an eynander vndir eyme dache gelegen innewendig der Ryngmuren zu Wetflar in der Metzelergazzen vndene an Gerhard Krebiz huse entgeyn vbir dem huse Rudolffes gen. Schadecker von Holtzhusen vmb xxxii. marg phenninge. — Zeugen: Heinrich von Hirlsheym vnd Ebirhard Manche, scheffene zu Wetslar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, dom. prox. a. Jacobi apost.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 955.

1367 (22. Juli.) Ich Ditze Dymars von Langisdorf vnd Grede sine eliche frowe irkennen, daz wir verkauft han dem Clostere tzu Arnsburg v. schillinge pennige geldis jerlicher gulde in der terminie des dorfis tzu Gridele gelegin vff alsolichen vnderpandin, tzum erstin eyn morge ardackers obene in der schirrebach by Wernher Eckenheimere, anderweid da selbis vndene an Wernher Eckenheimere eyn gere, anderweid eyne wisin eyn anewender by reinmollen, by der Beiersin, anderweid eyn wisen eyn anewender by den hirren von Wißele stotzit off daz werd. — Zeugen: Wigand Piner tzintgrebe, Conrad Beckere vnd Wolfram, nachgebur tzu Gridele u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, i. d. Marie Magdalene.

(Mit Siegel Edelknechts Junkers Erwin v. Drahe.)

Nr. 956.

1367 (25. Juli.) Ich Arnold von Rockinberg eyn prister Perrer tzu Eberstad bekennen, daz ich entnommen han zu retheme

---

auch sie alle messe bestellen vnd virlihin wenne sie wullint." — Zeugen: her Jacob Klobelauch vnd her Wiker Froschs, scheffene zu Frankinford. (Mit Siegel der beyden Zeugen.)

1375 (2. Mai) verzichtet auch Gude Rodehaus sel. Tochter darauf. (Mit Siegel des vorg. Sifrieds von Speier.)

erberechte vmme daz Clostere zu Arnsburg eynen ardacker gelegin by deme kirchobe des selbin dorfis zu Eberstad, da ich vff gebuet han vnd eyn deil noch vngebuet ist, vmme eyn achteil weiße geldis ierliches pachtis, vnd han en dar vor gesazt zu vnderpande daz nemeliche stucke landis, myn hus vnd mynen hob vff deme selbin stucke landis gebuet mit alr beßerunge des bues als man en vindit. — Zeugen: Rule Cintgrebe zu Eberstad, Syel Strochin vnd Herman Rockinberger u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in die b. Jacobi apost.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Wernhers Pfarrers zu Hulzheim.)

Nr. 957.

1367 (1. Aug.) Ich Heinrich Swartze bekennen, daz ich han verkauft deme Clostere zu Arnsburg dy ardeckere die hernach geschribin stend, vnd sint gelegin in der terminie des dorfis zu Nidern Hergern — vff dem Ostervelde — gelegin an deme Hirger wege nidir an den von Arnsburg — in der diesin lachin eyn wischin — anderweid die hobestad hinder Fultzin zune — vf bruckevelden eyn stucke an Bertold Geline — vff dem velde, daz da heßit daz Buddinveld eyn stucke stosit vf den Hirger weg an Conrad Tziginmiltze — eyn stucke lyd an den von Erbach — vff dem aldin velde eyn stucke by bach mollen — eyn anewender vnder rostbohele — eyn stucke an Jegere, vnd stosit vf daz sweinburner floz — eyn stucke obewendig des sweinburnen an den von Arnsburg — eyn stucke stosit an dy flurscheyde an Nycolas. — Zeugen: Hirdan vnd Johan Hildebrand, scheffene vnd amptlude zu Gambach, Johan von Hultzheim vnd Bertold Gelin, scheffene zu Mintzinberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die ad vinc. b. Petri apost.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 958.

1367 (1. Aug.) Ich Guntram von Karben Edilknecht vnd ich Hedewig sin husfrauwe bekennen, daz wir virkaufft

han deme Clostere zu Arnsburg iii. morgen wingarten mit aller zugehorde, dye rechtlich eigen sint, dye genant sin der Goltsteyn gelegen zu Bergen an deme Berge hart oben an deme wingarten der herren von Arnsburg, der genant ist der hirtzsprung vnd in deme vorg. wingarten vnden stet eyn burne genant der Volprachtisburne, der gehoret gantz czu deme selben wingarten, der genant ist der Goltsteyn.*) — Zeugen: der strenge Ritter her Dyderich von Prumheym, dye bescheyden lude Foltze Heymburge Schultheiße zu Bergen, Wigil Helfrich, Reynhard Kellerman, Andres Heynchen Hanemannes son u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxvii, vff den dag des h. apost. s. Peters ad vincula.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.)

Nr. 959.

1367 (21. Oct.) Ich Ymendrut Bumennen eine burgirschen zu Fredeberg, Katharina vnd Irmendrut gesustere ir Nyfftiln bekennen, daz wir gesast han zu eime Rechtin selgerede dem clostere zu Arnsburg vi. morgin landis artackirs, dy da gelegin sint in der termenie dez dorffis zu Durrin Massinheim — uff dem velde gein der Mailstat der koich morgen, der da lyegit by der sessen vnd zuhit uff den Verboim — dy ziehint uff den Verboim vnd uff dy Echte morgin Elsebede von Ortinberg — uff dem velde gein Byenheim — ziehint uff den Fredebergir weg an Junchern Mengozse von Dudilnsheim — zwein stuckin, der ist einz gelegin by der kirchin widemen stucke vnd by den Dutzschen herren von Sassinhusin, vnd daz andir by dem Binginheimer see. Me

*) 1370 (26. Juni) bekennt Fryderich von Karbin der junge, Edelknecht, daß der obgen. Weingarten seines Vaters sel. eigen gewesen und seinem Bruder Guntram zu seinem Theile mit dem Loose zugefallen sey, verzichtet darauf und gönnt denselben einem Jeden, der ihn kaufen will. (Mit Siegel des Ausstellers.)

setzin wir dem selbin Clostir zu eime selgerede vnsir hus, daz wir kaufften vmb Ruckern Kalen vnd Hoebiln sine wirtin vnd auch daz hus, daz allir nehist an deme gelegin ist, daz wir kauffthen vmb Catherinen Blumen vnd Clasen irn son mit allen zugehorungen. — Zeugen: her Lodewig von Haitzfelt ein Monich dez selben Cloistirs zu Arnsburg, her Nyclas der Pastor zu Cleen, her Bertholt Reubir ein alteriste in der Burg zu Fredeberg, Contze Beckir vnd Wygant von Mozschenheim, burgere zu Fredeberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die xi. mill. virginum.

(Mit Siegel des Augustinerklosters zu Friedberg und Heinrich Norichen Pfarrers zu Friedberg.)

Nr. 960.

1367 (29. Oct.) Ich Rulo eyn Priester von Frideberg vnd Dechan zu s. Katherinen zu Oppinheym Irkennen, daz ich virkauft han dem Clostere zu Arnsburg myn hus, hoif vnd houereide do dy smitte vffe stad vnd was darzu gehorit zu Ebberstad gelegin vmme xviii. phond haller. — Zeugen: Sipil Stroechin, Johan Meler, scheffene zu Ebberstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in crast. s. Symonis et Jude apost.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 961.

1367 (11. Nov.) Ich Heinrich von Gunse, Hildeburg myn Eliche wirtin erkennen, daz wir han verkauft Hartman Happel Beckers son von Berstad, Elsin sinre wirtin vnd yr beider kinden ii. malder korngeldis vmb xxiv. phund heller, vnd setzen en zu eyme vnderpande soliche eckere als hernach gescrebin steyn, vf den Mintzenberger weg an Lotzen von Selbult — an dem feltheimer wege an hern Ditwins suster — zu den stricken — an der Hemeln kinden — vf dem Eytersweге an frau Agneß — vf dy schafwisen an hern Friderich kinden — gen dem Frideberger wege an dem jungen hern Johan von Lynden. — Zeugen: Drochtlip Becker,

Wygand Schzilr vnd Johan Becker, scheffin zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die b. Martini episc.

(Mit Siegel Ritters Conrad von Bellersheim d. jung.)

Nr. 962.

1367 (21. Dec.) Ich Katherina Bonnen eyne bekine vnd burgerin zu Wetzflar irkennen, daz ich han zu eyme selgeride gesatzt dem clostere zu Arnspurg allis daz gud, daz ich itzunt han vnde vmme gewynne vnd daz selbe widder von ien enphangin vmme eyn halp pund waßis.*) — Zeugen: Johan Bonne myn bruder eyn Canonike, Petir Hetzechin vnd Vdo, priestere vnde vicarien zu Wetzflar u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die b. Thomae apost.

(Mit Siegel Cune von Ruckingen Dechans des Stifts zu Wetzlar.)

Nr. 963.

1368 (10. Febr.) Ich Wigand genand Mentzer von Huchilnheym vnd Sanne sin eliche vrouwe Irkennen, daz wir virkauft han vnser houereyde vnd garten, die wir kauften vmb Johan Mentzern myn Wigand brudir vnd nyt engeldint, dan alle iar eyn summern forsthabern, dem Clostere zu Arnsburg. — Zeugen: Johan Stemmeler, Heinrich Monich, Eygele vnd Walther Conzechins son, Scheffene zu Huchilnheym u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, ipso die Scolastice virg.

(Das Siegel Ritters Eberhard Weysin, Burggrafen zu Friedberg, fehlt.)

Nr. 964.

1368 (14. Febr.) Ich Gele wonende zu großin Lindin Etswanne Eliche wirten Heintzen Kunkels, Conrad vnd Gyle ire kinde irkennen, daz wir virtzehin han vff alliz vnse lant-

---

*) 1375 (4. Oct.) stiftet Jutte gen. Wollenschlägerin Bürgerin zu Wetzlar, deren Sohn Heinrich ein Closterbruder zu Arnsburg ist, ein gleiches Seelgeräthe. (Die S. der Schöffen zu Wetzlar Heinrich Snauhart und Gotfrid Hanen fehlen.)

sideln reht an buwe, an dunge, an beßerunge in dorfe vnd in veldin vnd andirs vmme alle ansprache, dy wir hatten von des gudis wegin zu Hirlesheim gelegen, daz wir biz her gehabit han von dem Clostere zu Arnsburg vnd darumme hand sye vns gelaßin xxviii. maldir vnd v. Summern kornis, die wir en von gerechinter schuld schuldig warn blibin an pehtin vnd an lyhunge von iaren zu iaren. — Zeugen: Ritter Johan Setzepand von Drahe, Sure Heinrich Wisen son Burger zu Butsbach, Heinrich Sprul amptman zu großin Lindin, Heinrich Habirangist u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, in die b. Valentini mart.

(Mit Siegel des gen. Ritters Johann.)

Nr. 965.

1368 (26. März.) Ich Johan von Lindin der Jungiste Ritter vnd Gude sin eliche frowe bekennen, daz wir dem Clostere zu Arnsburg virkauft han xx. maldir korngeldis vmb cccclxviii. phund hellere, vnd setzen en dar vore zu eyme vndirpande alliz vnß gud zu Berstad, vnd setzin en dar vore zu Burgen dye Rittere Johan von Lindin den eldisten myn Johan erstgen. vatern, Johan Setzpandin von Drahe vnd Johan Feißtin, scheffin zu Butsbach. — Zeugen: Druhtlieb, Wigand Echtzilre vnd Johan Beckere, scheffene zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, in domin. q. cant. judica.

(Mit Siegel der vorg. Bürgen.)

Nr. 966.

1368 (13. Mai.) Ich Herman genant Gotwaldis Burger zu Mintzinberg vnd Katherine sin eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg dy ardeckere vnd wiesen, dy hernach geschribin stent, dy ich Herman erstgen. han gekauft vff mime widemen stule vnd nymanne nicht engeldint vnd sint gelegen in der termenie des dorfis zu Nidern Hergern — vff dem osterfelde eyne wise ligent an der

Philipsen — vff dem bruckevelde ligen an Herdane von Langisdorf — gelegin by deme hungerburne vnd by Herdane — vber den Gambecher weg by der Philipsen — wenden vff dy gambecher bach — vff dem buddinfelde vff dem espehe an hern Conrad von Obernhobin — wenden vf den gredeler weg an s. Johans altar. — Zeugen: Henne Hildebrant vnd Heintze Schultze, scheffin tzu Gambach, Heinrich Wassirman vnd Wolfram von Gredele, scheffin tzu Mintzinberg, Contzchin Eckele vnd Heilchin von Hergern u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, ipso die b. Servacy ep. et conf.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 967.

1368 (13. Mai.) Wir Hellinburg wyedewe hern Johans von Husinstam Ritters dem god gnade, Heinrich von Husinstam der Junge Ritter, Patze sin eliche vrouwe, Richard von Muschinheym der Junge Ritter vnd Edelynd sin eliche vrouwe Irkennen, daz wir dem Clostere zu Arnsburg virkauft han vnsern Hoiff, wonunge vnd gartin zu Wißinsheym vndir der kirchin gelegin vnd allis vnsir eygin gud in termenie des selbin dorfis. — Hie by sint gewest zu gezugin vnd winkaufis ludin: her Wentzil von Drahe Ritter, Gerlach von Lundorff Edelknecht, Conrad genand Smyd von Steynford amptman zu Melpach, Conrad Bomersheymers eydin, Rule Erwetzinbechir, Henrich bi der wyesin, Scheffenen do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, Servacii episc.

(Mit Siegel der Aussteller, ausgenommen das des gen. Heinrich von Heusenstamm, sowie Ritters Wentzel v. Drahe, welcher für die gen. Edelynd gesiegelt hat.)

Nr. 968.

1368 (25. Mai.) Ich Conrad von Beldirsheim Ritter gesetzin tzu Hohungen bekennen, daz ich schuldig bin dem Clostere tzu Arnsburg iii. maldir kornis eyn halb maldir gersten, xxvi. pund vnd viii. schillinge hellere, dy sy mir tzu

myme nutze gutlichen han geluhin, vnd vff daz, daz sy der selbin schult gutlichen betzalit werdin, so setzin ich en alz myn gut gelegen in der Termine des Dorfis tzu Obern Morle, daz den selbin geistlichen luden alle iar da vone vi. malder kornis gentwertet sullen werden tzu Frideberg in ern hobe von deme Landsideln, der tzu tzidin ist des selbin gudis, beuor ee daz he myr odir mynen erbin icht gebe.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, b. Urbani pape et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers, Wernhers und Friedrichs seiner Söhne, und Johanns Forstmeisters zu Hane seines Bruders Sohnes.)

Nr. 969.

1368 (25. Mai.) Ich Gerlach von Lundorff Edelkneth vnd Grede sin eliche wirtin irkennen vns, daz wir virkauft han deme Clostere czu Arnsburg eyn stucke ardackirs, daz da beheldit iii. morgin i. virteil landis, gelegin hindir deme Clostere gen Birkelar an der vorg. geistlichen hirren stucke, daz man nennit daz Hertwinis stucke. — Zeugen: Bruel von Wedere, Johan Scherer, Henrich Sturnel, scheffin czu Muschenheym, Henkil Schirmer, Conrad Wyzeler, nachgebure da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, i. d. Urbani pape et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 970.

1368 (13. Juli.) Wir Johan von Veldersheim Ritter der Eldeste, Wentzele von Cleen syn Eyden vnd Wernher von Veldersheim des egen. Johannis son, Edelknehte, bekennen, daz wir vnuerscheidenliche geborgit han als gude Burgen vmme alsolichen kauf als Wernher vorg. alle syne Wiesen tzu Betzingen gelegen, dy her kaufte vmbe mich Johannen erstgen. vnd hern Walthern von Londorf, virkauft hat dem Clostere tzu Arnsburg, daz Johan des megenanten Wernhers son des selbin virkaufis virtzihen sal, wan her tzu lande

kommit vnd dar vmbe gemanit wirdit, vnd auch for Werschaf iar vnd dag nach gewonheit des landes.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, in die b. Margarete virg.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 971.

1368 (24. Sept.) Literae judicum mogunt., quibus insinuatur censura Georgii sacerdotis de Babinhusen prope castrum Vlrichstein, qui offendit abbatem et conventum monasterii in Arnspurg.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, viii. kal. octobris.

(Die Siegel hängen unversehrt an.)

Nr. 972.

1368 (18. Oct.) Distinctio proventuum vicariae ecclesiae parochialis in Muschenheim a pastoria ibidem, facta per dominos Harthungum in Frideberg, Wygandum dictum Etzil in Oxstad et Hartmannum in Bruchinbrucken, ecclesiarum parochialium plebanos, commissarios a magistro domino Conrado de Geilnhusen officiali praeposituræ b. Mariae ad gradus mogunt. deputatos, testibus Ottone de Bettinhusen, Heinrico dicto Schirmer et q. pl. a.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, xviii. die mensis octobris, in stupa domus, quae domus hospicium nuncupatur prope monasterium in Arnspurg.

(Notariatsinstrument.)

---

*) Die Schöffen zu Muschenheim Bruhard von Werde, Johannes Scherer und Heinrich Sturnal sagen in der Urkunde aus, daß nachstehende Einkünfte zur Vicarie und Pfarrei der Kirche zu Muschenheim gehörten und der dermalige Vicar und Pfarrer zu Muschenheim Hermann gen. Schudewerffel solche auch bisher bezogen habe, nämlich: „in terminis villae Moschenheim xxviii. jugera terrae arabilis et pratorum, item ortum annexum curiae habitationis suae, iii. liberas marchiones lignorum et i. censualem, in Bettinhusen iv. maldra siliginis annui census, in Birglar iii. octalia tritici et i. octale siliginis, in censibus pecuniariis in Bettinhusen i. marcam, in Birglar i. marcam, in Moschinheim i. marcam, etiam dixerunt,

Nr. 973.

1368 (8. Nov.) Ich Lotzechen Snider, Gele syn elichen wirtin bekennen, daz wir verkauft han xii. schillinge heller geldis ewiger gulde vff vnß husechen vnde hobestait gelegen (zu Homberg) an Luken huse Sensinsmedez vnd bie Rule huse Volgwins demselben Rulen genant Geyshen, Elsen syner elichen wirten vur xi. phunt heller vnd vier groze. — Zeugen: Hentze Volgwin scheffin tzu Hohinberg, Nikel Snider, Henne Fesel, burger daselbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, a. d. nehst. mitwochin vor Mirtins daghe.

(Mit Siegel der Stadt Hohinberg.)

Nr. 974.

1368 (13. Dec.) Ich Gylbrach Harppechir wonde zu Nydirhirgern vnd Helheid sin eliche wirten bekennen, daz wir

---

„quod plebanus pro tempore existens posset uti de communibus pascuis et aliis proventibus.“

1400 (24. Febr.) bekennen Clas von Ittingishusen, Conrad Nel, Richard der Große, Gerthen Heintze und Conrad Blarock, Schöffen und Geschworene zu Muschenheim, Heintze auf dem Berge, Gerlach Stomp und Richard der Kleine, Nachbarn das., daß die Einkünfte der Vicarie jetzt noch weit größer wie früherhin und vollständig genügend seien, einen Pfarrer zu nähren. (Mit Siegel der Junker Knyben von Drahe u. Anshelmen von Hobewißel, Edelknechte.)

1402 (8. Mai) giebt Henne von Beldirsheym Wernhers sel. Sohn als Obmann in Streitigkeiten zwischen dem Closter und Johannen Steyn von Rockenberg Pfarrers zu Muschenheim, wegen der Gefälle der Pastorei und Vicarie der Kirche das., mit Zuziehung Johann Swynden von Grünberg Pastors zu Hohungen, Herman Lotzel Pastors zu Monster, Herman von Alsfeld Pfarrers zu Byrkelar und Arnolden Steyn von Rockenberg Pastors zu Eberstadt, einen Schiedsrichterspruch dahin, daß sich der vorg. Pfarrer zu Muschenheim an den Renten und Gefällen, die zu der Vicarie das. gehören, begnügen und das Closter an seinem großen und kleinen Zehnten zu Muschenheim und zu Wedere unbedrängt lassen solle 2c. (Mit S. der vorg. Schiedsrichter.)

han virkauft dem Clostere zu Arnsburg dy ardeckere vnd wiesen dy hernach geschribin stent vnd sint gelegen in der terminie des dorfis zu Nydirhirgern — vf dem Bruckefelde eyn stucke by dem musepade an Bertolt Gelin — by dem nehesten sunnen burnen eyn wysse gelegen an dem perrere von Gambach vnd wendit vf dy gansweide, vf dem alden felde by dem rosboil an hern Conrad von Budinsheym — vf dem Oisterfelde eyn stucke by den zwen cruzen an hern Johane Melmenger. — Zeugen: Hirdan Wigandis son von Langisdorf, Johan Rulen son von Buckinheym, scheffen zu Gambach, Wolfram von Gredele, Henne Beckere Gilen son, scheffen czu Myntzenberg, Contzchin Eckelen vnd Heilchin von Hirgern u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, ipso die b. Lucie virg.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 975.

1369 (17. Jan.) Ich Anshelm genant Wurfel vnd Lucard myn eliche wirten, Burgere zu Frideberg, irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg dy ardeckere vnd wysen, dy hernach geschribin stend, vnd sint gelegen in der terminie des dorfis zu Nidirn Hergern — vff dem bruckefelde eyn wischin gein dem alden sunnenburnn flosze lid an den von Arnsburg — bi deme jungen sunnenburne wendit vff hern Vlrichis garten von Cronenberg — vff dem aldin felde by deme Rosbohel — eyn wyse in dem Byge vff der bach an den von Arnsburg — vff dem ostervelde in der dyefen lachin eyn wischin vff der Wedere an den von Arnsburg — eyn stucke by dem wiseburne an den von Arnsburg. — Zeugen: Rule von Buckenheim, Heyntze Fultze von Nydernhergern, scheffen zu Gambach, Wolfram von Gridele vnd Heyne Beckere, scheffen zu Mintzinberg, Conrad Eckele vnd Heilchin von Hergern u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, ipso die b. Anthony conf.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 976.

1369 (5. Febr.) Ich Heynrich genant Fus geseßen zu Kirchgunse vnd ich Johan genant Paffe geseßen burger zu Butspach Irkennen, daz wir gutlichen geeynmudegit sin vmbe alle ansprache vnd zweiunge, dy wir hattin gein dem Clostere zu Arnsburg von des buwis vnd beßerunge wegin in dorfe vnd in feldin, dye wir oder vnß Erbin suldin han an allem deme gude, daz wir von dem egen. Clostere biz her gehabit han mit den viii. morgin Landis, do vone wir en Eins hebin zu Kirchgunse gelegin zu Lantsidelme rechte wy man daz irdenken mag, vmb xliii. pund vnd iv. schillinge hellere. — Zeugen: Wigand von Gunse edelknecht, Johan Meydin amptman des gerichtis, Johan Feißete, Peter Paffe, scheffene zu Butspach, Hartman Alde von Langingunse, Hirman Amende, Gernand vnd Heyntze Larer, nachgebur zu Kirchgunse u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, ipso die Agathe virg.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 977.

1369 (24. Febr.) Ich Lucard eliche frowe etswanne was hern Philips von Beldersheim Ritters deme got gnade irkennen, daz ich virkauft han deme clostere zu Arnsburg dy artecker, dy rechtlich eygin sint vnd gelegin in der Termenie der dorfere zu Gambach vnd zu Nydern Hergern — vff dem Bruckefelde wendint mit eyme orte vbir Obirherger weg by vns liebin frowin von Gambach — get vbir den Gambecher weg vnd lyt an der kirch rudin von Gambach — wendit vff dy Gambecher bach — by dem muse pade an Zulen Beckere swertfegers eydin — stoßint vff den muse pad zusschin Johanne Hyldebrande vnd hern Vlriche von Cronynberg — vff dem felde zusschin Gambach vnd Buckinheim — wendit vff dy Gambecher bach mit eyme ende vnd mit dem andern vff den auwe weg — stozit vff den auweg — an Eycheler

zune vnd wendit vff den holin hultzweg — by deme dorfe an Contzchin von Hergern — wendit vff den pad der da get von Gambach gein Buckinheim — in deme tale vndene an Wigande von Langisdorf — vff deme holin wege obewendig des talis wendit vff den dysen weg — obwendig Buckinheim an den von Arnsburg — by der herstraßin vff den Buckinheimer weg — by der herstraßin in deme crommen gewende obene ame kirchlande — vff deme kyse an den Aldinburg — vff dem felde gein deme Nullen wendit vff den Gambecher hultzwege an Herdane — wendit vff den hultzweg an hern Dylen lande — gein deme nullen vber den mollen pad by deme kirchlande — in deme sitere — stozit vff den hultzweg vnd zuhit gein deme nullen vber den mollen pad an den von Wißele — in deme rode wendit von eynen walde vff den andern an Wig. von Langisdorf — auch in deme rode lit in deme hettertale an Wisekers kinden — nahe da by an der Clusenern — nahe zusschin dem pade vnd der bach der da get von Alstad gein Gambach — an Gambach vff deme holin wege stozit an daz faltor — vff dem felde gein Hultzheim vff der bach an hern Dylen garten — vff den weg der da hyne get gein den eychirburne gein Alstad — vff deme kyse vbir daz waßerual — auch vff deme kyse obwendig Alstad an vnß libin frowin — an Wig. von Langisdorf vnd wendit vff den pad der da get von Alstad gein Arnsburg — an des aldin Swartzin stucke daz da horit in dy vnderpand dy da horint in daz Capitel zu Frideberg.*) — Zeugen:

*) 1369 (21. Sept.) verbürgen sich Godefrid von Kalsmund Pastor zu Gambach und Hartman Huser von Hohinberg, Edelknecht, rücksichtlich dieses Verkaufs, letzterer zugleich auch dafür, daß Hartman von Belderßheim, sein Neffe der Ausstellerin Sohn, und sein Mündel, der außer Landes sich befinde, demnächst seine Einwilligung gebe. — Zeugen: dy strengen Rittere Wentzel von Drahe, Richard von Musschinheim, Conrad vome Rode vnd Eberhard von Nuheim, Gerlach von Londorf, Anshelm von Hobewißele der Eldeste u. a. m. (Mit Siegel der Aussteller.)

dy strengin Rittere Wentzel von Drahe, dy vesten Edelnknehte Gerlach von Londorf, Anshelm von Hobwißele der Eldeste vnd dy bescheidin Lude Rule von Buckinheim, Wigand von Langisdorf gebrudere, Johan Hyldebrand, Heyntze Fultze, scheffene des gerichtis zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die b. Mathye apost.

(Mit S. der Ausstellerin und ihres Neffen Hartmann Huser von Hohinberg.)

Nr. 978.

1369 (28. April.) Ich Echard von Buchisecke Wepenere, Senand vnd Wetzel gebrudere von Klettenberg bekennen, also als Echard vnd Conrad vnd Heinrich gebrudere von Elkershusen virsatzt han ir deil des zehinden zu Langengunse dem Clostere zu Arnsburg vor eyne summe geldis, dy summe an dem vorg. zehinden vff zu hebene, vnd des zehinden sint ganerbin Erwin, Echard vnd Wetzel Sone Erwins von Klettenberg dem got gnade, myn Echartis von Buchisecke vorg. swester sone vnd myn Synandis vnd Wetzels vorg. brudir sone, des sint dy vorg. vnser nefin noch nit verzigber noch lehinber, des borgin wir dy vorg. Echard von Buchisecke, Synand vnd Wetzel von Klettenberg gebrudere den vorg. geistlichen luden als gude burgen, wanne vnser nefin vorg. virzigber vnd lehinber werdin, daz sy zu dem virsatze erin gudin willen sullen dun, wo sy des nit enteden vnd den megenanten geistlichen luden schade da vone entstunde, so globin wir den selben zu leisten zu Wetflar oder zun Gyßen, wo sy ez heischin, vnß yglicher mit eyme knechte vnd mit eyme Perde in eyner vffin herburge eyn Perd nach dem andern dar in zu zihene als lange biz en daz hindersal, schaden vnd kost gentzlichen wer abgetan vnd sy erin virhangnisse zu dem virsatze getan hetten.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die b. Vitalis mart.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 979.

1369 (31. Mai.) Wir Bruder Heynrich abt vnd der Couent des Closters zu Arnsburg erkennen, daz wir Rulen

Badilhuben vnd Rutzen syner elichen frouwen, myddewonern zu Mentze, wollen laßen wonen zu Mentze in vnßme hobe in der greben gaßen gelegen, vnd sollen dar ynne notzen vnß alden kochen, dye stoben dar oben, daz bonchen vff der stoben, dye großen leuben dar obene, daz halbe deyl der langen leuben vnd vnßn wenegen kelre, wir sollen auch des garten in deme selben vnßme hobe vnd waz dar ynne wißet mit en gebruchen vnd notzen. Auch sollen wir er yecliche me seß elen duchis vnd zwene Butzschue geben vff aller heiligen dag. Wir han auch den selben Rulen vnd Rutzen vorg. allis daz gut, daz sie vns gegeben hant, geluhen alse lange alse sie lebent, vnd sollen vns alle Jare da vone eyn halp phund waßis geben.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die Petronillae b. virg.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 980.

1369 (19. Juni.) Wir Angnes von Falkenstein frauw zu Minczinberg erkennen, also alz wir dy burgermeister, schöffen vnd die gantze gemeynde zu Liche virsatzt han oder hernach virsetzten, zu welchen ende daz were, daz sy burgin odir sachwelden vur vns warin, daz wir sy dan abe wedir zu losen an eyd vnd an allen yrin schaden.

Dat. fer. iii. ante diem s. Johannis bapt. M.CCC.LXIX.

(Gesiegelt hat die Ausstellerin.)

(Abschrift.)

Nr. 981.

1369 (2. Juli.) Pateat, quod sub anno M.CCC.LXIX, ii. die mensis julii in opido frankinford. in curia monasterii in Arnisburg personaliter constitutus frater Conradus de Grunyngen maior cellerarius monasterii praedicti parte ex una et discretus vir dictus Hug olim scultetus in Houeheim parte ex altera, et idem Hug recognovit, sibi constare, quod quondam Baldemarus presbiter et Irmyngardis sua soror quaedam bona in terminis apud Houeheim sita nomine testa-

menti praefatis religiosis legarunt et quod ipsi religiosi in possessione pacifica sunt inventi, et in primo dicit praefatus Hugo, quod dictus Baldemarus et Irmyngardis sua soror praefatis religiosis curiam eorum in dicto opido Houeheim sitam donationis titulo judicialiter assignarunt, et dicit, quod curia cum suis pertinentiis se extendit ad curiam Conradi de Duntzinbach armigeri, item iii. jugera pratorum in terminis dicti opidi sitorum in loco in dem bruwelle, item ii. jugera vinearum in der Clyngen, item v. jugera vinearum sitarum vff der heide, item iii. jugera terrae arabilis vnder den Reynen, item ii. jugera vinearum vff der hoin warte, item i. quartale by Marpinsheymer wyeg et dicta iii. jugera cum i. quartale frater Lodewicus praefati monasterii Rudolfo de Burlache pro iii. jugeribus pratorum sitorum in vulgariter by holtzburne permutavit, item i. dimidium juger in der leymindal, item Hugo praefatus recognovit, praenominatos religiosos i. juger vinearum possedere situm vor dem werholtze, item i. juger vinearum an dem kirchphade, quod erat quondam Albradis opidanae frankenford., item iii. jugera vinearum in der Clyngen by dem bornen a parte inferiori, quae fuerunt aliquando Starkeradi armigeri, i. juger pratorum in der Clyngen, quod erat olim et spectabit ad parochialem ecclesiam opidi Houeheim. Interrogatus de causa scientiae deponit, quod ipse Hugo fuerit scultetus in dicto opido Houeheym per multa annorum spatia et quod tempore illo oppidum fuerit villa et ipse officiatus dominorum de Falkenstein et sic fieri vidit et audivit ante spatium lx. annorum et ultra.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 982.

1369 (1. Aug.) Ich Cunrad gen. von Alpach vnd Katherina sine eliche vrouwe, dy do wonent zu Grunyngen, Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg i. maldir korngulde vmb xxiv. phond haller, dy yn wordin sin

zu eyme selegerede von dem Rittere hern Cunen Kulbindensele von Veldersheim dem god gnade, vnd setzen yn da vur zu vndirphande dy nachgescreben eckere, zu dem erstin vffe dem Luczilvelde ii. morgen zusschin Hartmanne vnd Cunrad Richiln sone, item andirhalbin morgin zusschin Hartmanne vnd Cunrade hern Wigandis sone, vffe dem Palheymer velde v. morgin an dem fronackere stozint vbir den grabin, vffe dem velde gen dem walde andirhalbin morgin zu den strychin zusschin Heinrich Happiln. — Zeugen: Johan Kobil, Conrad hern Wigandis son, scheffene zu Grunyngin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die b. Petri ad vincula.

(Mit Siegel Edelknechts Junker Anselm dem ältesten von Hovewizele.)

Nr. 983.

1369 (7. Sept.) Ich Heinrich Vrhane Edelkneht wonende zu Alstad vnd Gerdrud sin Eliche wirten irkennen, daz wir virkauft han deme Clostere zu Arnsburg v. schillinge pennege geldis jerlicher gulde, dy wir hatten vff deme hobe, den sy kauften zu Alstad vmbe Banschin vnd Wigandin sinen bruder. — Zeugen: Herdan vnd Johan Rulen son von Buckenheim, scheffine zu Gambach, Hennechin Opperman vnd Herman Megelin, nachgebur da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in vig. nativ. b. virg. Marie.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 984.

1369 (25. Oct.) Wir Hartmud Huser von Hohinberg wepenere vnd Byele sin Eliche frowe Irkennen, daz wir virkauft han mit willen vnd gehengnisse Diderichis von Musschinheim Edelknechtis myn Hartmudis swehirs vnd Bieln fatirs, Getzeln siner dochtir, Johans Schelriß von Waßerlos, Agnes siner elichen frowen, dem Clostere zu Arnsburg alle vnß eygen Eckere gelegin in terminie des dorfis zu Musschinheim vnd in Wedere feldin mit allen friheiden vnd rehten als wir sy biz her braht han, dy sich zihint an drittehalbe hube,

iii. morgen, iii. firteil vnd sestehalbe rudin Landis als sy hernach geschribin stent — vffe deme Hohinfelde zusschin den Weldin in der lucken, da man get gein Obernhobin zusschin vern Hedewige vnd Bruele — vndene an den heilgen zusschin dem Beld. wege vnd deme walde — zuhit vor Musschinheimer walde vff an den von Arnsburg — vor deme steinackere zuhit vbir den Beld. weg herabe an Gerlache von Londorf vnd wendit vff den wald, vff deme Wederre felde in dem Vdinwinkel an den von Arnsburg stozit an den wald — vber den Obernhobir weg an vern Hedewige vnd wendet vff daz hultz gein Mintzinberg — by der vorder wysen vff den Wederre weg — an dem eselspade vor dem Walde gein Mintzinberg — vndene an den von Arnsburg zusschin vern Hedewige vnd vir Myen — obewendig Wedere vnder den heilgen steinen — vff der Bunden vffwert an vern Myen wendit vff dy bach — vff dem felde gein deme Cratzharte by Wedere vndir dem wege — der suracker zusschin Wedere vnd Musschinheim an den von Arnsburg — vff deme grabin by Wernher Gruppen — an den heilgen von Musschinheim wendint vff den Bettenhußer weg vnd vff dy obirweyde — vnder dem palmen cruce zihent gein der kirchin — dy schere hinder deme cruce — an der bruarde — vff der schibern obewendig vff dem Berge zusschin hern Amelius vnd Wernher Gruppen — hinderwerd gein Bettenhußen vnd wendit vff daz hasen stucke — an deme solloche hinderwerd gein Bettenhußen an deme spidale von Arnsburg — der guldacker — vber den Grunenberger weg wendit vff daz sprende — an vern Hedewige — vbir den steinbusch zusschin den von Arnsburg — wendit vff den Babenhußer weg an vir Myen vff deme Lutzelfelde — wendit vff dy pannenblatten an den heilgen — zusschin Bettenhußer wege vnd dem walde stozit mit eyme zippen vff den weg vnd mit dem andern ende vff den wald an Johan Scherre — gein Musschinheim wendit vff den Bettenhußer weg gelegen an Fitche — vbir den Bettenhußer weg by deme Cruce

an vern Hedewige, vff der Lemgrubin gein der Aldinburg stozit vff dy hohinstraßin vnd lit an vern Hedewige — vff dem felde in deme kirchbudeme an der brucken obene an Gerlache von Londorf — vbir den Kolnhußer weg gein deme Clostere an deme spidale von Arnsburg — stozit vff den weg, der da get von Arnsburg gein Birkelar an dem fruhirren von Musschinheim.*) — Zeugen: dy strengen Rittere her Wentzele von Drahe vnd her Richard von Musschinheim, dy bescheidin Lude Bruel von Wedere amptman vnd scheffin, Johan Scherer, Heinrich Schirmer vnd Contze Hane, scheffene zu Musschinheim u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, i. d. Crispini et Crispiniani.

(Mit S. des Ausstellers, des vorg. Johann Schelriß u. Diederichs von Muschenheim u. des Ritters Richart v. Muschenheim der vorg. Gezele Neffen.)

Nr. 985.

1369 (12. Nov.) Wir Heynrich Apt vnd der Convent gemeynliche des Clostirs zcu Arnsburg bekennen, daz Tyderich

*) 1369 (25. Oct.) bekennen Dyderich von Muschinheim Edelknecht, Getzele seine Tochter, Johan Schelris von Waßerlos und Agnes seine Hausfrau, daß die Unterpfänder zu Birkelar gelegen, die dem Kloster um eine Summe Geldes vor 6 Malter jährlicher Korngülte zu einer Wiederlosunge versetzt waren, von Hartman Huser von Hohinberg Wepener, des vorg. Diederichs Eyden, und von Byelen seiner Hausfrau mit ihrem Willen wiedergekauft und gelöst worden seyen, und daß dieß auch rücksichtlich der Unterpfänder zu Muschenheim geschehen sey, welche Agnes von Muschenheim sel. dem Kloster vor eine Mark Geldes zu Seelgerede gesetzt hatte. (Mit Siegel Diederichs, Johanns und Hartmanns vorg., sowie Richards von Muschenheim Ritters.)

1369 (31. Okt.) setzen dieselben obg. Eheleute, Hartmud und Byele dem Kloster zu Bürgen, die Ritter Wentzel von Drahe und Richart von Muschenheim, sowohl rücksichtlich des vorstehenden Verkaufes, wie auch dafür, daß der abwesende Bruder Bielen's nach seiner Zurückkunft darin einwilligen werde. — Zeugen: Bruel von Wedere amptman vnd scheffin, Conrad Hane scheffin zu Musschinheim u. a. m. (Mit S. des Ausstellers und der beyden Bürgen.)

yn dem hobe von Marpurg vns vyle gudir gulde gegebn, daz wir sullin ewekliche haldin eyn wießen kerzcin, die dag vnd nacht burnen sal vor dem heilgin Lichame vnßs heren gots yn vnßme Munstere zcu Arnsburg. Ouch alz dicke als eyn kerzce bys uff daz eynde geburnt, So sullin wir eyn andir kerzcin yntburnen ee der stumpf virlescht wurde, ouch sal zcu ye der kerzcin nicht mynner kummen dan eyn pfund waßes, och sal daz dacht allewege von seiß vademen sin yn yglichir kerzcen.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxix, a. d. mondage n. s. Martins dag des h. bichtirs.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 986.

1369 (10. Dec.) Wir Vlrich herre zu Hanauwe bekennen, vmb alsolich Roddelant vnd zehenden des Closters zu Arnspurg by Treyse gelegin, der wir bieß her genoßen han, daz wir dye selben gut vnd zehende dem egen. Closter wieder In ire hant gegebin han.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, ii. fer. a. fest. Luciae virg.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 987.

1370 (31. März.) Ich Helwig von Langete Edilknecht irkennen, daz ich virkauft han dem Clostere czu Arnsburg eynen wysen placken der myn eygin ist vnd gelegin czu Witirshusen yn den wysen der selben geistlichen lude. — Zeugen: Wernher Druße, Heynze von Steynheim, Pedir sin bruder vnd Happele Schefere, scheffene zu Roddeheim u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, dominica judica.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 988.

1370 (23. April.) Ich Conzechin Wigandis vnd Katherine myn Eliche wirten wonende zu Abirnhirgirn Irkennen,

daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg dy ardeckere, dy hernach gescrben stent, vnd synt gelegin yn der Termenie des dorfis zu Nydirnhirgirn — vff dem Bruckefelde gelegin geyn deme alden sunneburne floße an Hebeln Wilanden — ein stucke wendit vff dy Gambecher bach vnd ligit zuschin vnß lieben frauwen — vff dem Buden felde eyn stucke an den lewen hindir der langin wysen — vff dem Ostirfelde abewendig dez swirzilburnen. — Zeugen: Henchin Hildebrand, Heynze Fulze, scheffene zu Gambach, Wolfram von Gridele, Heyne Becker, scheffene zu Mintzenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, in die b. Georii mart.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 989.

1370 (15. Aug.) Wir Philips herre zu Valkinstein vnd zu Minzenberg bekennen, daz alsoliche Eckere vnd lant, dy sich zihen vmme fonftehalben morgen landis, dy der apt vnd der Conuent dez Closters zu Arnsburg gekauft han vmme hern Johan von Garbinheim Rittir vnd Hirman sinen swager, vnd gelegen sin vffe dem felde dez dorfes zu Ebirstad, vnd horen zu habedinge yn der vorg. geistliche lude habe daselbis zu Ebirstad, weris sache daz man fonde, daz di vorg. Eckere vnd land von alder dinstaft vnd bedaft werin gewest, daz wir dy selben frihen von bede vnd von dinste.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, die assumt. virginis glor.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.)

Nr. 990.

1370 (9. Oct.) Wir Meckele Lewen meistern, Elheid Hegern Priorn vnd der Conuent dez Closters zu Schiffinburg irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg i. maldir weißgeldes, daz vns alle iar gefil von en deil irn

guden zu Gambach, vnd iv. malder korngeldes vß en deil irn guden zu Kirchgunse vnd ii. marg phenig von eyner wiessen gelegen vndir dem dorfe zu den Rodechyn by Drahe vnd heißit Lodeheubitis wiesse.*) — Zeugen: Hirdan vnd Hennechin Hildebrant, scheffene zu Gambach, Hirman Junge von Hirlisheim vnd Hartman Alde von Langunse, scheffene yn dem Hittenberge, Willem von dem Rodde vnd Sifrid Snyder, scheffene zu Buchesecke u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, ipso die b. mart. Dionisii et socior.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Nr. 991.

1370 (17. Nov.) Wir Henrich von gottes gnaden Landgraue zu Heßen bekennen, daß wir dem Closter zu Arnspurg die gnade gethan, was sie für Früchte in unsern Schloßen und Gebieten haben oder noch darin gefahren und brengen mögen, daß sie die Frucht aus unsern Schloßen und Gebieten wieder entweg fuhren mögen, welche Zeit und wann sie das gelüstet, oder auch, daß wir oder unsere Ambtleude von Unsertwegen ein Gebott thäten, daß man keine Frucht in

*) 1370 (16. Oct.) bekennen Dile Greve, Heynze Lodeheubit von Leikestern, Heynze Lorrey und Mezze Konkiln Heymburgen Tochter vome Rodechin gelegen bei Drahe sich der obg. 2 Mark Pfennige schuldig, die verunterpfändet sind auf Güter in dem Gerichte zu Busecke nämlich „der hob gelegen nyden yn deme dorfe zum Rodechin by Drahe, den man nennet Conzen Heymburgen hab — vnde deme stelzen morgen — an dem eyer phade — vff den Schiffinburger weg gen. koboldisstucke — an dem Draher wege vnd heißit Metzzen Heymburgen dochter stucke — ane Helfriche von Drahe — vffe deme sande an deme dorfe — wendit von Buchsecke uffe eselreweg — an der wiessen ane dem stelzen morgen, vnd sint alle diese vorg. ackere walt morgen. — Zeugen: Wille von dem Rodechin vnd Sifrid Snyder von Buchsecke, scheffene dez gerichtes zu Buchsecke u. a. m. (Mit S. Junkers Senand von Buchsecke Richters das. und Junkers Erwin von Drahe des jüngsten.)

unserm Lant führen solt, das Gebott sollte das egen. Closter nicht hindern. *)

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an dem Sonntag vor St. Elizabeth tag.

(Alte Abschrift.)

Nr. 992.

1370 (10. Dec.) Ich Kule Stalle vnd Kuntzele myn eliche wirten, mide burger zu Frideberg, bekennen, das wir verkauft han vnsir hofestad, dye da gelegin ist nebin der Arnspurger hobe mit allen zugehorden nydewendig des samstdages burne, deme Clostere zu Arnspurg vme xiii. cleyne guldin. Me bekenne wir vns, wers sache das Syfrit myn Kulins swager zu lande queme vnd keinerley hindersal an den vorg. kaufe lede von Erbeschaft wen, dye he dar zu haben mochte, des wulde ich Kulin Cuntzele myn wirten das vorg. Closter des enthebin. — Zeugen: Wentzchin Becker eyn ratman zu Frideberg, Heyntze Piel, Bechtold Scharpe eyn Zimmerman, Hirburt Stalle vnd Lotze Stolle, gebruder.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, iii. fer. a. Lucie virg.

(Das Siegel Henckil Nulen Schöffen zu Friedberg fehlt.)

Nr. 993.

1371 (16. Jan.) Wir Meckele Lewen meistern, Elheid Heigern Priorn vnd der Couent dez Closters zu Schiffinburg irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg

*) 1371 (6. Jan.) befreit L. Heinrich des Closters Wagen und Pferd vom Zolle. (Abschrift.)

1471 (30. Mai) giebt derselbe dem Closter Zollfreiheit im Busecker Thale von Holz, Sträuchern und andern aus ihren eigenen und den fürstlichen Waldungen. (Abschrift.)

1474 (11. Aug.) bestätigt derselbe die von seinen Vorfahren dem Closter ertheilte Freyung seiner Häuser und Wohnungen in Marburg, Gießen und Cronberg, sowie die Zollbefreiung von Früchten, die es in- und aus dem Fürstenthum Hessen führen mag. (Abschrift.)

eyne hube Landis gelegen yn der termenie dez dorfes zu Habichinheim vnd ist von alder genant Lynzen hube, mit wiessen, weide vnd mit alle deme als wirs von alder her bracht han. — Zeugen: Hirman Junge von Hirlisheim, Hartman Alde, Hirman Wochirher von Langonse, scheffene yn deme Hittenberge u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, die b. Marcelli mart.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 994.

1371 (21. Jan.) Wir Gerlach des h. stules zu Mentze Ertzebischoff 2c. bekennen, umb alsoliche zweyunge, alß der Apt vnd der Conuent des Closters zu Arnspurg vnd die Burgermeister, Scheffen vnd Burgere vnß stad zu Houeheim lange vnd vil mit einander gehabt han von gude wegen, die die von Arnspurg ligende hant in der marcke zu Houeheym, da vone sie als sie meynen keynen dinst tun oder bede geben sollen, vnd die von Houeheim meynen, daz sie von allen iren guden da selbes dienen vnd bede geben sollen, alß ander burgen gut do selbes, vnd sie die tzweiunge semptlich an vns gestalt hant, sie da von zu entscheiden, dar vmbe han wir sie fruntlichen entscheiden, also daz die gude, die hernoch geschreben stent, eweclichen fry sollen bliben von dinst vnd bede, zu yrsten yer sedelhoff zu Houeheim do sie Inne wonent, Dieterich Monches hoff, Johan Liechers hoff, Kunen Grummen hoff, des alden foydes hoff von Heydersheim vnd der Egkelmennen hoff zu Houeheim mit allen yren zugehoren, item v. vierteil wyngarten, die man nennet die vnderwarte, iii. morgen wyngarten, die man nennet die hohe warte, v. morgen wyngarten in der heyde, eynen halben morgen wyngarten zuschen den Teschewegen, i. morgen wyngarten in deme werholze, vierdehalb morgen wyngarten in der Elyngen, i. morgen wyngarten an deme kirchphade, i. morgen wyngarten gen. der katzenfort, i. morgen wingarten beneben der hohen

warte, eyn halben morgen wyngarten in der lemetellen, iii. morgen wysen in dem Brule, i. morgen wysen by dem Clingen burnen vnd iii. morgen ackere vnder dem berge gein Kruftel zuschen Clase Kaldebecher vnd Dyeln der Rupeln eyden.*)

G. zu Aschaffenburg, uff s. Agneten Tag n. Chr. geb. m.ccc.lxxi.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 995.

1371 (12. März.) Wir Johan von Linden der Jungiste Ritter vnd Gude eliche lude Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg ii. hube landes artackers dy nit lehen sint gelegen yn der termenie dez dorfes zu Berstad — vf deme felde gein dem Ryde by dem Dorfe an Lutzze Sleufen — an Frizzechin von Beldersheym uf den breiden rit weg — an hern Widerolde da selbis — zuschin Cunen von Beldersheym vnd Markeln Schefern von Steynfurt — an den mittel wege yn den graben an den herren von Mentze an hern Engiln von Frideberg uf daz loch — ame rit wege an hern Conrade von Obernhaben — vf deme steynen wege an hern Conrade von Birkelar — vf dem eyters berge an den hern von Mentze — an Frizzechin von Beldirsheim, vf deme felde gein Echzile vf der schaf wiesen an Herrichen von Gense — vf deme distel wasen an hern Conrade von Obernhaben deme Jungen — vf deme Marpbole an Frizzechin von Beldirsheim — vf deme se floße an Markeln von Linden — vf deme Marpbole an Conzeln Rumpen — vf deme blatzze an den herren von Mentze — obewendig deme obirsten See an Johan von Linden den eldisten — vf deme felde gein Frideberg uf der hohen straße an hern Wentzeln von Drahe — an paffe Wigande — vf Myen Zune an den von Arnsburg — vf der aber weide an dem perrer — an hern Con-

*) 1383 (9. Jan.) Gleiche Urkunde des Erzbischofs Adolf von Mainz. Dat. Aschaffenburg. (Mit Siegel des Ausstellers.)

rade von Birkelar — an vern Angnese von Buches — zu den waßergengen an Contzeln Rumpen — vf den gisen wisen — vf deme feltheimer wege gein Reinburne an der forch an hern Johan von Linden dem alden, vmb ccccc. phunt vnd xxx. schillinge heller. — Zeugen: die Rittere Wirnher Gruppe vnd Widerold von Linden, dy bescheiden lude Johan Rode ampman vnd scheffen, Wigand Echziler vnd Henne Becker, scheffene zu Berstad, Henrich von Gonse vnd Konkil Oppirman, nachgebur da selbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, ipso die b. Gregorii pape.

(Mit Siegel des Ausstellers und Ritters Johan von Linden des ältesten.)

Nr. 996.

1371 (25. März.) Ich Heinrich von Holtzheim ein priester zu Mintzenberg bekenne, daz ich han verkauft i. maldir kornis den priesteren hern Sifride vnd hern Clase gebruderen gen. Eygenbrod, vnd han yn dar vore zu vndirpande gesast mine wyesen vnder Mintzenberg vndin an dem Eynlowe. — Zeugen: Junch Waltprach ein Vayt zu Drese, Heinrich Waßerman vnd Heyne Becker, Scheffen vnd burgermeister, vnd Wolfram auch eyn Scheffen zu Mintzenberg, Gerlach Kuntzlen Son vnd Conrad Grvnewalt, Scheffen zu Dreyse.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, vff vnser frauwen dag Klybeln in der h. fasten.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 997.

1371 (5. Juni.) Ich Hartman Happel Beckers son von Berstad erkennen mich, daz ich gesatz han zu rechtem selgerede vor mich vnd Elsen sele miner husfrauwen der god gnade ein firdung geldis eweger gulde dem perrer in der burg zu Frydeberg vnd sinen gesellin, also daz iz sal fallen eyneme perrer iii. schillinge vnd den anderen pristeren dy vi. schillinge heller, dye itzunt sint oder hernoch kumen, vnd han en her vor zu vnderpande gesatz iii. morgen landes, dy do gelegen sint vff

dem felde zu Berstad vnd gent vff den feltheymer weg vnd sint gelegen by frauwen Bizeln, dy ich kaufte vm Grozjohan von Berstad.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, i. d. corporis Cristi.

(Mit Siegel Eberharts Weysen Burggrafen, der Baumeister und Burgmannen zu Friedberg.)

Nr. 998.

1371 (16. Aug.) In nomine domini amen. Tenore praesentis publici instrumenti pateat, quod a. d. M CCC.LXXI, xvi. die mensis augusti, in curia habitationis monasterii in Arnsburg in opido Frankenford sita, constituta Elizabet dicta Wizsen beggina de opido dicto omnia sua bona mobilia praefatis fratribus religiosis nomine testamenti legavit. —. Testibus: Heinrico de Stedefelde canonico ecclesiae s. Bartholomei et officiali praepositurae dictae ecclesiae, Wigando de Sassinhusen vicario in eadem ecclesia, Contzone et Contzone, famulis in curia praedicta.

(Mit Siegel des vorg. Offizials zu Frankfurt.)
(Notariatsinstrument.)

Nr. 999.

1371 (29. Sept.) Wir Johan Feyzsche Burgir zu Frankinford vor zyden scheffen zu Butspach vnd Else sin eliche frauwe irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnspurg i. maldir korngulde jerlichis pahtis, daz wir ouch vore gekouft han vmme den Commenture, Prior vnd Conuent s. Johannis ordins des huses zu Wißele, vnd ist daz selbe gelegen vff eyme huse, hobe vnd mit allem deme daz darzu gehoret an buwe vnd an budeme, der da gelegen ist in der stad zu Buthspach in der korngaßen, da Heinze Bernhartshußen ynne wonet. — Zeugen: Herthe Freyse, Volpracht von Wynden, Johan myn Johans Feisthen vorg. son, scheffene zu Butspach, Rulo Freyse kelner vnd Clas von deme steyne, Burgere da selbs u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die b. Mychahelis archang.

(Mit Siegel der Aussteller an grün, gelb und rother Schnur.)

Nr. 1000.

1371 (1. Oct.) Ich Conrad von Buches wepener vnd Byzele myn eliche frauwe Irkennen, daz wir han virkauft dem Clostere zu Arnsburg eyn hube landes vnd enwenig me artackers dy nit lehen sint gelegen yn der Termenie dez dorfes zu Berstad — vf dem felde gein Wanebach — uff den Ritspiß gein Obernhaber weide an hern Frideriches kinden — by dem steynackere — vf den feltheimer weg an hern Johan von Linden den Jungen — an hulders stucke — zu den steynenheugen dy der nunnen waren, vffe deme felde gein deme Ride by den Crucen an Girlache von Londorf — vf den mittelweg an Johan von Vilwil — vf dem eiters berge an Lotzzen Sleufen — vber den rit weg an hern Conrade von Oberhaben den alden, vff deme felde gein Echzile vff den distilwasen an hern Johan von Linden den Jungen — for den wiessen an Johan von Velwil — vff dye marke an Gerlache von Londorff, vmb ccxxv. phunt, xviii. schillinge heller. — Zeugen: Wernher Gruppe ritter vnd Johan syn son, Johan Rode ampman vnd scheffen, vnd Wigand Echziler scheffen zu Berstad, Henrich von Gonse nachgebur daselbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, ipso die b. Remigii ep. et conf.

(Mit S. des Ausstellers und seines Schwiegervaters Ritters Friedrichen von Obernhaben (Bellersh. S.), des Vaters der vorg. Byzelen.)

Nr. 1001.

1371 (18. Oct.) Wir Friderich, Johan, Conrad vnd Dyle gebrudere gen. von Beldirsheim edilknechte, sone hern Frideriches von Beldirsheim vor ziden wonende zu Berstad dem got genade, Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnspurg andirhalbe hube vnd dri Ruden landes artackers, dy nit lehen sint gelegen yn der Termenie dez dorfes zu Berstad — vf dem felde geyn Feltheim zuschen hern Johan von Linden dem alden vnd den von Arnspurg, vff dem felde gein dem Ryde gein Odefhe uff den mittelweg

zuschen hern Friderichen von Obernhaben vnd Conrade von Buches — vbir den breiden Rit weg abene an hern Conrade Kolbendensel — vff dem eitersberge zuschin hern Johan von Linden dem alden vnd hern Wedirolde sym sone, uff dem felde gein Echzile uff dem abern see an Markeln von Linden — zuschin dem Pherrer vnd Heinriche von Beßingen zu Butspach stoßit an den Breiden Echziler weg — zuschin Vden vnd Frideriche Scherer von Geilnhußen by Frideberger wege stoßit vff hern Engeln von Frideberg, vmb cccxxxii. phunt heller. — Zeugen: dye Rittere Johan von Linden der eldiste vnd Ebirhard Lewe von Steynford, swager Frideriches vnd siner brudere erstgen., Johan Rode ampman vnd scheffen, Wigand Echziler scheffen zu Berstad., Heinrich von Gunse vnd Gerhart Houeman, nachgebur da selbes.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, ipso die b. Luce evang.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1002.

1371 (18. Oct.) Ich Metzze gen. Butschuen wonende zu Minzenberg irkennen, daz ich han gegeben dem Clostere zu Arnsburg mynen lip vnd alles myn gut, daz ich oczzent han oder vmmer me gewynnen, zu eym selgerede vur mich vnd alle myn aldere, vnd han auch daz selbe gut wider von en enphangen vmb i. schilling hellere. — Zeugen: Wolfram von Gridele, Heyne Becker, scheffene zu Minzenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, ipso die b. Lucae evang.

(Mit dem (kleinen) Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 1003.

1371 (26. Oct.) Wir Wigand, Rychard, Johan, Bernhard vnd Gilbrach wepenere gebrudere genant Rideßel, Bernhartis Rideßels edelknechtis sone dem got genade, irkennen, daz wir dy anesprache, dy wir gehabit han zu dem Clostere zu Arnesburg von eyn deil gudis wegen gelegen uff dem felde iriz habis zu Mengishußen, genzeliche gestalt han

an herren Phill. zu Falkenstein, alß wi he vns da vone wiset, daz vns dar ane gnuglichen syn sal.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, domin. prox. a. Symonis et Judae.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

Nr. 1004.

1371 (29. Nov.) Ich Dytwin Mergewaldis vnde ich Gele sin eliche husfrauwe bekennin, vmme dy gulde, dy wir gekoyft han vmme Gumprachtin von Cappil vnde vmme sin husfrouwin vffe der molin zu Cappilrmolin, was gulde vnse frouwe zu der parre zu Marpurg dy herrin von Arnizburg dy Juncfrouwin von Caldrin da ane han, dy sollint sy allewege bevor vnsir gulde hebin, vnde der vorg. gulde sal die erste sin an der molin vnd an alme deme das dazu gehorit.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, sabb. post. diem b. Katherine virg. et mart.

(Mit S. der Stadt Marburg, (Otto von den Sassen der Burgermeister das.)

Nr. 1005.

1372 (28. Febr.) Ich Johan Weyse Ritter vnd Kunzele sin eliche vrouwe irkennen, daz wir vns gutliche geeynmudegit han mit dem Clostere zu Arnsburg vur bede, geschozs vnd allin dinst von irre gude wegin zu Rodeheym, zu Langethe vnd zu Witirshusin, also daz sie vns alle jar xii. gulden sullint geben, vnd ensullin wir dy egen. geistlichen Lude nyt drangin mit bede, mit geschozze oder keynreleye dinge, sundir die gud vnd dy Lantsiediln sullint lutir fri sin. Auch ist geredit, daz sie yrin walt by Witirshusin gelegin mogin hauwin zu allim irme nutze, were iz abir, daz vnsir Jungherre vnd Herre von der Graffschaft wegin zu Nydehe mich hieze yn daz virbydin, was sie dan dar aftir hyewin des enwulden wir sie nit virantwortin, was sie abir do vor gehauwin hettin, dar vmb ensuldin wir sie nit strafin, auch andir hultzmarke dy zu den gudin horint sol man yn gebin als andern Inmerkere. Wir gereden auch; daz wir ir teil

der weide, gemeynde vnd ir ackere hanthabin sullin mit vnsern Amptludin vnd knechtin als vnsir gud, vnd sullin sie lazin sitzen mit allin yrin gudin, dy sie hand in der fuldischin marke, wir enwurdin dan von eydes wegin darzu getrungin. Sy ensullint auch sich zu keyme gude me ziehin dan sie itzunt han in der egen. fuldeschin marke. Dise vorg. satzunge wullin wir yn halden, als lange wir die egen. Herschaft ynne han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in dom. q. cant. oculi.

(Die Siegel der Aussteller, Ritters Eberhard Weisin Burggrafen zu Friedberg, des vorg. Johannes Vetter, und Conrads von Kleen seines Oheims fehlen.)

Nr. 1006.

1372 (29. Mai.) Ich Johan Rulen son von Buckinheym dem god gnade, vnd Else sin eliche vrouwe Irkennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnsburg dye Ackere vnsirs rechtlichin eygins gelegen in den veldin des dorfis zu Gambach — vffe dem velde gen Buckinheym hinder der herstrazin an den von Arnsburg — vbir den Bachmulin weg an den vrouwin von Aldinburg, vffe dem velde gen Abern Hergern vffe den abir Herger weg — vbir den Abir Herger weg, vmb xxxv. phond haller. — Zeugen: dy bescheidin lude Johan von Hoppirshobin vnd Herte Freyse, scheffene zu Butspach, Wigand von Langisdorff, Herdan sin brudir, scheffene zu Gambach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, sabb. prox. p. fest. s. Urbani.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 1007.

1372 (18. Oct.) Ich Heinrich Panczer, Riche Eczels, vnd Hille Erwins geswistere wonende zu Ebirstad bekennen vmme eyn solich achtel korngeldes, alse Heynrich Marsteller vnser vader dem got gnade virkauft hat dem Clostere zu Arnsburg, daz wir en dar vor zu vndirphande gesaft han dye artackere dye hernach gescriben sten — abene by der hyrstraße

zuschin den von Arnsburg vnd Diczzen der Schuchillin eiden, wendit vf Hirman Rockinbergers anwender — vf deme drische vber den Holtzheimer pad — stoßit vf den burgweg zuschin Sipel Strochin vnd Henrich Panczer vorgenant. — Zeugen: Rulo Heynkel amptman, Sipel Strochin, Bertold Conzeler vnd Herman Rockinberger hußgenossen dez habedinges zu Ebirstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, ipso die b. Luce ewang.

(Das Siegel Arnold's Stein Pfarrers zu Eberstadt fehlt.)

Nr. 1008.

1373 (25. Mai.) Ich Peder Sponsetzer vnd Else myn eliche wirtin, burgere zu Frankenfort, irkennen, daz wir von deme Clostere zu Arnspurg enphangen han zu lantsidilme rechte ir hus, daz do ist gelegen in der gaßen gein den predegern, da Gude Heldebergern vor inne wonthe, alle jar vmb iv. phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, in die b. Urbani mart.

(Mit Siegel Wigels Welder Dechans zu St. Bartholomes zu Frankfurt.)

Nr. 1009.

1373 (25. Juli.) Ich Heinrich gen. Snauhard scheffen zu Wetzflar vnd Gele sin eliche vrouwe jrkennen vns, vmb alsoliche ii. marg geldis jerlicher gulde, als der Apt vnd der Conuent des Clostirs zu Arnsburg vffe vnserm grosten huse vndir den gewant Cremen nydewendig Gerharts huse von Merinberg gelegen, daz Johan Burzes vnsirs sel. swehirs vnd vatirs was, alle jar fallende hetten, daz wir yn allen vnsern bu vnd beßerunge des selbin huses vur den egen. Czins gegebin han. — Zeugen: Johan Snabil vnd Godfrid Hane, scheffene zu Wetzflar u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, vffe s. Jacobs dag des h. apost.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1010.

1374 (24. Febr.) Ich Cunze Clas burger zu Wetflar irkennen, daz ich virkauft han dem Clostere zu Arnsburg vi.

schillinge haller gelds jerlicher gulde vnde setzin yn zu vndirphande mynen Garthen, der Henne Hudis was, gelegin vor der abir Porten vndir Heygerers hobestad stozit hindene an Clas Snauharts schuren vnd an dye vzirsten Porten zu der rechtin hand. — Zeugen: Heintze Snauhart vnd kleyne Heintze u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, vi. fer. prox. p. domin. invocavit.

(Mit Siegel des Ausstellers und der Schöffen Heintze Snauhart u. Gotfried Hane zu Wetzlar.)

Nr. 1011.

1374 (12. März.) Ich Agnes virlazene wydewe wilen ee Bertholds von Grunenberg, burgersin zu Wetflar, irkennen, alse der itzuntgenante Berthold in Testaments wise zu eyme selegerede gegeben hat dem Clostere zu Arnsburg i. phund hallergelds eweger gulde vze dem grunde des wingarten vnd ardackirs, den er besetzin hat vnd nu Heinrich gen. Sureckir ynne had, vor der abern Porten zu Wetflar hinsit des steynbohils gelegen bi der kinde widen vor wilen Ludewigis von Weydebach, vnd vbir dy vorg. gift noch biz her keyne briefe gegebin sint, des wil ich Agnes den selbin lestin willen myns sel. huswirts gerne vollinfuren vnd die vorg. Hulde dem vorg. Clostere bestetegen vnd bevestin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, ipso die b. Gregorii pape.

(Mit Siegel Craft Roden Dechants, Cunen von Ruckingen Küsters und Guntram Huden Vogts zu Wetzlar.)

Nr. 1012.

1374 (12. März.) Ich Henrich by der kyrchin, Gypel Kune von Oppirßhoben, Hartmut von Sthenfurt Schultheisin Eydam, Fye genant vf der Bytze vnd Gude Erwinen dy da wonende ist zcu Minczenberg irkennen, daz wir schuldig sin deme Clostir zu Arnspurg xxiv. phunt heller, zu vndirpande han ich Henrich dar vur lygen mynen Bangarthen hinder myner eygen schuren, ich Gypel ii. morgen ackirs zu den salen,

vnd ist eyn morgen gelegen of deme felde ubir den mörle weg neben frauwen Byeln von Rockenberg, ich Hartmut vnd Gude myn geswyhe eyn halbe hulczmark in Rockinberger walde, ich Fye myn huß vnde mynen hop gen. of der Byczen nehst by deme parhobe. — Zeugen: Henrich genant Waßerman der alde vnd Heyne Beckir, scheffene zu Minzenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, domin. q. cant. laetare jerus.

(Mit Siegel des Pfarrers Gerlach zu Minzenberg.)

Nr. 1013.

1374 (11. Nov.) Wir Johan von Beldersheym Edelknecht vnd Grede sin swester Irkennen vns, daz wir virkauft han vnß großen wiesen zusschin den zweyn Beßingen gelegen, dye sich zuhit vmme xxxvi. morgen, dem Clostere zu Arnsburg vmme cccxx. gulden, dy selben wiesen sollent sy haben Echte jar, vnd wan dye Echte jar vß kumment, so sal dy selbe wiese widder vnß ledig vnd loys syn. Dez zu Orkonde geben wir dieß brieff besigelt mit der Strengen Rittere Ingeß. hern Craftis von Beldersheim vnßs vetern, hern Wentzels von Drahe, hern Richarts von Mufschinheym, Johans von Kolnhusen vnd Anshelms von Houewißele dez Jungen vnßs oheymes, Edilreknechte vnd mit myme Johans selbes Ingeß.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in die b. Martini episc. hyem.

(Mit den bezeichneten Siegeln.)

Nr. 1014.

1374 (30. Nov.) Wir Conrad perrer zu Wlnstad Ertzpriester, Peter Quidenbaum perrer zu Rodeheim by Lichen Camerer vnd das gemeyn Capitel des Stules zu Frideberg bekennen, daz wir mit furhengenuße vnser diffinitur, vnd aller vnser alter Capitel herren han virkauft hern Heinriche dem Apte vnd dem Conuente des Closters zu Arnspurg, eyn achtel korngulde, daz wir biz her von Happeln wegen von Steinheim eyns scheffins zu Minzinberg dem got gnade vnd

yn Seilaffes gude zu Ebirstat in selgeretis wise gehabt han, vmme viii. gulden.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv, vff s. Andres dage des h. apost.

(Mit Siegel des Capitels zu Friedberg.)

Nr. 1015.

1375 (12. Jan.) Kunt sie, daz in dem iare n. Chr. geb. **m.ccc.lxxv**, vff den xii. Tagh dez mandes januarius in der stat tzu Frankinfurd jn der stubin des hofis gen. der Arnsburger hoff saßin Brudir Conrad von Gruningen, Brudir Conrad gen. Lempe als furmundere ires Clostir wegin zcu Arnsburg off eyne siten, Jeckil etzwan Jeckils son von Brunginsheym geseßen tzu Bergin off die andern siten, vnde virwilkorten sich, waz Crafft Vlner, Contze Diderich, Henne Sygewin vnd Contze Rische eyn sackdreger sprechin von des gudis wegin zcu Bergin, daz Brudir Conrad von Gruningen Jeckeln vorg. zcu lantsydelm rechte geluhin hatte, daz jne dar an genuglich were, vnde sprachin off ire eyde, daz Brudir Conrad von Gruningen vorg. Jeckeln daz nachgeschreben gud geluhen hette: des Jars n. Chr. geb. **m.ccc.lxxii**, vff s. Johans tag als er entheubt ward zcu Lantsidelm rechte yr gud tzu Bergin vmb vii. achtel korns, vnd hette Jeckil vorg. virtzihin allir ansprache, die er hatte zu den herren zcu Arnsburg von des gudis wegin zu Maßinheym gelegin bi dem dorfe zcu Filwil. Auch solden die herren von Arnsburg daz schirbir stein hus halden mid dache, da Jeckel jnne wonet, abir andirs andir dache von stro der selbin hofereide sal Jeckil halden in beßerunge wol gebuwit, auch solde Jeckil des selbin hofis zune wende von leymen odir von Erden halden in beßerunge alz ez yne geantwurtit ist. Auch hant die herrn von Arnspurg eyne stallunge gemachit Jeckeln zcu achte perdin, zu achte kuwen, zu eyme firteile schafen, mer hant sie gemachit zwo leuben alz sie gered hatten, auch einen halben morgen wyesin solde bliben zu dem Hofe zu Ennigheym, vnd andirs andir

wyesin die zu dem vorg. gude gehorint, die solde Jeckil haben vnd solde den herren von Arnsburg keine wyn fur furen von Ennigheym noch von Bischoffheym von dem vorg. geluhin gude. — Zeugen: Reinhard Fischir, Dude Sygewin von Brunensgisheym, Contze von Lieche vnd Contze von Wetflar.

(Mit Siegel Wygeln Weldir Dechanten des St. Bartholomäusstiftes zu Frankfurt.)

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1016.

1375 (16. Jan.) Ich Wygant Snyder von Obra burger zu Geylnhusin vnd ich Bertold Raycz von Helmershußen Burger zu Frankinfort irkennen vns vff vnsern Eyd, daz daz gud, daz der apt vnd der Conuent des cloisters zu Arnspurg hant lygin zu Obra vnsir aldern vor seßig Jaren Inne hant gehabit vmme i. marg Phennige, viii. Cappe, vii. gense vnd i. fasnacht hun jerliche zu selgerede adir zu Cynse, vnde han auch wir zcwene daz selbe gud jnnegehabit me dan xl. jar vmme denselben Cyns adir selgeredde ꝛc. Auch sprechin wir vff vnß Eyd, daz wir von vnsirn aldern han gehort, daz der vorhulze, der den obg. hern zu Arnsburg daz vorg. selgerede adir Cyns zcum Ersten saste, auch saste i. phunt waßis vffe dem selben gude an dye kyrchen zu Oistheim, daz selbe phund waßis kaufte ich Bertold vorg. abe vme dy Bumeistere zu Oistheim vnd machte daz selbe gud des phund waßis ledig.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, fer ii. prox. p. octav. Epiphanye dom. prox.

(Mit Siegel des Dechanten Gerlach zu Lich.)

---

*) 1390 (9. Mai) bezeugt der vorg. Bechtold Ratz, daß das obg. Gut nur dem Kloster Arnsburg zinsbar sey und darauf kein Lehen oder Lehenschaft hafte. (Mit Siegel Ritters Rudolf von Sachsenhausen Schultheißen zu Frankfurt.)

1390 (12. Mai) Gleiches Zeugniß des vorg. Wigand Snyder. (Mit S. Junkers Henne v. Breydinbach Schöffen zu Gelnhausen.)

(Vid. v. 30. Nov. 1403 durch Henne v. Bellersheim Wernhers sel. Sohn u. Knybe v. Drahe Edelknechte.)

Nr. 1017.

1375 (1. Febr.) Ich Heinrich Happeln son von Steynheym eyn Altariste s. Gorgen Alter zu Minzenberch bekennen, daz ich han vorkouft deme bescheydenen knechte Heinriche von Houngen genant Ruser der herrn knecht von Arnsporch, xv. schillinge heller geldes jerlicher gulde, vnd han eme gesatzt zu vndirphande dye ackere vnd wesen, dye her noch gescreben sten zu Gridele gelegen, dye ich vnde myne aldern vor xl. Jaren odir me vor rechtlich eygen inne gehabet han, da ouch dye Clostere zu Erbach vnde zu Arnsporch alse vele gulde odir czenses vffe hant, zum ersten eynen halben morgen ane iv. Ruden ackirs, obene an der scherrebach an Heintzen Kechelere, i. morgen ackirs ane xi. ruden ouch obene an der scherrebach zu den wyden bye Wernhere Eckinheymere, item i. morgen wesen vnde viii. ruden bye der Beyern von Wephlar hyndene an Reynmolin, item eynen halben morgen wesem ane ir. halbe ruden an den heren von Wyzele an deme werde. — Zeugen: Wygant Pyner Amptman zu Gridele, Wernher Eckinheymer, Heinrich Kecheler, husgenozen daselbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, v. fer. prox. a. purif. b. Marie virg.

(Mit Siegel des Ausstellers und der Stadt Butzbach.)

Nr. 1018.

1375 (12. Juni.) Kunt sye, vmb alsolich ansprache als ich Hirdan von Gambach gehabit han zu deme Clostere zu Arnspurg von eyns garten wen, den da Swartze hatte von Mintzinberg vnd von xx. gulden von ii. hobe wegen, dy da waren hern Hessen eyns Rittirs von Laupach vnd anders von mennicherley sachen, des ich en czu sprach, des ich dar vmb mit en gutlich gerethit bin vnd virzyhen darvf gruntlich vnd eweklich. — Zeugen: dy bescheiden Lude her Conrad Froemesser eyn Pristir czu Mintzenberg vnd Johan von Gunße, Heyne Becker vnd Clais von Grunengen, scheffene zu Min-

tzenberg, Wigand von Langistorf scheffen tzu Gambach vnd Wigand gen. Huch u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, iii. fer. p. fest. penthecostes.
(Mit dem kleinen Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 1019.

1375 (2. Nov.) Ich Wilhelm Selge scheffin zu Geylnhusen bekennen, solichen buwe als ich getan han vff der herren muern von Arnspurg an sturtze vnd an keltern hinder myme sedilhuse, daz daz von Rechte nit sin sal vnd die mure der vorg. herren alleyne ist vnd wanne wir iz nit mit irre fruntschaft hettin, wanne sie danne wolden, so sulden wir odir wer daz hus inne hetten, den vbirbu vff der muern abe dun. — Zeugen: Conrad Ampt Pherrer zu Geylnhusen, Fritze Czincke, Radman da selbist, Fritze Bruman, Nyclas Czincke u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, vi. fer. prox. a. fest. omn. sanct.
(Mit Siegel Johanns in dem steynenhuse Schöffen zu Gelnhausen.)

Nr. 1020.

1376 (17. Jan.) Ich Kuntzele gen. Raben wonende zu Berstad bekennen, daz ich mit virhencnusse Andres vnd Katherinen mynir kinde han virkauft dem Clostere zu Arnspurg iii. morgen landis artackirs gelegen in der Termenie des dorfis zu Berstad — vf dem felde gen Echzil vf den fusluchherm an vir Jutten Geilingen vnd stoßit vf den Perrer vnd Jutten Beckeren — vf dem felde gen Swalheym vf dem loche vnd stoßit an hern Wyganden en prister des heilgen Cruzis elchers, vm xv. punt vnd ii. schilge heller. — Zeugen: her Conrad Perrer zu Berstad, Conrad von Buches Edilkneth, Contzechen Drothlip ampman da selbis, Henne Beckir vnd Johan Rode, scheffene zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, in die b. Anthonii conf.
(Mit Siegel Conrads v. Buchis Edelknechts.)

Nr. 1021.

1376 (29. Aug.) Kunt sal sin, daz n. G. geb. **m.ccc.lxxvi**, vf s. Johannes Deufers dag als he entheubetet wart hat virkouft Bruel von Weder vnd Elheit sin frouwe dem Clostere zu Arnspurg disse eckir gelegen in Gerichte des dorfes zu Muschenheim uf dem felde, daz man nennet das wedirfelt, an Wernher Gruppen vnd zuhit ubir den Obirhobir weg. — Zeugen: Clais von Ittingishusen vnd Heinze Budinger, scheffen des gerechtes zu Muschinheim, den der geistliche man her Rudolf von Grunenberg eyn Burser zu Arnspurg von dez Conventz wegen zu eyme festen orkunde sin winkauf gab.

Dyt ist geschen vor der hinder porten dez Closters zu Arnspurg vndir eyme nosbaume der da stet in gerichte des dorfes zu Muschinheim.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1022.

1376 (29. Sept.) Ich Contze Runzir vnd Kunzele eliche lude bekennin vns, das ich schuldig bin xxiv. phund heller Rulin Harungir mid namen vmme den gartin der vor zidin Fiolis was, vnd das stucke das man nennit vfme Harungirs reyn, vnd geredin der egen. summin geldes alle jar ii. phund heller zu gebene, vnd setzin dar vor zu vnderpande i. morgin landis den man nennit den ernte morgin vnd iii. rudin gelegin inme Kirchbodin an den heilgin zu den egen. gudin, di ich vnd min erbin vmme den vorg. Rulin gekauft han. — Zeugen: Claus Ittingishusir, Conze Hane vnd Heinrich Budinger, scheffin des gerichtis zu Mufschinheim.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, i. d. Michahelis archang.

(Mit Siegel Hermans Pfarrers zu Birklar.)

Nr. 1023.

1376 (4. Oct.) Ich Contze von Steynheym vnd Hylle sine eliche wirten, burgere zu Wetflar, bekennen, daz wir vmb den apt vnd Conuent zu Arnspurg entnommen han eynen

jren garten vnd habestat, da vor wylen eyn hus vffe gestandin hat gelegen vor der wydelnbechir porten zu Wetflar zu Lantsydelen rechte vmme vi. schillinge hellere.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, ipso die b. Francisci conf.

(Mit Siegel der Schöffen zu Wetzlar Johan von Hirlsheym vnd Ebirharten Ossen.)

Nr. 1024.

1377 (13. März.) Ich Else gen. zum Eßelinge burgersin zu Frankinford vnd ich Johan vnd Else ir kinde irkennen, daz wir deme Clostere zu Arnsburg virkauft han iv. schillinge hallergelds jerlicher gulde, dy wir hatten vff irme wingartin an dem Rydirberge. — Zeugen: Conrad von Roda beckir, Conrad Rissche, burgere zu Frankenfurd u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, vi. fer. p. laetare.

(Mit Siegel Wigeln Welders Dechanten zu St. Bartholomäus.)

Nr. 1025.

1377 (14. April.) Ich Johan Fulschußel von Niersteyn Edilkneth bekennen, daz der Apt vnd der Conuent des Clostirs zu Arnspurg mir geluhin han yre Gude gelegin yn Termenie des dorfis zu Nagheim zu Erbe rechte, alse sie vore ouch von den selbin herren von Arnspurg virErbet waren Gerharte eyme Wepener hern Gelfradis sone Rittirs von Nagheim vnd ist die bewisunge des selbin gudis — vff deme felde gen Oppinheim uff den kodindail geforet by den Jungfrouwen von s. Claren — vff der Bunden geforet by deme Perrer — an dem Lurtzwiler wege uff deme Rubendale geforet by den herren von s. Pedir zu Mentze — zu mulenburne dy Bach uff geforet by Wigande eyme Wepener — uff deme Hungirbuhele geforet by den vorg. Wigande — yn des Dufels loche geforet by dem selben — vndir den Rieche eyn Roth — uff dem Dumestale geforit an den Jungfrouwen zu s. Claren — by den Nunnen von Oppinheim — zusschin den Herren von s. Stepphane vnd hern Hartliebe — yn der Dier-

heubetin syten geforet by den herren von s. Johanne — vndir dem Cruce reyne — uff dem Henriche — an der margke by hern Hermanne Koppe Ritter — uff den Muzenburn geforet uff den herrn von s. Stepphane — vff deme Rodin Berge — an den ses zylen — yn dem madenstalle geforet by hern Humprachtis kynden — geforet by der kirchen — vff dem felde gen Badenheim uff die zungen an dem haynbussche — ame Summeswiler — yn der kyesel grubin — an der Barten an Clesechin Schengkenberger — yn Hunkels acker geforet by den Eilff morgin der Nonnen von s. Claren — geforet by der Spende zu Nagheim — yn der Alewiesin geforet by dem vorg. Wigande Wepener — vnd han ich Johan vorg. die selbin gude vnd Eckere zu Erberechte enphangin von den selbin herren von Arnspurg vmb xviii. maldir kornis jerlichis pachtis vnd setzin yn zu vndirpande v. morgin wiesin gelegin an Burgharte von Nagheim yn den alewiesin an dem obirsten ende gen Nagheim. — Zeugen: der feste Edilkneth Burghard von Nagheim eyn Schultheize da selbis, Pedir Fylman, Emmerche Meynhard, Johan Swinde, scheffene da selbis u. a. m. nachgebure da selbis.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, vff den dag der h. merteler Tyburcii u. Valeriani.

(Mit Siegel des Ausstellers und des gen. Schultheißen Burkhard.)

Nr. 1026.

1377 (20. Mai.) Ich Gernant Ruwe wepener der junge bekennen, daz ich virkaufft han Henriche Schemperline vnd Metzin siner husfrauwen, burgere zu Stauffinberg, myn halp deil dez hofis zu Burghartsfelde vmme xviii. gulden, vnd ist geret, wan ich Gernant vorg., Adolf myn brudir adir vnse irben kument vor vnsir frauwen Dage, zu latine Natiuitas, als man plegit pachte zu beczalene, zu Henriche vnd Metzin vorgen. vnd muden en eyns widdir kauffis, den sollint sie vns dun ane wydir rede. — Zeugen: Heydenrich von Rolf-

hußen eyn rittere, Goddefrit Schabe vnd Gilbracht Riedesil, wepenere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, iv. fer. p. fest. pentecostes.

(Das S. des vorg. Gernands fehlt, das seines Bruders Adolf hängt an.)

Nr. 1027.

1377 (16. Aug.) Ich Gerbraht Markle zu Wetflar, ... zu Kleen vnd Agnes myn eliche wirten irkennin, daz wir virkauft han Brudir Henriche webemeister des Clostirs zu Arnspurg soliche ix. schillinge heller geldis ꝛc. jerlicher gulde, die wir biz her gehabit han vff syme huse zu Wetflar gelegin by den ramen vndir Rodechins sel. geseze.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, in domin. prox. p. fest. assumt. virg. glor.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1028.

1377 (31. Aug.) Ich Conrat von Obirnhobin burger zu Wetflar irkennen, daz ich entnummen han eyn hus zu Wetflar gen deme Arnspurger habe ubir, daz da waz vor zydin Hetchins Spißis vmb das Clostere zu Arnsburg zu Landsiedelme rechte vmme xxx. shillinge heller geldis jerliches zinses.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, ii. fer. prox. p. decoll. Johannis prid. kal. septembris.

(Mit S. Johans Snabiln u. Henrichs Snauhartin, Schöffen zu Wetzlar.)

Nr. 1029.

1377 (27. Oct.) Kunt si, daz ich Wilher von Burg vnde Katherine sine eliche husfrawe, burgere zu Wetflar verkauft han Sifride von Nunheim vnd Cuntzele siner elichen

*) 1377 (17. Febr.) verkaufen Heide und Else, Kinder Johan Langen sel. Schöffen zu Wetzlar, an das Kloster einen Zins von 3 Schillinge Hellergeldes auf dem vorg. Hause. (Mit S. Gerlache Zolner Schulmeisters des Stiftes zu Wetzlar und Johann von Hirlsheym Schöffen das.)

husfrawen, burgern zu Wetflar, eyn stucke landes artackers in den felden vor der Obernporten zu Wetflar gelegin obwendig Bruckeburne vf dem wege da man gehet geyn Dudenhoben. — Zeugen: Johan von Herlesheim vnde Godefryt Hane, scheffene zu Wetflar u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, an d. h. apost. abend Symonis vnde Jude.

(Mit Siegel der Stadt Wetzlar.)

Nr. 1030.

1377 (8. Dec.) Wir Echard ritter, Conrad vnd Henrich, edelknechte von Elkirhusen, gebrudere, irkennen vns, daz wir schuldig syn cc. gulden vnd xiv. halben gulden dem clostere zu Arnsburg vnd setzzen wir en zu vnderphande alle vnß Rodere, dye wir ligen han yn Wisker walde by der stad zu den Gißen, also, daz wir en von den vorg. Rodern alle iar geben vnd andelagen sollen xx. malder korns.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, i. d. conceptionis b. Marie virg.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1031.

1377 (20. Dec.) Ich Henne Rumpinheymer wepener, Wigil Helfrich, Gerlach schultheiße vnd dy nachgebure gemeynlich der dorfe zu Bergen vnd zu Ennekeym jrkennen vns, daz wir eynen Wessel getan han mit deme Clostere zu Arnsburg vmb den weg, den wir hattin durch erin gartin hindin der Capellin vnd dem marstalle an der hamirs Rynebach durch dy wyesin biz vffe daz bruch, an dem selbin wege ensullin wir furwere me ummer keyn reht gehabin zu varene, zu dribene zu ridene oder zu gene, vmb den selbin weg hand sie vns gegebin eyn stucke an dem dryebe an dem ende gen

*) 1378 (3. Febr.) geben Landgraf Hermann zu Hessen und Johanne von Saarbrücken Gräfin zu Nassau ihre Einwilligung zu dem achtjährigen Versatz der obgen. Güter, welche die vorg. Gebrüder von ihnen zu Mannlehen haben. (Mit Siegel des Ausstellers.)

Frankinfurd andirsit der straßin, daz vffe den walt stozet, daz wir zu eyme wege han gemaht vmb vnß noturfte willin vur den egen. weg. — Zeugen: Andris Rumpinheimer, Reynhard Kelreman, Hennekin Haneman, Hertwin Helfrich, Gerlach des aldin schultheißin son, Henne Fultzin son, scheffene zu Bergen, Wigil Fultzin son zu Ennekeym, Wigand Kelreman, Ditze Kelreman, Emerche Gebemar, Gerlach Fien son, nachgebure daselbs u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, in vig. b. Thome apost.

(Mit S. Demuden Schelmin, auf Bitten ihres Sohnes Junckers Sybold Schelmin.)

Nr. 1032.

1378 (12. März.) Ich Friederich von Beldirsheym ritter, den man nennit von Obirnhabin, bekennen, als solich maldir korngeldys als ich jerlichis han in deme halben zehende tzu Treise by Mintzenberg gelegin, der da ist des strengin ritters hern Richartis von Muschinheim vnde siner gan Erben, daz ich dazelbe maldir virkauft han dem vorg. ritter Richarte.*) — Zeugen: Contze Rost edilknecht, Contze von Gunse, Contze Hebeman nachgebur tzv Dreise u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxviii, vf den dag s. Gregorius des h. Babistis.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1033.

1378 (25. März.) Ich Rychard von Musschinheim Ritter bekennen, daz ich han virkauft dem Clostere zu Arnspurg daz dritte deil des halbin zehende des dorffis zu Dreyse vndir Mintzenberg gelegin vnde yn Termenie andir dorfir,

---

*) 1378 (25. März) bekennt der vorg. Richard v. Muschenheim, daß er das Drittheil des obgen. Malters Korngeldes an das Kloster verkauft habe. — Zeugen: Ritter Wentzil von Drahe, Contze Rost Edilknecht, Contze von Gonse, Conrad Hoveman vnde Hirman Hirpe, nachgebure zu Dreise. (Mit S. des Ausstellers.)

daz von rechte zu deme selbin zehende gehoret, da sie vor auch daz halbedeil des zehenden han, vmb ccclxxviii. pund heller, vnd han sie dar yn gesatzth vnd gewerit mit mynre lehin herren hand vnd mit willen mynre gan Erbin.*) — Zeugen: der strenge Ritter her Wentzil von Drahe, Contze Rosst, Gerhard von Muschinheim, Edilknechte, Contze von Gonse, Conrad Hoveman vnd Hirman Hirppe, nachgebure zu Dreise u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxviii, uff vns. l. frouwen dag, den man nennet zu dussche becliber, zu latine annunt. b. virg.

(Mit S. des Ausstellers in grünem Wachse an grün, blau, roth und gelb seidner Schnur.)

Nr. 1034.

1378 (12. Juni.) Ich Erwin von Kebele Edelkneht Erkennen mich, vmb soliche vbir maze, als von vbirgeme gelende, als mich alwege geduht hait, daz die herren von Arnspurg mee hetten zu Huchelnheym, dan sie bilche haben

*) In vorstehenden Verkauf willigen an demselben Tage in besonderen Urkunden ein:

1) Ulrich Herr von Hanau, da der gen. Richard das Sechstheil an demselben Drittheil des halben Zehntens von ihm zu Lehen gehabt hat. — Zeugen: vnße lieben heymelichen Richard von Cleen vnd Ropracht von Colnhusen, Edelknechte u. a. m. (Mit S. des Ausstellers an gleichfarbiger Schnur.)

2) Philipp von Falkinstein, da Richard das Fünftheil halb an demselben Drittheile des halben Zehntens von ihm zu Lehen gehabt hat. — Zeugen: vnsir liebin heymelichin Hern Friderich von Beldirsheim Ritter, Johan Flemyng vnd Henrich von Mußchinheim, Edilknechte u. a. m. (Mit S. des Ausstellers an gleichfarb. Schnur.)

3) Johan von Muschenheim Edelknecht und Gerhard und Ebirhard, Gebrüder von Muschenheim, Edelknechte, als Ganerben ihres Vetters Richard. (Mit S. der Aussteller.)

4) (am 28. Sept.) Abt Conrad, Mertin Dechant und das Stift von Fulda, als ursprünglicher Lehnsherr. — Zeugen: die Edeln Gerhard Grafe von Wylnouwe, Symon von Hune Ritter vnß Marschalk, Wygand von Buchenouwe u. a. m. (Mit S. der Aussteller.)

solden, daz ich dar vmme fruntlichin mit yn gerÿhtet bin, daz ich odir keyn min erbe von minin wegen kein ansprache nummer mee zu yn gehabin sollen, als vmb daz vbirge gelende, daz mich beduhte, daz sie hetten vnd nit habin solden, vnd virzihin dar vf an diesem vffen briefe. — Zeugen: Ritter Fryderich von Beldirshem vnd Henne Kelnir, amptlude, Harpel Grife scheffin zu Assinheym vnd Fritze Boheler eyn amptman zu Huchelnheym.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, sabb. p. diem penthecostes.
(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1035.

1378 (1. Juli.) Ich Hartman Bergers eyden wonende zu Niedern Wolnstad bekennen, daz mir die geistlichen herren zu Arnsburg hant geluhin eyne hobestad gelegen zu Niedern Wolnstad vnd iii. morgen ackers gelegen do selbis an Arnoldis weyde vf der Bach, die Berger myn sweher sel. hatte vnd sol en yerlichz do von zu zinse gebin i. marg peninnge. — Zeugen: der feste Edilknecht Mengoz von Dudilsheym vnd die bescheyden lude H . . . . Graue wonende zu Assinheym, Wigand Geylfuz von Offinheim, Henne Stange von . . . . . heim, scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, die octavo Johannis bapt.
(Das Siegel Conrads Pfarrers zu Rockenberg fehlt.)

Nr. 1036.

1378 (5. Nov.) Ich Wigand Schabe Edelkneht gesessin zu Staufinberg Irkennen, vmb alsoliche ansprache als ich gehabit han zu dem Clostere zu Arnsburg als von des guds wegin zu Babinhusin vnd in dem geriechte do selbis gelegin, daz sie eyns teilis gekauft han vnd auch vor langin ziten da vore ganerben des selbin gudis warin, vnd wande daz sie von rehte des yd koufin suldin, daz ich des vndirriechtit bin, daz sie daz von rehte kouffin mohten, vnd ich sie von rehte dar ane nyt hindirn sulde, dar vmb virzihin ich

vur mich vnd myne Erbin vffe dy egen. ansprache vnd gereden sie an dem egen. kouffe nummer zu hindirne oder trangene. — Zeugen: Syfrid Keßilring wepener, Clas vnd Volpraht, gebrudere von Sassin, scheffene zu Grunenberg vnd Syfrid von Buren burger do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, vi. fer. prox. a. fest. s. Martini episc.

(Mit Siegel Ritters Tylen v. Veldersheim Amtmanns zu Grünberg, Syfrids Keßelringin des Ausstellers Neffen, Clasen und Volprachtin Gebrüder v. Sassen.)

Nr. 1037.

1379 (12. März.) Wir Fulze, Hans, Vlrich vnd Gysele genand der Fulzen kinde irkennen vns, vmme soliche ansprache alz wir han gehat zu dem clostere zu Arnsburg mit namen vmme yn deil ackere vnd wiesen vnd eynen bamgarten zu Redelnheim gelegen, dieß ansprache hatten wir gestalt zum rechten an vnß frunde, vnd waz von beiden parteyen zu eyme abermanne gekorn der Erber man her Heilman von Spire Burgermeister zu Frank. der hat vns yntscheiden also, daz wir vorwerter keyn ansprache oder forderunge zu den vorg. herren haben sollen. — Zeugen: her Heilman von Spire vorg., Peder Welgelin schultheiße zu Redelnheym, Hans Monsperger, Henne Reme von Bomersheim u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, in die b. Gregorii pape.

(Mit S. Siefrieds von Speier Schöffen zu Frankfurt.)

Nr. 1038.

1380 (25. Febr.) Ich Irmengard wonende zu Muschinheym dochter Gernandes von Obernhaben bekennen, daz ich virgiftiget vnd vfgegeben zu eyme selgerede dem closter Arnsburg alle dy farende habe, dye ich oczzend han odder vmmer gewynnen mag, vnd han daz selbe gut widder von en yn-

phangen vmme i. schilling heller. — Zeugen: Heyne Becker, Drechtliep, scheffen zu Minzenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, in domin. q. cant. oculi mei semper.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 1039.

1380 (12. Mai.) Ich Bertuld Menger vnd Katherine myn eliche frauwe, Burgere zu Geylinhusen, bekennen, daz wir virkauft han dem Clostere zu Arnispurg vnser deil des hobis zu Fonhusen vor der Linden gelegen vnd daz daz selbe gut der vorg. Herren vormalis halb ist gewest vnd geanerben zu vnßme deil waren.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxx, ipso die s. Pancracii mart.

(Mit S. des Schöffen Gerhard Orleigen zu Gelnhausen.)

Nr. 1040.

1380 (15. Juni.) Ich Amelius parrer tzu Treyse bie Myntzinberg gelegen bekennen, daz ich eyndrechtig worden bin mit dem Cloistire tzu Arnspurg vmb alsoliche stucke, zum ersten sal ich hebin allen kleinen zehenden von Lemmern vnd anders von lebindigen dyern die in von der pastorie wegen der selbin kirchin tzu Treyse tzugehorit vnd sal do vone jerliches eyme syechmeister tzu Arnsburg i. marg pheninge gebin, auch sullen die vorg. hern von Arnsburg alle kleine zehen von garten vallende vnd waz dez glichen ist, vff hebin vnd nemen vnd mir jerliches dar vur gebin viii. schillinge heller.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, ipso die b. Viti mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

---

*) 1397 (6. Juli) stellt Peter, Johan Molners Sohn von Mintzinberg Vicarius der Kirche zu Treyse, dessen Reversbrief rücksichtlich der Uebertragung der Vicarie von demselben Datum ist, eine gleiche Urkunde aus. (Mit S. des Ausstellers, Johanns von Assenheim Sängers des Stifts zu Lich und des Vikars desselben Hermann von Alsfeld.)

1436. Ebenso Johannes Cleynclaß Pfarrer zu Treyse bei Mintzenberg. (Mit S. des Pfarrers.)

Nr. 1041.

1380 (14. Aug.) Ich Johan von Lynden Ritter vnd Gude myn eliche frauwe Bekennen, daz wir vnßn hoff, da wir itzunt ynne wonen, gelegin zu Berstad zusschin hern Wernher Groppin vnd Happeln Beckirs kinder, der da stozit vorne vff die straßen gen hern Conradis hofe von Birkelar vbir, vnd stozit hinden vff des dorffis grabin, den wir gekoufft han vmme Johan Rodin vnd Contzin Zieginhorn mit Budeme, mit alleme Buwe, mit gartin vnd mit alleme zugehore gegebin han dem Clostere zu Arnspurg zu eyner lutern almuse vnd zu eyme selgerede, vnd han den megen. Hoff zu lantsiedilme rechte wiedir entnomen vmb die vorg. geistlichin hern.*) — Zeugen: her Conrad perrer zu Berstad, her Wigand von Babinhusin altariste da selbis, der strenge Ritter her Wernher Groppe von Beldirsheim, die festen Edelnknechte Gerhard von Hofftirsheim vnd Conrad von Buches, die bescheidin lude Contzechin Druthliep amptman, Henne Rode vnd Wigand Rode, scheffene zu Berstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, in vig. assumt b. Marie virg.

(Mit S. des Ausstellers und Gerhards von Hostersheim an roth und gelb seidner Schnur.)

Nr. 1042.

1380 (13. Dec.) Ich Henrich Rinheimer wonende zu Aldenstad irkennen, daz ich dem clostere zu Arnsburg gegeben han zu eyme selgerede vor myn vnd Denczeln myner eliche frauwen sele heil vnd alle vnß aldern, eyn stucke landes alda zu Aldenstad vff Lintheimer berge gelegen zuschen den von Engeltail vnd liget an den von Arnsburg vnd hand auch sy

*) 1388 (23. April) verpflichten sich Hartman von Beldirsheim Ritter, Heinrich von Beldirsheim Edelknecht, Henne und Burkard Gebrüder gen. Huser, Edelknechte, das vorg. Seelgerede Johanns v. Lynden ihres Neffen und Bruders und seiner Ehefrau Gude ihrer Niftel und Schwäger getreulich zu handhaben. (Mit S. der Aussteller.)

den geynwessel dez selben stuckes vnd behеldet i. morgen vnd iii. ferteil, vnd yst diese gift geschen mit willen Gobels myns eidens vnd Elheide myner dochter, Henne Rorbechers myns eidens vnd Ostirlinde myner dochter, Dideriches myns eidens vnd Girlinde myner dochter, Wenzels myns sones vnd Guden myner snorchen, Wygandes myns sones vnd Guden myner dochter. — Zeugen: Gobel Grebe, Heintze Schrende, Gernand Snider von Obera u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, Lucie virg.

(Das Siegel Heinrichs Pfarrers zu Obera fehlt.)

Nr. 1043.

1380 (21. Dec.) Ich Hern Henrich genant Fulsche capellan zu Ydengesesse bekennen, daz ich geben ewecliche zu eyme selgerede dem Clostere zu Arnspurg daz hus (zu Gelnhausen), daz da gelegen ist in der gassen, dy da get gen dem hultzburnen dorlin vnd ist gelegen obewendig myme sedilhuse vnd dem anderen darane, do Syfrid von Butspach ynne wonyt, vnd geldit den Bumeisterin zu der parre ii. schillinge heller jerliches czinses, vnd han auch dem selben huse dy fryheid getan, daz eme nyman syn lych virbuhen sal als von des garten wegen, der da zuschen dem selben huse vnd myme huse, da ich inne wonen, gelegen ist. — Zeugen: Gerhard Vrlenge der alde scheffen zu Geilinhußen, Gerhard Vrlenge der Junge, Frycze Zincke, rat lude da selbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, in die s. Thome apost.

(Mit Siegel des Ausstellers und Gerhard Vrlengen vorg.)

Nr. 1044.

1381 (5. Febr.) Ich Henrich Vrhane vnd Gele myn eliche frauwe Irkennen, vmme soliche ansprache, alz wir gehat han ader noch haben mochten zu deme clostere zu Arnsburg, alz von yn deil Eckere zu Alstad, dy yn er gut da selbis gemeßen synt vnd vndern erme pluge hant, vnd vns beduchte daz ez der Eckere weren, dy wir vmme dy von Aldenburg

kauften, dez syn wir vnderrichtet, daz wir kein recht dar zu enhan vnd virzihen dar vf luterlichen, auch vf alsoliche Eckere alz wir von den vorg. geistlichen herren hatten, dye sich zihent vmme eyne halbe hube vnd iii. achtel korns da vone gaben, dye alda selbis zu Alstad gelegen sint. — Zeugen: dy vesten Edelknechte Girnand vnd Milges von Swalbach, gebrudere, myner swester son, vnd die bescheiden lude Rule Freise vnb Herte Freise, scheffen zu Butzbach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI, ipso die b. Agathe virg. et mart.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1045.

1381 (4. April.) Ich Gotze von Lempe vnd Else syne husfrawe, eiden vnd dochtere Emechen gen. Kirchober zu Berghusen gesezzen, irkennen vns, daz wir schuldig sin zu geldene Johanne gen. Atzele dem beckere, Demude syner elichen husfrawen, burgern zu Wetflar, daz dritte deil des wynes, der da ierliches wesste in dem wingarten, den vns die vorg. eliche lude zu rechtem erbe geluwen hant, zu Berghusen gelegin in dem grunde zusschen den wingarten Heintzen Kerbers vnd Contzen gen. Pryselauch alveste vnder dem wingarten Heintzen gen. Rider.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI, ipso die b. Ambrosii episc.

(Die S. der Junker Thiderich des alt. Weppeners u. Thiderich des jung. von Wertorf fehlen.)

Nr. 1046.

1381 (2. Juni.) Das Kloster Arnsburg schließt eine Fraternität mit Michael dem Meister des Karmeliterordens.

Dat. Verone, a. d. M.CCC.LXXXI, in festo penthecostes.

(Das Siegel fehlt.)

Nr. 1047.

1381 (25. Juli.) Adolfus maguntin. sedis archiepiscopus concedit monasterio in Arnspurg indulgentias in multis diebus festis.

Dat. Arnspurg, a. d. M.CCC.LXXXI, in die b. Jacobi apost.

(Mit Siegel des Erzbischofs.)

Nr. 1048.

1381 (23. Aug.) Wir Bruder Johan Apt vnd der Conuent dez Cloisters zu Arnsburg bekennen, vmb alsoliche Zweyunge als gewest ist zusschin den festen Edelknechten Johan von Musschinheym vnd Ebirharte von Musschinheim, zweyer gebrudir sone vff eyne syten, vnd vnßm Cloistere vff die andern syten, vmb eyn deil landis vnd Eckere gelegin in Ebirstedir vnd in Musschinheimer Hude vnd zehenten in Dreysir zehinden, zu deme ersten in Ebirstedir Hude: iv. morgen die waren her Richartis, anderweid vi. morgen vber den Ebirstedir weg, vi. morgen durch den Dreyßir grunt nydewendig dez weges, andirhalben morgen eyn anwender vnd ist Hennen von Musschinheim vorg., iii ruden bie der weyde, iii ruden zusschen s. Nyclaus vnd dez Priors stucke; in Musschinheimer Hude vff deme felde gein der Aldenburg vierdehalb morgen wendint vff den Ebirstedir weg an deme parrer von Musschinheim vnd zehent halp geyn Dreyse, eyn halb morgen stoßt vff die straße an Crafte von Musschinheim, vff deme velde in deme kirchbodeme dryttehalben morgen an dem Cloister wege an Claus Bruels eyden vnd ist Wentzeln Runzels, drittehalben morgen zuhin vbir den Kolnhußer weg an deme kirchberg vnd wendit vff Heintzin Rudingern, eyn halp morgen vff Craftis von Musschenheim wisen vnd vff den Cloister weg gelegin an den galgen von Musschenheim, dirre zehende von diessеme lande, als er in Dreysir zehende gehorit, ist daz drittedeil vnßes Cloistirs, vnd die ander zwey deil der vorg. Johans vnd Ebirhartis, hervmb so han wir vns geeynmudiget mit den selben also, das wir den zehenden von allen diesin stucken vnd lande an allis hindersal hebin sollen als andirs vnsirn zehinden in Ebirsteder vnd Musschinheimer hude, hergein han wir Johan von Musschinheim erstgen. eyn stucke landis gelegin in Dreysir hude gein der sultzen an der alden Leymgruben an der widen zehindis fry gelaßin, auch han

wir Ebirhart von Mußchinheim vorg. eyn stucke landis gelegin vff deme mittelfelde in Dreyser hude, daz da wendit gein der herstraße zehindis fry gelaßen. — Zeugen: Ritter Wentzel von Drahe vnd Richart von Mußchinheim, der Wepener Heinrich Vrhan von Alstat, R... von Wedere, Heynrich Stuerneil, scheffene zu Mußchinheim, Bechtold Heinburge, Conrad sin Brudir, husgenoßin von Ebirstat u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxi, vff den abent s. Bartholemeus d. h. Apost.

(Mit Siegel des Ausstellers und der Ritter Wentzel v. Drahe u. Richart von Muschenheim.)

Nr. 1049.

1381 (23. Aug.) Ich Contze Huppe Amptman vnd ich Bruel von Wedere vnd Heyntze Budinger, Scheffene zu Muschinheym, bekennen, daz das Closter zu Arnsburg Sanntte sine frunde an daz gerichte vnßs Dorffis zu Mußchinheim, daz da heißit vngeboden ding, vnd boden semudeliche Edele vnd vnedele, Arme vnd Riche zu Mußchinheim, daz man yn virhengen wolde, daz sie den gemeynen weg, der da ging zu der Bach nyeder zusschin erem hobe vnd zusschen deme hobe ere molen, yn eren hob zu notdorft ere schuren virbuhen mochten, dez virhenckt man yn, vnd han dar geyn die vorg. geystlichen hern also lang vnd also breyt alda selbis vnsere gemeynde eynen gemeynen weg gegeben vf den Bach nyeder, vnd ist genomen von irme hobe, der da gehorit zu ere molen, also daz sie den alden weg dar geyn ewicklichin in irme sedelhobe virbuwet vnd yn gezunet sullen haben.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxi, a. d. Abent s. Bartholomeus d. h. Aposteln.

(Mit Siegel des Edelknechts Junkers Johan von Hobewißele, wohnhaft zu Muschenheim.)

Nr. 1050.

1381 (2. Nov.) Ich Gunther Krumperheym, burger zu den Gißen, Irmengard syn eliche wirten irkennen, daz

wir gegeben han dem Clostere zu Arnsburg eyne marg geldis eweger gulde vff vnßm huse vnd habstede da wir Itzund Inne wonen, gelegen an hern Eckart Scheffen, vnd han wir en die marg geldis gegeben vor daz Irbeteil, daz hern Johanne vnßen sone, der eyn bruder dez Ordins ist, gefallen vnd vff Irsterben mochte. — Zeugen: die strengen vnd wisen lude Burgkard von Buchsecke vnd Henckelman Inckus.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI, in die animarum.

(Mit Siegel Junkers Senand u. Eckhard von Buchsecke.)

Nr. 1051.

1382 (28. Juni.) Ich Hartman von Hultzheym Hedewige son von Niedern Alpach der got gnade bekennen, daz ich mit verhengnisse Hebelen myner dochter, Kunen irs elichen huswirtis mins eidems, Elsen vnd Lukeln auch miner dochtere, han verkaufft mine wiesen gelegen in terminie des dorffes tzu Steinberg, nemlichen eyne wiesen gelegen zuschen Guldeners kinde von Hultzheim vnde Remen Hertwin Roden son vnd wendit vffe den von Falk. vnde vff Heintze Spatzenhauwere ackir bi dem cappuz garten zu Steinberg, eine wiese gelegen in der Berkheymer zusschen den von Arnspurg vnde Wentzil Suringe von Gruningen wendet vffe der heiligen wiesen von Husen, ein wiese gelegen in der Dielken zuschen der gemein wiesen vnde den Jungfrauen von Schiffenburg, dem Clostere Arnspurg. Me bekenne ich als Katherine min dochter onverziegber vnd vnder erin iaren ist, daz ich dor vor tzu burgen han gesazt Herman Rockinbergeren, Henrichen von Obernhaben, scheffen tzu Grvningen, Gotzechin Kleine von Hultzheim. — Zeugen: Heinze Zippult amptman zu Garweteiche, Conze Habirangest, Heinze Spatzenhauwer, scheffene da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, in vig. apost. Petri et Pauli.

(Mit Siegel des Ritters Heinrich v. Schwalbach.)

Nr. 1052.

1382 (15. Juli.) Ich Conrad Rost Edelknecht wonende zu Treyse vnder Mynzenberg bekennen, vmb alsoliche zweyunge als gewest ist zuschin dem Cloistere zu Arnsburg vnd mir, vmb eyn teil landis gelegen vor der alden Stad zu Myntzinberg, die mir vnd in mit eynander zehenen, daz ich dar vmb gutliche mit yn geeynmudigit bin also, daz sie zweyteil dez zehindis vnd ich eyn dritteteil dez selben heben sullen von den Eckern vnd lande, als hernach geschribn sted, ein stucke landis, daz hobelant vnd get von deme walde ane biz an den margstein, do Hirgern zehene anstoßit, vnd get von deme margsteine gliche zu deme Nußbaume, der da stet in Kusen Leibchin garthen, anderweid eyn stucke gelegen vor deme walde, den man nennet daz Eynloe, get vf deme hohisten hyne vf der Santgrubin vnd schert sich gein der veyden, die da sted vbir den weg in deme zune vnd ligit vnden an deme wege, anderweid eyn stucke gelegen obendig dez wegis vnd get auch vor daz Eynloe. — Zeugen: die Rittere her Richart von Musschinheym, her Dyle von Beldirsheym, der feste Edelknecht Conrad Foid von Dreyse u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii, vf den dag der zwylf Aposteln.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1053.

1382 (15. Juli.) Ich Conrad Rost Edelknecht wonende zu Treyse vndir Minczinberg vnd Hille myn Eliche frauwe bekennen, alsolichin ierlichen Czins eyns phunt heller geldis als der strenge Ritter her Wernher Rost myn vetir vnd Gele syne Eliche frauwe den got genade virkauft han dem Cloistere zu Arnspurg vnd en dar vore zu vndirphande gesest hant eynen hob, hus, schuren vnd garten, dy vor zcyden waren Rychartis Mulners, daz vns hovereide ist da wir iczunt ynne wanende sin, vnd ist der selbe hob gelegen vff eyne siten an den zweyn husen der heren von Arnspurg vnd vff die andern siten stoßit

an den garten, der gelegen ist czuschen Johanne von Musschenheym vnd dem vorg. hobe, vnd stoßit vorne uff die straße gein der bach vnd hindene vf daz felt vnd sullen wir den vorg. heren von Arnspurg jerlichen daz phunt heller geldis zu Czinse geben. — Zeugen: die strengen Rittere her Richart von Musschenheym, her Dyle von Beldirsheym, der veste edilknecht Conrad Foyd von Treyse u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii, uff den dag der h. zwylf Apostelн.

(Mit Siegel des Ausstellers u. Richards von Muschenheim, für die gen. Hille, in rothem Wachse.)

Nr. 1054.

1382 (17. Juli.) Ich Bern gen. Ruße von Bruchenbrucken edelknecht vnd Apollonia myn Eliche frauwe bekennen, daz wir vnsir zwo hube landis gelegin zu Musschinheim bie Arnsburg, die Erwin von Gonße selge myn Apollonien irste huswirt kaufte vmb Ritter Richarten von Musschinheim den Elter vnd Jutten syne Elichen frauwen den got genade, zu eyme Selgerede vnsir vnd Erwins selgen vorg. vnd Erwins syns Sones vnd allir vnßn Altern, gegeben han dem Cloistere zu Arnsburg.*) — Zeugen: Jungherre Philips

*) An demselben Tage willigt die vorg. Apollonie in diese Schenkung ein. (Mit Siegel Daniels v. Langenau Ritters.)

1384 (12. März) bekennt Eberhard v. Muschenheim, Edelknecht, daß er in den von seinen Eltern Richart v. Muschinheim dem eldesten und Jutten seiner Hausfrau an Erwin etwanne Erwins Sohn von Gonße Bürgers zu Butsbach gethanen Verkauf von 19 Achtel Korns und 9 Achtel Waizens jährlicher Gülte verunterpfändet auf 2 Huben Landes zu Muschenheim „vnd die selben Eckere vnd Lant von virsumenißes wen virseßener phechte etlichir zyt vff geholit sin von deme vorg. Erwine vnd he darin gesast ist in Eygens gewerde vnd also dar nach nach syme dode syne eliche frauwe Apollonia vnd Bern genant Ruße von Bruchenbrucke edelknecht, ir eliche huswirt, virgiftigit vnd vff gelaßen han die vorg. ii. hube landis dem Clostere zu Arnsburg zu eyme selgerede, daz daz myn gude wille vnd virhengniße ist, vnd virzyhe vff dy selbin, auch bekenne ich Rychart von Musschin-

von Falkinstein, Ritter Johan von Lynden, edelknecht Conrad von Beldirsheim Amptman tzu Lieche, Bruhard von Wedere, Contzchin Fittich, Claus von Ittingishusen, Heyntze Budinger, scheffene des gerichtis tzu Musschinheim u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii, vf d. nehst. dunrestag a. d. zwylf aposteln tag tzu latine diuisio apostolorum.

(Mit S. des Ausstellers und Ritters Daniel von Langenau, welcher für die vorg. Apollonie gesiegelt, in grünem Wachse an roth leinenen Schnüren.)

Nr. 1055.

1382 (28. Juli.) Ich Heyneman Markle, ich Heinrich genant Snauhart Scheffene vnd ich Johan von Weidebach genant Haberkorn, burger zu Wetflar, bekennen, daz vor vns Heinrich Oleysleger, Heintze gen. Kern vnser ingeseßen burgere vnd Hartman an dem bache zu Byle hant besoget, daz yn kuntliche sie, daz vor ziden zweyunge gewest sie zusschen Hern Wernhere Fussunger dem priestere, Agnesen synes bruder dochtere vnd irme stamme von eyner siten vnd vorwilen Ludewige gen. Burner vnd syme stamme von der ander siten, vmb soliche gud vnd gulde, als vorwilen Heyne gen. Friese von Byle vnser burger dem god gnade gelazen hat, des habe der itzugenante Ludewig Burner vnd sin stam zu der zit bracht vnd bezuget uf den eid mit den eldisten der dryer dorfe zu Byle, vnd sie yn selbir auch daz wol wissentliche, daß der vorg. Wernher vnd Agnese syne niftele odir ir stam keyne

---

heim Ritter vetter dez vorg. Ebirhartis, daz ich keynerley recht, vorderunge oder ansprache sulden han gein die vorg. geistlichen herren von den vorg. ii. huben.“ — Zeugen: die Rittere Wentzel von Drahe vnd Johan von Lynden u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers und des vorg. Richards v. Musschenheim.)

1401 (29. Nov.) verzichten Erwin von Lansteyn den man nennet Stoppelrodde u. Fye seine Hausfrau auf obige Güter, die ihr Vater und Schweher Erwin von Gunse sel. von dem obgen. Richard von Muschenheim gekauft und von ersterem und ihrer Mutter und Schweher Appollonien sel. dem Kloster zu einem Seelgerede gegeben worden. (Mit Siegel des Ausstellers u. Johanns v. Schonenburg Ritters.)

rechte geborn erben sin zu des obg. Heyne Friesen guden, wand des selben Hern Wernhers mudere Agnesen aniche eyn stiefsuster gewest sie Heynen Friesen, also daz sie vnd Heyne Friese eyne muder vnd zwene vadere gehabet haben, vnd sin die gut vnd gulde von Heyne Friesen vnd syme vader vnd irn aldern dar kumen vnd nicht von Hern Wernhers Fussunger muder, Heynen stiefsuster.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii, a. d. s. Panthaleones dage d. h. mertiler.

(Mit Siegel der Aussteller, mit Ausnahme Heynemans Markle.)

Nr. 1056.

1382 (25. Sept.) Pileus s. Praxedis presbiter cardinalis concedit monasterio in Arnsburg indulgentias centum dierum.

Dat. Frankfordiae, vii. kal. octobr. pont. Urbani pape sexti a. iv.

(Mit Siegel des Ausstellers von rothem Wachse.)

Nr. 1057.

1383 (28. Jan.) Ich Cuntzele Leymenkarren Wyddebe Syfrides Leymenkarren sel. burgerin zu Wetflar bekennen, daz ich geben han zu eyme selegerede dem Clostere zu Arnspurg funftenhalben morgen Landis ardackirs gelegen vor der stat zu Wetzflar zu der obern porten biz alse man get In dy kumarke. — Zeugen: Eckart zu Nassawe der eldiste vnd Johan Lantman, Scheffene zu Wetzflar, Syfrid von Wysemar vnde Pedir von Drydorff, burgere da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, sec. stilum trevir., fer. vi. prox. post conversionem s. Pauli apost.

(Mit Siegel der gen. Schöffen Eckart und Johann.)

Nr. 1058.

1383 (20. Febr.) Ich Johan Lingenstein vnd Kuntzele myn eliche hußfrauwe, Lotzen sel. dochtere von Selbult erkennen, daz wir virkauft han alle vnß gude gelegen in der Termenye dez dorfis tzu Berstat, vnd alle vnße rethte, dye

vns von vnßme swecher vnd fadir vff irstorbin sin, dem vesten edeln knehte Gerharte von Hoftirßheim vnd frauwen Elsin siner elichen hußfrauwen.*) — Zeugen: der veste edelknet Friderich von Veldirßheim her Friderichs son, vnd Wigand Etzeler vnd Henne Beckir, scheffin tzu Berstat vnd Henne, Wigand Etzeler son eyn nachgebur da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. ante domin. prox. q. cant. in s. ecclesia oculi mei.

(Mit S. des Ausstellers, Francken vome Herhuldis seines Schwagers u. Neffen der vorg. Kuntzele, und Friedrichs v. Bellersheim.)

Nr. 1059.

1383 (22. Febr.) Wir Philipps von Falkenstein herre zu Mintzenberg vnd Elizabeth vnsir Eliche frauwe irkennen, daz wir mit willen vnd virhengnisse Wernhers vnd Cunen vnsir brudere vnd Swegere han virkouft dem clostere zu Arnspurg daz halbeteil des zehendis, den man nennet Hobe Guller zehende yn deme houe zu Houe Gulle, der da rechtlich eyin ist der selbin geistlichin lude, da sie auch vore daz andir halbe teil des selbin zehenden zu rechtlichme eygene biz here beseßen

*) 1385 (28. Oct.) geben Gerhard von Hoftirsheim Edelknecht u. Else seine Hausfrau dem Kloster diese Güter zu ihrem Seelenheile, und sind dieselben gelegen: „vff deme felde gen Odephe gen der Hege herabe an Gylbracht Weysin vzwert gen deme mittilwege — obir den Odepher weg an Walther von Londorff gen Berstad — by deme Cruce vnd stozit vff den Rietweg vnd ist daz endilste stucke gen Swalheim — gelegin an Gilbracht Weisin vff dem selbin brachfelde in der waßirgenge gen Odephe — uff dem felde gen Eichzel gen der schaff wiesin gelegin an Gylbracht Weisin — vff daz se floz vnd ziehint gen Echtzel uzhene vnd wendent vff Walthern von Londorf — vff den Martphohel vnd stozit an hern Hirmans von Houewizele stucke — vff dem felde gen Feltheim stoßint uff feltheimer weg vnd an Obirnhobir weide gen Odephe wendit uff Hennen von Veldirsheim in der Gyesin wiesin — zu den waßirgengin vnd ligent an hern Conrade von Erlebach.“ — Zeugen: Henne Rode der Eldiste, Henne Smyd der Jungiste vnd Henne Echtzelre, scheffene zu Berstad u. a. m. (Mit Siegel des Ausstellers u. seiner Ehefrau.)

han, vor mcc. pund heller. — Zeugen: die Rittere her Conrad von Beldirsheim den man nennet von Obernhobin, her Wentzel von Drahe, her Johan von Lynden vnd her Hartman von Beldirsheim, Sintram von Butspach vnsir kelner zu Lieche, Johannes vom Hayne vnsir schriber, Rule Plugir, Contzechin hern Wigandis, scheffene des gerichtes zu Gruningin, da der genante zehende ynne gelegin ist.

G. n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxiii**, vff den dag des h. Apost. s. Petri den man nennet zu latine kathedra s. Petri.

(Mit Siegel der Aussteller, dessen vorg. Brüder und der Burgmänner zu Minzenberg an rothen leinenen Schnüren.)

Nr. 1060.

1383 (22. Febr.) In gots namen Amen. Kunt sy, daß n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxiii**, uff den xxii. februarius in der stat zu Fredeberg in den stoben hoffes, husis vnd wonunge genant der Arnspurgir hoff da selbes han gestanden diese hernach geschrieben erwirdigen lude vnd hant bekant: zum irsten bekanthe Hartman Lisin son von Bruchinbruckin, daz sin fatir der herren von Arnspurg lantsedel were uff deme hoffe zu Girburgeheym me dan xviii. jar vnd sin fadir ader he selbes myns herren hoff von Falkensteyn zu Assinheym gelegen ny gesuchten ader von der herren hoffe ader gude keyne golde adir zins gegeben ny ader haben gegeben, vnd dar nach bekanthe Anßhelm Rule burger zu Fredeberg, daz he der herren zu Arnsburg Lantsedel were uff deme hoffe zu Girburgeheym In daz iii. Jar vnd bekanthe Claus Scheffir zu Furbach daz he der selben herrn lantsedel were uff deme selben hoffe me dan viii. Jar vnd ir keyner von der heren von Arnsburg gude ader hoffe zu Girburgeheym In den hoff myns herren von Falkensteyn zu Assinheym gelegen ny gulde adir zins gegeben ader den hoff zu Assinheym ny gesuchten von der herren von Arnsburge gude wegen, auch bekanthen Anßhelm vnd Hartman egen., daz daz wassir eyner gemeynde sy dez hoffes vnd dez dorffes zu Girburgeheym dy da wonende

sint, vnd daz dez egen. Hartmans fader von dez hoffes vnd von der gemeynde wene daz wassir virluhe vnd da midde sulde man dy bruckin vnd den burn halden.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1061.

1383 (22. Febr.) Wir Philipps von Falkinstein herre zu Mintzinberg irkennen, daz wir gesehin vnd gehort han lesin eynen Brieff apt Johans von Hersfeldin dem god gnade vnd synes Conuentes, da ynne sie gnade han getan deme clostere zu Arnspurg, daz sie mogin habin xviii. hube Hersfeldis gudis zu Hohungin odir yn der geynde da vmb, wie sie die an sich gewynnen mogen, diese gnade die den selben herren geschehin ist, die wollin wir yn vnsir foytdyhe der Hersfeldinschin marg stede vnd feste haldin. — Zeugen: die strengin Rittere Wentzil von Drahe, Johan von Lynden, Sintram von Butspach vnsir kelner zu Lieche, Johannes vom Hayne vnsir schriber u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vff den dag d. h. apost. s. Petri zu latine kathedra s. Petri.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1062.

1383 (8. Juni.) Ich Henne Erwin vnd Kunczele eliche Lude, Burger zu Minczenberg, bekennen, daz wir gutliche gerechtit sin vmme alle anesprache, dy wir hatten geyn dem Cloistere zu Arnspurg von beßirunge wegen, dy wir sulden haben an deme Huse, daz gelegin ist zu Mintzenberg an der ecken gein der heren hobe ubir von Arnspurg, dy wir auch von ynen biz her zu Lantsedelin rechte gehabit han. — Zeugen: Conrad von Obernhoben, Rychart von Musschenheym, Frederich von Obernhoben, Wenczel von Drahe, Johan von Linden, Hartman Conradis son, Rittere, Heinrich von Beldirsheym edilknecht, Rulhenne, Conzechen Opoler, Heyne

Beckir, Drutlip Syfrid wiland Hirman Hirbist, Contzechen Zulen Son, scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, in die b. Medardi episc.

(Mit Siegel der Stadt Minzenberg.)

Nr. 1063.

1383 (15. Juli.) Ich Wygel gen. Kelner wonende zu Dorheym vnde Lyse syn Eliche wirten dochter Johans Ertzenbechers, vnd ich Henne Rule vnd Winter, Sone des selben wonende zu Byhenheym by Melpach bekennen, als der geystliche man Her Johan gen. von Steynfurt vnß schwager vnd bruder, eyn monich zu Arnsburg, an vns gevordert hat syn Erbedeil, daz wir dar vmbe yn gutlichkeyt geeynmundeget syn also, daz wir virsast han i. malder korngeldes jerlichen Pachtis dem vorg. Cloystere vnd virscriben zu vndirpandin die Eckere gelegin in Melpacher velde — by dem hauge vff dem bienheymer weghe, stoßit vff dy Bunde — stußit vff dy Echtzeler stroßen — vff dem velde geyn Wyßinsheym stoßit vff den heynbühil — stoßit vff den Schechwyser weg — stoßit vff den weckisheymer weg. — Zeugen: Johan Laubenberg amptman, Winter Sommeler, Henrich by dem Burne, Rule Smyd, Scheffene des gerichtes zu Melpach u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vff den dag der h. xii. apost. divisionis apostolorum.

(Mit S. des Burggrafen zu Friedberg Eberhard gen. Weysen.)

Nr. 1064.

1383 (10. Aug.) Ich Rychart von Mußschinheim Ritter bekennen, daz ich virkauft han deme Cloistere zu Arnsburg alle myne Eckere vnd wisen gelegin in termenye dez dorffes zu deme Rodchin bye Benstat vnd eynen garten gelegen vor Assenheim, mit allen rechten, fryheiden, gewonheiden, vnd zugehorde, als sie von alder her komen sin, vnd ich auch sie zu lehin gehabt han von deme edeln myme lieben gnedigen Jungherren Philips von Falkinstein Herren zu Myntzin-

berg, vnd he sie auch vireygent hat den vorgenanten geistlichen Herren, vnd sint dit die selben Eckere, wisin, vnd garten, als sie mit den nachgebuern gemessin sin, vnd von stuckin zu stucken hernach beschriben stent — eyn stucke gelegin gein deme hynder forste vnder deme Stamheimer wege vnd zuhet vber den graben der Lantwere biz vff den walt genant die hynderforste an Heynrich Gessener — anderweid daz geschrot andirsit dez grabin — eyn stucke alda selbis gelegin in deme Vlingisdale zusschen Metzin Schremmen vnd Rulekin Spiler von Assenheim — eyn gros stucke gelegen alda selbis vff der hohe zuhit vbir den lehinbucher weg — eyn stucke gelegen an deme wingarten zusschen Mulhennen vnd Happeln Schefern, zuhet vbir den Erbsteder weg — eyn stucke gelegen vffwertir zusschen Rulen Hanauwer Cymmermanne von Frydeberg zuhet vbir den Stamheymer weg von Benstat — eyn stucke vfwertirs gelegen zuhit vbir den Stamheymer weg vnd ober den Winder weg zusschen Heynrichen Giessenern vnd Wygeln Hunth von deme Rodde — daz slusselchin gelegen an deme ende gein deme hohin forste — eyn gerecht slusselechte stucke gelegen an deme hasendal vnder den wingarten zusschin Heynrich Giessener, Heinrichen Haken — eyn wise gelegen in deme hasendal — ein gerechte wise gelegen an deme dorffe an Jungfrauwen Hebeln von Bergen — eyne wise gelegen vnder deme dorffe an deme langen wisin wege an vnsme Junghern von Falkinstein an deme obirsten ende an Jungfrauwen Hebeln von Bergen — eyn gerechte Slusselechte wise gelegen vor . . . . . zusschen demer parrer von Benstat vnd Syfryde Frauweline von Assenheim — eyn garte gelegen vur Assenheim vff deme Lutzelfelde zusschen den von Kebele vnd Johan Orthen von Stamheim, vmb cxcv. phunt vnd xii. schillinge heller,*) vnd han auch dise vorgeschr.

*) 1383 (10. Aug.) bestätigt Philipp von Falkenstein diesen Kauf und befreyt die erkauften Güter von aller Lehenschaft, Beede, Geschoß, Dienst und Steuer, indem er weiter anfügt: „vnd dar vmb vnd dar

Eckere, wisen vnd garten vffgelaßen vor deme amptmanne vnd den Scheffen dez geriechtes zu Benstadt vnd zu deme Rodchin, da sie ynne gelegen sint. — Zeugen: Heyntze Wirsteder Amptman vnd Scheffen, Heyntze Giesener, Henne Keuchener, Henne von deme Rodde vnd Frytze von Benstat, scheffene dez geriechtis zu Benstat, Wernher Kreyer von Wirstat, Hartman Vingerlin von Flanstat u. a. m.

G. n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxiii**, vff den dag dez h. mertelers s. Laurencii.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

Nr. 1065.

1383 (21. Oct.) Kunt si, daz ich Syfrid Keßilring wepener in Testaments wise zu eyme rehtin ewegin selegerede besazt vnd gegebin eynueldecliche mit slehtir gift vze der hand vur myns vatirs, mynre mutir, myn selbis vnd allir mynre aldern seleheil dem Clostere zu Arnsburg alle dy gud dy hernach stent geschriben, Czum erstin mynen hoiff zu Eringishusin gelegin mit allir zugehordin, dy Conrad genant Wendehusten inne had, daz Ertgadem in dem kirchofe, item daz gud daz Gotze arbeydit, andirwerb zu Ermerode mynen hoiff mit allen sinen zugehordin, den Rode arbeidit, Item iv. schillinge phennige ierlicher gulde, dy der selbe Rode gibit von Johan Keßilringis selgin gude, daz ich vmb yn kaufte, Andirwerb i. phund haller gelds von minre wiesin dy Pinke had. — Zeugen: her Conrad pherrer zu Gemondin, Helwig von Laubirbach, Gilbraht Ryedesel wepenere, Hartman Widrad

---

geyne, so hat der vorg. her Richard von Musschinheim Ritter mit willen sinre Erben vns vnd vnsir herschaft sin rechtlichin eygin gelegin zu Wanebach dar geyne als viele daz iz gnuclichen ist, lutirliche vff gegebin vnd daz auch zu rechtem lehin gemacht vnd hat auch daz selbe gut vur sich vnd sin Erben furbaz zu rechteme Lehen enphangin. — Zeugen: die Rittere Wentzel von Drahe vnd Johan von Lynden, Sintram von Butspach vnsir kelner zu Lieche, Johan vom Hayne vnsir schribir u. a. m." (Mit Siegel des Ausstellers.)

amptman, Witze Beckir, scheffen zu Gemondin, Lutze Beckir vnd Gunther, scheffenę zu Hohinburg, Heinze Opperman scheffin zu Eringishusen, Berthold Houeman, Heinrich Gebur, Gerlach Schafferad vnd Lutze Opperman, Dinstlude do selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, ipso die xi. mill. virg. beat.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1066.

1383 (19. Nov.) Ich Amelius parrer zu Dreyse by Mynczinberg gelegen bekennen, als das Cloister Arnsburg mir gegunt hat, daz ich irn kappus zehen in deme dorffe zu Dreyse etliche Jare genomen han vnd noch nemen, daz sie daz gedan han von keyme rechte sunder vmb sundirliche Liebe vnd fruntschaft die sie zu mir han, vnd wan sie wollen, so mogen sie daz wederruffen.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vff den dag der h. frauwen s. Elyzabecht lantgravinne vortzyden zu Thuryngen.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1067.

1383 (4. Dec.) Wir Heinrich Bomersheymer, Wernher Veche, Johan sin brudir, Wentzil Smyed, Kulman Johan Dudin selgin son, Conrad Fingirlin, Henne Eckil vnd die nachgebore gemeinliche des dorfis zu Wickinstad irkennen vns, daz wir gutliche vbirkumen sin mit vnsirn herren von Arnsburg, vmb dy grabin dy vmb daz dorff gent, dy vmb vnsir allir nutz kostliche vnd mit großir arbeid gebuwit sin, daz wir dy selbin grabin buweliche vnd gud furwerter me vffe vnß kost vnd arbeid ewecliche sullin haldin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. prox. post fest. s. Andreae apost.

(Mit S. Johanns Kelner Amptmanns zu Assenheim.)

Nr. 1068.

1383 (23. Dec.) Kunt sy, daz Katherine Bumennen beckine burgirsse zu Frideberg hand gemacht yr selgerede vnd testament dem Clostere zu Arnspurg alliz yr gut hersucht vnd vnhersucht, her vbir bat mich Pedir von Rockenberg bruder zu Arnspurg vnd haffmeister zu Frideberg, daz ich vffen Instrument darubir wolde machen.*) — Zeugen: Johann von Oppershoben pherrer zu Durstdorff vnd Anshelm von Morle Prister.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vff den xxiii. dage des mandes December, in dem Arnspurger hoffe zu Frideberg.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1069.

1384 (8. Juli.) Ich Conrad von Glouburg burger zu Frankenford irkennen mich, das ich virkaufft han Peter von Bomersheim vnd Elsen siner elichen wirten, burgern zu Frankenford, ii. hube vnd iv. morgen landis gelegen in der termenie des dorffis zu Budinsheim vm cc. gulden, vnd sint die vorg. hube vnd morgen landis mir zu lozse gefallen von Kuntzeln zu Bronenfels myner anfrawen.**) — Zeugen:

*) 1397 (16. Dec.) verzichten Wilhelm Gerlachs sel. Eyden von Hindernahe, Henchen, Contze und Heintze von Husen Gebrüder, Heilman und Hebele Eheleute, der vorg. Schwager und Schwester, Fritze Opeler von Lich, Gilbracht Fogeler von Langsdorf und Metze seine Ehefrau auf alle Ansprache auf die ihnen vermeintlich auferstorbenen vorg. Güter. (Papier. Mit S. Johanns Pastors zu Butzbach und Junkers Wilhelm von Klettenberg Edelknechts.)

**) 1399 (1. Mai) bekennen Grebehenne Graf und Amtmann zu Budensheim, Friedrich Pastor der Kirche das., Sterklyn, Ebirhard Schefer, Herman Grebe, Syfriedhenne der alte, Clese Snyder, Hartradhenne, Grebehenne der junge und Haberhenne der alte, Nachbarn das., daß der vorg. Peter von Bomersheim und Else seine Hausfrau „vortzyden hant gestanden vf der frien straße in deme dorfe zu Budensheym vnd ließen vf mit hand vnd mit halme nach gewonheyt des frien geriechtis deme Clostere zu Arnsburg er gut gelegen in dem dorfe

Johan von Holtzhusen myn omel scheffen zu Frankenford, Brone zu Bronenfels myn oheim, Otte von Ouenbach vnd Jacob von Bomersheim, burgere zu Frankenford.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiv, an s. Kyliani dag.

(Mit S. des Ausstellers und des vorg. Bronen von Bronenfels.)

Nr. 1070.

1384 (5. Sept.) Kunt sy, daß in geynwortikeid myn vffin schribirs frauwe vir Cristina Groppen von Beldirsheym vor zyden eliche hußfrawe, Johan Setczephandes von Drahe rittirs dem got gnade, Gilbracht Setczephand von Drahe wepener, Wernher Setczephant sins brudir son vnd Gorge von Beldirsheym wepener, vnd hatte dy obgen. Cristina eynen briff jn erer hand, der da besede derselben Cristinen vnd

---

vnd Termenye zu Budensheym mit aller syner zugehorde, daz sich zuhet an lande vnd an wissen an iv. hube, die vff die zyt er rechtlich eygen woren, vnd boden mich Grebehenne vorg., daz ich die vorg. geistlichen herren von des geriechts wegen daryn setzen vnd weren wolde, das han ich Grebehenne die obg. herren in die vorg. gude gesast vnd gewerer in eygens gewirde, en die ewecliche zu behabene alse die nachgebure des selben frien geriechtes wiseten daz recht ist. (Mit S. Friedrichs Pastors obgen. und Ritters Helfrichen von Dorfelden, obersten Grafen des vorg. freien Gerichtes.)

1399 (21. Mai.) Gleiche Urkunde Sterklyn Hobemeysters in dem Bruderhobe zu Budensheym, Friederichs Pastors der Kirche das., Grebehenne des alden, Clesen Snyder, Hartrardhennen, Syfriedhennen des alden, Haberhennen des alden und Grebehennen des jungen, Hausgenoßen des „Hobegen geriechtes in deme selben Bruderhobe" rücksichtlich der von den vorg. Eheleuten dem Kloster gegebenen lxii. morgen „hobiges Erbes ackers vnd wissen." (Siegel w. o.)

1403 (2. Juli) verkaufen Fritzel Metzeler, Bürger zu Wonecken, und Heinrich und Friedrich, Gebrüder, seine Söhne, ihr Theil Hauses und Hobereide gelegen oben in dem Dorfe zu Budensheim bei dem Bruderhofe an der von Arnsburg Hobereide die Peters v. Bomersheim sel. war. — Zeugen: Herman Schurge, Dytzo Wyngert, Luge Henne, Henne von Kynsheym u. a. m. (Mit S. der Stadt Wonnecken.)

Johan Setzephandes vor zyden ires hußwirtes selgen selgerede vnd lestin willen vnd baid mich, daz ich den briff vnd irn lestin willin wolde schriben vnd virwandiln in eyn vffin Instrument, vnd in deme selbin briffe stunt der artikil beschriben:

„Andirwerp setzin wir deme clostere zu Arnßpurg zu eyne „silgerede eyne hube landes dy wir ligende han in Butzbachir velde, dy wir auch gekaufft han vmb Gilbrachtin „Setzephande wepener vnd Dilgen sine eliche hußfrauwe „vnßm brudir, swagir vnd geswihen vmbe crc. gulden ꝛc." Wir disse vorgeschr. artikil baid frauwe vir Cristina vnd Gilbracht megenant mich vffin schriber, daz ich en dar obir mechte eyn vffin Instrument.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIV, v. die mens. septembris in opido Butzbach.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1071.

1384 (11. Sept.) Ich Heile Mjllirs gesеßin zu Langisdorf vnd Gerte Eliche lude Bekennen, daz wir dem clostere zu Arnspurg alle Jar schuldig sin zu gebene eyn ewig maldir korns von ein deil eckern dy wir Inne gehabit han von Hilleburge zu Lieche, der herren von Arnspurg marte, dar vff dy egen. Hilleburg dyt selbe maldir korns gegeben hat den vorg. geistlichen herren zu eyme ewigen selgerede vnd Testamente, vnd setzzen yn zu vndirpande dieß Eckere, zu deme ersten vff dem felde geyn Lieche ii. morgen an deme arnspurgir wege zusschin den von Fredeberg vnd Volprathe von Rabinhusen vnd heißit daz kromme stucke, andirwed uff deme Rodin felde ii. morgen vff Conradir wesin, andirwed iii. veirteil ligen by Conradir wesin, andirwed vff deme felde gein Bettenhusin ii. morgen an deme Bobin pade by der straße alse man geyn Fredeberg git. — Zeugen: Heinrich

Hesse schultheisse zu Houngen, Freze Schoneben, Wernher Kerner, Gerlach Grebe, scheffene da selbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiv, uff den sundag n. v. frauwen dag als se geborn wart.

(Mit Siegel der Stadt Hungen.)

Nr. 1072.

1384 (21. Sept.) Ich Contzele vnd ich Metze swestere Heynrichis von Masselden deme got genade, bekennen, daz wir han gegeben vur deme Cynggrebin vnd den Scheffin dez geriechtes der Stat zu Hohungen zu eyme Selgerede vnsere, vnßers vadirs vnd muder, Swestere vnd Brudere vnd andirs vnsir aldern Sele zu Heile, dem Cloistere zu Arnsburg alle vnsir Eckere vnd wisin in Termenye der Stat zu Hohungen vnd auch dez dorfis zu Masselden mit allir gulde die sie gelden — vffe deme velde gein deme hohinhultze eyn stucke gelegin vor Hohungen in den Strichen an deme ende gein der Grunenberger straße vnd an deme andern ende vff den holtzweg — vff deme velde gein Masselden eyn anwender gelegin an Fryderiche von Hohungen Edelknechte, an deme nyderſten ende wendet vff den algartis graben, an deme obirsten ende vff Syfride von Masselde Edelknechte, eyn stucke genant der rode morge wendet an deme ende gein Hohungen vff die bunde — eyn stucke an deme Inheyder wege vff Jungfrauwen Greden von Masselden — eyn stucke genant an der gabeln — eyn stucke an deme actenberge gelegen, an deme ende vf Junghern Sifriden von Masselden edelknechte, an deme nyderſten ende vff die masselder wysin — vff deme velde gein deme veltheimer hultze eyn gerecht stucke gelegin bie deme Rußegrabin — der stump gelegin obin vor dem walde — eyn anwender gelegin an der Steingruben, vff deme velde vnder deme Langisdorffer wege genant die bunde, eyn stucke gelegen vor deme dorffe zu Mosselden an vnsir frauwen altaris stucke zu Hohungen — vff deme velde gein Bettin-

huse ein stuck gelegin in den Dumppeln vnd wendet vff den Versteder weg — eyn stucke vbir den Rehinburner weg gelegen — eyn wise gelegen an deme dorfe zu Masselden an der Roden gaßen — eyn hobestat gelegin in deme dorffe zu Masselden gein deme kirchobe vbir gildet daz eyn deil vnßme Jungherren von Falkinstein jerlichs i. Symern korns vnd daz ander deil gildet den Jungfrauwen von Werberg i. Seftir oleyes. — Zeugen: Heynrich Hesse Cyngrebe vnd scheffen, Fritze Schenebem, Wernher Kerner, Gerlach Grebe, Ludolff Ruwehant, Dytze Paffe, scheffene zu Hohungen, Berthold Dreyser, Henne Rietman, Burgere da selbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiv, vff den dag d. h. apost. vnd Ewang. s. Mathei.

(Mit Siegel der Stadt Hungen.)

Nr. 1073.

1384 (29. Nov.) Ich Hilleburg von Langisdorf wanende zu Lieche in der herren hobe von Arnspurg Bekennen, daz ich han gesatzt zu eyme selgerede myn, myns fadirs, myner mudir vnd andirs aller myner aldern selen zu Troste und zu heile dem Clostere zu Arnspurg alle die farende habe an gelde, an werde, wi man si genennen mag, die ich itzunt han odir ymmer me gewinnen mag zu behaldene als andirs ir eigen gut, vnd han auch dieß gift gedan an der vffinberegen straßen der stad zu Lieche, alse mich die scheffin da selbis wisetin, daz iz maht hette vnd recht were. Ich han auch daz selbe gut von en wedir enphangen vmme ii. schillinge heller ierlich. — Zeugen: Syfrid Husener, Contzechin Vettich vnd Heyntze Mulman, scheffene zu Lieche u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIV, in vig. b. Andree apost.

(Mit S. Heinrichs Dechanten zu Lich.)

Nr. 1074.

1385 (21. Dec.) Ich Rößer von Buchsecke Wepener wonende zu Nydern Mörle vnd Gerte myn eliche frouwe Ir-

kennen, daz wir schuldig sin dem Clostere zu Arnspurg xxx. guldin, die wir lange bezalt sulden han Her Gerharte von Rodeheym eyme Monche da selbis, vnd hant vns dieselbin herrn gnade getan vnd wollent die vorg. xxx. guldin zu Jaren von vns bezalit nemen, vnd han yn gesatzt alliz vnß geuelle an gelde vnd an habern, daz vns Jerlichis fallende ist von der Bede in Buchseckir geriechte. Ouch setzin wir yn die v. guldin geldis, die vns Jerlichis fallent von den armen Luden des Edeln vnßs Innghherren Philipps von Nassauwe herren zu Merenberg, vnd bieden vnd heißin Senanden von Buchsecke, myn nebin, daz er Jerliches vnß geuelle alse iz vorbenant ist, den vorg. herren zu Arnspurg gebe vnd antworte. Ouch bekennen wir, daz wir schuldig sin den vorg. herren xii. maldir kornis, die geuallen suldin sin von den vorg. xxx. gulden, als der Brieff vzwiset, den sie von Rulen wegin von Morle von vns darvbir han, vnd setzin en zu Burgin Senandin vorg., Burghartin, Vlrichin Edilknechte von Buchsecke, myn Rußers vorg. ganerben vnd nebin, vnd Gerharten von Buchsecke Edilnknecht myn Rußers vorgen. Brudir.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in die b. Thome apost.

(Mit Siegel des Ausstellers und der vorg. Bürgen.)

Nr. 1075.

1386 (6. Jan.) Ich Johan Steyn von Rockenberg pherner zu Muschenheym irkennen, alse der Apt vnd der Conuent des Closters zu Arnsburg mir die vycarie der vorg. kyrchen zu Muschenheym gegeben han, des han ich yn vff daz heilge ewangelium globit, daz ich sy wil laßen bliben by allen yren fryheiden vnd priuilegien vnd besondirlichen by allen gewonheiden vnd rechten, alse sy by pastorie der vorg. kirchen her bracht hant vnd by mit nyman permuteren noch in nymans hant keren, auch daz ich mit en halden sal vmb den cleynen

zehenden in alle wys alse diffinieret ist zuschen dem Clostere vnd eyme vycarien der kirchen zu Dreyse by Myntzenberg.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, ipso die Epiphanie dom.

(Gesiegelt hat Amelius Pfarrer zu Dreyse, u. Arnold Pfarrer zu Ebirstad.)

(Vid. v. 27. Dec. a. 1400, ausgestellt von Heinrich Metzler Dechan und Johann von Assenheim Sänger des Stiftes zu Lich.)

Nr. 1076.

1386 (21. März.) Ich Erwin von Kebele edilknet vnd Meckele syn eliche frauwe Bekennen vns, daz wer virkauft han dem Clostere zu Arnispurg iv. schillinge heller geldes bewisen uff dem huse vnd hobestad, dy da ist gelegen in deme dorfe zu Enneckheim vnd da itzunt inne sytzit Hennen Kulchen son, vmme iii. punt en ii. schillinge heller. — Zeugen: Nyclas Lyrer u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvi, uff s. Benedictus dage des h. Aptes.

(Mit Siegel der Aussteller.)

---

*) Siehe oben Nr. 972.

1403 (9. Oct.) bekennt Johann Culeman ein Priester von Minzenberg, daß er vertauscht habe mit dem obg. Johann Steyn Pfarrer zu Muschenheim, die Vicarie das. gegen den Altar auf der Burg zu Minzenberg, dessen er bisher ein Caplan gewesen. — Zeugen: dy prystere her Herman von Elsfeld pherner zu Birkelar, her Wynther Blatte altarista zu Minzenberg, der veste Edilknecht Henne von Beldirsheym Wernhers sel. son u. a. m. (Mit Siegel des vorg. Herman und Henne v. Beldersheim.)

1418 (15. Febr.) bezeugen Johan Zubrod Dechant, Gerlach von Lundorff Sänger und N. N. von Grünberg, Pfarrer des l. Frauenstiftes zu Lich und Craft von Beldirsheim, wohnhaft zu Muschenheim, daß das Kl. Arnsburg mit dem Pfarrer Johan Luden zu Muschenheim übereingekommen, den zwischen dem Kloster u. Johan Steyn von Rockenberg, ehemals Pfarrer zu Muschenheim, getroffenen Vertrag fest zu halten. (Die Siegel der Aussteller fehlen.)

1461 (25. Febr.) präsentirt Abt Johann Wixstaid von Arnsburg dem Liebfrauenstifte zu Mainz an die Stelle des Pfarrers Ludwig Snauwert, den Cleriker Conrad Petzen.

Nr. 1077.

1387 (13. Jan.) Allirmenlich sal wizsen, daz des Jaris n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxvii**, vff den xiii. tag des mandes Januarii vnden an dem Erne des huses gelegin in dem grozsen Arnspurger hoff zu Frankinford vnd waz etzwan hern Conradis von Lewinstein scheffin tzu Frankinford, do itzund Juncher Winther von dem Wasen schultheizse tzu Frankinford inne sitzit, die bescheidin Lude Friderich Schyd von Byfschouisheim, Gude sin husfrawe sich irkanten, daz sie soliche ii. phund hellir geldis vnd eynen Engelschin geldis, die sie hatten vff dem steynenhuse gelegin tzu Frankinford glich gein dem vorg. Conradis von Lewinstein sel. gesezse vbir, daz do ist deme Clostere tzu Arnsburg, hetten zu abelosunge gegebin vnd vorkaufft den selbin geistlichin herren vmb xl. phund hellir. — Zeugen: Juncher Winther von dem Wasen schultheizsen tzu Frankinford, Herman Furian eyn vicarien zu s. Bartholomeß tzu Frankinford, Johann Walchauwe schultheizse tzu Ouenbach, Culechin schultheizse tzu Obirrodde, Henne Furian, Henne syn son, Conrad von Rodawe beckermeister, Beren Smede, Heintze Etten eyn snyder, Herman Moldirbrode vnd Mathys Budele, Burgere zu Frankinford.

(Mit Siegel des vorg. Junkers Winther von Wasen.)

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1078.

1387 (22. Febr.) Ich Anshelm von Hobewyßele Edilknecht der Jungeste bekennen, daz ich entnommen han vmb das Closter zu Arnsburg zu lantsedilme rechte Ses iare vnd nyet lengir er gut gelegen zu Nedir Kleen, daz da horet yn den großen hob mit solichen vndirscheyden als her noch geschreben sted ꝛc.

G. n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxvii**, vff den dag d. h. Apost. s. Petri, den man nennet zu latine kathedra Petri.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1079.

1387 (2. März.) Ich Cuntze gen. Wurzele der fleischhauwer vnd Katheryne eliche lude, burgere zu Wetzflar, virziehen, also als her Girhard von Roddeheym eyn Prister vns von des Clostirs wegen zu Arnspurg zu irme deile geluwen hat zu rechtem erbe daz hus, da wir itzunt inne wonen, genant der cleyne Reye an dem Isenmerke zu Wetzflar gelegen zusschen deme großen Reyen vnd Girbracht Bußes huse, daz wir dem vorg. Clostere jerliche geben sollen vi. tornose geldes, auch sullen wir yen allewege ubir daz funffte jar geben eyn swyns heubit, disse gulde ist gliche gude irste bodem gulde mit den iii. punt geldes vnd eyme swyns heubete als die dutschen hirren zu Martpurg zu irer Pietancien dar Inne hant.

Dat. sabb. die prox. post b. Matthie apost., a. d. M.CCC.LXXXVII.

(Mit Siegel Heyneman Markil und Girbrachts seines Sohnes, Schöffen zu Wetzlar.)

Nr. 1080.

1387 (13. März.) Kund sie, daz in deme Jare n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxvii**, uff den xiii. tag des mayndes des Merzes in der alden stad zu Frankenford vnden in der stubin des huses, da Hartmud von Caldebach eyn burger zu Frankinford inne wonit, der selbe Hartmud seinen leistin willin vnd seilgerede bestellit vnd ordinirit wie nachgescrebin sted: zum ersten male enphelit he synen lip, sine sele 2c., dar nach so hat er gesast zu eyme seilgerede den scheffin vnd dem Rade tzu Frankinford ii. hube Landes, die da gelegen sin in der termenie dez dorffes zu Caldebach, vnd warint vor tziden hern Gotzin zum Husin, vnd dazu xx. morgin, die warint de herren zu s. Lenharde zu Frankinford, item so hat he gesast Hennen Diden vnd Katherinen siner elichin wirten i. hube landes, item Cristan Saleck, Elsin siner elichen frawen eyne halbe hube landes, item hern Hermanne von Rockinberg eyme

prister vnd Hebelen des vorg. Hartmudes meyde eyne halbe Hube landes, vnd sind die hube alle gelegin in der termenie dez dorffes zu Caldebach, item sine beßerunge sines huses gelegen bie den Predigern, dem vorg. Hermanne von Rockinberg vnd Hebeln dez vorg. Hartmudes meyde, vnde auch vff daz selbe hus hat der selbe bewiesit i. ewige marke geldes den herren zu Arnsburg alle iar sin Jar getzid da vone zu begen. Auch so hat der selbe Hartmut gesast eyme Prister zu allin heilgin zu Frankenford eyn ewig achtel korns, daz man keuffin sal von den viii. golden, die Henne Wernhers son von Seckebach yme schuldig ist, wers abir sache daz gebreche, so sal man grifin an die vii. schillinge hellere geldes, die da gelegin sind uff eyme fleckin hinden an der Rodin badestubin, vnde setzt zu synen truwinhendere Henrich gen. Storm eyn vicar des stiffts zu s. Bartholomeus zu Frankinford, Wentzel Sackdreger vnd Gerbracht Sackdreger. — Zeugen: Bruder Conrad Palmesdorff predigers ordens, Henne gen. Bars geseßin zur milden, Henne zu Rodinbach eyn beckere, Frideman beder geseßen in der Roden badestubin u. a. m.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1081.

1387 (23. April.) Ich Heintze Grebe wonende zu Steinbach vnd Gerthe sin eliche frauwe, vnd ich Gumpel Pudeler wonende zu dem nydirsten Ittingishusin vnd Lukard sin eliche frauwe bekennen, daz wir virkaufft han deme Clostere zu Arnspurg zwei stucke waldis in Burghartisfelde hude gelegin, die vnß. rechtlich eygin sin gewest, zum Erstin eyn stucke gen. daz Berwinkin hultz gelegin zusschen den herrn von Arnspurg vnd hern Johan Moniche von Konigisberg, an dem nydirstin ende an dem felde gen Abern Alpach, vi. ruden breit, vnd mitten ix. ruden an dem obirsten ende, da iz stozit vff Alheidin Schofrippen von Grunenberg vii. ruden breid vnd xxvii. ruden lang, andirwerb eyn stucke, daz da heizet der widen see vnd liget an allin syten an den herren von Arns-

purg vnd ist an dem obirsten ende gen dem Esschinbohel xv. ruden breid vnd ist an dem nydirstin ende gen dem hanen schriede gen Abern Alpach xi. ruden breit vnd ist xx. ruden lang vnd beheldit anderthalbin morgin vnd eyn halb vierteil. Ouch bekennen ich Hirman Steingeßir wonende zu Abern Alpach vnd Alheid sin eliche frouwe, son vnd snereche der vorg. Gerthen, vnd ich Johan Goliche wonende zu Steinbach vnd Gerthe sin eliche frouwe Eiden vnd dochtir auch der vorg. Gerthen, daz dirre vorg. kouf mit vnßen willen, wißen vnd virhengnisse geschehin ist. — Zeugen: Sifrid Husener vnd Heintze Muleman, scheffene zu Lieche, Gumpel Liechir vnd Wigil Beckir, scheffene zu Buchsecke, Johan Horhuser vnd Heilman Kreuel, nachgebure von Abern Alpach u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvii, vff den dag s. Georgii d. h. mertelers.

(Mit Siegel der Junker Gerlach und Hartman von Drahe, Edelknechte, an blau seidener Schnur.)

Nr. 1082.

1387 (23. April.) Ich Heynrich gen. Bernharteshusen scheffen zu Butßbach vnde Ich Lutze syn eliche wirten bekennen, daz wir myt dem Clostere zu Arnsburg gewesselt han vnd han yn gegeben vnß habestad gelegen yn deme dorffe zu Buckinheym an yrme habe zu der lingthen hant alse man yn yren hab feret, vmb eynen garten, den sye ligende hatten yn den kappus garten zu Butßbach zusschen Wenczeln hude vnd deme alden segewyne; andirweyt han wir yn gegeben iii. ruden landes gelegen yn yne vff deme felde geyn Gambach an der halde geyn Buckinheym vnde wendent oben vff Syfrid Wylant, vmb iii. ruden dye sye ligende hatten yn deme dale zu Gambach zusschen den Jungfrauwen von Mariensloß vnd den Jungfrauwen von Aldenburg; andirweyt han wir yn zu eyme selegerede gegeben iii. ruden landes gelegen aller dinge yn yne in der krygwysen; andirweyt han wir yne zu kauffe gegeben eyn stucke landes, daz sich zuhet vmb eynen morgen

gelegen yn yrme großen ackere vnd stost vnden vff dye bach hinder yrme habe zu Buckinheym. — Zeugen: dye bescheyden lude Heynczichen Happil amptman, Henne Snyder vnd Wigand von Alstad, scheffene des gerechtes zu Gambach u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvii, vff den dag des h. mertelers s. Georgii.

(Mit Siegel Junkers Wernher Setzphanden Edelknechts.)

Nr. 1083.

1387 (1. Okt.) Ich Conrad Opanheymer wonende zu Hurlffdreyse vnd ich Katherina sin eliche wirten bekennen, vmb alsoliche ansproche, alse wir gehabit han vnd noch gehaben mochten zu deme Clostere zu Arnsburg, daz wir darvmb gutlichen mit en geryechtet syn vnd virzyhen vff alle ansproche. — Zeugen: der geistliche man her Ludewig von Hegene, Dyele Lomertey, Wigand Wyse, Scheffene des gerychtis zu Otphe, Henne Rode der alde Scheffen zu Berstad u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvii, vff den dag des h. Bisschoffes St. Remigii.

(Mit Siegel des Edelknechts Junkers Friedrich von Bellersheim.)

Nr. 1084.

1388 (14. Febr.) Ich Gerlach gen. Habeman vnde Gele sin eliche frowe, vnd ich Hentze von Witirshusin, deren swager vnd Bruder, alle wonde zu Lieche, bekennen, alsoliche ansprache als wir gehabit han zu dem Clostere zu Arnspurg von eyn deil Landis wegin gelegin zu Witirshußen, da wir off gewiset waren, daz ez Elsin von Witirshußen vnßer muder selegen sulde sin gewest, vnd wir des nu vndirrechtit sin, daz wir keynerley recht vnd forderunge zu dem lande mogin gehabin, hervmb virziegen wir, daz wir keynerleie forderunge zu dem vorg. Clostere nummer sullin gehabin. — Zeugen: Sintram von Butspach kelner zu Lieche vnd Scheffen, Henrich

Buchechstir, Sifrid Husener, Henrich Muleman, Scheffene zu Lieche u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxviii, vff den dag s. Valentins d. h. mart.

(Mit Siegel Sintrams und H. Buchechstir.)

Nr. 1085.

1388 (24. Febr.) Ich Ruprecht von Kolnhusen foyd zu Wonnecken, Ebirhard von Rorbach, Edilknechte, Appel Massebecher schultheische zu Wonnecken, Fritze Henrich kelner vnd scheffen da selbes, Kusinhenne, Heintze Heubt auch scheffin da selbes, Johan von Buchen schultheische zu Ostheim vnd Johan Murfick bekennen, daz off dy mitwoche nach deme xviii. tage in Kusinhenne hus waren vor vns Ebirhard Greffe von Budinsheim vnd Gransfrickel Burger zu Wonnecken vnd dadin off beide syten vorredde vnd wilkore, vmb solich gut als Ebirhard Greffe anesprach, daz Fryckel vorg. gekaufft hatte, zu Budinsheim gelegen, da ward gewilkoret, were iz sache, daz Ebirhard vorg. oder sine Erbin qwemen in den nehsten viii. tage dar nach als sie die wilkore getadin vnd gebin Fryckel obg. oder synen Erbin eine summe geldes als viele als he vmb die vorg. gude gegebin hette vnd kert eme kuntlichen vnd mogelichen schaden den he von des selbin gudes wegen gehabt hette, so sulde eme Fryckel dye gude laßen folgen, qwemen sye aber nyt, so solde Ebirhard oder sine Erbin keyne anesprache zu den obg. guden han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, fer. iii. p. domin. reminiscere.

(Die S. der obg. Edelknechte Ruprecht und Eberhard fehlen.)

Nr. 1086.

1388 (25. Febr.) Ich Heinrich Gyse von Dyppurg altariste zu s. Katherinen zu Bergin in s. Hupprachtis kirchin zu dirre zyt bekennen, daz ich myt willen myner Jungherren Sybold Schelmen vnd Gerlach Schelmen, gebrudere, die dez vorg. altares styfftir vnd virlyher sint, ein Wesselunge han

getan mit deme clostere zu Arnsburg, vnd ich Heinrich vorg. han gegebin den vorg. herren zu Arnsburg andirhalp firteil garten, dy gelegin sint hindir deme huse, daz s. Katherinen zu gehorit vnd hinder der vorg. herren schuren zu Bergen, vmb ein halbin morgin kappuz garten, der gelegin ist zu Ennickheim an den Hanauwirn Monchin vnd an Jungher Sybold Schelmen vnd syme brudere. — Zeugen: Jungher Sybold vnd Gerlach Schelme, gebrudere obgen., Gerlach Cloderer vnd Heintze Gotzen son vnd Wygel by der Cappiln vnd Gotzen von Eschhirsheym u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, in die Mathii apost.

(Mit S. der vorg. Sybold und Gerlach Schelmen, Edelknechte.)

Nr. 1087.

1388 (5. März.) Ich Herman von Hobewyßele Ritter vnd ich Alheyd syn eliche frauwe Bekennen, alse der strenge Ritter her Johan von Lynden der Eldeste, deme god gnade, der myn Alheyde itzunt genant eliche hußwirt waz, zu eyme selegerede i. marg geldis jerlichir gulde gesatzt hat dem Clostere von Arnsburg vnd wir dye selben marg geldis bewisen sollen, des han wir den vorg. geistlichen herren vff gelaßen vnd gegeben vor die vorg. marg geldis eyne hobereyde gelegen in deme dorffe zu Berstad geyn Wigandis Echzielers hobe vbir zusschen Emelude Krocken vnd eyner hobereyde des pherrers da selbis vnd syner gesellen, die en gegeben wart von hern Friderichis von Beldirsheym kinden, vnd zuhit hinden hart vff die Bunden des nyderfeldis, vnd die auch vor czyden ist gewest Hantziln Raddis. Anderweyt han wir en gesast xii. schillinge heller geldis jerliches cynses fallende vff vnß hobereyde gelegen alda selbis zu Berstad geyn Contzen Cziegenhorne vbir zusschen der vorg. hobereyde, dy da ist des Pherrers da selbis vnd zuschen eyner hobereyde, die da ist Conradis son hern Friderichis von Beldirsheym, die auch eme worden ist von syner swegir frauwen Elsen von Lynden, vnd

zuhet auch hinden vff die Bunden des nyedirfeldis vnd sted itzunt eyn hus vffe. — Zeugen: dye vesten Edelknechte Conrad von Buches, Friderich von Beldirsheym, dye bescheyden lude Henne Smyed, Henne Wigandis Echzielers son, scheffene des geriechtis zu Berstad u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxviii, vff den nehesten Dunrstag vor Letare, daz ist zu mitte vasten.

(Mit S. des Ausstellers und Wiganden von Karben Edelknechts, der vorg. Alheid Eidam.)

Nr. 1088.

1388 (25. Juli.) Ich Friderich von Echziel der Eldeste Edilknecht Bekennen, daz ich dem Clostere zu Arnsburg gesast han i. gulden geldis zu eyme selegerede myner vnd Guden myner Elichen frauwen sel. vnd anders myner Erben selen, vnd han sie bewiset vff eyne hoberevde gelegen in deme dorffe zu Echziel, die ich gekaufft han vff myme wedeme Stule, die Contze Crappe vmb mich entnommen hat zu lantsiedilme rechte vnd dar vff gebuet hat, vnd ist die hoberevde gelegen in deme wege, so man vnden zu deme dorffe vßferit geyn Frideberg, vnd stoßit an die Schenken von Sweynsberg vnd stunde vor Jaren eyn bacstobe vffe. — Zeugen: Friderich vnd Cune myne sone, Henne Borruff amptman, Henne Raspe, Fritze Sneppe, Burkard, Heyle Schebirsteyn, Hirbard Stulle, Henne Massinheimer, scheffene des geriechtis zu Echziel u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxviii, vff den dag s. Jacobi der h. aposteln.

(Mit Siegel des Ausstellers und seines Sohnes Cuno.)

Nr. 1089.

1388 (29. Sept.) Wir Philipps herre zu Falkinsteyn vnde herre zu Minczinberg kemmerer des heilgen Romischen Riches Bekennen, alsolichen Brieff, alse wir deme Clostere zu

Arnſburg han gegeben,*) durch den dirre geynwortige Brieff iſt gecogen, daz der artikel, der da ynne ſtet, der ſich alſo anehebit: „Wo auch dye vorg. geyſtlichen lude" (bis) „daz ſie des abe ſolden ſyn," vff daz, daz keyn Irreſal adir zweyunge davone moge bekommen, ſo wollen wir den vorg. artikil noch vnß. meynunge baß lutern vnde entriechten, alſe he auch von vns vnd von vnßen Erben vnvirbrochliche gehalden ſal werden. Vnde hebit ſich die vßwiſunge alſos an: „Weris daz die megen. geiſtlichin lude von Arnſburg keynerley Czinſe, phechte ader gulde von erin guden oder anders von vnderphanden, die en dar vor virſaſt weren in vnß. herſchafft, geriechten, landen adir gebieden gelegen, fallende hetten vnde en dye vnderphande dar vor blibben ligende adir worden vff gegeben, adir ob ſie von virſeßender Czinſe, phechte adir gulde wegen die ſelben vnderphande vffholten, die ſelben gude vnde vnderphande ſollen vnd mogen ſie in er Hand vnd gewalt zu en nemen, vnd da mydde dun vnd laßen alſe anders mit eren eygen guden, vnd die ſelben gude vnd vnderphande ſollen bliben in allen den fryheyden vnd notzen alſe vore in deme erſten Briefe benant iſt. — Zeugen: der ſtrenge Ritter her Richard von Muſſchinheym, dye veſten Edilnknechte Anſhelm von Hobewißele der Eldiſte vnd Anſhelm ſin ſon, Wilhelm von Klettenberg, Heinricus Berg vnß. ſchriber u. a. m.

G. n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxviii**, vff den dag ſ. Michahelis des h. Ertz Engils.

(Mit Siegel des Ausſtellers an rother Schnur.)

Nr. 1090.

1389 (20. Mai.) Ich Hebele gen. Frounden vorzyden eliche huſfrauwe Dyderich Snyders dem god gnade Burgers zu Butſpach, Henne Hunkeln ir ſon, Yſingard ſine eliche

*) Dieſe Urkunde vom J. 1371 iſt abgedruckt in Supplik des Hauſes Solms in Sachen Kl. Arnsburg contra Solms, 74—76 und betr. den von Graf Philipp dem Kloſter ertheilten Freiheitsbrief.

frouwe, Hille vnd Irmengard dochtere der erstgen. Hebeln vnd Dyderichs vnd Henne Hampe elich huswirt Irmengart itzitgen. bekennen, daz wir virkoufft han dem Clostere zu Arnspurg vnß hus vnd hobestad mit alleme begriffe, daz vor zyden was Contzen Guldeners gelegin in der stad zu Butspach in der Gaßen, als man vz feret zu der Wetzflarer Porten zu der Lynkentin hant, glich gen Lukarte Heugern hus vber vnd ist ouch gelegin zusschin Wentzel Katzinbißis kinden vnd der vorg. geistlichen herren hus.*) — Zeugen: Herthe Freise, Henne Bernhartishußen, Hartman Fush, scheffene zu Butspach, Henne Craste, Heintze Cynke vnd Rule Wener, burgir daselbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxix, vff den nehistin dunrstag vor s. Vrbanus tage des h. Byschoffis vnd mertelers.

(Mit Siegel der Stadt Butzbach.)

Nr. 1091.

1389 (28. Oct.) Ich Hylle virlasen wyedene Wigandis Pyners wonende zu Griedele bekennen, vmb alsolich oleygulde, alse ich dem Clostere von Arnsburg Ierlichis schuldig byn zu gebene, vnd dy selbe etliche jare eynes deyles virsetzen han, vmb daz ich meynde daz ich en also viele nyt geben solde, des byn ich mit den vorg. geystlichen herren gutlichen geeynmudigit, also daz ich en vorwertisme jerlichis zusschen den tzweyen frauwen dagen, alse sie zu hymel fur, vnd geborn wart, iii. symern oleyes in er vorgen. clostere vff myne kost, schaden vnd arbeyt sal anworten vnd furen. — Zeugen: Heyntze Scharre Amptman zu Griedele, Heyntze Kechiller, Wentzil Orten son, Hentzil, Heyne Eckenheymer nachgebur da selbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxix, vff den dag Symonis vnd Jude d. h. aposteln.

(Mit S. des Edelknechts Junkers Anshelmen v. Hobewiszele Schultheißen zu Butzbach.)

*) 1389 (24. Juni) giebt der vorg. Henne Hampe seine Einwilligung zu vorg. Verkauf. (Mit aufgedr. S. Henne v. Buchen, edeln mannes.)

Nr. 1092.

1389 (16. Nov.) Wir die Burgermeistere, Scheffene vnd Rad zu Frankenfurd erkennen, daz vor vns Peder von Tryer vnd Metze syne hussfrawe sich irkanten, daz sie virkaufft hetten Hennen Vngefugen von Butzbach, Lukarde siner hussfrawen ire besserunge vnd alles ir Recht ubir v. phunde ꝛc. heller geldis des huses, hoffes vnd gesess gelegin in der Eruchengassen gein Heitzen von Lintheim vnss Ratgesellin gesesse uber vnd stosset hinden an den Mulberbaum zusschen Peder Milwers huse vnd Gelen Heringen huse, vmb xlv. phunde heller, vnd geben das vorg. huss, hoff vnd gesesse mit aller zugehorde zu zinse ii. phunde hellergeldis ewiger gulde den herren von Arnspurg vnd vi. halbe vnd xx. schillinge heller geldis den predigern by vns vnd ii. phunde heller geldis den vorg. Peder, Metzen vnd iren Erben. — Zeugen: Jacob Weybe, Hertwin Wysse, Heinrich von Holtzhusen, scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, iii. fer. prox. p. Martini.

(Mit Siegel der Stadt Frankfurt.)

Nr. 1093.

1390 (1. Febr.) Wir Philipps von Falkinsteyn herre zu Minzenberg bekennen vns, vmb alsoliche zweyunge, alse bys here gewest ist zusschen dem closter Arnsburg vnd Conze Melpecher von Wanebach vmb jerlichen pacht vnd korngulde, dye he en geben solde von lande gelegen da selbis zu Wanebach, daz man eygentliche nennet hern Kolbechens hube, daz sie die sache an vns gestalt han vnd wir sie darvmb mit vnsn burgmannen vnd scheffene gutliche geeynmudiget han, also daz dye vorg. geistlichen lude sollen virczyhen vff allen pacht, der en von deme selben lande bys here virsassen ist.*)

*) 1390 (13. April) geben das Stift zu Lich und die Schöffen das. und (15. April) der Schultheiß und die Schöffen in Wohnbach eine Recognitionsurkunde über vorg. Gült.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xc, vff vnß l. frauwen obent alse man dye lyechte wyhet, zu latine purificatio.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1094.

1390 (1. Aug.) Ich Alheyd vortzyden eliche hussfrauwe Wernhers Groppen von Beldersheym Edelknechts deme got gnade, der da wonete zu Musschinheym, vnd wir Gernand vnd Wernher Edilknechte er sone bekennen, vmb alsoliche zweyunge alse wir gehabit han zu deme Clostere zu Arnsburg alse von gudis wegen gelegen vff Musschinheymer vnd Weder felde, daz Else sel. eyne Clusenern da selbis zu Musschinheym, vnß swester vnd mume, den selben geistlichen herren zu selegerede vor czyden hat gegeben, daz wir dar uff genczliche virziegen han.*) — Zeugen: dye strengen Rittere Johan von Lynden, Hartman von Beldersheym, dye vesten Edilnknechte Heynrich von Beldersheym, Anshelm von Hobewißele der Junge.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xc, vff s. Peders dag des h. Apost., zu latine ad vincula.

(Mit S. des vorg. Gernand, sowie Hartmanns v. Beldersheym Ritters und Heinrichs v. Beldersheym Edelknechts.)

Nr. 1095.

1390 (25. Nov.) Ich Hille dochter Conradis Schildes vortzyden wonende zu Birkelar deme dot gnade vnd etzwan eliche frauwe waz Rulen von Obernhoben sel. bekennen, daz ich deme Clostere zu Arnsburg vorwylen gegeben han zu eyme selegerede myner, mynes huswirtes vnd aller myner altfordern alles myn gut, daz ich ligende hatte in den Termenyen vnd Hude der Stad zu Hohungen, zu Langisdorf vnd zu Masselden, daz sich zuhet an xxv. morgen vnd i. vierteyl

---

*) 1390 (1. Aug.) quittirt der vorg. Gernand, daß er von dem Kloster wegen des vorstehenden Vergleiches 70 fl. zum Geschenk erhalten. (Papier.)

landes, vnd han en zu der selben czyt daz egen. gut mit allen rechten vnd zugehorden vffgelaßen vor deme amptmanne vnd den Scheffen des geriechtes der Stad zu Hohungen vnd zu Langisdorf, daz zu deme mole vnvirscheyden eyn geriechte waz, da auch die selben gude ynne gelegen sint, doch vmb große sicherheit vnd allerley anesproche ewecliche zu virmyden, so han ich nu anderweyd zu dieser czyt vont daz geriechte zu Hohungen vnd zu Langisdorf daz vore vnuerscheyden eyn geriechte waß vnd nu von eyne gescheyden ist, dye vorbenanten gift vor deme amptmanne vnd den Scheffen beyder geriechte, beyde zu Hohungen vnd zu Langisdorf hernuwet vnd geoffent. — Zeugen: dy bescheyden lude die auch vormols by der gift sint gewest Heinrich Hesse Amptman vnd Scheffen zu Hohungen, Wernher Kerner, Fritze Schenebeyn vnd Wigand Drothtliep, scheffene auch da selbis, Contze Hane vnd Zule Huseler, scheffene zu Langisdorf u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xc, vff den dag s. Katherine d. h. Jungfrauwen.

(Mit Siegel der Stadt Hungen.)

Nr. 1096.

1391 (13. März.) Ich Wortwin von Ostheim vnd Gele sin eliche wirthin bekennen, daz wir gegeben han hern Heinrichen von Osthem eyn herre zu Arnsburg vnd syme bruder Worthewin eyn Convers do selbest x. schilling heller geldes zu vnßer sele gerede vff anderhalben morgen eygener wesen gelegen an der budenstad Obendyg den Jungfrauwen von Mergenborn. — Zeugen: Heintze von Osthem vnd Heyle Smyd, scheffen zu Wonecken.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXXI, ii. fer. p. judica mei.

(Mit Siegel der Stadt Wonnecken.)

Nr. 1097.

1391 (24. Juni.) Wir dye dorffschaft gemeynliche des dorfes zu Dreyse vnder Minczenberg gelegen bekennen, daz

das Clostere zu Arnsburg vns hat gegeben zu diesme mole iii. gulden zu sture vnd zu folleiste vnßer brocken zu machen da selbis zu Dreyse vnd hant daz getan von fruntschaft vnd von keyme rechte.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xci, vff den dag s. Johannis des heil. deufers.

(Mit Siegel Richards v. Mußchenheim Ritters u. Conrads Rost Edelknechts, die zu ihrer Mitgemeinde gehören.)

(Papier.)

Nr. 1098.

1391 (3. Juli.) Allirmenlich sal wißen, daz Her Johan Apt zu Arnsburg vnd Rule genant Padelhube Quamen mit einandir vor vns Cunen von Sterczilnheim Sengir zum Dume zu Mencze vnd geistlich Richter des h. Stules daselbis vnd hat viryehn der vorg. Apt Johan vnd Rule Padelhube vor sich vnd sine erbin, daz sie geslicht vnd gericht sin vmb alle Ansprache vnd vorderunge, die sich zusschen den vorg. beiden partyen irgangen hant, also daz Rule Padelhube mit syme lybe vnd gude furbaß tun vnd laßen mag allis daz er wil. — Zeugen: Heinrich von Hofeheim, Heinrich Berncastel vnd Johan von Esinheim, vicarien zu vnß. frawen vff den gredin zu Mentze, Hanne zur Eyche, Henne Reyse, burgire zu Mentze vorg. u. a. m.

G. in der Stad zu Mencze zum Nordeckir, da wir Cune Riechter vorg. ynne wonen, n. Chr. geb. m.ccc.xci, vff den nehst. mandag vor s. Vlrichs tage.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1099.

1391 (9. Juli.) Ich Contze Hern Wigandes vnd ich Kune Rulen Plugers son, scheffene zu Gruningen, vnd ich Rule Heynkil vnd ich Sifrid Meler, scheffene zu Ebirstad, bekennen, soliche ii. malder korngeldis, alse Heinrich Rufer knecht vnd kornmotter waz des Clostirs zu Arnspurg deme

got gnade jerliches fallende hatte von vnderphanden zu Gruningen vnd zu Berenkeym gelegen, daz der vorg. Heinrich Rufer gesundes lybes vnd guder synne bekante, daz he die vorgeschr. ii. malder korngeldis dem vorg. Closter gegeben hette.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xci, vff den sondag allerneheſt vor s. Margareten dage der h. Jungfrauwen.

(Mit Siegel Arnolds Pfarrers zu Ebirstad, Sifrids Pfarrers zu Gruningen und Rule Pluger Schöffen das.)

Nr. 1100.

1391 (31. Oct.) Ich Hartman von Beldersheym Ritter, son Conradis von Beldersheym Ritters dem got gnade, vnd ich Bechte sin eliche hussfrauwe bekennen, daz wir gegeben han zu eyner lutern almuse vnd rechte selegerede dem Clostere zu Arnsburg anderhalbe marg phenge jerlicher gulde vff vnß wissen zu Berstad, die nyt lehen ist, gelegen nyddewendig des hymmelrichis zusschen Gerharte von Huffersheym Edilknechte vnd deme pherrer zu Berstad vnd stoßit oben vnd vnden vff die zwene wissen graben, vnd sollen wir die obg. gulde andelagen vnd geben den obg. geistlichen herrn zu eyner Pytancien in den Rebbender vnß, hern Conradis von Beldersheym, frauwen Demude syner elichen hussfrauwen, hern Ebirhartis von Nuheym Ritters vnd frauwen Elsen syner elichen hussfrauwen, vnß veddere vnd mudere sele, den allen god gnade, jerlichis da midde zu gedenken. — Zeugen: Henne Rode amptman vnd Scheffen zu Berstad, Heintze Echzieler Scheffen auch da selbis, Henne Smyd vnd Heyntze Feltheymer, nochgebure da selbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xci, vff aller heilgen Obend.

(Mit Siegel des Ausstellers, das seiner Ehefrau fehlt.)

Nr. 1101.

1392 (17. Febr.) Ich Heinrich Bergheymer bekennen, daz ich geeynmudiget byn vmb alle ansprache vnd forderunge, die Ich oder myne Erben gehabit han zu dem Clostere zu

Arnsburg ader erme lantsideln, alse von beßerunge wegen, die ich adir myne Erben haben solden vff eren guden zu Dorfgulle, dy Ich Heinrich vorg. von den egen. geistlichen herren bys here zu Lantsiedelme rechte gehabit han, vnd han darvff virziegen vor mich vnd vor alle myne Erben. — Zeugen: Heyntze Katzenbiß Amptman zu Gruningen, Rule Pluger, Contze hern Wigandis, Kune Pluger, scheffene da selbis, Clas Kutzel nachgebor auch da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, sabb. prox. a. fest. kathedre s. Petri apost.

(Mit Siegel Sifrieds, Pfarrers zu Gruningen und des vorg. Schöffen Rule Pluger.)

Nr. 1102.

1392 (31. März.) Ich Rulo von Berinckeym vor czyden Heinckeln Strochens eyden waz deme got gnade, vnd ich Khunczele syn eliche husfrauwe bekennen, daz wir gutlichen gerichtit syn vmb alle zweyunge ader forderunge, dye wir gehabet han zu deme Clostere zu Arnspurg vnd eren lantsiedeln von der arten mystis, buwes vnd besserunge wegen, In dorffe ader in felden, dye wir gehaben mochten, an allen den guden zu Ebirstad gelegen, die wir von deme egen. Clostere byssher gehabet han zu lantsidelme rechte, vnd han dar vff virczehen, auch hant die vorg. geistlichen herren vns gelasen rechtlicher gerechenter schult xxvii. phunt hellere, i. marg phennege, v. halb malder kornes, i. malder wesses, vnd ii. maldir hauern, vnd sollen wir en dar geyn nit me geben dan iv. morgen weißes, die sie kiesen sollen mit deme besten in den Osterheilegen dagen vs alleme deme weißen lande das wir nach en erarbeidit han, die sollen sye bladen, eczen vnd furen zu allem erme nocze wan sye wollen, wir ensollen auch das andir weis lant allis, daz wir nach en erarbeidit han, nit schedelichen eczen ader bladen, vnd wo wir das ubirgingen so solden wir von beyden syten bydden czwene biddermanne, Hern Arnolden den perrer von Ebirstad, Hirman von Rocken-

berg vnd den Schotzen zu Ebirstad, dye das besehen sollen, vnd was die czytlichen duchte vmme den vbergriff, das solden wir vff beyde syten geben vnd nemen ꝛc. — Zeugen: Hentze Kungeln, Syfrid Meler vnd Rule Schilt, scheffene zu Ebirstad u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcii, vff den Zundag jn der fasten als man synget Judica me deus.

(Das Siegel des Pfarrers Arnold zu Eberstadt fehlt.)

Nr. 1103.

1392 (13. Mai.) Ich Heinrich von Hulzheim eyn Priester vnd Altariste in der Pharre zu Minczenberg bekennen, daz ich gegeben vnd vffgetragen han dem Clostere zu Arnsburg zu eyme selegerede myner vnd aller myner Aldern myne gude in den Termenyen der Stad zu Mintzenberg vnd des dorfis zu Dreyse vnder Minczenberg mit namen alse sie her noch beschreben sten: In der Termenye der stad zu Minczenberg: dye Hobereyde, Schuren, Hobestad vnd Garten gelegen vff deme steynwege vor der dreiser Porten zu Minczenberg vnd reichent von deme steynwege bys hinden vff dye Schindebrucken vnd sint gelegen zusschen Heyntzen Finken vnd Fode von Dreise Edilknechte. In der Termenye des dorfes zu Dreise: vff deme felde geyn Minczenberg — by deme Ernsberge vff der wingarten hecken zuschen den herren von Arnsburg vnd hern Richarte von Musschinheym — wendet vff Burkard Husern von Buchissecke Edilnknecht — stoßet vff hern Heynrich Kornegil — vor deme walde by deme durstburne zusschen den herren von Arnsburg vnd Jungfrauwen Greden swestere Hern Richartes von Musschinheym — stoßt vff den Musschenheymer walt vnd Hennen von Musschinheyms Erben — zusschen deme Pherrer von Treyse vnd Contzen Oppermanne — stoßt vff den weg zum dorstburne vnd wendet vff den frumesser von Dreyse — vff deme steynfelde vnd vff deme hundes rucke — zusschen den herren von Arnsburg vnd

hern Johan Arnheymer pherrer zu Ostrich — wendet vff dye zune hinder dem dorfe — zuschen dem pherrer von Dreyse vnd Conrade Roste Edilknechte — vff deme Soltzefelde gelegen by deme Spengelers Cruce zusschen den heilgen von Dreyse vff bede syten — vff deme Hohenrodde gehort auch zu deme Soltzefelde zusschen den korherren von Minczenberg vnd deme frumesser von Dreise stoßet oben vff dye steynen Cruce vnd vnden vff dye Dauppach — vff deme felde genant daz mittelfeld ader daz kleyne feld vor deme dreiser walde zusschen s. Nyclase zu Minczenberg vnd hern Heinriche Kornegele stoßt oben an den dreiser wald vnd vnden vf hern Johan von Lauppach des alden pherrers son von Minczenberg — eyne wisse gelegen vor deme Eynlowe stoßt vff den Egilgraben — eyne wisse hart an deme Eynlowe zuschen hern Richarte von Musschinheym vnd Heinriche von Musschinheym Edilknechte — eyne wisse daz iczunt arthafftig ist gelegen in der Soltze zusschen Jungfrauwen Greden swestere hern Richartis von Musschenheym vnd Fode von Dreyse Edilknechte — eyn wischen in deme Ryede zusschen den herren von Arnsburg vnd hern Richartes kinden vff deme pule stoßt vff Conradis Erben von Dreise Edilnknechtis — eyne wisse in deme langenlowe stoßt vff Johan von Musschenheyms Erben — eyne Hobereyde vnd garten gelegen in der molen gaßen zu Dreise zusschen den dutzschen herren von Schiffenburg vnd Contzen Oppermanne oben vff den molen weg vnden vff der bach — eyn garten in deme Eppenwirde an fode von Dreyse Edilknechten wendet vff den weg genant der bachstade — eyne halbe Hultzmarg in Dreyser walde die zu den egen. gude gehorent. — Zeugen: Ritter Johan von Lynden Amptman zu Minczenberg, Heyne Becker, Drochtliep Becker vnd Concze Zulen son, scheffene da selbis, der veste Edilknecht Conrad Rost Amptmann zu Dreise vnder Minczenberg, Hirman Hirpe von Langengonse, Henne Zyckil, nochgebure vnd gesworn zu Dreise

vnd darzu her Amelius pherrer zu Dreyse, her Johan Melmenger fruherre in der pharre zu Mintzenberg u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcii, vff d. dag s. Servacii d. h. Bisschoffis.

(Mit S. des Ausstellers, Heinrichs von Lauppach Pfarrers zu Minzenberg, Arnolds Pfarrers zu Eberstadt, des Rittirs Johann von Lynden obgen., Hartmann von Veldersheym und des Edelknechts Conrad Rost vorg.)

Nr. 1104.

1393 (14. Mai.) Ich Gerhart gen. Junge vnd Alheid syne elyche hussfrauwe yrkennen, daz wir han virgyfftiget zu eyme selegerede dem clostere zu Arnspurg vnsirn lip vnd alle vnß gude myt namen ii. maldir korngeldes ꝛc. die wir vallinde han yn deme dorffe zu Volprachtishußen.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, in vig. ascensionis domini.

(Mit S. des Pfarrers Johan Steyn zu Muschenheim.)

Nr. 1105.

1393 (13. Dec.) Kunt sy, vmb soliche zweidracht vnd ansprache alse ich Demar von Lunen vnd Henne More von Lunen von myn vnd myns brudirs Gotfriedes wegen vff eyne syten, vnd ich Johan Monich von Buchesecke vnd Bernhard myn brudir sel. vff dy andern syten gehabit han, alse von geldis wegen, daz Johan Monich von Buchesecke Ritter vnß. sweher, anherre vnd vater deme god gnade gelacht hat by den herren von Arnsburg, dar vmb ich Johan vnd Bernhard myn brudir vorg. der selben herren fynd woren worden, vnd dy fehede wir auch abe deden zu Glypperg vff eyme dage, den wir dy vorg. mit eyn leisten vmb daz selbe gelt, vnd worden wir von vnß. frunden vndirwiset, daz wir wilkorten, daz daz gelt solde blyben lygende by den vorg. herren von Arnsburg, als lange biß daz wir daz fruntliche vßgetrugen, weme daz werden solde.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, ipso die b. Lucie virg.

(Gesiegelt haben die Aussteller und Johann von Lynden Ritter.)

(Vid. Henne von Beldirsheim Wernhers sel. Sohn, vom April 1398. Papier.)

Nr. 1106.

1393 (22. Dec.) Ich Henne gen. Heyde vnde Metze sine eliche wirten, burgere zu Wetzflar, bekennen, daz wir virkaufft han Wigeln gen. Ritzeler von Adespach vnd Elsen syner elichin wirten, vnßen mitdeburgern, eynen morgen landes artecker in den felden vor der langengaßin zu Wetzflar gelegen vff der lynketen sieten, alz man zun guden luden weiter vz hiene gehit geyn der Stad wert an deme eckere alueste Henne Schurers.

Dat. in crast. b. Thome apost., a. d. M.CCC.XCIII.

(Mit S. der Schöffen Heynrich Fulde u. Hartman Snauhard zu Wetzlar.)

Nr. 1107.

1394 (31. Oct.) Fridericus episcopus Tullensis, Conradi archiepiscopi magunt. vicarius in pontificalibus, concedit monasterio in Arnspurg indulgentias in certis diebus festis.*)

Dat. Maguntiae, in curia nostra zu der milden, die ultima mensis octobris, a. d. M.CCC.XCIV.

(Mit Siegel des Bischofs in rothem Wachse.)

Nr. 1108.

1395 (28. Mai.) Ich Henne Atzele der gewantmecher vnd Demud syne eliche husfrauwe, Burgere zu Wetzflar, bekennen, daß wir nach vnßer beyder tode vffgelaßen han Cuntzen vnßme styffsone vnde sone alles daz, daz wir itzunt han

---

*) 1399 (22. Sept.) idem concedit capellae s. crucis extra muros monasterii Arnspurg sitae indulgentias. (Siegel w. o.)

1399 (9. Oct.) idem concedit monasterio indulgentias xl. dierum ad missam legendam. (Siegel w. o.)

ode hernachmales gewunne mogen Innewendig oder vßwendig Wetzlar.

Dat. fer. vi. p. Urbani pape, a. d. M.CCC.XCV.

(Mit Siegel Hermanns von Holtzheym und Girbracht Markelen Schöffen zu Wetzlar.)

Nr. 1109.

1395 (29. Mai.) Wir Clas von der Crahen Dechen des Stiftes zu Fritzlar bekennen, daz wir mit dem clostere zu Arnsburg gutliche vbirkommen syn aller sache, der wir myt eyn zuschicken hatten, also daz wir han virtziehen aller forderunge.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, in vig. penthecostes.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1110.

1395 (4. Aug.) Ich Henne von Kreyenfeld bekennen, soliche ansprache vnd forderunge, alse ich meynde zu haben zu dem clostere von Arnsburg alse von eyn almuse wegen, die eyn pleger des Arnsburger hobis zu Geylnhusen ierliches pleget armen luden zu reychen vnd ich daz meynde, daz der Eldeste von Kreyenfeld vß vnßme gesliechte die selben almuse solde besehen vnd die helfen geben, des byn ich von Erbern luden vnderwiset mit deme rechten, alse auch vorzyden myn veter Herte von Kreyenfeld ist mit deme rechten des vberwonnen, daz weder he, weder ich ader myne Erben zu den vorg. geistlichen herren alse von der egen. almuse wegen keyn ansproche, forderunge ader recht nicht enhan, sondern die vorg. geistlichen herren sollen die selben almuse ierlichs armen luden reichen alse sie dunket daz heilsam vnd notzliche sy.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCV, iv. fer. prox. p. fest. b. Petri ad vincula.

(Mit S. des Ausstellers und Ulrichen Kolling Edelknechts.)

---

*) 1386 (14. März) war zu Gunsten des Klosters und gegen Hertwicus

Nr. 1111.

1395 (16. Oct.) Wir Wernher Knebel, Johan von Kirchheim dumheren zu Menze, Franke von Cronenberg Ritter vnd Henne Jhim von Lorche han geredt zuschen dem Clostere zu Arnsburg vnd Brechteln Barfuß von Wintersheim als von dez gudes wegen daz die vorg. geistlichen hern hant ligende zu Akrufftel in Brechtelns gerichte, also daz der selbe oder wer das gerichte von syner wegen ynne hat, sie nyt sal hindern oder drangen an yren guden mit atzunge, Schatzunge vnd dynstes noch yre lantsiedele, vnd sullen die von Arnsburg oder yre lantsiedele dem vorg. Brechteln geben alle Jare xxiv. gulden, auch sullen sie schirmen die arme lude die in syme gerichte zu Akruftel sitzen vnd waßer vnd weide da nutzen vnd nit gedrungen syn zu vngeboden dyngen zu gende zu Akrufftel ꝛc.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, off s. Gallen dag.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1112.

1396 (21. Jan.) Ich Hans Hottorffer vnde Gerthe syne husfrauwe, Burgere zu Wetzfflar, bekennen, als wir dem Clostere zu Arnspurg bis here gegolden han jerliches i. mark geldes vz eyme huse, da wir jnne wonen, innwendig der Rynkmuren zu Wetzflar in der Wetzffegasszen gelegen zuschen der Huden huse vnd der Nufererssen Hobestad, vnd daz selbe hus gar sere virgangen ist an dem Buwe, daz wir yme nycht gehelffen mugen ane der vorg. ersamen herren hulfe vnd rad, das hant dy selben herren vns die fruntschafft getan vnd hant vns den vorg. Cyns genyddert vnd gelaßen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, in die b. Agnete virg.

(Mit Siegel der Schöffen Heynrich Fulden, Herman von Holtzheym und Hartmann Snauharten zu Wetzlar.)

---

von Kreynfeld, Schöffen zu Gelnhausen, in dieser Streitsache ein geistlicher Richterspruch erfolgt.

Nr. 1113.

1396 (3. Mai.) Johann von Linden, Ritter, und Jutte seine Hausfrau dotiren den von ihnen hart an dem Münster zu Arnsburg gestifteten Altar und Capelle.*)

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcvi, a. d. Tag des h. Creuzes, da es funden ward.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1114.

1396 (15. Juni.) Ich Herman von Wytirshusin greve zu Budinsheym von des gerehtis wegen czu Keuchen, bekennen, vmb alsoliche wiesen czu Wytirshusin an Gudirbolis rore gelegin, dy mit dem obirstem ende zuhet vff dy gemeyne, dy man nennet den wasen vnd nu Gele Biczzenere vm junghern Wernhern von Houngin sel. gekaufft hait, alse se sprichet, daß die selbe des clostirs von Arnspurg eygen ist, want Sype Eckartis des erwern geystlichen vadirs hern Conrad sel. von Wytirshusin etwan Apt czu Arnspurg brudirs son, dy vorg. wissen virzinste den geistlichen heren vorg., vnd dyse vorgeschriben rede mir noch wole kuntliche ist, daz sprechen ich Herman irstgen. vff minen eyt, den ich mime rechtin herren vnd dem scheffen stule des gerechtis zu Keuchin gethan han.**)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, in die s. Viti mart.

(Mit Siegel des Edelknechts Wolfen von Hattesteyn.)

---

*) 1396 (20. Mai) stiften dieselben ein ewiges Licht auf dem vorg. Altare und dotiren ihn mit Gütern in Berstad. (Mit S. w. v.)

Beyde interessanten Urkunden werden den Gegenstand einer besonderen Abhandlung bilden und vollständig abgedruckt in dem 3. Hefte des VI. Bandes des Archivs für Hess. Geschichte u. Alterthumskunde erscheinen.

**) Am 1. Aug. stellen Henne von Kaichen Amptman des Gerichtes zu Roddeheym bei Witershusen, Henne Kalbe, Heinze von Langte und Gerlach Ruse, Schöffen daselbst, eine gleiche Urkunde darüber aus. (Mit Siegel Hartmanns Schribers Priester des Johanniterhauses zu Nidda.)

Nr. 1115.

1396 (26. Jul.) Bonifacius papa (IX) venditioni a monasterio seligenstad. factae monasterio in Arnsburg xl. maldrorum siliginis de majoribus decimis villae Nuheim prope Fredeberg, nec non aliorum xl. maldrorum de curia in Nuheim et omnibus pertinentiis ipsius, robur apostolicae firmitatis adjecit.

Dat. Romae apud s. Petrum, vii. kal. augusti pontif. a. VII.

(Das Blei hängt an leinener Schnur an.)

Nr. 1116.

1397 (5. Jan.) Ich Yda Erwins dochter von Gambach eyne ingesente Clusenern der Clusen zu Mußschinheym bekennen, daz ich han virkaufft deme clostere zu Arnsburg diese artackere, alse sie her noch beschreben stent, die ich von mynen geswistern gestocket vnd gesteynet han vnd rechtlich eygen sint, vnd sint gelegen in der termenye des dorfes zu Gambach — vff deme felde geyn Holtzheym an dem holtzheymer wege ziehent zusschen den zweyen holen — gen dem Knybe an vnß lieben frauwen von Gambach — wendit vf Vrhanen von Alstad — vf dem kisse geyn Alstad gelegen an den herren von Wißele wendit vf daz kirchgut zu Gambach — vf der hecken in der swarzen erden obwendig Gambach stoßet vff den pherrer von Gambach vnd vff der Scheddestucke — vff deme kleynen felde vf deme kisse gein Buckinheym zusschen den Jungfrauwen von Aldenburg vnd dem kirchgude zu Gambach vnd stoßet vf den kasen acker der herren von Wißele. — Zeugen: Henne Snyder, Harpechir vnd Gotfried Hirdan, scheffene zu Gambach u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, vff den xii. obend den man zu latine nennet in Epiphaniam domini.

(Mit Siegel Johanns Steyn v. Rockenberg Pfarrers zu Muschenheim und Junkers Anshelme von Hobeweßele Edelknechts.)

Nr. 1117.

1397 (4. März.) Ich Richard von Mufschinheym Ritter bekennen, vmb soliche marg phenge geldes ierlicher gulde, die ich bewiset hatte dem Clostere zu Arnsburg vff myner wissen, die gelegen ist in deme Eynloe vnder Minczenberg, die von dem Apte zu Folde zu lehen ruret, darvmb ich auch von deme selben des orlaub erwarben solde haben, vnd want ich nu des verhangnisses nyt gehaben oder erwerben mag, die vorg. marg phenge vf die egen. wissen zu bewisen, So han ich mit willen Wernhers myns sones vnd Elsen myner dochter vor die vorgeschr. gulde vffgelaßen in deme geriechte zu Mufschinheym den egen. geistlichen herren von Arnsburg ii. morgen landes gelegen in der termenye des dorffes zu Mufschenheym an deme wege alse man geet von Arnsburg geyn Dreyse vff der syten geyn Hobegulle by der Herren gelende von Arnsburg, daz en wart von Rußen vnd Ampelonyen syner Elichen frauwen. — Zeugen: Heintze Poße Amptman zu Mufschinheym, Henne Erwin vnd Concze Nel, scheffene da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, domin. q. cant. esto mihi.

(Mit Siegel Richards und Wernhers von Muschenheim.)

Nr. 1118.

1397 (13. Juli.) Ich Henne von Veldirsheym edelknecht vnd Anna myne swestir, Hennen Kinder von Veldirsheym, hern Pedirs, Diechtern von Veldirsheim den beiden got gnade, bekennen, daz wir dem cloistere zu Arnsburg virkaufft han eyn stucke garthins zu Veldirsheym gelegen, der da eygen vnd fry ist, daz wir gekaufft han vmb vns swestir Greden selgen kinde, gelegen hindir deme egen. geistlichin herren hobe von Arnsburg, daz da beheldit xxiv. ruden. — Zeugen: Contze Brugman Amptman zu Veldirs-

heim, Heintze Melpechir vnd Bulo Melhund, scheffen da selbis u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, vff s. Margarethen dag d. h. Jungfrauwe.

(Mit Siegel Conrads, Cunen v. Bellersheim Sohn.)

Nr. 1119.

1397 (11. Sept.) Kunt si, daz yn der grozen stuben des huses gen. der Arnspurger hoff gelegin yn Frankenford vor mir uffinbar schriber stunden Heintze Detzel burger czu Butspach vnd Else sine husfrauwe vnd gaben beide uff zv eyme selegerede dem Clustere czu Arnsburg alle yre farnde habe, die sie itzunt han oder her nach gewynnen mogent, auch stund da selbis herre Rudolff von Hohenburg burserer des obg. clusters von des Abtes vnd Conuentes wegin vnd verleich widder vmb recht den egen. Heintzen vnd Elsen alle vorgeschr. gude vmb i. phunt wasses. — Zeugen: Heinrich Sturin, Gotfrid von Mentze, vicarii des styftes s. Bartholomei yn Frankenfort, Heinrich Metzeler Dechan, Johan von Assenheym senger des styftes vnser frauwen czu Lieche, Erwin Fus meister czu Frankenfort, Petrus von Grunenberg meister zu Hobegol, conuentis brudere des obg. Clusters zu Arnsburg, Gipel czum Eber vnd Jacob Weibe, scheffene czu Frankenfort.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, uff den xi. dage des mandes september.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1120.

1397 (29. Nov.) Ich Heinrich gen. Sturmdorf edilkneth bekennen, vmb alsoliche forderunge, als ich gehabit han zu den noch geburen zu Wirstad alse von eyns perdis wegen, daz mer gestochen vnd virdarfit wart by der brucken da selbis vnd auch vff alle andir anesproche, dy ich zu en gehabit mohte han vnd ben dar vmb gutliche mit en gesunnit.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, in vig. s. Andreae apost.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1121.

1398 (10. Jan.) Wir Wentzlaw von gots gnaden Romischer konig ꝛc. bekennen, daz wir haben angesehin getruw vnd nutze dinste als vns vn den Riche der Edil Philips Grafe zu Falkenstein ofte vnd dicke willeclichen erzeiget hat vnd haben em dar vmb daz fry gerichte zu Keichen in der Wedrebe gelegen mit allen iren nutzen vnd zugehorungen gnedeclichen beuolen, also daz er daz haben, halden, besitzen vnd gebruchen moge von allirmenlich vngehindert.

G. zu Francfurd off dem meyne, n. Chr. geb. m.ccc.xcviii, des donrstag n. d. obirsten tage.

(Vidimus vom 3. Aug. desselben Jahres zu Butzpach in Gegenwart Ritters Hermans von Howißel, Johans vom Heyne Pastors, Johans von Oppirshouen, Johans Greyser, Johans Lumben Altaristen zu Butzbach u. Johans Meyden Schulmeisters daselbst.)

Nr. 1122.

1398 (28. Febr.) Ich Heintze Katzinbieß Amptman zu Grunyngen, Hebele syne eliche frauwe, Kune Plugir, Henne Katzinbieß, Else syne eliche frauwe, Burgere daselbis, Conrad von Hultzheim, Luckele syne eliche frauwe vnd ich Kethere ir sustir Irkennen, alsoliche ii. morgen waldis, alse vnß wase sel. Hebele von Lieche liegende hatte vffe deme Hoheler (bei Lich) in der Herre walt von Arnsburg, die sy vnd Henne Hase selige kaufften vme her Gerlachin, Elheid Mengoße son von Lieche, daz die vorg. vnß wase die selbin ii. morgen den herren von Arnsburg zu eyme rechtin ewigen selgerede vnwyddirrufflìche bescheidin hat, da by auch gewest ist Hartman vnß vater vnd sweer, daz das vnß allir gudir wille vnd virhengniße ist, vnd virziehen dar vff luterliche vnd zu male.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, v. fer. prox. p. domin. invocauit.

(Mit Siegel Syfrieds Pfarrers zu Gruningen.)

Nr. 1123.

1398 (10. April.) Ich Johan Monich von Buchsecke Ritter vnd Ich Henne vnd ich Gerlach von Buchsecke gebrudere, Sone Bernhartis Monchis deme got gnade, vnd Ich Demar von Lunen vnd ich Emelud syne Eliche hussrouwe vnd ich Henne vnd ich Gotfryed, gebrudere More von Lunen, Edelknechte, bekennen, Soliche mccxxv. gulden, Alse der strenge Ritter her Johan Monich von Buchsecke vnß vater, Eldervader vnd Sweher deme got gnade hinder dye geistlichen herren von Arnsburg gelacht hatte, daz wir der selben gulden von en vnd erme Clostere gutliche vnd genzliche sin beczalet vnd sint mit namen worden mir Johane Monich Ritter ccccviii. gulden vnd iv. turnose, vnd mir Henne vnd mir Gerlache obgen. Gilbrachte vnd Jutten vnßn brudere vnd swestere cccccxiii. gulden vnd viii. turnose vnd mir Demare vnd mir Emelud syner Elichen hussraven, Hennen vnd Gotfrieden ccciii. gulden, alse wir daz semtliche an daz vorg. Clostere geheischen vnd gefordert han. — Zeugen: die bescheidenen knechte Adolf Ruwe von Holtzhusen der Eldeste, Henne von Veldersheim Wernhers seligen son vnd Johan Ruchschade gen. Doryng.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, iv. fer. prox. a. fest. s. mart. Thyburtii et Valeriani.

(Mit Siegel der vorg. Johann, Henne und Gerlach von Buseck, Demars v. Lunen und Henne More.)

Nr. 1124.

1398 (11. Sept.) Ich Dile von Veldirßheym vnd ich Philips von Veldirßheym sin son bekennen, daz wir schuldig sin Conen Halber vnd Gerten siner elichen hußfrauen iv. malder korns vnd ii. gulden, vnd han wir en dar fur gesast vnß deil des zehinden zu Langunßche gelegen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, iv. fer. p. fest. nativ. b. Marie virg.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1125.

1398 (22. Oct.) Testament Jakob Clobelauch des alten, Schöffen zu Frankfurt, in welchem er u. A. dem Kloster Arnsburg verschiedene Gefälle auf Gütern in dem Gerichte zu Rade vermacht zu seinem Seeleheil.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1126.

1398 (22. Nov.) Ich Johan von Garbenheim Ritter vnde Ich Kuse syn eliche hussrauwe bekennen, das wir gegebin han dem Clostere zu Arnspurg zu eyme Selegerede vur vns beide, vur Herman Holtzheimeren vnß Schwager vnd bruder deme got gnade, Elheiden syne eliche hussrauwen, xviii. mesten korngulde in dem fronegude zu Obern Hirgern gen. die ysernguIde,*) vnd x. schyllenge pennige, eyne ganß vnd eyn hun vff Contzen Wynnen habe zu Birkelar**) gelegen, da herrn Heinriches erben von Holtzheim auch also viel czinßes vffe hant. — Zeugen: Henne gen. Kotter Schultheiße, Rule Henckele, Syfryd Meler, Heintze Kongeln vnd Rule Schyld, scheffene des gerichtes zu Obern Hirgern, Heintze gen. Poße Schultheiße, Conrad Nel, Clas Ittingishusen vnd Heintze gen. Gerthen Heintze, scheffene des gerichtes zu Mufschenheim.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, i. d. Cecilie virg.

(Mit S. des Ausstellers und Crafften von Rudenhusen seines Schwagers.)

Nr. 1127.

1399 (25. Nov.) Ich Henczchin Schuchweche vnd Else myn eliche wierten, burgere zu Mynczenberg, bekennen, daz vns dye hern von Arnspurg geluhen han er nydderster huß

*) Am 2. Nov. willigte die vorg. Kuse in diese Schenkung der obgen. Korngülte in dem Gerichte zu Obern Hergern gelegen ein. (Siegel w. o.)

**) Am 23. Nov. bekennen dieselben Eheleute, daß die obg. Gülte von 10 Schillinge Pfennige 2c. ihnen bisher aus Kontze Winnen Hofe zu Birklar in Muschenheimer Gericht gefallen sey.

in erme hobe zu Mynzenberg gelegen vor der steynenweger porten.*) — Zeugen: Henrich Pherner zu Mynczenberg, Concze Zale vnd Eckele, bede Scheffene da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCIX, in die s. Katherinae virg.

(Mit Siegel des vorg. Pfarrers.)

Nr. 1128.

1400 (24. Febr.) Ich Heyne von Gribel vnd Meckil sin eliche husfrauwe bekennen, daz wir gegeben han den herren von Arnspurg iv. stucke landiz mit namen i. stucke gelegen an dem wingarten, i. stucke uff dem gunßer wege, i. stucke an deme vnrechten schirbechir wege vnd i. stucke zuschen paff Johan vnd vnß. l. frauwen altar. — Zeugen: Herte Paff vnd Henne Schilling vnd Henne der Junge dichtern vnd Henne Schulle.

Dat. a. d. M.CCCC, ipso die Mathie apost.

(Mit aufgedr. Siegel Junkers Adolf Rietesil Amptmanns zu Butzbach. Papier.)

Nr. 1129.

1400 (25. Juni.) Erzb. Johann von Mainz verleiht dem Kl. Arnsburg die Freyheit, in seiner Diöcese Beichte zu hören und Begräbnisse zu halten.

Dat. Arnspurg, a. d. M.CCCC, in crast. nativ. s. Johannis bapt.

(Mit Siegel des Erzbischofs.)

Nr. 1130.

1400 (8. Jul.) Wir der Schultheiße vnd die Scheffin des h. Richs gerichte der Stait zu Fritdeberg Erkennen, daz der geistlichir geordneter her Cunrad von Grunyngen zu

---

*) 1436 verleiht das Kloster sein Haus „in der waytgaßen da Rule Tziegenmyltze jnne wonende" an Kontzgin Zimmermann zu Mintzenberg.

dirretzit plegir des Arnspurgir Hoffis in der stait Fritdeberg vor tzidin vor vns gestanden hait vnd gesagt, wie daz her von sins Closters wegin jerliche gulde fallende hette uff dem huse, daz etwanne Lynants huz zum schilde hiz allernest gelegin dem huse gen. zum krebisse vnd Anßhelme vome hene in der obg. stait, die yme von sins Closters wen lange Jar nit gegeben weren vnd bat sich von gerichtis wegin wisen, wie daz her sich sins Closters vnd siner vndirphanden riechin solde, daz her rechte tede, des wißedin wir yme, man solde is den virkundigen von gerichtis wegin, die sich rechtis zu dem vorg. huse vermessen, des wart Hennen Hamer von Berstait uff die tzit wonhafft in der Burge bie vns zu Fritdeberg daz also virkundet vnd sine rechten dage gesast an gerichte daz zu vir Entwirten, vnd ist daz geschen zu allingetzidin von gerichtis wen als dicke sich daz geburde, als vns daz des gerichtis knechte berichtit han, daz doch der selbe Henne Hamer an gerichte virantwirtet hat, darnach so ist der selbe obg. her Cunrad abir an gerichte kummen vnd sich Bitden wisen von gerichtis wen, wie daz her sich zu sinen vnderphanden zihin vnd sich den neheln solle, daz her rechte tede, daz wart jme gewiset, her solde sich an den vndirphanden lassin gerichtin vnd sich dar yn laßin setzen vnd weren.

Dat. ipso die b. Kyliani mart., a. d. M.CCCC.

(Mit S. der Stadt Friedberg und des Schultheißen Anselm Rule das.)

Nr. 1131.

1400 (19. Jul.) Ich Henne Dude vnd wir dye lantsiedele zu Wirstad vnd anders wir dye eynleuftigen nachgebure gemeynliche da selbis Bekennen, daz wir gutliche vberkomen sin mit deme Clostere von Arnsburg vmb dye steynen porten, vmb blanken, zune, graben, Slege vnd vmb allen dorffriede des egen. dorffis Wirstad, vnd auch sonderliche vmb dye lantgewirde zusschen Flansteder vnd Wirsteder felden vnd gemeynden, die von Assenheymer felde herabe zuhet bys

in dye Nydde, die vmb vnß aller notz kostliche vnd mit großer arbeyt itzunt gebuet sint, daz wir dye selben porten, blanken, zune, graben, slege, allen dorffriede vnd lantgewerde buliche vnd gut vorwerterme vff vnß kost, schaden vnd arbeyd ewecliche sollen halden. Zu Orkunde dessen han wir gebeden dye vesten knechte Junghern Mengoßen von Duddelsheym den eldesten vnd Junghern Hennen von Beldersheym Junghern Wernhers sel. son, vnd Hennen kelner zu Assenheym bedingeslude in diesen sachen, daz sie ere Ingesiegele an diesen brieff hant gehangen.

Dat. a. d. M.CCCC, fer. ii. prox. a. fest. b. Marie Magdalene.

(Die bezeichneten Siegel hängen an.)

Nr. 1132.

1400 (9. Dec.) Ich Girlach von Londorff Edelknecht etwann Haubtmann der Stad Franckfurd Bekennen, So alß Crafft Rieteßel myn Swager, Gude syn eliche husfrauwe vnd Philipps ir eldest son virkaufft han ir gud zu Muschinheim gelegen dem clostere zu Arnsburg, virtzyhen ich, das ich, myn Irben ader nyemand anders von vnßn wegen wider diesen kauff thun in keyner wyse.*)

Dat. a. d. M.CCCC, in crast. concept. b. virg. Marie.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1133.

1401 (14. Aug.) Wir Philips von Falkinsteyn herre zu Minzenberg Bekennen, daz wir daz Closter Arnsburg gefryhet han von solicher Jagerye vnd geiagetze in erme hobe zu Kolnhusen, alse da etzwan vnß Aldern sel. sie besweret vnd vberlacht hatten, so daz sie vortme dar yn mit geiagetze, gehundetze vnd fogeln numer me eweclice gedranget sollent werden von vns oder von allen vnßn Erben. — Zeugen: der strenge Ritter Johan von Lynden vnd der veste knecht

*) Vergl. Kolb aquila certans docum. p. 52. Nr. 40.

Henne von Beldersheim Wernhers sel. son, Petrus vom Hane vnß schriber, Syntram von Butzbach vnß kelner zu Lieche u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.I, in vig. assumt. virg. Marie.

(Mit S. der Burgmänner zu Minzenberg, das S. des Ausstellers fehlt.)

Nr. 1134.

1401 (14. Aug.) Jch Henne von Dalheym den man nennet Vnruwe vnd ich Katherine syne Eliche husfrauwe, dy etzwan Eliche frauwe was Heynriches von Beldirsheim Edilknechtis dem got gnade, Bekennen, soliche schult alse der strenge Rittir her Crafft von Beldirsheym etwan myn Katherinen swehir sel. schuldig blibben ist dem Clostere von Arnsburg, mit namen cccviii. phunt hellere vnd civ. maldir kornes, dar vur he en virschreben vnd ingesaßt hat iii. hube landes zu Beldirsheym gelegen, want nu dy egen. geistlichen herren dy egeschreben iii. huben geluhen hatten vmb halp zu lantsyddelm rechte den egen. Craffte vnd Heynriche syme sone sel., vnd in solichir maße die selben her Crafft vnd Heinrich die egeschreben huben in lehenschafft wys etzwy lange zyt ingehabit hand, vnd den obg. geistlichen herren da von er halp teyl nyt gegeben, so daz der obgeschreben schult beyde vor vnd nach nyt me bezalet ist, dann lvii. maldir kornes ꝛc. vnd vmb solichen verzog hant dy egen. geistlichen herren die obgeschreben iii. hube landis zu en widder genomen mit dem gerychte zu Beldirsheim, da dy selben ynne gelegen sint, doch hant vnsir beidir frunde zuschen vns gered vnd gededingit, daz wir vmb alle zweyunge, alse wir vndireyn gehabit han, gutliche gesunet sin. Me ist gered daz Philipps von Beldirsheym myn Katherinen son, der noch vnder synen jaren ist, die vorgeschreben rede stede vnd veste halden sal, so he tzu synen jaren kommet.

Dat. a. d. M.CCCC.I, in vig. assumt. b. virg. Marie.

(Mit Siegel Ritters Johan von Linden und des vesten knechtes Henne von Beldirsheym Wernhers sel. Sohn.)

Nr. 1135.

1402 (22. Nov.) Instrumentum testamenti domini Johannis dicti Swynde de Grunenberg quondam pastoris ecclesiae in Houngen, super agro dicto der weyszegartin prope Langistorff situato, pro salute animae suae legato monasterio in Arnsburg, testibus Wernhero dicto Huseler plebano in Maszfeldin, Henrico dicto Lynen de Hersfeldia premissario ecclesiae in Houngin et Johane dicto Schryber de Mynzinberg.

Dat. a. d. M.CCCC.II, xxii. mensis nouembris.

Nr. 1136.

1402 (23. Nov.) Ich Richard von Gonse Canonike des stifftis vnß l. frauwen zu Wetzflar vnd pherner zu Kyrchgonse Erkennen, also alse ich lantsiddel gewest bin vortzyden der heren von Arnsburg vff erme gude zu Kyrchengonse gelegen, das Henne Hobeman vor mir lantsiddil was, daz selbe gut ich mir zu lantsidelm rechte entnommen hatte vnd ich en do von x. malder korns schuldig bin virseßens phachtes, der selben sy mir gelaßen hant vi. malder korns vur forderunge aller beßerunge dar ane, also daz ich vertzygen han vff er Closter allir ansprache vnd forderunge. — Zeugen: dy auch bedingis lude sint gewest der veste Edilknecht Henne von Beldirsheym Wernhers sel. son vnd Herman Wucherer, Heintze Kalle, Scheffin des Hittenbergis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.II, ipso die s. Clementis mart.

(Mit Siegel des Ausstellers u. des vorg. Henne von Bellersheim.)

Nr. 1137.

1403 (21. Feb.) Wir suster Alheid Eptisse vnd der Conuent des Jungfrauwen Closters Engildale Bekennen, daz wir virkoufft han deme Clostere zu Arnsburg alle vnsir beßerunge vnd recht, dy wir biß here gehabit han an der selben geistlichen herren wyssin by Wirstad gelegen genant dy Rußin wyssin, dy da beheldit xvii. halben morgen ꝛc., dy die megen.

geistlichen herren vor etzwaz langen zydin gekaufft hant vmb Wynthern, Heynrichen vnd Gerlachen, sone Heynrichs Rußin, den allin got gnade, dy auch dy wyssin zu der zyt vmb dy selbin geistlichen herren zu lantsiddelm rechte erpliche enphingen vmb xi. schillinge phennige jerlichs zinses, dy beßerunge der egen. wyssin an vns vnd vnsir cloistir von Metzin Rußin sel. eyner sustir by vns, dy darzu eyn Erbe was, kommen ist. — Zeugen: Cuntze Gompel amptman zu Wirstad, Henne Bechtram, Wirnher Bomersheymer vnd Henne Turnhudir, Scheffene da selbis, Herte Drusing vnd Gotze Blafuß, scheffene zu Flanstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.III, in vig. kathedr. s. Petri apost.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1138.

1403 (11. März.) Ich Hirman von Muschinhem edelknecht vnd ich Heinrich sin son bekennen vur vns vnd Conrad vnßn son vnd bruder, vmb soliche zweidracht, als wir gehat han mit dem Clostere zu Arnspurg als von der l. achtel korns vnd weis Kolnhußer vnd Saßer zehind*), die sie vns

---

*) 1420 (12. Jan.) geben, auf Abts Rudolf zu Arnsburg Aufforderung, benannte Zeugen eine Kuntschaft über die Zehntfreiheit des sog. Steinlandes über das Floß bei der Hege, nämlich: „vbir den Sessirzehende eyns deyls mit namen vbir das gerechte stucke hynsyt des weges, der da geet by dem besloßin burn vffen in den walt gen. Sessirtzel, vnd ist derselbe gere gelegen zusschen dem selben walde vnd den steynen, dy das selbe gerechte stucke Sessirzehendis vnd Kolnhusir zehinden vnderscheydent, vnd zuhit das selbe gerecht stucke vnder dem walde her abe bys an das floß by der hege vnd zuhit dan an dem selben floß herabe bys an den schlag der da steet vff dem steynwege hynder Kolnhusen, da sich auch dan der gere des selben gerechtin stuckis virlusit." — Zeugen: her Johan Marsteller pherrer zu Mintzenberg, her Petir Molner pherrer zu Dreyse vnd her Johan Rußel pherrer zu Ebirstad, vnd der veste Jungher Henne von Beldirsheim Wernhers sel. son von Beldirsheim vnd Jungher Henne von Stogheim hern Johans sel. son von Stogheim Ritters etwan Burggrauen

furtirme gutlich geben soln, vnd virtzyhen wir uff alle versetze von der gulde wegen.**)

Dat. a. d. M.CCCC.III, dominica reminiscere.

(Die Siegel des vorg. Hirman und Helfrichs von Drahe, Amtmanns des Junkers von Solms, fehlen.)

Nr. 1139.

1403 (29. Juni.) Ich Brudir Conrad gen. Menchin von Grunenberg Gardian vnd der Conuent des godishuses der mynner Brudere da selbis Bekennen, alsoliche i. symmern korngulde alse vns Hartmans gen. Lewen von Fredeberg aldern gesaßt hatten vff iv. morgen vnd xxii. ruden landis zu Berstad gelegen vff dem felde geyn Fryddeberg vnd zyhent vbir den fryddeberger weg geyn der Dornhecken, gelegen zusschen den dumhern von Mentze vnd Conrad Platen von Fryddeberg, daz der vorg. Hartman vnd Lype syn Eliche husfrauwe daz vorg. symern korngeldes von vns widdir abe gelosit hat.

Dat. a. d. M.CCCC.III, ipso die s. Petri et Pauli apost.

Nr. 1140.

1403 (30. Juni.) Ich Gerhard von Hufftersheym Edelknecht Bekennen, soliche hube landes zu Otffe gelegen, die ierliches gildet vi. achteyl kornes zu eyme ewigen liechte in der kirchen zu Berstad, dye selben hube ich vortzyden gegeben han noch myme dode dem vesten knechte Hennen Groppen von Beldersheym dem got gnade vnd synen kynden, die he mit Kedtern Groppen syner husfrauwen myner nyffteln hette vnd anders keynen kynden, Sprechen ich vf mynen Eyd, den ich

---

zu Fritdeberg vnd Heyle Kongel vnd Sype Mengoß, scheffen zu Ebirstad. (Notariatsinstrument.)

**) 1443 (17. März) bekennen Crafft Riedesel und Gude seine Hausfrau, daß sie die 15 Achtel Korngülte, welche ihnen jährlich von des Klosters Hof zu Kolnhausen gefallen, nunmehr von Hirman von Muschinheym erhalten sollen, und sagen deßhalb dasselbe ledig. (Mit Siegel Henne Halbers.)

allen mynen herren getan han, daz ich Hennen Groppen sel. ader synen vorg. kinden nyt me gegeben han mynes gudes zu Otffe, den die vorg. hube alleyne. Vnd ich Wigand von Bobinhusen eyn Altariste zu Berstad sprechen vf myn Ampt, daz mir wißentliche ist, daz alle vorgeschr. rede alse Gerhard von Hufftersheym gesworen hat, wor sint.

Dat. a. d. M.CCCC.III, sabb. prox. p. fest. b. Petri et Pauli apost.

(Mit S. des Ausstellers, des vorg. Wigand, der vesten knechte Wynther von Fylmar vnd Wigand von Swalbach.)

Nr. 1141.

1403 (16. Aug.) Wir Margerethe von Fleckensteyn Aptisse vnd der Conuent des Jungfrauwen Closters Rulandiswerde in kolscher Bischtum gelegen Bekennen, alse die geistlichen herren von Arnsburg von eres gudes wegen zu Obernwolnstad, daz in vnßn hob da selbes gildet, etzwan angelanget werdent, wie daz sie da vone daz geriechte des selben vnßs hobes pliechtig solden sin zu suchen vnd da von besteheubt zu geben, dartzu sie zu der zyt antworteten, wie daz sie ader er vorfaren daz egen. vnß geriechte von der obgeschr. er gute wegen nye gesuchet ader auch da vone nye besteheubt haben gegeben, so erlaßen wir sie auch der selben ansproche gentzliche nu vnd ymmer eweclichе.

Dat. a. d. M.CCCC.III, in crast. assumt. b. virg. Marie.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1142.

1403 (25. Aug.) Ich Hartman gen. Lewe wonende in der Burg zu Fredeberg vnd ich Lype syn Eliche frauwe Bekennen, daz wir virkaufft han vnß deil hobes vnd hobereyde gelegen oben in dem dorffe zu Berstad hart an der von Arnsburg hobe, der etzwan was hern Johans von Lynden Rittirs vnd frauwen Gudin syner Elichin frauwen, vnd darzu lxxvii. morgen an geuerde, an artackern vnd wysin, dy nymanne

geldent dan er rechten gulde alse von aldir in der foldischin marg da selbis gewonliche vnd recht ist, vßgenommen i. symmern weißis jerlicher gulde, dy da gefellet zu den ostirn der parre zu Berstad von iv. morgen landis, dy da zyhen vbir den fredeberger weg geyn der dornheckin, dem clostere zu Arnsburg, vnd sind dyse stucke — vff deme felde geyn Echzil — wendit mit eyme ende vff den geren weg vnd mit dem andern ende vff dy wysin gelen zuschen Conrade von Beldirsheym vnd Henne Echzeler — alda selbis zuschin Conrade von Beldirsheym vnd dem pherner zu Berstad — zu den foßlochern gelegen an vnsir l. frauwen stucke — vff dem Blaße, wendit mit eyme ende vff Conradis von Beldirsheym anewendir gelegen zuschen Ruprachte von Karben vnd Gerhard Hobeman — vbir den gresechten weg, wendit mit eyme ende vff Wygandis von Swalbach — zuschin Richarte von Drahe vnd Hennen von Beldirsheym — vff s. Nyclaus sehe mit dem andern ende vff den Echzeler weg gelegen zuschin den hern von Arnsburg vnd Henne Echzelern — obewendig des gresechten wegis wendit mit eyme ende vff dy bunden gelegen zuschin Fryderiche von Beldirsheym vnd Heintze Echzelern — vff dem felde geyn Fredeberg — zu den steynen heygen, wendit mit eyme ende vff dy steynen straßen zuschin den hern von Arnsburg vnd Conrade von Beldirsheym — da selbst zuschin s. Bonifacius in der Burg zu Fredeberg vnd Ruprachte von Karben — eyn stump alda selbst zuschin den von Arnsburg vnd jungfrauwin Byzeln — geyn dem dorffe wert zuhit vbir den fredeberger weg geyn der dornheckin gelegen zuschin den Dumhern von Mentze vnd Conrad Platen von Frydeberg — nahe by dem dorffe wendit mit eym ende vff dy holen gelegen zuschen den domhern von Mentze vnd vnß lyben frauwen zu Berstad — gelegen zuschin Wigande von Swalbach vnd Wigande von Karben — vff dem felde geyn Feltheym — by dem grundelosen burne vnd wendit vff dy obirweyde gelegen zuschin den Dumhern von Mentze vnd Henne Hamer — da selbis

zuschin den Dumhern vorg. vnd Henne Schultheißen von Nuheym — by dem Rytspiße wendit vff den hohin Reyn gelegen zuschin Conrade von Beldirsheym vnd Herte Rodin — wendit mit eyme ende auch vff den hohin Reyn vnd mit dem andern ende vff den feltheymer weg zuschin dem Compture von Wißele vnd Conrad von Beldirsheym vnd Henne Echtzeler — zuschen vnß l. frauwen vnd Wigande von Swalbach — zuschin Wigande von Swalbach vnd den von Londorff — by dem Beldersheymer wege wendit vff den Steynacker zuschin Wigande von Swalbach vnd Henne Smyddis kinden — eyn stump zu den waßirgengen zuschin den herrn von Arnsburg vnd hern Johan von Lyndin — in der Gysen wysin wendit vff daz otffir feld zuschin den heilgen vnd Anshelm von Hobewißele — vff dem felde geyn Otffe — in den waßirgengen nehist by dem dorffe gelegen zuschin s. Bonefacius altar stucke in der burg Fredeberg vnd Henne Echzelere — zuschen Hennen Schrupen vnd Contzen Platen — vbir den Otffir weg wendit vff daz Otffir feld zuschin den hern von Arnsburg vnd Burghard Husir — vndewendig des dorffis gelegen zuschin dem warlande vnd Wigande von Swalbach — zyhint vbir den mittelweg vnd wendit vff den rytweg zuschin Conrade von Beldirsheym vnd den von Londorff — stoßit vff daz loch gelegen an Ruprachte von Karben — vff dem Eythirs berge stozint vff dy schutzweide gelegen zuschin der heilgen vnd Hennen kindin von Beldirsheym — da selbis zuschin Henne von Beldirsheym vnd Wigande von Karben — eyn wysen placken gelegen zuschin dem wiltryde vnd Ruprachtis kinden von Karben — auch eyn wysin placken zyhint vff den wysegraben geyn Echtzel wert zuschin Wigil Rodin kinden vnd Wigand Echtzelers kinden — eyn wysin placke zuhit vff den wysegraben geyn dem Rytwege zuschin Jungfrauwen Bytzeln — da selbis geyn Echtzil gelegen zuschin Conrade von Beldirsheym vnd Bayere.*)

*) An dem nämlichen Tage verkaufen Henne Scholtheiße, wohnhaft zu Nuheim, und seine Kinder ebenfalls ihr Theil Hofes und Hofreide

— Zeugen: Henne Rode amptman zu Berstad, Herman Geist auch amptman da selbis, Heintze Feltheymer, Henne Echtzeler vnd Henne Wyker, Scheffene zu Berstad u. a. m. Dat. a. d. M.CCCC.III, in crast. b. Bartholomei apost. (Mit S. Junkers Johan von Beldirsheym Junkers Wernher sel. Sohn und Junkers Frydderichin von Beldirsheym des jungen.)

Nr. 1143.

1403 (29. Sept.) Ich Syfrid gen. Wyland Scheffin zu Mintzenberg vnd ich Katherina syne eliche Husfrauwe bekennen, daz wir han gegeben vnd vffgetragen deme clostere zu Arnsburg zu eym selegerede ii. hube landis an artackern gelegen in Termenye des dorffis Nyddernhirgern in Gambechir gerychte, dy luter eygen sint, vßgenommen eyns ackers gen. der vleberg der alleyne gildet, mit allen eren zugehorden, mit namen — vff dem bruckefelde an dem Oistheym — vff dem aldin felde an den heigern — vff s. Katherinen altars stucke zu Mintzenberg zuschin den hern von Arnsburg vnd Wigande Gotwaldis — vff daz Sweyneburns floß zuschin den hern von Arnsburg vnd Wigande Beckir — vnden an den Jegern — nydderwert geyn der molen an dem Roistbohile zuschin s. Johans altar tzu Mintzenberg vnd s. Jurgen altar zu Hirgern — an den Oistirsteynen oben an Richard von Drahe vff dem reyne — obin vff dem berge an den hern von Alstad vnd Mirtze vff grydeler florscheide — nydderwert geyn Rockenberg zuschin den hern von Arnsburg vnd Mirtze

---

zu Berstadt an dem Arnsburger Hofe gelegen dem Kloster, und sind die Aecker meist an den oben bezeichneten Orten gelegen, doch kommen auch noch die nachstehenden Lokalitäten vor: „zuschin vern Albrade vnd Wigande von Swalbach — vff den Duberus born zuschin den heilgen vnd Wigande von Karben — vff dem margbohile zuschin Anshelm von Hobewißele vnd Conrad Zygenhorne — in dy marg zuschen Walter von Londorf vnd jungfrauwe Bytzeln — vff dy Wanebecher weyde.“ (Zeugen vnd Siegel wie oben.)

vff die jungfrauwen von Rockenberg — zuschin den hern von Arnsburg vnd s. Katherinen altar zu Mintzenberg vff die Augustiner von Fredeberg — zuschin s. Jurgen zu Mintzenberg vnd Pedir Heidolff — eyn stump an Grydeler florscheide an Pedir Heidolff vff Heyntzen Gutkauff — hindir der swartzin erdin neben Gontram Lewen vff die Jungfrauwin von Rockenberg vnd vff s. Jurgen von Hirgern — geyn Bubinheym zwischen den Augustinern von Fredeberg vnd s. Johans altar zu Mintzenberg — vff dem Bodemfelde zuschin hern Godfrid von Stogheym vnd Pedir Opeler vff den Oppershobir weg vff dy holen — vff den zune zu Bubenheym vnd vff den Budemweg — vnden an dem galgin berge neben dem hultzwege — by dem Bechtoldis burne zuschin dem Spiddale zu Mintzenberg vff den hultzweg — nahe by Nyddernhirgern zuschin s. Jurgen zu Hirgern vnd Ruleman vff den buddemweg — hinden an dem Burgeln zuschen Richard von Drahe vnd den hern von Arnsburg — auch an dem Burgeln zwischen Richard von Drahe vnd Gylbracht Harpechir — nahe daby zuschin Godfrid Hirdans vnd Bechtoldis Gelen vff daz Burgeln — zuschin den hern von Arnsburg vnd Henne Blatten kinden wendit mit eym ende auch vff daz Burgeln vnd mit dem andern vff den hirgir weg — vff dem Ostirfelde in dem hegerich nyddewendig des hirgir wegis — in der dyfflachin zuschin den hern von Arnsburg vnd Pedir von Swalbach — by dem wyseburne — in dem fylohe vnder dem Reyne neben Gonthram Lewin — der vleberg by dem heilgenhuse vor Mintzenberg mit dem wyngarten der da vff gemacht ist. — Zeugen: Contze Opeler, Eckele Zule, Scheffin zu Mintzenberg, Gylbracht Harpechir, Nollehenne, Scheffin zu Gambach u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.cccc.iii, vff s. Michahels dag d. h. erzengils.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg fehlt.)

Nr. 1144.

1403 (12. Nov.) Papst Bonifazius IX. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Privilegien in Bezug auf Annahme und Entlassung seiner Mönche.

Dat. Rome apud st. Petrum, ii. id. nouembris, pontif. a. xiv.

(Das Blei hängt an.)

Nr. 1145.

1404 (17. Jan.) Ich Wigil Ruppracht von Rendele vnd ich Bechte syne Eliche frauwe Bekennen, daz wir virkaufft han vnsir hobereyde mit namen hobestad, hus, schuren vnd garten zu Rendele gelegen an der straßen in dem dorffe aben an den jungfrauwen von Gnadindail, deme clostere zu Arnspurg vnd han yn die selbe vffgelaßen mit hand vnd mit halme vor dem Grefen zu Rendele vnd den nachgeburen da selbis. — Zeugen: Contze Hantzeln son eyn Grefe da selbis, Dyderich Schurge, Walter Wigele, Wigiln Henne, Hillen Henne der junge, Reynhard Scheffir, nachgebure da selbis.

Dat. a. d. M.CCCC.IV, ipso die b. Anthonii conf.

(Mit Siegel Johanns von Dorfelden Pfarrers das. und Dythart von Sellebold Edelknechts.)

Nr. 1146.

1404 (22. Jan.) Ich brudir Rudolff von Rockenberg eyn prior des Closters Arnsburg vnd ich brudir Pedir von Rockenberg ey'n gehorsamter monich vnd pryster da selbis, zu dysir zyt probist zu Padinshusen, vnd ich brudir Frederich kelner des selben Closters Bekennen, daz vnsir ycliche zu synen getzyden alse he da tzu Fridbeberg plegere vnßs hobes gen. der Arnspurger hob gewest ist, dy beuelunge gehabit hat, alle yare vmb s. Mirtins dag zu fordern eyn halp marg phenge Bodenzinses vff eyme huse da selbis zu Fredeberg

gelegen gen. der kleyne Bechtram, vnd vns yclichem dy itztgen. halbe marg jerlichs an allen indrag gereycht vnd betzalit ist.

Dat. a. d. M.CCCC.IV, ipso die b. Vincencii mart.

(Mit Siegel des Abts Gerhard von Arnsburg.)

Nr. 1147.

1405 (8. März.) Ich Keder Mulmennen Bekennen, alsolich land alse ich vnd Heintze myn eliche huswirt deme god genade kaufften, daz Dyle Roden waz, myt namen ein morge landis by deme Sulingessehe vffe Rehenburner felde vnd ein morge landis vffe deme Rischin wege, vnd da by ein halbin morgen landis 2c. dy lygen hindir Junghern Hennes wingarten von Veldersheim, daz han ich gegebin hern Hermanne von Grunenberg gastmeister der geistlichen herren von Arnspurg zu eyme selgerede. — Zeugen: Henne Slichdorn vnd Sype Hase vnd Girlach Vlriches son von Beßingen, Scheffen aldo zu Liche vnd Conrad von Husen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.V, viii. idus marcii.

(Mit Siegel des vorg. Sype Hase.)

Nr. 1148.

1405 (25. Apr.) Ich Herman gen. Kolbe wonende zu Buchsecke vnd ich Bechte sin Eliche husfrauwe Bekennen, das wir virkaufft han alle vnse beßerunge vnd recht, die wir biß her gehabit han vnd vortzyden kaufften vmme hern Wilheim uff dem Bache en altariste zu Buchsecke, an eym virteyl der wysen zu Oppenrade gelegen genand der Bruel, dy der geistlichen hern von Arnsburg rechtliche eygen ist, vnd han en dy vffgelassen in dem gerichte zu Buchsecke, da die selbe wisse yne gelegen ist. — Zeugen: Gumpel Liechir, Godefrid Manegolt vnd Henne Keyser, scheffen zu Buchsecke, Eckard Wacker vnd Gerhard am ende, nachgebure da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.V, ipso die Marcii ewang.

(Mit Siegel des vorg. Wilhelm auf dem Bache und Junkers Knybe von Trahe, ein Richter in dem Busecker Thale.)

Nr. 1149.

1405 (7. Jun.) Ich Wynther von Filmar, ich Gilbracht Rietesel, Ich Pedir von Swaylbach, Etelknechte, vnd Ich Conrat Hornung, scheffin czu Butzbach, Erkoren Raytlude, mit Hulffe der Scheffin zu Nydderwißele byt namen Henne Eltberger, Gotze Smalz, Hanczel vnd Conczen Wolfolt Erkennen, vmb solich tzweitracht als zusschen dem Clostere Aldenburg gelegin by der Lane vff der eyne, den herren dez Tutzschen husis tzu Marpurg vnd den herren von Arnsburg vff dy andern syten, von alsolicher guder wegin gelegin In der Terminyen zu Nydderwißele jn Westhusir felde, So als sy daz von Beyden parthien an vns viryn vnd gewilkurt hant, So han wir gesprochen vnd entscheiden, daz die vorg. Juncfrauwen von Aldenburg sullen bliben sitzen jn vier teylin der selbin vorg. guder Westhusen, dy Tutzschen herren von Marpurg vnd dy herren von Arnsburg semptlich by eyme funfftenteyle aller obg. guder zu Westhusen, js sy an fruchten, gensen, hunren vnd peninggulde.

Dat. a. d. M.CCCC.V, in festo penthecostes.

(Mit Siegel der vorg. Ratleute und Junkers Adolff Rietesele.)

Nr. 1150.

1405 (7. Oct.) Ich Wigand Gebur von Bynheim Bekennen, daz ich virkaufft han mit willen Katherinen myner dochter vnd ire kinde Valentin, Contze vnd Clas myner dichtern, myn Hoffestad zu Huchelnheim gelegen by s. Cyriacus hoffstad, da itzunt uff sitzet Stollehenne, deme clostere zu Arnspurg. — Zeugen: Contzchin Hose scholtheiße czu Huchelnheim, Heintze Richel, Stolhenne, scheffen da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.V, fer. iv. prox. p. diem s. Francisci conf.

(Mit Siegel Friedrichs Cune von Nyde, Pfarrers in Melpach.)

Nr. 1151.

1406 (25. Apr.) Ich Hirman Rockenberger von Ebirstat vnd Fhie myn eliche hußfrauwe bekennen vns, daz wir alle iar gulde geben ein mut korns Hebeln Rockenbergern vnd setzen yn zu vnderpande diße ardecker vnd wesen gelegen in der terminie zu Ebirstat, eyn stocke stoßet uff den groinger weg zuschen den hern von Arnsburg vnd Dele Arnhemir, ii. morgen stoßen uff den hultzhemir weg der geyn Arnsburg get zuschen den hern von Arnßburg vnd Elsegin Gilbracht, eyn halben morgen wesen gelegen in der ganß weide. — Zeugen: Sifrit Meler vnd Sipe Mengoß, scheffen zu Ebirstat vnd hußgenoßen dez hobis da selbis.

Dat. a. d. M.CCCC.VI, in die Marci ewang.

(Mit Siegel Sifrit Strochen Pfarrers zu Groingen.)

Nr. 1152.

1406 (4. Mai.) Ich Walther von Lundorff vnd Ich Gele syne eliche frauwe, Ich Henne von Beldirsheym wonende zu Obirnhoben hern Friederichis sel. son von Beldirsheym vnd ich Kungund syn eliche frauwe Bekennen, das wir virkaufft han deme clostere zu Arnsburg vnß gute in der termenye zu Wanebach gelegen gen. hern Kolbendensils gute, die sich treffent an ackern vnd an wyssen an xliv. morgen, die luter eygen alte fry Ritter gute sint. *) — Zeugen: Dulde Melpechir schultheiße zu Wanebach, Heintze Melpechir vnd Henne Heger, Scheffene da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VI, iii. fer. prox. p. invent. s. crucis.

(Mit Siegel der Aussteller.)

*) 1406 (26. März) willigen Georg von Sultzbach Edelknecht und Meckil seine Hausfrau, der vorg. Kungunde Schwager und Schwester in diesen Verkauf. (Mit Siegel des Ausstellers.)

Am nämlichen Tage giebt gleiche Einwilligung Hirman Schelryß Edelknecht und Agnes seine Hausfrau der vorg. Gele Eltern. (Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1153.

1406 (14. Mai.) Ich Contze Snyder vnd ich Gerburg syn eliche frauwe wonende zu Berstad Bekennen, das wir virkaufft han dem clostere zu Arnsburg eyne wiese in der termenye zu Berstad gelegen zusschen den vorg. geistlichen herrn vnd Henne Beyer etzwan eyden Wigeln Echtzielers sel. — Zeugen: Henne Rode schultheiße zu Berstad, Henné Echtzieler vnd Heintze Echtzieler gebrudere, scheffene da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VI, vi. fer. prox. a. domin. voc. jocunditatis.

(Mit S. Junkers Friedrich v. Beldirsheym Edelknechts, wohuhaft zu Berstad.)

Nr. 1154.

1407 (12. März.) Ich Contze Molner vnd ich Gele sine eliche husfrauwe Bekennen, daz wir virkauft han deme Clostere zu Arnsburg vnß hus vnd schuren vnd alle vnß beßerunge, dy wir han uff der egen. geistlichen herre hobestad zu Akarbe nyddewendig der molen gelegen, dy da tzuhit mit eyme ende uff dy bach vnd mit deme andern uff den dorff grabe, auch han ich den selbin herren daz lehen, daz sich an eckirn vnd wysen zuhit uffgegebn, so daz sy daz lyhen mogen weme sy wollen. — Zeugen: Wolfchen Kelner, Henne Rospachir, Dederich Rauch der Junge u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VII, ipso die Gregorii pape.

(Mit Siegel Johanns Pfarrers zu Okarben.)

Nr. 1155.

1408 (21. Mai.) Ich Adolff Ruwe von Hultzhusen Edelknecht vnd ich Else syn Eliche frauwe vnd ich Emmerich Ruwe von Hultzhusen son Adolffis yezgen. vnd ich Grede syn virtruwete zu der heylgen Ee, dochter Elsen vorg. Bekennen, das wir virkaufft han deme clostere zu Arnsburg alle vnß gute gelegen in dem begriffe des dorffis zu Burckardisfelden vnd besondirliche daselbis vnder dem berge by der kirchen vnßn hob vnd hobereide den garten hynden drane vnd

dy wysen zusschen deme bruel vnd dem selben gartene dy alle gentzliche zehende fry synt vnd darzu vnß lant, Eckern, wysen, pussche vnd welde dy darzu gehoren, dy sich ziehen vmb andirhalbe hube, vnd alle alte fry Ritter gute synt, vnd han auch virzlegen egen. gute in dem gerychte zu Buchsecke da jnne sy gelegen synt.*) — Zeugen: der veste Brendel von Buchsecke schultheiße da selbis zu Buchsecke, Gumpel Lycher, Heyntze Heyne, Syffrid Herstorff vnd Henne an dem ende, scheffen daselbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VIII, ii. fer. prox. p. domin. voc. joconditatis.

(Mit S. des Ausstellers und Conrads von Wyrde, den man nennt Rodung.)

Nr. 1156.

1408 (25. Jul.) Ich Elsse Smeltzen Etzwan hußfrauwe Conrads Rumpps deme got gnade Bekennen, vmb alsoliche xiv. schilling phenig als die heren von Arnsburg Jerliches tzu tzinse falde hant uff deme hob vnd hobreyde zu Griedele, der vortzyden Wygands Pyners was dem got gnade, der gelegen ist zuschen Contzen von Wießele vnd Henne Smide, vnd stozet mit eyme end uff der kinde hob von Kolnhusen vnd mit dem andern ende uff dy gaßen gen deme spilhuse, vnd ich den selben hob zu mir nam mit gerichte vnd daryn ward gesatzt vur schult, dy mir Heyne Eckinheymer vnd Meckle myn swester schuldig ware, vnd darnach dy vorg. geistlichen heren mir zusprochen vur den vorg. zins, vnd denselben hob auch vur eren zins uffholten mit gerichte, des bin ich mit yn ubirkomen vnd han mir denselben hob widdervmb zu lant-

*) 1442 (24. Dec.) entscheiden Helffrich von Drahe der alte, Henne von Guntirßkirchen gen. Strebekotz, Gernand von Swalbach, Volpracht von Swalbach und Emmerich von Drahe als Schiedsrichter in Streitigkeiten zwischen dem Kloster und Friedrich von Buchsecke über zwei Zehenthahnen auf des Klosters Hof zu Burkardisfelden der Bruelhof gen. zu Gunsten des Klosters. (Mit Siegel der Schiedsrichter.)

siedelme rechte geluhen. — Zeugen: Henne Meister amptman zu Griedele, Henne Schilling, Herthe Paffe, Rulinhenne, scheffene da selbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VIII, Jacobi apost.

(Mit Siegel Wygand Heutzil Pfarrers zu Griedel.)

Nr. 1157.

1408 (23. Dec.) Ich Emmerich von Crufftel Edelknecht Bekennen, das ich virkaufft han dem clostere zu Arnsburg mynen hob, hobereide, Husunge vnd garten darane, dy da hart hynder dem pharre kyrchobe des dorffis zu Rockinberg zusschen Rychartis von Drahe hobereyde vnd der kyrchobis muren gelegen synt vnd sich sloßelecht zyhen hynder des selben Rycharts hobereyde vnd garten hyne bys vff der Jungfrauwen garten da selbis, der da stoßit vff den weg, der vß dem dorffe in das selbe Jungfrauwen closter get vnd behaldent zuhauff mit allem erme begriffe Sestenhalben morgen vnd xiv. ruden.*) — Zeugen: Contze Gürre vnd Contze Heyntzen son by der kyrchen, Rychter zu dyß zyt des vorg. dorffis vnd gerychtis zu Rockenberg, Clays Vrseler, Henne Notzman, Henne Lantfoit, Johannes Kune, Erwyn Smyd, nachgebur vnd merker daselbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VIII, in preuigilia nativ. dom. nostri Jhesu Christi.

(Mit Siegel Knyben von Drahe und Hennen von Hobewyßele.)

Nr. 1158.

1408 (30. Dec.) Ich Wirnher Setzpant Edelknecht vnd ich Katherine syn Eliche frauwe Bekennen, das wir virkaufft han dem clostere zu Arnsburg xxxiii. schyllinge ewiger gulde,

*) An demselben Tage verkauft der vorg. Emmerich dem Kloster auch seinen Schaaftrieb im Felde und Terminey zu Rockinberg, zu dem obg. Hofe gehörig. — Zeugen und Weinkaufsleute: dy vesten Knybe von Drahe vnd Henne von Hobewyßele. (Mit Siegel des Ausstellers und der vorg. Zeugen.)

von alder here gen. der Elnhuser czyns, der alt fry Ritter gut ist, der vns bys here jerlichs in der vorg. herren Sedelhobe zu Ebirstad gelegen von etzlichen guden in termenye des selben dorffis, dy in den egen. hob gehoren, gefallen ist. — Zeugen und wynkauffis lude: der veste Edelknecht Knybe von Drahe vnd Syfrit gen. Meler amptman des obg. hobis, Rule Henckil, Henrich Welder u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.VIII, domin. prox. p. fest. nativit. dom. Jhesu Christi.

(Mit Siegel des Ausstellers und des vorg. Knybe.)

Nr. 1159.

1409 (25. Febr.) Ich Nyclas Hals Burger zu Butzbach Bekennen, Solich landt zu Butzbach gelegen, das sich zuhet vmb iii. morgen, davon ich den geistlichen herren von Arnßburg biß here i. achtele kornes jerliches plichtig was zu geben vnd yn das von etzlichen Jaren virseßen hatte, und ist das land hernachgeschriben — in dem felde gein Gunse gen. das lotzelfelt — zoschen Johan Wolffe stoßet mit eyme ende off die straßen, vnd mit dem andern vff die graß weide — gein dem sehe über das floß zuschen Johan Wolffe vnd Sipel Schelen vnd zuhet mit dem ende gein Wißel vff Hennen von Vsungen vnd mit dem ende gein der staid — uff den Berghoffe zuschen Lutzen Husere, daz sie mir von der selben scholt wegen gnade getan han, darvmb ich aller an sprache, die ich gein yn meynte zu han, gutlich virtziegen han. — Zeugen: Hartman Foiß vnd Johannes Scharre, scheffen zu Butzbach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.IX, fer. ii. p. domin. invocavit.

(Mit Siegel Junkers Gilbracht Rietesel Amtmanns zu Butzbach.)

Nr. 1160.

1409 (19. Nov.) Ich Lutze gnant Gutwyn Burger zu Grunenberg vnd Ich Alheyd syn eliche husfrauwe Bekennen, das der apt vnd der Conuent des Clostirs zu Arnsburg vns

geluhen hant zu lantsidelm rechte eyn deyl eyner Hobestad vnd eynen keller da vnden in der stad zu Gruneberg gelegen vff der ecken alse man von dem Mergkte zu der pharre geet vff der schuchgaßen dy vortzyden gewest syn Erwyns von den Gyßen scheffen zu Grunenberg vnd Gyßeln syner elichen wirten, vnß Swehir vnd Swyger vader vnd muder den god gnade, dy egen. Hobestad vnd keller mit yren zugehorden mit namen eyn flecke, da Volpracht von Sassen ytzt eynen stalle gebuwet hat vnd yn den herren von Arnsburg virzinset vnd anderweit eyn flecke, den Metze Glucken inne hat vnd den auch den selben verzinsit, hant sy vortziden vff geholit vur yr virseßen czinse an dem gerychte zu Grunenberg, vnd sollen wir dy hobestad von stunt ytzunt ane wole buwen vnd den vorg. geistlichen herrn jerlichs da vone geben v. gulden geldis, vnd han zu vndirphanden gesaßt vnß wysen zu großen Eychen in Amer gerychte gelegen, mit namen zwo wysen gelegen abewendig des vorg. dorffis der eyne gnant ist dy Elp wyse vnd dy ander dy Engilwyse vnd zwo wysen gelegen vndewendig des selben dorffis der eyne gnant ist der lange strych vnd dy ander ist gnant der schibelechte flecke.

Dat. a. d. M.CCCC.IX, ipso die b. Elysabeth lantgrauie.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.)

Nr. 1161.

1410 (7. Sept.) Ich Jekilnhenne Burgir zu Frideberg vnd Ich Gude sin eliche Husfrouwe Bekennen, Solichen zyns vnd gulde, als man den geistlichen Herrin von Arnsburg biz her gegeben hat vz yrme huse gen. zu der cleynen lersin da selbis zu Frideberg gelegen vff der Straßin gen dem mentzir tor zuschen des Jongin Stamheymirs Smytten vnd vnßm huse gen. zu der großin lersin, daz sie vns hant den vorg. zyns gemynert.

Dat. a. d. M.CCCC.X, in vig. nativ. b. Marie virg.

(Mit Siegel der Stadt Friedberg.)

Nr. 1162.

1411 (15. März.) Iß ist zu wißen vmb soliche zweitrachte als gewest ist zuschen deme clostere zu Arnspurg vnd den Burgermeistern Rade vnd Burgern zu Lieche, von solichen zinssen, guterne, gulten als die herren von Arnspurg innewendiche der Ringmuren biß her gehabt han, dese selben zweitrechte sy von beden parthien an mich Frederich von Saffinhusen Ritter gegongen sint, so wie ich sy dar vmb entscheiden, daz sal sinen gangk han vnd entscheiden sy; dy herren von Arnspurg sullent den von Lieche geben xxiv. guldin, vnd alse longe dy dyt gelt inne behalden, so sullent sy den von Arnspurg keyne sture, Bede aber atzunge da uon heischen, vnd wanne den von Lieche nit lenger ebent dese beredunge so zu halden, so mogent sy den vorg. geistlichen herrn die xxiv. gulden weder geben. — Zeugen: Johan von Lynden Ritter, Gilbrecht Rittesel amptman zu Butzbach.

Dat. a. d. M.CCCC.XI, dominica oculi.

(Mit Siegel des vorg. Friedrich v. Saffinhusen und Johan v. Linden.)

Nr. 1163.

1412 (7. Jan.) Kardinal Anton bestätigt dem Kloster Arnsburg die Incorporation der Pfarreyen Treyse, Muschinheim und Gruningen.*)

Dat. Rome apud st. Petrum, a. d. M.CCCC.XII, die vii. mensis januarii.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

---

*) Vergl. ob. Nr. 537 und 556, sowie Scriba's Regesten der Provinz Oberhessen Nr. 1742.

1457 (12. März) bestätigt Papst Calixtus III. die Incorporation der Pfarreyen Dreyse und Grüningen. (Mit dem Bley an gelb und rother Schnur.)

1461 (23. Jun.) bestätigt Cardinal Bessarion die Incorporationen der Pfarreyen Grüningen, Muschinheym, Dreisa, Birklar, Bettenhusen, Hultzheym und Eberstadt. Dat. Wyenne. (Mit Siegel.)

Nr. 1164.

1412 (13. Jan.) Abt Rudolf von Arnsburg schließt eine Fraternität mit der Aebtissin Elisabeth des St. Salvators-klosters Berpach genannt, St. Clarenordens in Trierer Diöcese.

Dat. a. d. M.CCCC.XII, in octav. Epiphaniae dom.

(Mit Siegel des Klosters Berbach.)

Nr. 1165.

1412 (15. Jan.) Papst Johann XXIII. bestätigt dem Kl. Arnsburg alle seine Güter und nimmt sie gegen fremde Eingriffe in Schutz.

Dat. Rome apud st. Petrum, xviii. kal. febr., pontif. a. II.

(Das Bley hängt an.)

Nr. 1166.

1412 (20. Mai.) Ich Heintze gen. Schrupe von Burkardisselden geborn, geseßen zu Hultzheim, Bekennen, daz by l. jaren eyn tzweidracht was zuschen den herren von Arnspurg vf eyn syten, vnd Jungherren Wilhelmen von Wyske swager Junghern Dyderichs, Walthirs vnd Hiltwins gebruder von Wertdorff vnd sinen ganerbin vff dy andern syten, alse von walde, pusche vnd Ecker wegen gelegen in termenye Burgkardisselden gen. in der stroyt, vnd wurden sie also dar vmb gewyset vnd entscheyden von den nachgeburn vnd geschworn zu Burkardisselden, an dy sie des gewylkoret hatten, des wurden alle walde, pusche vnd begriff der stroyt den vorg. geistlichen herren zugewyset vnd gemeßen, vßgenomen alleyn eyn artackir, der Jungherrn Wylhelmen vnd sinen ganerbin zugewyset wart, gelegen in der vorg. stroit vnder dem Hattinroddir wege als man von Burkardisselden zu der stroit hyn ynne kommet zu der lyngthen hant in der lenge vnd breyde als he itzunt mit lochgrabin vnd baumen begraben vnd bezeichnet steet vnd mit welleholtze stet bewaßen.

Dat. a. d. M.CCCC.XII, vi. fer. prox. a. fest. penthecostes.

(Mit Siegel Sifrieds Strochin Pfarrers zu Gruningen und Conraden von Spangenberg Pfarrers zu Hultzheim.)

Nr. 1167.

1412 (16. Oct.) Wir Johan probst vnd Johan Prior vnd der Conuent des closters Nuwenburg Bekennen, als vnß vorg. closter virgenglich vnd gebrechlich waß, daz daz selbe wider zu bißerunge qweme, so hat Juncfrauwe Elyzabeth von Zegenhene frauwe zu Hanauwe vns gegeben dryttehalb hundert gulden, vnd dar zu hat vns dy egen. juncfrauwe dy gnade gethan, vnd hat vns alle vnße gulde, zinsse vnd gude zu Okarben mit cxxx. gulden gelost, dy versitzet waren, dar vmb daz wir sollen ewiglichen yrs anchen, yre anfrauwen, yrs vatters, yre muter, yre geswisterde, yre kinde vnd ir sele begen.

Dat. a. d. M.CCCC.XII, ipso die b. Galli conf.

(Mit Siegel des Probstes vorg. und Johans Bock von Erffenstein Abts des Stifts zu Limburg.)

Nr. 1168.

1413 (24. Febr.) Wir Bruder Rudolff apt vnd der Conuent des Cloistirs Arnsburg Bekennen, daz wir dem strengin Ritter Johan von Lynden vnd frauwen Guden syner elichen hußfrauwen virkaufft han vi. Symmern oleys vff s. Michels dag zu andelagen vnd bezalen in dy stad Mintzenberg, vmb lxxv. gulden.

Dat. a. d. M.CCCC.XIII, ipso die b. Mathie apost.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.)

Nr. 1169.

1416 (2. April.) Ich Walther von Lundorff Edelknecht vnd ich Agnes syn eliche frauwe Bekennen, soliche funfftehalp malder korngeldis jerlicher boden gulde gen. yserngulde fellig von guden gelegen zu Obirnhirgern gen. das fronegut, der selben ersten bodengulde dy herren von Arnsburg jerlichis fallende hant iii. malder korns, vnd wir ix. symmern korns, dy selben ix. symmern korngeldis ewiger ysergulde han wir virkaufft deme Clostere zu Arnsburg. — Zeugen: Wirnher

Seygir Schultheiß zu Obirnhirgern, Clais Molner, Cleynhenne vnd Reynhart schetzir, Scheffen daselbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.XVI, v. fer. prox. p. domin. q. cant. laetare.

(Mit Siegel des Ausstellers, Crafften Rieteseln, Gylbrachten von Buchsecke und Hennen von Gunttirskirchen den man nennet Strebekotz, der Aussteller Eyden.)

Nr. 1170.

1416 (25. Nov.) Ich Conradus Conrad Monchis Burgirs zu Frideberg son Bekennen, daz ich vmb daz Clostere zu Arnsburg zu rechtem lantsedilm recht entnommen han yr hofereide gelegen in Frideberg by dem Arnspurgir hoife by dem sameßtagis borne, da itzunt eyn Ramegarte vz gemacht ist, vnd vordem Clese Dude zu lantsedilm recht Inne hatte vmb i. phunt hellir geldis.

Dat. a. d. M.CCCC.XVI, ipso die b. Katherine virg.

(Mit Siegel Eygels von Sassen Schöffen zu Friedberg.)

Nr. 1171.

1418 (? Mai.) Papst Martin V. nimmt das Kloster Arnsburg und alle seine Güter in seinen Schutz und bestätigt ihm alle von den früheren und noch kommenden Päpsten ertheilte Freyheiten.

Dat. Constantie, xviii. kal. junii, pontif. a. I.

(Mit bleierner Bulle an gelb und rother Schnur.)

Nr. 1172.

1419 (6. April.) Ich Henne von Beldersheim Wirnhers sel. son, ich Henne von Beldersheim Amptman vnd ich Syntram Heyer Kelner zu Lieche Bekennen, soliche zweidracht zusschen dem Clostere Arnspurg vnd Michel Hornunge burgere zu Freideberg alse von deme phunt Heller jerlicher gulde, dy die egen. geistlichen herren falend han vff solichen wesen zum Roide by Wißensheim in Melpecher geriechte gelegen, sprechen wir zu fruntlichkait, das Michel Hornung, Katherine sine eliche

frauwe vnd yre erben jerliche iii. phunt heller zu Czinse geben sollen der vorg. geistlichen herren von allen den wesen, die Contze Monchaffer in dem vorg. geriechte vnd Termenien gehabt hait, vnd dar affter Michel Hornung zu erstorben sin.*)

Dat. a. d. M.CCCC.XIX, fer. v. a. fest. palmarum.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1173.

1419 (24. Juni.) Ich Else Bern von Alstad bekennen, daz Peter gen. Mulich vortzyden myn eliche huswirt by synen lebetagen gesaßet hait i. achtel weyßes den herren zu Arnsburg in yren spytael zu eyme selegerede, vnd han da vore zu vnderphant gesaßt eynen garten ligende an Herman Endeliche vnd stozet vff die smalenbach an den kappuß garten, dru viertel ackerlandes stozet zu den ober erlen tzu vnd ligent zusschen Gilbrecht Kalb vnd Gernant Endelichs son vnd stozet auch off den gresechten weg, ii. ruden wiesen oben in der smalenbach vnd ligent an Junghern Richart von Gunse, die vortzyden was Wigel Berne auch etwie myn eliche huswirt was dem got gnade, vnd sin gelegen yn den terminen des dorffes Kirch-

*) 1420 (23. Mai) verunterpfändet der vorg. Michel Hornung diese 3 Pfd. Heller auf nachstehende Wiesen: „by dem Rode in Melpechir geriechte — in der Schachwiesen an deme entscheides graben — da selbis neben Junchern Hennen von Selbolt Etelnknecht by des altaris wiesen s. Katherinen zu Dorheim vff der bach — da selbis an den guden luden zu Fritdeberg oben an der Jungfrauwen von Aldenburg — daselbis zusschen der herschafft von Falkinsteyn vnd Walthir Swarzenbergern — daselbis an Junghern Hennen von Selbold an den Augustinern von Fritdeberg an dem ende geyn den Reenberge — zusschen dem h. geiste von Fritdeberg vnd Junghern Hennen von Selbold — an Henne Huchilnheymir schultheißen zu Swalheim — hensyt der bach zusschen dem alden Junghern Herman Weise vnd Junghern Ludewig Weysen." — Zeugen: Winther Symmeler, Fritze Hachenberger, Roder Contze vnd Henne Wysemar der alde, Scheffene vnd gesworn zu Melpach u. a. m. (Mit Siegel der Junker Mengoßen u. Hennen von Dudilsheim, Gebrüder.)

gonse. — Zeugen: Hartman Alde vnd Henrich Kalbe, gebrudere vnd scheffen des geriechtes in deme Hittenberge u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.XIX, ipso die b. Johannis bapt.

(Mit Siegel Junkers Richart von Gunse.)

Nr. 1174.

1420 (10. März.) Ich Henne von Stocheym Johans von Stochem Ritters sel. son vnd Cristyne myn Eliche husfrawe irkennen, daz wir eynen morgen vnßn artackir virküt vnd gegeben dem clostere zu Arnsburg, mit namen in dem Rore obir der alden Elingen gelegen an der vorg. hern Stocke von Arnsburg, geyn eyner hobestat do vortzyden Strofogel uff gewonet hait, gelegen zuschin der heylgen gut vnd mir Henne vorg. gude da selbis, vnd wendit uff dy Straßen geyn eer Burg zu, vnd han wir den vorg. heren uffgelaßin den vorg. morgen vor dem dorffgreben vnd den gesworn zu Heldenburgen, dar geyn han wir Apt vnd Conuent egen. den vorg. Hennen von Stocheym uffgelaßen in dy vorg. hobestat vor dem selben dorffgreben. — Zeugen: Sifrithenne der dorffgrebe vnd amptman Sifrit Gunther vnd Wigilnhenne gesworn der dorfschaft zu Heldenbergen, Hartman Ackirman der vorg. herren lantsiedel daselbis, by der küdunge syn gewest vnd han gedinget Henne von Beldirsheym Wernhers sel. son, Henricus Scharre von Butzbach uffinbar schriber vnd Schulemeyster daselbis.

Dat. a. d. M.CCCC.XX, x. die mensis marcii.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1175.

1420 (10. Dec.) Ich Ebirhard Lewe Burggraue zu Frydeberg, Reynhard von Swalbach vnd Johannes Freulin Schriber myner herren der Burgmanne zu Frideberg Bekennen, daz wir herrn Rudolff Apt zu Arnsburg vnd sinen Conuent

uff eyne, die Burgermeistere, Scheffene, Raid vnd Burgere zu Frydeberg uff die andern siten, fruntlichen gescheiden han mit namen vmb wegelt, so die obg. geistlichen herrn mit iren geladen wagen odir karren durch die Staid Frideberg faren vnd ir gewar furen daz zu irme Clostir gehoret, da soln sie iren bruder in irme hofe oder siner gesynde eyns da by schicken an die phorten oder by die Burgermeistere, die daz mit warheid sagen daz sie ir gewar furen, da soln sie nit wegelt oder zolle von nemen, furten sie abir durch die Staid ander luden vmb lone, da sulden sie wegelt vnd zolle von tun richten, furen sie abir ußwendig der Staid yn selbis oder andern luden, so soln die Burgere nit wegelts von yn nemen, furbaß vmb daz erbe gelt, daz sollen sy jerlichen geben von iren husen, schuren, Hofesteden, garten, gulden vnd zynsen zu Frideberg, ußgescheiden daz sie da vone jerlichen keynen hertschilling sollen geben vnd vßgescheiden ires hofes, da sie jnne wonen, so vmb daz malgelt des sal der von Arnsburg bruder eyner, der yn irme hofe sitzet mit syme gesynde zu eßen in deme hofe jerlichen von xxviii. achtel kornes nit malgelt geben ob er der anders jerlichen als vil bedarff, bedorffte er der aber mynnere, waz der weren vnder der obg. zal, die sie malgelts frihe, bedorffte er aber ine, davon sulde er malgelt geben, so vmb die almusen, die sie jerlichen geben, da von sollen sie malgelt geben, geschee ez auch daz eyme apte vnd syme Convente jares noit tede, daz sie zu eßen vnd zu etzen bedorfften, so mochten sie uff eyn yclich jar von Frideberg von irme huse uß der Staid gen Arnsburg ir fruchte furen mit namen andirhalb hondert achtel kornes oder weißes vnd andirhalp hondert achtel hafern, daz sulde yn fryhe uß der staid geen.

Dat. a. d. M.CCCC.XX, fer. iii. prox. p. diem b. Nycolai episc.

(Mit Siegel der obgen. Eberhard und Reinhard.)

Nr. 1176.

1422. Das Kloster Arnsburg schließt eine Fraternität mit Wilhelm dem Prior des Karthäuser Ordens.

Dat. Carthusie, a. d. M.CCCC.XXII.

(Mit Siegel des Karthäuser Ordens.)

Nr. 1177.

1424 (6. Dec.) Ich Henckel Swane Rulen Swan sel. sone vnd ich Else sin elich hußfrouwe vnd ich Kune vnd Katherine myn eliche hußfrauwe bekennen, daz vns die herren von Arnsburg geluhen han ere habestad gelegen by der ober porten zu Holtzhem zu der lyncken hand als man get geyn Butzbach, zu lantsiedelm recht, vnd vns dry wagen folle buweholtzes uß eren welden gegeben han vnd eyn marke holtzes uß Holtzheimer welden die habestede da myde zu buwen. — Zeugen: Orthe Nuheimer vnd Claß Gumpracht, scheffen zu Holtzheim vnd Contz Schnyder daselbest eyn heymburge u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.XXIV, ipso die b. Nycolai episc.

(Mit Siegel Johanns Walther Pfarrers zu Holtzheim.)

Nr. 1178.

1425 (13. Jan.) Ez ist zu wißen vmb den gespann zuschin hern Bernhart abte vnd dem Conuent des clostirs Arnspurg an eyme teyle vnd den kirtzenmeistern vnd den Meistern gemeynlichen des wolne hantwerks zu Frideberg an dem andern, alse zweyten vmb kennel zu legin zuschen der vorg. herin huse zum fogilsange vnd der meystere huse wartberg, darvme sie mit clage vnd antwert vor des h. richs gerichte zu Frideberg kommen vnd vrteyl gesprochin waren, solicher gespenne sie zu dem vestin Dyle von Beldirsheim, den Ersamen Ydel Engil scheffin zu Frideberg vnd Heinricum Burgheymer Stadschriber da selbis vff der herin von Arnspurg syten, vnd Henne Dulden Scheffin zu Frideberg, Engil von Hultzheim vnd Conrad Spengeler burgere da selbis vff der meystere syten gegangen sin, sie gutliche darvme zu vireynegin, vnd ob die

selbin sehs nit eyns wurdin, so han sie darzu gegebin hern Johann Waener pherner vnd Eygel von Sassen Scheffin zu Frideberg als eyn obirman, vnd als nu die selbin sehs nit eyns mochten werdin, so han der pherner vnd Eygel itzuntgen. die selbin parthien entschieden, daz die heren von Arnspurg Eyn nuwen gudin Eychen kennel vornvz zuschen den egen. zweyn husen legin vnd den blyen daz he wol gemacht sy, vnd waz dan hernachmals an den kennele brochs odir nod wurde, daz suldin die vorg. huse zum fogelsange vnd wartberg iglichs zu syme halbinteyl witdir machin.

Dat. a. d. M.CCCC.XXV, ipsa octava Epiphanie dom.

(Mit Siegel der vorg. Obmänner.)

Nr. 1179.

1427 (7. Febr.) Kunt sy, daz n. Chr. geb. **m.cccc.xxvii**, vff den vii. dag februarii ist gewest her Emmerich Reydemeister zu Arnsburg vnd Wulffgen Kelnner von Akarben, Henne Rospachir Wigil Dulden sone, Dyderich Rauch Pedir Wulffgins sone, Fritze Veche vnd Contze Gumpil von Wirstad, leyen, in deme dorffe zu Wirstad, in dem huse der herren von Arnsburg gelegen vff dem graben gen Sternbach vßin in der stuben des selben husis vnd sagete da vffinbar her Emmerich vorg. von anderhalben morgen wiesen, die sie hetten jn Akarbir geriechte, schutzhude vnd termenye, vnd sagete Wulffgin obg., das die wiesen vß andern der herren von Arnsburg wiesen vnd guden virkaufft syen vor langen tziden vnd vnrecht da mitde gescheen, want die yr syn vnd nymand andirs, vnd sy der selben wiesen gelegen eyn morge by der alden porten by andern yren wiesen vnd stoßit vff die togel vff der Rydhe, vnd eyn halp morge vffwertir nebin den thutzschin herren von Marppurg vnd tzuhit vff den wiese graben.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1180.

1427 (31. Dezbr.) Ich Henrich von Wyterßhusen Edelknecht Bekennen, das ich vmb soliche ansprach vnd forderunge,

als ich meynte zu habben zu den herren von Arnsburg von eyns teils irer guter zu Obernhirgern gelegen vnd auch von ander sache wegen gentzlich vereyniget byn.

Dat. a. d. M.CCCC.XXVII, ipso die b. Silvestri pape et mart.

(Gesiegelt hat der Aussteller und sein Schwager Johan von Badenburg.)

(Vid. vom 23. Mai 1456 durch Hirman von Musschinheym edelknecht.)

Nr. 1181.

1432 (6. Juni.) Ich Kulenhenne eyn Scheffen des geriechtes zu Houngen, Ich Henchin Lower, Ich Contze Keyser, Ich Herman von Wynden vnd ich Heyntze Snere, alle Burgere daselbest, Bekennen, das vns kuntlichen ist, daz der walt genant die Lyndenauwe gelegen by Wyterßhusen der herren von Arnsburg gantz eygen ist vnd sprechen das vff vnsere eyde, die wir vnßn Junghern von Solmße getan han, js enwere dan sache, daz etliche eckere daran stißen die zu walde oder struchen worden weren, dar Inne reden wir nicht. *)

Dat. a. d. M.CCCC.XXXII, in crast. Bonifacii episc.

(Mit Siegel Junkers Helffrich v. Drahe Amptmanns zu Lyche und der Stadt Butzbach.)

Nr. 1182.

1433 (7. März.) Ich Henne von Dreyse der Alde edelknecht vnd wir Mathys, Kockenheyntz vnd Henckel Bruel

*) 1479 (20. Juli) entscheidet Asmus Döring Amtmann zu Nidda und zu Liebßberg einen Streit zwischen dem Kloster und den armen Leuten zu Langd über den vorg. Wald dahin: „zum ersten so sail der egen. walt vnd begriff vnden geigen Houngen vnter dem alten wege der obendig der Lyndenauw gehit von der vorg. geistlichen hern großen stuck an vor der hege abhyne, als das dan itzunt eigentlich mit boymen geloichet vnd mit stynen gemerkert ist, der herren sin vnd pliben, doch hirinn vßgedingkt, was die armen luthe von eckern, wiesen vnd roddern in solichem walt vnd theil gemacht vnd haben, Sollen yne die herren vortan laißen vnd vmb zymeliche zinße nach erkentniß der nachgebure lihen." (Mit Siegel des Ausstellers.)

Scheffen zu Mussch inheym, Henne Snyder der Alde, Contze Rontzer vnd Ciliacks nachgebuer da selbs Bekennen, alse von des Slages wegen uff der brucken by der molen vnder der Capellen des h. Crutzes zu Arnsburg gelegen, daz wir nyt anders wißen denn daz der Apt vnd Conuent des Closters Arnsburg solichs vorg. slages ny tzu thunde han gehabt, den ny gemacht odir behudt haben.

Dat. a. d. M.CCCC.XXXIII, sabb. prox. a. domin. reminiscere.

(Mit Siegel des vorg. Henne von Treyse, des festen Herrn Gerlache von Londorff Schulmeisters des Stifts zu Lich und Jungherrs Helffrich Amtmanns das.)

Nr. 1183.

1437 (25. Jan.) Ich Gerhard von Ryngishusin Bekennen, das die herren des Clostirs Arnsburg mir geluhin hant ir gut zu Beldirsheim vnd zu Rehinburn gelegin zu lantsitdelm rechte ꝛc. Ich sal auch jerlichis xii. fuder mistis vur yr wingartin furen, wo sie dy in dem dorffe kauffen ader bestellen, vnd in dem herbste den wyn, der in yren wingartin daselbis wessit in yre Clostir furen ꝛc. — Zeugen vnd wynkauffs lude: Contze Focke, Henne Rynckauwir vnd Henne Spornleder u. a. m.

Dat. a. d. M.CCCC.XXXVII, in die convers. s. Pauli apost.

(Das Siegel Erwins Pastors zu Buchsecke fehlt.)

Nr. 1184.

1443 (14. Dec.) Ich Conradt von Beldirßheym Friederichs sel. son Bekennen, soliche gespenne als zusschen den hern von Arnsburg vnd mir gewest ist, als ich dan uff ir gut zu Steynfurd, daz ene von Mengoiß Gulden worden vnd vortzyden Henne Lewen sel. von Steynfurdt gewest ist, han geclaget, daz vnser beider fronde vns darvmb gutlich entscheiden han.

Dat. a. d. M.CCCC.XLIII, in crast. b. Lucie virg.

(Mit Siegel des Ausstellers und Heinrichs von Selboldt.)

Nr. 1185.

1444 (15. Jul.) Ich Wigand von Alstad Edelknecht Bekennen, daz ich virkaufft han dem clostere zu Arnsburg eyne halbe mark geldis, die ich jerlichs fallende han uff ire wiesen zu Alstad gelegen vnder den wyngarthen da selbs vnd orsprundlich von den Jonffrauwen von Aldenburg mynen Aldern verkaufft ist.

Dat. a. d. M.CCCC.XLIV, die divisionis apost.

(Mit Siegel des Ausstellers und Hennen von Gunterßkirchen, den man nennet Strebekatz.)

Nr. 1186.

1445 (21. Nov.) Ich Henne von Buchsecke hern Johans sel. sone vnd Anne myn eliche husfrauwe Bekennen, das wir dem Clostere Arnsburg gegeben han ix. schillinge heller, die wir jerlichs fallende gehabt han uff Iren guden jß sy zu Alstad adir Hultzheym vur vnß. sele heile.

Dat. a. d. M.CCCC.XLV, domin. prox. p. diem b. Elizabeth vidue.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1187.

1446 (11. Nov.) Zu wißen, vmb alsolich zweytracht, als da ist gewest zusschen Johann Apt vnd Conuent zu Arnsburg uff eyn, vnd Hirman, Emmerich vnd Henne von Hoenwißel gebrudern mynen swegern uff die andern syten, als von i. malder weißes vnd i. malder korngeldes jerlicher gulde wegen, als daz vorg. Clostere gehabt hat off eyner hube landes zu Oistheym gen. frauwe Elzabeth hube, han ich Henne von Beldirßheym hern Conrade sel. sone die obgen. parthyen in der gutlichkeit entscheiden.

Dat. a. d. M.CCCC.XLVI, die b. Martini episc.

(Mit Siegel des Klosters, der vorg. Emmerich und Henne von Hoenwyßel und des vorg. Henne v. Bellersheim.)

Nr. 1188.

1449 (13. Dec.) Ich Karle von Karben Edelknecht bekennen, das ich eynen kudt vnd wessel mit etlichen eckern vnd weissen in Wißinßheymer termeny gelegen getan han dem Clostere zu Arnsburg.

Dat. a. d. M.CCCC.XLIX, die b. Lucie virg.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1189.

1450 (10. Aug.) Ich Elbracht von Ffoitzberg den man nennet Hultzappel Erkennen mich, also als ich geluhen han ffonfftehalbhondert gulden myme swager Mengoiß Gulden vnd myner mumen Lysen siner elichen husfrauwen off iren hoff vnd alle ir gutere vmb vnd inne Liech gelegen vnd die selbe Lyse myn mome affter myns swager Mengoiß sel. tode mich mit geriecht zu Liech in den selben hoff vnd gutere gesaßt hait, dar geyn han ich yr die fruntschafft getan, daz sie alle notzunge von solichen gutern komende gebruchen sal ir lebetage, vnd ginge ich von todes wegen ane eliche libes irben ab ee dan myn mome Lyse, so solde der vorgeschr. hoff vnd gutere wider an sy gefallen.

Dat. a. d. M.CCCC.L, die b. Laurentii mart.

(Mit Siegel des Ausstellers, Girhards von Foitzberg Deutschordens Herrn seines Vetters, Johanns seines Bruders u. Eckarts seines Vetters auch von Foitzberg.)

Nr. 1190.

1454 (10. Mai.) Ich Hans Mergeler burger zu Franckfurdt irkennen, daz ich yn zytten zu Friedeberg bie eyner betedunge gewest byn zuschin dem clostere zu Arnsburg vnd Fienpeder, Katherinen syner elichin husfrauwen, burgere zu Frideberg, als von eynes ewigen zinses wegen uff eyme huß gen. die cleyne zytt gelegen zuschen den husen gen. die große zytt vnd den Kolben zu Friedeberg, daz die vorg. elichin

lude beyde husere die groß vnd cleyn zyt buwen vnd vnder eyn dach brengen sollen.

Dat. a. d. M.CCCC.LIV, fer. vi. prox. p. domin. misericordia domini.

(Mit aufgedr. Siegel Walthers Swartzenbergers d. alt. und Hennen Saße Schöffen zu Frankfurt.)

Nr. 1191.

1456 (25. Febr.) Ich Frederich probst vnd der Conuent des klosters Nuwenburg gelegen in Keycher fryhe gericht Erkennen, daz wir eynen wessel gethan han mit deme clostere Arnßburg, nemelichen han wyr ene gegeben ii. morgen ackers gelegen in Helberger termenye zehin vff die dreyffeler halden vnd ligen an der zehen thusent merteler altars lant vnd an dem jungen Syfryden, dar vmb han die obg. hern vns weder geben ii. morgen ackers ligen oben an vnserm myttel felden vnd zehen er abe ober den Erbsteder weg in vnser nieder felt.

G. n. Chr. geb. **m.cccc.lvi**, vff s. Mathis tag der h. zwolff boden.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1192.

1456 (14. Jul.) Nos Henricus dei gratia episcopus Cossensis et domini Theoderici s. magunt. sedis archiepiscopi in pontificalibus vicarius generalis recognoscimus, quod translamus dedicationem capelle s. Nicolai in villa Wixstadt de dominica proxima ante omnium sanctorum in dominicam proximam post nativitatis virginis Marie, confirmantes omnes indulgentias prius datas et addentes xl. dies indulgentiarum.

Dat. in Wixstad, xiv. die mens. julii, a. d. M.CCCC.LVI.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1193.

1460 (4. Jan.) K. Friedrich bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Privilegien, namentlich das wegen Präsentation auf geistliche Pfründen.

Dat. Wienne, iv. mensis januarii, a. d. M.CCCC.LX.

(Mit Siegel.)

Nr. 1194.

1462 (12. März.) Ich Helfferich Hoßelin vnde Ich Katherine sine Eliche hußfrauwe, wonhafftig zu Moschinheim, Bekennen, das wir schuldig sin dem altar s. Marien Magdalenen jn der pharkirchen daselbs zu Moschinheim gelegin lxvi. rynscher gulden vor xvii. morgen artackers gelegen jnn der margk vnde Termeny zu Moschinheim, die wir gekauft han, nemlich — gelegin jn dem Bruckefelde an den heilgen vnde an Dulden Hermann — eyn stucke stoßit of die steyn straße — in dem Burgfelde — in dem Bruckfelde, wendit of Junchern Stoffels — eyn stucke zu Weder — an Junghern Heinrich von Moschinheim vnde kesselbach — an Stauffenbergern vnde nebin dem Hessen in der wane — inn dem Liecher wege an Heintz Holtzappeln vnde an Tyeln Henne — an dem Arnspurger wege vnde windet an des pherners stocke vnde das froeherrens.

Dat. a. d. M.CCCC.LXII, ipso die b. Gregorii pape.

(Mit Siegel Junkers Heinrich von Drahe Amtmanns des Junkers von Solms.)

Nr. 1195.

1466 (2. Oct.) Von gots gnaden Wir Ludewig Lantgraue czu Hessen ꝛc. Bekennen, das wir vnsern lieben getruwen Micheln, Matheus vnd Symon von Drahe gebrudern gegonnet vnd gewilliget hain jren zehinden zu Pholheim

vor eyne Summen Geldes zu versetzen, doch also das sich die selbe summe von Jaren zu Jaren selbes lose. *)

Dat. Cassel vff donrstag n. s. Michels tage, a. d. M.CCCC.LXVI.

(Mit dem Secretsiegel des Landgrafen.)

Nr. 1196.

1467 (29. Sept.) Ich Girhardt vone Busecke Edelknecht Bekennen vor mich, myne Irbin vnd nachkommenden buwemeinster der kirchen zu Nytdern Alpach, das ein fruntlich rachtunge gescheen ist zwysschen hern Johann vone Wirstait Appt zu Arnspurg vnd myne, inn geynwirdickeyt Heynrichs vone Trahe Helffrichs sel. sone anetreffende eynen ierlichen tzyns nemelichen ii. pfunde waßs, die dan das cloister Arnspurg reychen sale alle jar i. phundt jnn die kirchen zu Nydtern Alpach, das ander sollen sie behalden, welche ii. phund gefallen vone der Hoffestait, da eyne gadem vff deme kirchhofe gestanden hait.

Dat. a. d. M.CCCC.LXVII, in die b. Michahelis archang.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1197.

1467 (28. Nov.) Wir Philipps Graue zu Hanauwe der junger, wir Otte vnd Cune Grauen zu Solms geuittern, vnd wir Ebirhartt von Eppensteyn herre zu Konigsteyn vnd wir Gotfrid herre zu Eppensteyn vnd zu Myntzinberg thun kunt, nach dem vnsir furaltern seligen das cloistir Arnßburg gestifftet auch des Schirmer gewest syn vnd vns nu zu schirmen vnd zu vertheidingen stett, so bitden wir allermenlich Hern Johann appt des gemeltten cloistirs vnd syn Conuents herren vnuerhindert vnd vnbeschedigit nach jrer noitdurfft

*) 1471 (6. Juli) willigt L. Heinrich ein, daß Oßwalt von Drahe den vorg. Zehnten an Johann Thornossen Bürger zu Grüningen auf eine Ablösung versetzt hat.

wandern laißen sie vnd die Iren, an Irß cloistirs guttern verschonen vnd fruntlich vnd furderlich syn.

Dat. a. Samst. n. s. Katherinen d. h. Jungfrauwen tage, a. d. M.CCCC.LXVII.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1198.

1470 (19. Nov.) Ich Sifrit Schuchart burger zu Gruningen, Eue myn eliche hußfrauwe Erkennen, daz wir vorkaufft han deme clostere zu Arnspurgk i. malter korngeldes jerlicher gulde, vnde setzen yn zu vnderphande dieß nochgeschrieben ecker: drittenhalben morgen ane dem bergheymer wegk vnde stoißet vnden vff den Jongen Hartman vnde oben off den wegk, eynen halben morgen wißen gelegen zu Bergkheym vnde stoißet oben vff den wesche wegk vnde vnden off Mertzen, ii. morgen gelegen ane den wyngarten, i. morgen gelegen zu Birnkeym ane dem wyßen wegk.*)

Dat. a. d. M.CCCC.LXX, ipso die Elyzabeth.

(Mit Siegel der Stadt Gruningen.)

Nr. 1199.

1474 (28. Mai.) Ich Heintze Metzeler von Leykesteren 2c. erkennen, das wir gegeben hain eyne wyssen, dy man nennet die lat wyssen vnde lyget ane der dutzschen herren wyssen, die man nennet die ballewißen, den geistlichen herren zu Arnsburg.

Dat. a. d. M.CCCC.LXXIV, ipso die Wilhelmi episc.

(Mit Siegel Hen Glumen Centgrafen.)

Nr. 1200.

1475 (9. Juni.) Ich Henne Lantfoydt wonhafftig zu Myntzennberg Bekenne, nachdem als nach geheiße vnd lester

*) 1490 (18. Oct.) wurde das vorg. Malter Korngülte auf andere Unterpfänder gesetzt: „gelegen zv Greningen im steynfelde — am lummersberge — vf den wart weg — inne Birnckeymer boddem — vff der leimkuten — imme lutzelfelchin." (Siegel w. o.)

wille hern Claß Lantfoyde eyn altar vnd beneficium gemacht vnd fundert inn die ere s. Sebastiani des h. mertelers, solicher goddesdinst geschecn sal zu ewigen zyden inn der parkirchen zcu Rackennberg, nemlich die wochenn dry fruwe messe zcu wercklichen tagen.

Dat. a. d. M.CCCC.LXXV, uff fritag n. s. Bonifacius d. h. babstes tag.

(Mit Siegel des Ausstellers und Abts Johann von Arnsburg.)

Nr. 1201.

1476 (10. Aug.) Papst Sixtus IV. giebt den Aebten des Kl. Arnsburg die Freyheit, in diesem wie in den ihm untergeordneten Kirchen die feyerliche Benediction nach dem Morgen= und Abendessen zu ertheilen.

Dat. Aarnie, a. d. M.CCCC.LXXVI, iv. id. augusti, pontif. V.

(Das Bley hängt an gelb und roth seidner Schnur an.)

Nr. 1202.

1476 (26. Aug.) Papst Sixtus IV. giebt dem Kloster Arnsburg die Freyheit, die Geistlichen der ihm untergeordneten Pfarreyen vom Amte zu entfernen, wenn sie sich Fehler zu Schulden kommen lassen.

Dat. Asissi, a. d. M.CCCC.LXXVI, vii. kal. septembr. pontif. a. VI.

(Das Bley hängt an roth und gelb seidner Schnur an.)

Nr. 1203.

1478 (26. Dec.) Ich Herman von Karben edelknecht vnd Katheryn von Vilwil syn eliche hußfrauwe Bekennen, das wir den geistlichen junffrawen des cloistirs zu Engeltail eynen ackir gelegen zu Wirstat by der bettzen brucken gegeben hain zu eynem gedechtniß vmb vnßer Schwester vnd Schwegern willen Annen vnd Katheryn, vnd nu firetters die gen. Junffrawen solichen ackir mit deme clostere zu Arnßburg

virkudit hain vmb andir gutter zu Obirauw gelegen, das soliche kudunge vnßer gutter wille ist.

Dat. a. d. M.CCCC.LXXVIII, i. d. s. Stephani prothomart.

(Mit Siegel des Ausstellers, Walthers v. Vilwil des Bruders der vorg. Katherine und des Kl. Engelthal.)

Nr. 1204.

1480 (9. Nov.) Wir Margareta Leben Abbatissen vnd Conuents Jungfrauwen gemeynlichen deß Closters zu Kaldern Erkennen, das wir mit Gunst hern Johanns Smaltz von Groningen apts zu Arnßburgk vnßers obersten verkaufft han Arnoldt Stußünck etwann wonhafftigk zu Gronningen vnßre Hoffreyde zu Obern Hergern tzuschen Jungherrn Henn Halbern vnd Wigeln Petern gelegen.

Dat. a. d. M.CCCC.LXXX, fer. v. p. fest. s. Leonhardi conf.

(Mit Siegel der Aussteller und des vorg. Abts.)

Nr. 1205.

1481 (3. Mai.) Ich Margarethe von Bellerßheym virlaßin Ebirhardt Riedtesels sel. nuwe Eliche hußfrauwe Ludwigk Weysen des Jungen Burgkgrauen zur burgk Friedtbergk Erkennen, daz daz closter zu Arnspurgk mir geluhen hat sinen garthen zu Bellerßheim vor der porthen so man hinuß zum h. cruce wandert zur Lynckten handt gelegen die gassen vß, zu Landtsidelm rechten.

Dat. a. d. M.CCCC.LXXXI, vff den h. crucis tagk als js funden ward.

(Mit Siegel Reynharts von Swalbach Burgmann zu Friedberg.)

Nr. 1206.

1482 (25. Apr.) Erzb. Diether zu Mainz verrückt die Kirchweihung des Kl. Arnsburg von dem Sonntag Jucunditatis, an welchem Tage solche bisher gehalten wurde, auf den Sonntag nach Dreykönigtag.

Dat. Aschaffenburgii, die xxv. mensis aprilis, a. d. M.CCCC.LXXXII.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1207.

1483 (24. März.) Honorabili viro praeposito ecclesiae b. Mariae virginis ad gradus magunt. Hermannus de Carben armiger domini Ruperti militis quondam filius, ad altare b. Mariae virginis situm in capella villae Burggreuenrode vacans per obitum Johannis Steyndecker de Fridberga, cujus collatio seu praesentatio de jure patronatus ad me tanquam seniorem de Carben dinoscitur pertinere, vobis dominum Johannem Calceatorem de Wonnecken duximus praesentandum.

Dat. fer. ii. p. fest. palmar. a. d. M.CCCC.LXXXIII.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.)

Nr. 1208.

1490 (27. Jun.) Instrument über den Buchwald gen. der Holer bey Lich, daß solchen das Kl. Arnsburg über 180 Jahre im Besitze habe und den von Lich keine Gerechtigkeiten darin zustehen.

G. n. Chr. geb. m.cccc.xc, xxvii. dagk Juny.

(Mit Siegel Hennen von Bellersheim gen. Groppe.)

Nachtrag.

Nr. 1209.

1247 (Mai.) Scultheṫus, scabini et vniuersitas ciuium in Fredeberg — recognoscimus, quod domina Beatrix de Fredeberg, filia dominae Lugardis, coram nobis sollempniter recognouit, quod communicata manu Hetzkini mariti sui priusquam religionis recepit habitum, omnia bona sua in Wetersheim sita monasterio in Arnesburg contulit propter deum. Haec autem bona omnino sunt propria, et ne in

posterum contingat idem monasterium super hiis indebite molestari, donationem prius rite factam coram nobis in forma judicii sollempniter renouauit, et Heinricus gener ejusdem Beatricis omni juri suo si quid habere in bonis eisdem poterat, renunciavit publice coram nobis. Praeterea domina Berta mater praedicti Hetzkini bona eadem ad habundantem cautelam in manus abbatis de Arnesburg publice resignavit.

Testes: Euerardus de Egcilen. Euerardus dictus Leo. Gerardus de Morle. Gerardus Turingus, milites. Wilhelmus abbas. Hermannus portarius in Arnesburg. Heinricus predicator. Fredebertus. Gotwinus et Wigandus, scabini. Ditmarus. Elias monetarius. Guntramus et Cunradus, filii Gutwini et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLVII, mense maio.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beschädigt an einem Pergamentstreifen an.)

Nr. 1210.

1249 (Febr.) Eberwinus burgrauius de Frideberg — protestamur, quod cum dominus Heinricus cognomento Golsteyn et Fridericus frater ejus, milites de Wickenstat, assererent, injuriam sibi factam esse a monasterio arnspurgensi, super quibusdam areis apud Wickenstat sitis ratione jurisditionis suae, quam in eadem villa habere videntur, facta est compositio in hunc modum, ut fratres ejusdem monasterii eisdem sex marcas denariorum colon. assignarent, et insuper tres marcas ipsi H. concederent usque ad festum s. Martini dicto monasterio refundendas, quas idem H. fide data promisit persoluere usque ad terminum nominatum. Si autem non persoluerit, dominus Gerlacus miles de Richolvesheim, quem nichilominus fidejussorem insuper dedit, tres marcas dare vel pignus sufficiens pro eisdem tenebitur obligare donec ipsum debitum saepefato monasterio refundatur. Nec praetereundum, quod si fratres dicti monasterii

edificia in areis extra curiam suam, quam apud Wickenstat habent, sitis, locare voluerint, communitatem silue, lignorum et pratorum habebunt, qualem habere cetere aree consimiles consueuerunt, et si fortuito in eisdem areis domos edificare noluerint, sepefati H. et F. eodem iure, quo et alie aree consimiles sine edificiis existentes, per omnia sint contenti.

Testes: Grawesloc de Dippurg. Marquardus de Colenhusen. Gozoldus de Elwenstat. Marquardus de Schurftheim, milites. Wernherus de Berstat. Ditmarus burgensis in Frideberg et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLIX, circa kathedram b. Petri apost. (Das dreieckige Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an. Es trägt die Umschrift: SIGILLVM. EBERVUINI. DE. CRANICHESBERC.)

Nr. 1211.

1259 (Jan.) Franco burcgravius, castrenses, scabini et universi cives in Frideberg omnibus in perpetuum. Cautum est — notum igitur sit, quod domina Hedewigis, relicta domini Wortwini militis de Stamheim, in nostra presencia constituta, duas curias in Dudelsheim sitas cum omnibus attinentiis, agris videlicet, vineis et pratis et omnia bona sua in Wilgozessassen in agris et pratis, que quondam communicata manu felicis memorie prefati domini Wortwini, mariti sui, monasterio de Arnsburg post mortem ipsorum contulerant possidenda, in remedium anime sue et omnium progenitorum suorum eidem monasterio libere dimisit, eisdem bonis penitus renuncians, cum consensu domini Frankonis tunc temporis burcgravii nostri et domini Friderici militis de Stamheim.*)

Act. a. d. M.CC.LIX, mense januario.

Testes: dominus Fridericus capellanus nostre civitatis. Johannes de Bienheim. Cunradus de Buchees. Rupertus de Carben. Hartmannus de Dutelsheim. Rupertus de Hepders-

*) Vergl. oben Nr. 121.

heim. Wernerus de Berstat, milites. Item scabini fridebergenses: Hartfridus. Fridebertus. Heinricus de Bettenhusen. Cunradus vinitor. Cunradus de Dorheim. Ditmarus et a. q. pl.

(Gesiegelt haben die Burgmänner und die Stadt zu Friedberg.)

(Kindlingersche Handschriftensammlung.)

Nr. 1212.

1259 (März.) Franko der Burggraf, der Schultheiß, die Schöffen und die Bürger der Stadt Friedberg bekennen, daß Rudolf gen. Halbplug, ihr Mitbürger, und Ada seine Ehegattin dem Kl. Arnsburg neun Morgen Ackerlandes bey dem Dorfe Dorheim gelegen, zu ihrem Seelenheile gegeben und solche wieder gegen jährliche Entrichtung von 2 Malter Korns und 2 Malter Weizens nach Erbrecht von ihm zurück erhalten habe.

Act. a. d. M.CC.LIX, mense marcio.

Testes: dominus Gerardus plebanus noster. Fridebertus senior et filii sui. Fridericus cammerarius. Guntramus et Ekehardus fratres de Strazheim. Giselbertus. Conradus de Dorheim. Ditwinus. Harfridus. Reuerus faber. Ditmarus et a. q. pl.

(Mit Siegel der Aussteller.)

Nr. 1213.

(**125** .) Ego Wintherus miles de Bruningesheym commorans in Bomersheim — cupio esse notum, quod ego cum consensu et voluntate Erwini militis de Bruningesheym, cohaeredis feodorum meorum, Wetzeloni de Gunthartiskirchen ac Andreae de Vylmere generis meis ad filias meas, eorum uxores legitimas, dedi in dotem tres libras levium denariorum frankenford. monetae de feodo nostro communi annis singulis perpetuo possidendas, quarum tredecim solidi levium siti sunt in Rospach, et dependent in feodum a dominio in Mincenberg. Item quindecim solidi levium siti

sunt in villa Buckenheym in quibusdam agris, qui wlgariter vocantur die Breydehecke, qui dependent in feodum a dominio in Mincenberg. Item libra levium sita est in jurisdictione et in redditibus villae Akruftele, quae dependit in feodum ab imperio. Item dimidia marca sita est in villa Ruzelsheym in bonis que dicuntur Brvningesheymergut, quae dependit in feudum ab imperio, tali conditione interposita, quod quandocunque praefato Erwino cohaeredi meo placuerit, tantum pueris suis de feodo nostro communi, omni dolo et fraude excepta et sine protractione, assignare teneor et tradere sum ligatus.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Vidimus des Offizials der Bartholomäuskirche in Frankfurt vom 6. Jan. 1318.)

Nr. 1214.

1260 (Juni.) Arnoldus canonicus ecclesiae wetflar., Giselbertus miles de Foidesberch, Joh. et Heidenricus fratres de Dernbach, Emicho de Wolveskeilen, Sigenandus de Gizen ceterique coheredes nostri — notum facimus, quod mansum quendam situm in Langengunse, quem possidet Alberadis, relicta Giselberti de Foidesperch, post mortem illius possidendum, vendidimus monasterio in Hainchen pro vi. marcis.

Testes: Giselbertus decanus wetflar. Ortho. Henricus de Calsmunt. Henricus filius Richolfi canonici wetflar. Joh. senior de Dernbach. Eberwinus advocatus wetflar. Wezelo de Garbenheym. Wernerus de Hattenrode. Adolfus de Huchelheim. Dimarus de Kalsmunt. Philippus de Linden. Conradus de Cleyn, milites. Richolfus filius Gerberti. Ludovicus quondam sculthetus. Richolfus de Brath. Conr. de Dridorf. Wigandus ab tuguriis, scabini wetflarienses.

Act. et dat. Wetflarie, a. d. M.CC.LX, mense junio.

(Mit S. der Kirche und der Stadt zu Wetzlar, sowie des vorg. Giselberts und Emicho's.)

Nr. 1215.

1261 (30. Juni.) Das Kl. Haina giebt dem Kl. Arnsburg zwei Malter Korns, jährlich in des Letzteren Haus nach Frankfurt zu liefern, welche dem Ersteren von Gütern zu Ginnenheim fallen, welche einst dem edlen Manne Herrn Meysenbog eigenthümlich zugehörten.

Dat. apud Hegene, a. d. M.CC.LXI, crast. apost. Petri et Pauli.

(Das Siegel der Aussteller in rothem Wachse ist sehr beschädigt.)

Nr. 1216.

1265 (Jan.) Johann der Schultheiß, die Burgmannen, die Schöffen und die Bürger zu Gießen bekennen, daß Sigenand, Ritter, gen. von Buchesecke, ihr Burgmann, und Pauline, seine Gattin, dem Kl. Arnsburg zu ihrem Seelenheile einige Güter in Lunesbach gelegen, überlassen haben, welche 2 Solidi köln. Heller, 2 Mesten Oleys, 2 Gänse und 4 Hühner jährlich zu geben schuldig seyen.

Testes: Adolfus de Huchelheym. Macharius de Linden. Wernherus de Hattenrode. Gernandus de Sualebach. Eckardus frater Sigenandi supradicti, milites et a. p. pl.

Act. a. d. M.CC.LXV, mense januario.

(Gesiegelt haben die Aussteller und der vorg. Sigenand. Das Siegel der Ersteren ist zerstört, das des Letzteren hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an. Umschrift: S. SINĀDI. DE. BVCKESECO.)

Nr. 1217.

1268 (16. Mai.) Nos dominus Hartradus de Merenberg notum facimus — quod dominus Macharius miles dictus de Lynden Cunrado civi de Gyzen et Hadewigi vxori sue tres pecias terrae arabilis et quaedam alia jugera, quas de nobis in feodo tenuit, de consensu et voluntate nostra pro recto feodo concessit, ita tamen, quod si contingat dominum Macharium ab hac luce sine haeredibus discedere, dictus Cunradus eandem terram de nobis recipiet.

Testes: dominus Giselbertus de Derinbach, dominus Emmericus de Vodisberg, dominus Cunradus de Rychinbach, dominus Walterus Slun, Cunradus dapifer de Gliperg.

Dat. a. d. M.CC.LXVIII, in vig. ascensionis domini.

(Vidimus der Burgmänner in Calsmunt v. J. 1321.)

Nr. 1218.

1273 (20. März.) Conrad von Liebisberg verkauft mit Einwilligung seiner Gattin Jutta an Gottfried, Bürger zu Friedberg, eine benannte Gülte, welche Letzterer von seinen Gütern in Massenheim an den vorg. Conrad jährlich zu entrichten verpflichtet war.

Testes: Hermannus de Reydelshouin. Conradus de Strazheim, ciues in Frideberg. Herbordus noster famulus et Ludewicus de Massinheim et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LXXIII, xiii. kal. aprilis.

(Das dreieckige Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an. Es zeigt einen aufrecht stehenden Löwen mit der Umschrift: S. CVNRADI. DE. LIEBESBERC.)

Nr. 1219.

1275 (10. März.) Albertus comes de Waldenstein, Heinricus, Wernherus et Hermannus fratres, milites de Bischoveshusen — nouerint vniuersi, quod mediantibus nobis et aliis viris discretis ac prouidis super lite, que uertebatur inter dominum abbatem et conuentum de Arnspurg et Cvnradum canonicum fritslariensem, Hermannum, Lodewicum fratres, qui dicuntur Maze ac sorores eorundem, super quibusdam bonis sitis in Huchelnheim et in Cruppach, que beate memorie dominus Cvnradus canonicus s. Stephani n Maguntia ecclesie in Arnspurg pro testamento designauit, talis compositio intercessit, videlicet quod ex utraque parte in arbitros compromiserunt, et fide data eorum stare mandatis, iidem uero arbitri, consideratis circumstanciis cause ratione preuia dominum abbatem predictum et conuentum

duodecim marcas col. denariorum iamdictis fratribus et eorum sororibus dari fecerunt, ita ut omni actioni, quam decetero de predictis bonis coram seculari seu spirituali iudice mouere possent, coram nobis plane renunciarent et absolute, quod et factum est de mera et libera uoluntate.

Testes: Sifridus de Haldorf. Eckehardus de Velsberg. Otto dictus Hunt. Conradus de Vrfe. Giso de Schowenburg, milites et a. q. pl.

Et quia predicti fratres Her. et Lod. proprio sigillo carent, presentem paginam nostris sigillis et sigillo fratris eorum C. canonici fritslariens. roborari petierunt.

Act. et dat. apud castrum Lewinstein, a. d. M.CC.LXXV, vi. idus marcii.

(Die Siegel hängen wohl erhalten an roth und weißen Schnüren an.)

Nr. 1220.

1275 (1. Aug.) Notum sit — quod ego Luthardus laycus de Ren, et Alheidis uxor mea tam pro nobis, quam pueris nostris et coheredibus vniuersis renunciamus omni iuri et actioni, quam Hermannus et Ludewicus dicti Maz fratres, sororii mei Luthardi, mouerunt ecclesie et conuentui de Arnesporg, ratione quorumdam bonorum suorum in Hughelheim et in Crofpach, quorum bonorum iidem fratres Her. et Lud. se asserebant ueros et legittimos esse heredes.*)

In cujus nostre renunciationis testimonium et cautelam predictis de Arnesporg ecclesie et conuentui dedimus presens scriptum sigillo Johannis militis de Brocbike roboratum. Ego uero Johannes miles de Brocbike rogatus ab eisdem Luthardo et uxore sua Alheide meum sigillum duxi presentibus apponendum.

Act. et dat. in castro Kughelenberg, kal. augusti, a. d. M.CC.LXXV.

---

*) Alte Aufschrift: Her Conrat von Michelnbach testament betreffent. (Vgl. Nr. 138 u. 222.)

Testes: Theodericus de Mederike. Alexander de Eskeberg, milites. Johannes de Volmassen plebanus dictus de Osterhusen. Florentius, Hermannus, Bitersolen, castrenses dicti castri et a. q. pl.

(Das Siegel hängt sehr beschädigt an.)

Nr. 1221.

1275 (20. Dec.) Nos Philippus de Minzenberg, imperialis aule camerarius, — recognoscimus, quod in nostra presencia constituti Sifridus Diues et Elizabet vxor sua de Palgunsen, communicata manu, vnanimi consilio et consensu uendiderunt de bonis suis propriis sitis in villa predicta vnum mansum fratribus in Wizele ordinis hospitalis in Jerusalem, et duos mansos cum dimidio, cum curia, quam inhabitant, dederunt prefatis fratribus in remedium anime sue, ita uidelicet, quod de manso illo, quem uendiderunt, soluent annuatim quinque maldra siliginis wetflar. mensure, quam annonam Wetflarie presentabunt fratribus antedictis, et omnia bona supradicta Siffridus et Elizabet praefati possidebunt temporibus uite sue, quod si unus ipsorum decesserit, alter qui superstes fuerit, dicta bona possidebit, ut dictum est, pacifice et quiete. Adiectum est etiam predicte donacioni et uenditioni, quod si ex nunc in antea aliquem heredem aut heredes habuerint in supradictis bonis, nichil iuris habebunt, sed totaliter sunt exclusi.

Testes: Wernherus senior et Wernherus iunior de Beldersheim. Heczechinus de Gridele, castrenses nostri. Gilbertus Rufus. Godefridus plebanus de Mincenberg. Gozo scultetus in Minzenberg et a. q. pl.

Dat. et act. in vigilia Thome, a. d. M.CC.LXXV.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

Nr. 1222.

1275. Nos Gilebertus, Johannes milites et Hedenricus fratres dicti de Derenbach — noverint vniuersi, quod nos

deliberatione prehabita, communicatis manibus, parique consensu vxorum nostrarum et omnium heredum nostrorum, qui nobis legittime succedere poterant, renunciauimus pure et simpliciter omni iuri, omni actioni, de bonis sitis in Langengunsse, quae dominus abbas in Hegenehe et conuentus ibidem ecclesie in Arnspurg proprietatis titulo uendiderunt, que ad nos post mortem honorande matrone Alberadis, relicte consanguinei nostri Gileberti militis de Voitsberg deuolui sperabantur. Insuper renunciauimus omnibus iuribus et actionibus de bonis illis vniuersis, que beate memorie Conradus miles dictus Meisenbug et vxor ipsius Gerdrudis nostra consanguinea in iamdicta villa Langengunsse hactenus possederunt, que omnia nunc abbas et conuentus in Arnspurg possident, ut ipsi decetero dicta bona cum omnibus pertinentiis suis, videlicet areis, pratis, nemoribus, aquis, pascuis, proprietatis forma libere ac pacifice perpetualiter possideant cum benedictione domini et bona nostra uoluntate.

Testes: Philippus de Linden. Dimarus de Calsmunt. Gerlacus Lesso et Godefridus, fratres de Mulenheim. Emmercho de Wolueskelen, milites. Gerlacus clericus dictus Lesso. Richolfus de Kincenbach. Nibelungus filius fratris Johannis dicti monachi.

Act. sunt hec a. d. M.CC.LXXV, apud villam Mulenheim supra montem.

(Gesiegelt hat Graf Otto von Nassau, die Burgmänner in Calsmunt und der vorg. Giselbert von Dernbach. Die Siegel hängen an blau weiß und roth leinenen Schnüren unversehrt an.)

Nr. 1223.

1281. Ich Winther ein Ritther von Broningesheym der da gesezin ist zu Bomersheym dun allen den kont die dysen breif gesehen ader horen lesen, daz gein mime deile des zehenden zu Berghheym den ich verkauft han Ruzin eime Rither von Elwenstad, mit Erwine von Broningesheym eweckliche zu

besitzene noch lehens rethe von der herschaf von Bvedingen, vnde gein den fvnfh huben halbin die da heizint die vrieht vnde gelegent sint zu Brvningeshheym vnde rurent von dem Ryche zu lehene den duthschenherren von Sassenhusen eweckliche zu besytzene, Erwin min ganerbe sal nemen alsfeil zu verkoufene adir sine kint zu beredene obe he izbedarf, mit namen an deme Grozin vnde an deme kleinen zehenden zu Gynnenheym vnde zu Esschirsheim der halber vnser ist zu lehene von eime Ryche vnde zu Buckenheym an deme gvde daz vnse lehen ist von der herschaf zu Mincenberg, aber an den zwein dorfen zu Acruftele vnde zu Waldirsteden by Gerahe, die wir beide zu lehene han von dem Ryche. Me veriehen ich an duseme vorgenanthen breife, ob iz also queme da vor mich got behude, daz Erwin von mir gehinderit wurde an dirre vorgenantin sache, daz ich min deil dez dorfes zu Waldersteden virlorn sal han, ane alle widersprache. Zv stedeme vrkunde han ich Winthere, Erwine mime ganerben, vber duse vorgenantin redde duesen breif besegelt gegebin mit mime Ingesegele. Dirre breif wart gegebin da man zalte von Godes geburte Dysint zveihunderth aczich vn ein Jar.

(Vidimus vom 6. Jan. 1318.)

Nr. 1224.

1284 (11. Febr.) Ludovicus comes de Cigenhagen — profitemur, quod Gerlacus de Langestorf bona quedam in villa Veltheim, que a nobis in feodo tenuit, Walthero et Hildemaro, fratribus dictis de Otpha vendidit, et eadem nobis resignavit, memoratis fratribus Walthero et Hildemaro porreximus in perpetuum possidenda.

Testes: Crafto de Beldersheim miles et Henricus scultetus noster in Nithe.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIV, ipsa dominica invocavit.

(Mit Siegel des Ausstellers.)

Nr. 1225.

1285 (7. März.) Notum sit — quod ego Arnoldus cognomento Kalp omnia bona sita in Langengunse, videlicet quatuor mansos et vnam curiam, cum omnibus eorum pertinenciis et juribus, quo hactenus possedi nomine et concessione ecclesie in Arnesburg, resignaui libere et absolute domino abbati et conuentui ecclesie memorate, renuncians omni iuri, quod habui uel habere possem in ipsis bonis, tam ratione edificiorum et agriculture, quod wlgariter dicitur dunge, quam usufructus, quem ad tempora vite mee tollere debuissem, tali tamen adiecta conditione, quod prefati fratres de Arnesburg dabunt mihi quamdiu vixero viginti maldra siliginis et sex maldra tritici mensure wetflar. singulis annis in eadem civitate presentanda, uel si maluero in opido Frankenuort suis laboribus et expensis. Si uero iactura grandinis, uastacio hostilitatis aut sterilitatis, seu qualiscunque communis terre plaga predictis bonis ingruerit, pro defectu huiusmodi secundum generalem terre consuetudinem sepedictis fratribus iuxta qualitatem discriminis gratiam teneor inpertiri. *)

Testes: Eckehardus de Bugesecke et Ruzere, fratres. Burchardus et Giselbertus, fratres cognomento Vituli. Ludewicus dictus Schurensloz villicus in Gyzen. Gerlacus dictus Tragefleisch. Cunradus de Lindehe et Godescalcus, scabini ibidem et a. q. pl.

Facta est autem hec resignatio in Gyzen, in cimiterio penes capellam.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, nonas martii.

(Gesiegelt hat die Stadt Giessen. Das Siegel hängt unversehrt an.)

Nr. 1226.

1287 (6. März.) Ich Gisilbracht Bobbe ein ritter, di da heizen fon Gunse, dun kunt allin den, di disin brib horint

*) S. oben Nr. 200.

vnd sehint, daz ich vnt min brudir etswanne, der da hiz Kunrat Krumbechere, firkouftin etswanne ein dritdeil einir hube, di ligit zu Mengozshusin, vnt gald semtliche in vnsirn foithob zu Kirchgunse alle iar ein achdeil weizis, vnt einin scillig lichtir pfennige, die wir der selbin hube diz dritdeil, firkouftin dem abbite vnt der samnunge fon Arnsburg ledig vnt lere ewikliche zu besicine, vnde fonde du virgezzin wart, daz daz selbe dritdeil nit gozsozit inwart mit vndirpfande, des hat mich der abbitet vnt di samnunge di forgenant sint vbirkumin, daz ich mit gesamtir hant minir zweigir sune Friderichis vnt Richartis, vnt mit gesamtir hant Gisilbrachtis vnt Kunradis, vnde Burghartis minis brudir kinder der forgenant ist, vfgelazin han ses morgene landis on ein firdeil, zu vndirpfande, di vmmir ewikliche ledig vnt lere machin, daz dritdeil daz forgenant ist, fon allim dem rechte, daz iz vnsme hobe sculdig was. Di ses morgene on ein firdeil di forgenant sint, di ligent zu Pfalgunse, vnde horint zu scrikkis gude vnt ligent alsus, an dem felde gein Kyrchgunse stozit ein morgen an den buhilre weg, vnt bi der howe (?) ligit ein halb morgen, an dem felde gein dem pfale liget ein halb morgen bime dorf, vnt ein morgen ligit bi dem hartbechere wege, vnt ein morgen liget ufme scelberge, an dem felde zu springuz liget ein morgen bi dem springe wege, vnt ein halb morgen liget dabi mitten vf dem felde vnt ein rude liget bi dem buhele. Dise Handelunge di geschach in eime dinge ....*) des gobi wir disen geinwortigen brib dem klostere Arnsburg besigilit mit der stete ingesigele fon Myncenberg zu stedikeit vnt zu festinunge allir dirre dinge di for geredit sint.

Daz dise handlunge gescach daz was noch Cristis geburtin dusint iar, zwen hundirt iar achzig jar vnt imme sibdin jare, an dem sesten dage mercis.

(Das Siegel fehlt.)

---

*) Hier ist die Urkunde abgefault und in zwei Theile zerfallen.

Nr. 1227.

1295 (23. Juli.) Ego Hartradus dominus de Merinberg notum facio — quod Cuno miles de Gyzen bona in Lyndehe et alibi, de quibus Albertus de Lundorf ipsum impetit, a me tenet in feodo, et quod eadem bona a me et a meis praedecessoribus juste proveniunt et descendunt.*)

Dat. Wetflariae, a. d. M.CC.XCV, in crast. b. Mariae Magdalenae.

(Vid. der Burgmänner in Calsmunt v. J. 1321.)

Nr. 1228.

1297 (16. Okt.) Nos vniuersitas castrensium de Fridberg recognoscimus — quod constituti in nostra presentia vniuersitas puerorum et heredum quondam Friderici de Karben burgrauii de Frideberg, renunciantes simpliciter et precise super curia in Bienheim et agris et omnibus attinentiis suis, quam siquidem curiam domina Adelheid et Walterus de Kronenberg propter deum legauerunt honorandis dominis abbati et conuentui in Arnesburg et hanc donationem innouauerunt, ita sane, quod eadem curia cum omnibus suis attinentiis prefatis dominis et claustro in Arnsburg perpetuo deseruire debeat in vsus ipsorum, pro predictorum heredum et suorum antecessorum salute animarum.

Testes: dominus Rupertus de Karben. Conradus de Klen. Henricus Weiso. Bertramus de Velwile. Rudolfus de Dudilheim. Wigandus de Aldenstad. Fridericus de Buches. Wenzelo de Klen et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.XCVII, xvii. kal. nouembris.

(Das große dreieckige Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.)

Nr. 1229.

1298 (1. April.) Erwin Kranich Ritter, der Schultheiß, die Schöffen und die Bürger der Stadt Frankfurt bekennen,

*) Aufschrift: per hanc literam removetur impetitio Gele Volzin de Gruninberg, filie Alberti de Lundorf, nurus Conradi de Lyndehe.

daß Gerlach gen. Schottere von Enkheim, mit Einwilligung seiner Kinder Johann und Guda, an Friedrich gen. Beyer, seine Gattin und Erben vier Achtel Korns auf seinem Hof Enkheim gelegen, für acht Mark Heller verkauft und seiner noch nicht großjährigen Kinder Wernher, Dythwin und Katherine wegen zu Bürgen gesetzt habe: seine vorg. Kinder Johannes und Guda, Conrad den Schuster, Heinrich genannt Schütze und Volrad von Enkheim.

Testes: Th. cappellarius, Johannes filius Volradi sculteti, milites, Johannes Golstein, Sifridus de Gysenheym, Cunradus de Hoveheym, Kylmannus aurifaber, Reinhardus dictus Storkelin et q. pl. a. cives frankenvordenses.

Dat. a. d. M.CC.XCVIII, fer. iii. post ramos palmarum.

(Das Siegel des Offizials des Probstes der Frankf. Kirche ist abgefallen.)

(Instrument v. 1314.)

Nr. 1230.

1301 (13. Juni.) Nos Philippus dominus in Myntzenberg notum esse volumus, quod nos vna cum domino abbate monasterii in Arnspurg et vniuersitate opidi in Liech concedimus Henrico de Bappinheim, sculteto in Myntzenberg, et suis haeredibus nouale situm prope Rodinscheit, pertinens ad communitatem in Lich, in loco, qui wereholtz nuncupatur, haereditatis titulo perpetuo possidendum, ita tamen, quod annis singulis soluant de novali praedicto xviii. octualia siliginis nomine pensionis ad praebendam sacerdotis celebrantis primam missam in opido memorato. Si vero dictus Henricus vel sui haeredes in solutione dictae pensionis negligentes fuerint, dictum nouale cum sua melioratione ad praebendam praefatam transibit.

Dat. a. d. M.CCC.I, idus junii.

(Gesiegelt haben die Aussteller.)

(Copialbuch.)

Nr. 1231.

1302 (1. April.) Ego Heylfricus dictus de Rudincheim, Happelo cognomento Forstmester sororius meus, Hadewigis

vxor eius, Hyldegartis et Gerdrudis sorores mee, recognoscimus, quod monasterio in Arnsburg vendidimus redditus ii. botorum de vno anno, et redditus iv. botorum de sequenti anno, et sic deinceps annis singulis perpetuo possidendos, qui quidem redditus nobis, sicut nostris progenitoribus de curia dicta Enninkeim monasterii memorati competere dicebantur. — Testes: Gyso de Steinfurt miles, Erwinus Leo, Gylbertus frater suus, filii fratris Erwini Leonis monachi in Arnsburg, Erwinus, Gylbertus, fratres, filii quondam Gylberti Leonis de Echcile militis bonae memoriae et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.II, in dominica letare.

(Die Siegel der Ritter Heylmann gen. Forstmeister des ält. und Erwin von Steinfurt hängen wenig beschädigt an.)

Nr. 1232.

1305 (7. Juni.) Notum sit, quod ego Waltherus de Croninberg miles, cum consensu filiorum meorum, Waltheri ac Franconis, contuli monasterio in Arnsburg bona mea, videlicet i. mansum terrae arabilis, tertiam partem de iv. iugeribus vinearum et terciam partem unius curiae in villa Selbult sita, ad percipiendam pensionem bonorum eorundem ad tempora vitae meae, et post obitum meum eadem pensio monasterio antedicto pro pitantia porrigetur, ut ipse deus pro peccaminis meis, Hyldegundis uxoris meae piae recordationis, ac omnium progenitorum meorum eo citius fiat exorabilis, quae quidem bona mihi pro recompensatione quorundam bonorum per me post decessum collateralis meae antedictae apud Croninberg comparatorum, a filiis meis Walthero et Frankone praedictis in dictae villae Selbult judicio in manus meas fuerunt libere resignata. — Testes: Rupertus de Buchees miles, Hermannus de Weytflaria scultetus de Selbult, Nythardus, Heynricus dictus an deme ende, Albertus frater Nythardi, scabini et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.V, in crast. festi penthecostes.

(Mit Siegel des Ausstellers und seines Bruders Franko Ritters.)

Nr. 1233.

1306 (12. April.) Nos Sifridus et Gerdrudis coniuges de Gunthardiskirchyn profitemur, quod communicata manu ac liberorum nostrorum, Erwini videlicet et Jutte, consensu accedente voluntario vendidimus monasterio in Arnsburg omnia bona nostra in villa Wimannishusen sita, misimus quoque dictos religiosos in iudicio Laupach in antedictorum bonorum possessionem, et pro debita warandia praefatis religiosis facienda dominum Johannem militem dictum de Rorbach, Gerlacum advocatum de Laupach et Cunradum dictum Vnnuz de Wymannishusin fideiussores posuimus. — Testes: dominus Erwinus miles de Drahe, dominus Wernherus vicarius de Gunthardiskirchin, Gerlacus advocatus predictus, Cunradus Grebe, Sifridus cognomento Smeydelere, Heinricus filius Gundradis, Cunradus vocatus Vnnuz et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.VI, prid. idus aprilis.

(Gesiegelt hat Ritter Erwin von Drahe, da die Aussteller ein eignes Siegel nicht haben. Das Siegel fehlt.)

Nr. 1234.

1322 (1. Mai.) Nos frater Girlacus abbas et conuentus monasterii in Arnspurg recognoscimus, quod nobili viro domicello Cunoni domino in Myntzenberg prata nostra dicta stocwiesen et vnum pratum iuxta viam lapideam prope villam Rodinscheit ad xv. jugera se extendencia ratione concambii cum quondam felicis memoriae patris sui facti, tradidimus et assignamus.

Dat. a. d. M.CCC.XXII, kal. maii.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Copialbuch.)

ORTSREGISTER.

PERSONEN-REGISTER.

*) Es wird hier nachträglich bemerkt, daß in diesem Register nur die adlichen und Patricierfamilien berücksichtigt werden konnten, da die Aufnahme aller Namen einen eigenen Registerband erfordert haben würde. Die Worte miles, Ritter, Edelknecht, Weppner rc. sind durch die Buchstaben m. R. E. W. bezeichnet.

Baur, Ludwig, 1811-1877

Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau

Bd.: 3

Darmstadt 1851